

Saarbrücker Zeitung

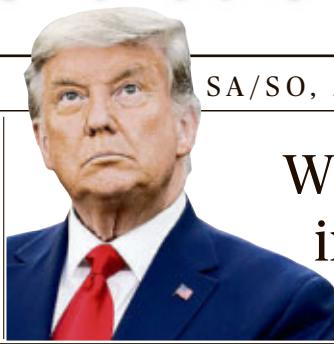
GEGRÜNDET 1761

SA/SO, 21./22. NOVEMBER 2020

WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE

Namborner Gemeinderat will probeweise virtuell tagen

Lokalteil St. Wendel > Seite C1



Wie Trump mit Tricks im Amt bleiben will

Themen des Tages > Seite A 2

Corona-Streit: Wie viele Freunde dürfen Kinder treffen?

Themen des Tages > Seite A 2

ELISABETH II. UND PHILIP

73. Hochzeitstag auf Schloss Windsor

Die britische Königin Elisabeth II. (94) und ihr Ehemann Prinz Philip (99) sahen sich am Freitag auf Schloss Windsor Hochzeits-Karten an, die ihre Urenkel George (7), Charlotte (5) und Louis (2) für sie anlässlich ihres 73. Hochzeitstages gebastelt haben. Der Hochzeitstag des Königspaares ist der 20. November 1947. Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA



Im Saarland weniger Corona-Fälle als in der Vorwoche

SAARBRÜCKEN (gda) Im Saarland ist die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus zurückgegangen. Das Gesundheitsministerium meldete am Freitagabend 199 neue Fälle. Das waren 145 weniger als am Vortag und 20 weniger als eine Woche zuvor. Zugleich wurden aber auch fünf neue Todesfälle gemeldet. Die Zahl der aktiv Infizierten liegt derzeit bei 2330, davon liegen 190 im Krankenhaus. Laut Divi-Intensivregister werden 61 Patienten intensivmedizinisch behandelt.

Saar-Schüler nicht so oft in Quarantäne

SAARBRÜCKEN (dik) Die neue Quarantäne-Regel in Saar-Schulen wirkt. Derzeit dürfen laut Ministerium 1684 Schüler und 87 Lehrer das Haus nicht verlassen. Vor einer Woche waren es 3292 Schüler und 345 Lehrer. Lange musste bei einem Corona-Fall die ganze Klasse in Quarantäne, nun gilt das nur für direkte Kontaktpersonen.

Saarland Seite B 1

Saar-Stahlbranche soll schneller aus der Krise

Als ihr neuer Chef soll Karl-Ulrich Köhler Saarstahl und Dillinger Hütte aus den roten Zahlen führen.

DILLINGEN/VÖLKLINGEN (mzt) Die saarländischen Stahlunternehmen Saarstahl und Dillingen sollen mit deutlich beschleunigten Maßnahmen aus den roten Zahlen kommen und ihre Zukunftsfähigkeit sichern. Das erwartet der Eigner, die Montan-Stiftung Saar, vom künftigen Vorstandschef Karl-Ulrich Köhler, der am 1. Januar die Führung der beiden Traditionsfirmen mit zusammen 13 000 Mitarbeitern übernehmen soll. Der Vorsitzende des Kuratoriums hatte er zu wenig Augenmerk auf den Vertrieb, den Ausbau des Produktportfolios und die Gewinnung von Kunden gelegt.



Karl-Ulrich Köhler, ab 1. Januar neuer Vorstandschef von Saarstahl und Dillingen.
Foto: UWE BRAUN, SHS

Dies sei nun die vorrangige Aufgabe des künftigen Vorstandschefs, der langjährige Erfahrung als Stahlmanager unter anderem bei Thyssen-Krupp mitbringt. „Ich glaube, dass hier echtes Zukunftspotenzial liegt, das wir entwickeln und entfalten müssen“, sagt Köhler. Saarstahl und Dillinger Hütte leiden unter anderem unter Überkapazitäten am Markt, Handelskennissen, Billigkonkurrenz aus Fernost und hohen Kosten nicht zuletzt für Energie und die Umsetzung von Umweltauflagen.

„Wir müssen effizienter werden, schneller, flexibler. Wir müssen neue Märkte erschließen“, sagte Störmer. Dadurch soll die „Eigenständigkeit der saarländischen Stahlindustrie in den nächsten Jahren und bis ins nächste Jahrzehnt hinein“ gesichert werden. Er setzt darauf, dass Saarstahl und die Dillinger Hütte Zukunftsfähig sind, ohne dass ein externer Partner Anteile übernimmt und die Strategie mitbestimmt.

Themen des Tages Seite A 3

Zulassung für Impfstoff aus Mainz gegen Corona beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa) Großer Schritt auf dem Weg zum Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biotech und der US-Pharmareute Pfizer haben am Freitag bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern“, sagte eine Sprecherin von Biotech in Mainz. Die FDA muss den Antrag prüfen. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis geben könnte. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Tests nach Angaben der Unternehmen einen 95-prozentigen Schutz.

Bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) und in weiteren Ländern reichten Biotech und Pfizer bereits Daten ein. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschef Ursula von der Leyen.

ten sich aber zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis geben könnte. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Tests nach Angaben der Unternehmen einen 95-prozentigen Schutz.

Bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) und in weiteren Ländern reichten Biotech und Pfizer bereits Daten ein. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschef Ursula von der Leyen.

Trierer Bischof will im Bistum nur noch 172 Pfarreien

TRIER (sey) Nachdem die von ihm angestrebte radikale Verringerung der Pfarreien am Widerstand des Vatikans gescheitert ist, hat der Trierer Bischof Stephan Ackermann seine neuen Pläne für eine Bistumsreform vorgestellt. Danach soll es spätestens Ende 2025 in Deutschlands ältester Diözese nur noch 172 statt bisher



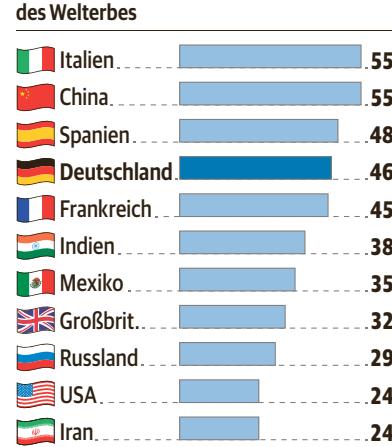
Stephan Ackermann wagt einen zweiten Anlauf für eine Bistumsreform.
Foto: BECKER/DPA

887 Pfarreien geben – durch freiwillige Fusionen. Der Status der Pfarrer in diesen Pfarreien bleibe dabei bestehen. Darüber sollen aber bisstumsweit 35 sogenannte „Pastorale Räume“ stehen, in denen administrative Aufgaben gebündelt werden. In seinem ersten Reform-Plan hatte Ackermann im ganzen Bistum nur noch 35 Großpfarreien angestrebt.

Landespolitik Seite B 2

Grafik des Tages: Weltberestätten

Anzahl der Denkmäler in der UNESCO-Liste des Weltberetes



Stand August 2020

SZ-INFOGRAFIK/MIC, QUELLE: UNESCO/STATISTA

SCHNELLE SZ

POLITIK

Corona zentrales Thema beim G20-Spitzenentreffen

Beim G20-Gipfel geht es vor allem um die Bekämpfung des Coronaviruses und den Schuldenerlass ärmerer Länder. Es dürfte zugleich der letzte internationale Auftritt von US-Präsident Trump sein. > **Seiten A 4 und A 5**

WIRTSCHAFT

Batteriewerk Chance für Ford in Saarlouis?

Saar-Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger hat sich in einem Brief an den Deutschland-Chef von Ford gewandt. Die Ansiedlungspläne von SVolt könnten die Zukunft des Saarlouis Standorts sichern. > **Seite A 7**

SAARLAND/REGION

Ex-Manager Arnold wegen Untreue angeklagt

Nach den mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten bei der Rudi-Kappé-Stiftung steht der frühere Stiftungschef Michael Arnold vor Gericht. Der Ex-Spitzenmanager der Baumarktketten Praktiker und seine Ehefrau werden der Untreue beschuldigt. > **Seite B 1**

Fußballer siegt gegen Klinik nach Amputation

Das Evangelische Krankenhaus in Saarbrücken muss Stefan Schmidt Schmerzensgeld und Schadenersatz zahlen. Der Amateur-Fußballer hatte die Klinik wegen Behandlungsfehlern verklagt, die zu seiner Beinamputation geführt hatten. > **Seite B 1**

SPORT

FCS beginnt englische Woche gegen Wiesbaden

Drittliga-Tabellenführer 1. FC Saarbrücken empfängt am Samstag Zweitliga-Absteiger SV Wehen Wiesbaden. Zum Beginn einer englischen Woche heißt es auch, die Belastungen gut zu steuern. > **Seite D 2**

PANORAMA

Udo Walz im Alter von 76 Jahren verstorben

Als Promi-Friseur erlangte Udo Walz internationale Bekanntheit. Er frisierte Julianne Moore und Romy Schneider, Claudia Schiffer und die Bundeskanzlerin. Nach einem Diabetes-Schock lag er im Koma, am Freitag ist er gestorben. > **Seite D 6**

LESERHINWEIS

Wegen der Corona-Krise können wir Ihnen derzeit nur einen stark eingeschränkten **telefonischen Service** – eventuell mit längeren Wartezeiten – anbieten. Reklamationen, Urlaubsservice-Aufträge und andere Anliegen können Sie in unserem Online-Servicecenter auch unter **servicecenter.saarbruecker-zeitung.de** erledigen. Oder Sie senden uns an **abo-service@sz-sb.de** eine E-Mail.

Produktion dieser Seite:

Ulrich Brenner, Manuel Götz,

Peter Stefan Herbst

FOTO OBEN: VUCCI/DPA

Anzeige

Kfz-Versicherung
Fahren Sie auf Nummer sicher!

Garantiert in Ihrer Nähe, wenn was passiert. Jetzt Angebot anfordern und vergleichen.
SAARLAND Versicherungen – Wir sind für Sie nah.

HEUTE MIT



WETTER
SA 7 / 0 SO 6 / 0 MO 7 / 3
Tagsüber gibt es Sonne und Wolken. Dabei werden Höchsttemperaturen von 5 bis 7 Grad erwartet und der Wind weht nur schwach aus Südwest.

KONTAKT

www.saarbruecker-zeitung.de/abo
Abo-Service: (06 81) 502 502
E-Mail: abo-service@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 55 05
Privatanzeigen: (06 81) 502 503
E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 509
Redaktion: (06 81) 502 504



LESER-REPORTER
Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps
als Sprachnachricht an: (0681) 5959800
aus dem Ausland: (0049681) 5959800
per E-Mail: leser-reporter@sol.de

GEWINNZAHLEN
Eurojackpot:
5 aus 50
18 - 20 - 34 - 49 - 50
+
2 aus 10
7 - 8
Jackpot: ca. 10 Millionen
(ohne Gewähr)

Nummer 272 / G 6028
Ausgabe St. Wendel
Einzelpreis Deutschland 2,10 €
Frankreich 2,20 € / Luxemburg 2,30 €
nummer de CPPAP: 0321 U 87718
4 194976 002109 60747

VON VINCENT BAUER

SAARBRÜCKEN Mehr als acht Monate sind vergangen, seitdem Schulen und Kitas im Saarland wegen der Corona-Pandemie schließen mussten. Ausgerechnet am Freitag, dem 13. März, verkündete die saarländische Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot (SPD) die schicksalshafte Nachricht, über die sich selbst die Schüler, die fortan zuhause bleiben durften, nicht wirklich freuen konnten. Angesichts des damaligen Informationsstands sei es rückblickend die richtige Entscheidung gewesen, sagte die Ministerin am Donnerstag bei einer Diskussionsrunde mit zwei Kinderärzten. Doch das digitale Lernen könne nie den direkten Kontakt untereinander ersetzen, fuhr Streichert-Clivot fort. Sie betonte, vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Frühjahr bleibe die oberste Prämisse, Schulen und Kitas als „Anker der Stabilität“ so lange wie möglich offen zu halten.

Ein Experte, der sich bereits früh für eine Wiederöffnung von Schulen und Kitas aussprach, ist Professor Arne Simon vom Uniklinikum des Saarlandes (UKS). Seit zehn Jahren arbeitet der Infektiologe als Oberarzt in der Homburger Kinder- und Jugendmedizin. In seinem Amt als zweiter Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) unterzeichnete Simon Mitte Mai ein Papier, mit dem aus Sicht einiger Experten unterstrichen werden sollte, warum Schulen und Kitas wieder öffnen sollten. Dabei spielten sowohl soziale als auch psychologische Faktoren eine Rolle. Simons Perspektive hat sich in den vergangenen Monaten nicht geändert. „Kinder haben einen Anspruch auf den Zugang zu Bildung und sozialer Teilhabe“, sagte der Mediziner bei der Diskussion am Donnerstag.

Besonders mit Blick auf den Aspekt der sozialen Teilhabe richtete er einen Appell an die Entscheidungsträger, die in den kommenden Wochen über neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie befinden. „Kinder weiter einzuschränken ist überhaupt keine gute Idee“, sagte Simon zu den bekanntgewordenen Vorschlägen aus dem Kanzleramt. Demnach sollten Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit nur noch einen festen Freund treffen dürfen. Noch ist das eine staatliche Empfehlung, doch bei der Bund-Länder-Konferenz in der kommenden Woche könnte aus dem Appell dann eine Regel werden.

„Ich wäre den Verantwortlichen der Länder dankbar, wenn sie sich diesen Überlegungen entgegenstellen würden“, sagte Simon mit Blick auf die nächste Schalte. Unterstützung erhielt der Mediziner vom Deutschen Kinderschutzbund im Saarland. Die vorgeschlagene Ein-Freund-Regel sei „unausgegoren, unverhältnismäßig und ungerecht“, sagte der Landesvorsitzende Stefan Behr. Der Kinderschutzbund sei darüber besorgt, „dass aktuell mit

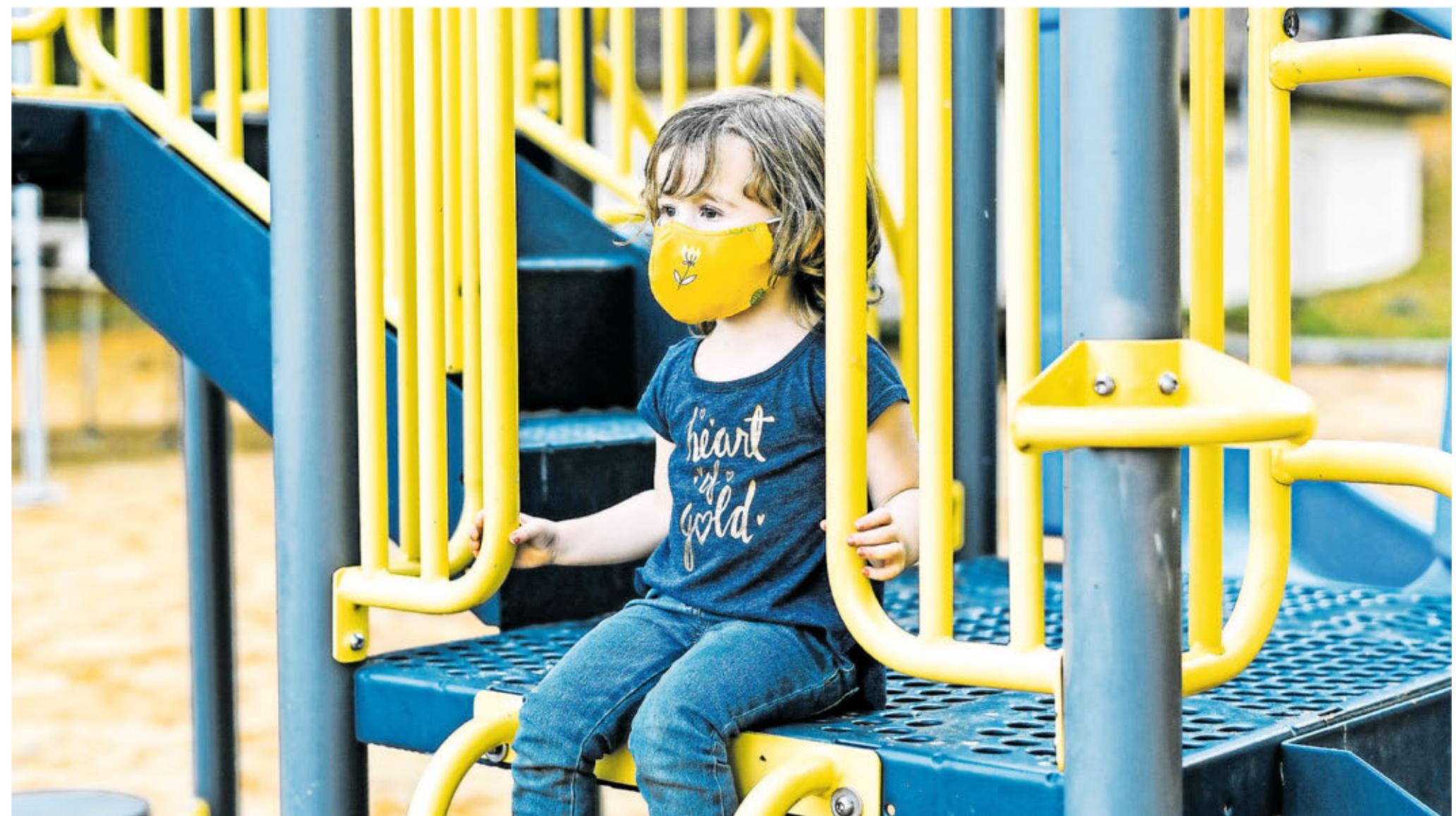


FOTO: PLAINPICTURE

Alleine sitzt ein kleines Mädchen auf dem Spielplatz. Viele Kinder könnten vereinsamen, wenn die Ein-Freund-Regel beschlossen wird.

Und raus bist du

Dürfen Kinder in ihrer Freizeit bald nur noch einen Freund treffen? Der Homburger Mediziner Arne Simon hält das für einen großen Fehler. Schulen und Kitas sind in seinen Augen keine Infektionsherde.

der jüngeren Generation vor allem jene ins Blickfeld geraten, die sich nur schwerlich gegen wissenschaftlich nicht fundierte Vorschläge zur Wehr setzen können“.

Auch Martina Holzner, familienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im saarländischen Landtag, nannte den Vorschlag des Kanzleramts „absurd“ und fügte an: „Kinder brauchen Freundinnen und Freunde, und zwar mehr als einen.“ Die CDU-Landtagsfraktion nahm bei

der Betrachtung des Vorschlags vor allem die Rahmenbedingungen eines Treffens in den Blick und verteidigte den Vorschlag ein Stück weit. „In Bildungseinrichtungen treffen sich Kinder und Jugendliche unter den Rahmenbedingungen der jeweils geltenden Hygienepläne. In der Schule wird eine Maske getragen und Abstände werden eingehalten. Im privaten Raum wird auf diesen Schutz häufig gänzlich verzichtet“, teilte Pressesprecherin Sa-

rah Joseph mit. Doch viel wichtiger als das Verhalten der Kinder ist nach Simons Worten das der Eltern.

„Solange sich die Begleitpersonen der Kinder an die vorgegebenen Abstände halten, hat die Begrenzung auf einen Freund pro Kind keinen Nutzen.“ Vor allem Kinder unter zehn Jahren hätten ein wesentlich geringeres Risiko an Covid-19 zu erkranken als Erwachsene. Ebenfalls sei die Übertragung des Virus durch Kinder seltener. Deswegen sieht Simon keine Notwendigkeit, das Aufeinandertreffen von Kindern stärker zu regulieren. Bei Jugendlichen sei die Lage eine andere. Bei dieser Altersgruppe glichen die Anfälligkeit für das Virus und die Übertragungswahrscheinlichkeit eher denen von Erwachsenen. Zudem sei altersbedingt davon auszugehen, dass sich Jugendliche im Vergleich zu jüngeren Kindern seltener an die Gebote zur Pandemiebekämpfung halten.

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) hielt derweil unter der Woche an der vorgeschlagenen Ein-Freund-Regel fest und wies auf digitale Möglichkeiten hin, um weiter miteinander in Kontakt zu bleiben. Arne Simon hält das für den falschen Ansatz. „Digitale Medien können kein Ersatz für reale Begegnungen sein“, sagt der Großvater eines siebenjährigen Mädchens. Überhaupt sollte der Zugang zu digitalen Medien für Kinder „kritisch hinterfragt“ werden, mahnte Simon.

Als der Mediziner am Donnerstag gefragt wurde, welche Botschaft er Eltern für die kommenden Wochen mit an die Hand geben könne, antwortete Simon: „Schulen und Kitas sind sichere Orte, wenn wir die Hygienevorschriften vor Ort beachten.“ In einem offenen Brief schrieb Simon kürzlich mit weiteren Kinder-



**.Kinder haben
einen Anspruch auf
den Zugang zu
Bildung und sozialer
Teilhabe.“**

Professor Arne Simon
Pädiatrischer Infektiologe am
Uniklinikum des Saarlandes

ze Klassenstufen oder gar Schulen und Kitas bei einem einzelnen positiven Corona-Fall unverhältnismäßig. Durch regelmäßiges Lüften sei der Luftaustausch in den Räumen ausreichend effektiv. Bei der Frage, ob mobile Lüftungsgeräte Abhilfe schaffen könnten, entgegnete Simon, dass dann mehrere Geräte pro Klassenraum nötig wären und es mit dem einfachen Aufstellen noch nicht getan wäre. Erst durch aufwendige Messungen könne die Effektivität der Geräte festgestellt werden.

Darüber hinaus sprach sich Simon gegen die zuletzt vom Robert-Koch-Institut (RKI) vorgeschlagene Fünf-Tage-Quarantäne bei leichten Erkältungssymptomen aus. Diese sei keine „verhältnismäßige und praktikable Lösung“. Es müsse dann für jedes Kind unter 14 Jahren eine Aufsichtsperson zu Hause bleiben. Dadurch würden viele Pflegekräfte gebunden, die in Kliniken fehlten. „Das kann erhebliche negative Konsequenzen für die Familien haben, wenn man Konzepte verfolgt, bei denen Eltern zu Hause bleiben müssen“, sagte Simon. Kinder seien ungemein anpassungsfähig, deswegen sollte man ihnen vertrauen, die Regeln einzuhalten zu können. Und falls ein Kind krank sei oder sich nicht wohlfühle, „suchen Sie bitte zeitnah einen Arzt auf. Die Kinderärzte und -kliniken in der Region sind sehr gut aufgestellt“.

Donald Trumps letztes Gefecht

Der noch amtierende US-Präsident will in die Zusammensetzung des Wahlmännergremiums eingreifen, das am 14. Dezember den nächsten Staatschef bestimmt.

VON FRANK HERRMANN

ATLANTA Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaates im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident verspricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen.

Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Par-

tefreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewann und in deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wählervote nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157 000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unterlegene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es

wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgschancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Mitt Romney, 2012 der Kandidat der Republikaner fürs Oval Office, spricht von einem Manöver, wie man es sich undemokratischer kaum vorstellen könnte. Nachdem der Präsident weder Manipulationen großen Stils noch ein von ihm unterstelltes Komplott habe plausibel nachweisen können, setze er lokale Politiker unter Druck, um den Willen des Volkes zu unterlaufen, schrieb der Senator aus Utah in einem Tweet. Gretchen Whitmer, die Gouverneurin Michigans, empfahl dem Amtsinhaber, seine Energie nicht zu verschwenden und sich in den zwei Monaten bis zu seinem Abschied lieber auf ein „echtes Covid-Paket“ zu konzentrieren. „Die Wahl wurde eindeutig entschieden. Sie war sicher, und sie war fair.“ Biden wiederum kommentierte das

Szenario eines kalten Putsches mit Worten, die angesichts der infrage gestellten oder zumindest verzögerten Machtübergabe wachsende Ungeduld erkennen lassen. Donald



Donald Trump versucht weiter, seine Niederlage bei der Präsidentschaftswahl nachträglich in einen Sieg umzumünzen.

FOTO: MANDEL NGAN/AFP

Trump, wettete der President-elect, werde als der verantwortungslose Präsident aller Zeiten in die amerikanischen Geschichtsbücher eingehen. „Es fällt schwer, zu begreifen, wie dieser Mann denkt. Ich bin sicher, dass er weiß, dass er nicht gewonnen hat.“

Am Donnerstagabend (Ortszeit) hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hochburg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12 000 Stimmen. Es bedeutet, dass die Nachzählung an dem ursprünglichen Resultat nur unwesentlich geändert hat. Im Floyd County hatte man rund 2500 zunächst nicht berücksichtigte Wahlzettel entdeckt. Da der Landkreis im ländlich geprägten Nordwesten Georgias als typisches „Trump

Country“ gilt, hatte die Kampagne des Präsidenten den Fehler als Indiz für massive Manipulationen hinzustellen versucht. Mit der nochmaligen Auszählung ist auch dieser Verdacht entkräftet. Da jedoch auch in Georgia die Republikaner im Parlament dominieren, rechnen Beobachter mit einem ähnlichen Vorstoß wie in Michigan.

In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81 000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des eindeutigen Wahlverlierers, rund 683 000 in Philadelphia und Pittsburgh, den beiden Metropolen des Staates, abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangeschaut, als dass ihnen eine „echte Inspektion“ möglich gewesen sei.

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier, Robby Lorenz
Manuel Götz



Tim Hartmann (r.) hatte als Chef von Saarstahl und Dillinger Hütte von Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU, hinten) und anderen Politikern Unterstützung gefordert. Er habe aber selbst kein Konzept gehabt, so jetzt der Vorwurf. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Das harte Aus für Stahlchef Tim Hartmann

Zu wenig Tempo – so lautet der Vorwurf gegen den zurückgetretenen Vorstand von Saarstahl und Dillinger Hütte. Sein Nachfolger steht unter Druck.

VON VOLKER MEYER ZU TITTINGDORF

DILLINGEN/VÖLKLINGEN Am Tag danach fallen harte Worte. Sie klingen wie eine Abrechnung. Reinhard Störmer, der Vorsitzende des Kuratoriums der Montan-Stiftung Saar, erläutert am Freitagmorgen, was zum für Außenstehende überraschenden Bruch mit Tim Hartmann geführt hat. Er hatte am Donnerstag seine Vorstandsposten bei Saarstahl, der Dillinger Hütte und der Stahl-Holding Saar (SHS) niedergelegt (wir berichteten). Angetreten war Hartmann, der frühere Vorstand des Saarbrücker Energie- und Versorgungsunternehmens VSE, vor gut zwei Jahren, um die beiden Stahlunternehmen zu einem und sie aus der sich verschärfenden Krise zu führen. Und jetzt der Rücktritt – im „gegenseitigen Einvernehmen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die künftige strategische Ausrichtung“, wie es am Donnerstagabend in einer Erklärung des Kuratoriums der Montan-Stiftung hieß. Die Stiftung ist Eigentümer der Stahl-Holding.

Am Freitagmorgen in einer Online-Pressekonferenz wurde Störmer deutlicher. Man habe vor zwei Jahren einen Strategieprozess aufgesetzt mit mehreren Elementen: Senkung von Personal- und Sachkosten, Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, Neuaustrichtung des Vertriebs, Erweiterung des Produktportfolios und die Suche nach Partnern, erläuterte der Kuratoriumsvorsitzende. „Wir haben einen Prozess mit sechs, sieben Elementen, und wir sind davon ausgegangen, dass man in zwei Jahren die Dinge parallel fährt und nicht nacheinander“, kritisiert er Hartmanns Arbeit. Das Kuratorium habe verlangt, die Geschwindigkeit zu erhöhen, „weil wir uns in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten nicht erlauben können, nach zweischlechten Jahren noch ein drittes schlechtes Jahr zu haben“, sagt Störmer. Auf Dauer drohten echte wirtschaftliche Schwierigkeiten mit der Folge, dass die Eigenständigkeit der beiden Stahlunternehmen mit ihren zusammen 13 000 Mitarbeitern in Gefahr sei. Saarstahl und Dillinger Hütte hatten zusammen 2019 vor Zinsen und Steuern einen Verlust von rund 244 Millionen Euro eingefahren. „Wir haben ein schlechtes Jahr 2019 gehabt, das Jahr 2020 wird mit Sicherheit nicht besser“ – nicht zuletzt wegen Corona, sagt Störmer. Für das kommende Jahr peile man aber die Wende aus den roten Zahlen an.

Die soll nun der Neue an der Spitze bringen: Karl-Ulrich Köhler, seit dem vergangenen Jahr Mitglied des Kuratoriums der Montan-Stiftung, ein Mann mit langer Erfahrung im Stahlgeschäft, etwa als Chef der Stahlsparte von Thyssen-Krupp und von Tata Steel Europe. Am 1. Januar soll er die Führung bei Saarstahl und Dillinger Hütte übernehmen. Von Anfang steht er unter Druck. „Wir erwarten von Herrn Köhler, weil er ein ausgewiesener Stahl-Fachmann ist, eine

höhere Umsetzungsgeschwindigkeit“, sagt Störmer.

Saarstahl und Dillinger Hütte stehen seit Jahren unter massivem Druck: Überkapazitäten in der Stahlbranche, Protektionismus und Zölle, Billigimporte, technologischer Umbruch in Autoindustrie und Maschinenbau, hohe Energiepreise in Deutschland, verschärft Umweltauflagen – all dies belastet. Dazu kommen „Schwächen in unserer Kostenstruktur, gerade im Vergleich zu unseren europäischen Konkur-

renten“, wie Hartmann sagte. Deshalb hatte er Ende September 2019 ein umfassendes Kostensenkungs- und Strategieprogramm angestoßen. 1500 Stellen sollten abgebaut und 1000 weitere ausgelagert werden. Dadurch sollen die jährlichen Kosten um 250 Millionen Euro sinken. Der Wandel der Stahlindustrie hin zu einer CO₂-freien Produktion war ihm ein Herzensanliegen. Diese Transformation kostet Milliarden. „Machbar ist sie nur mit politischer Unterstützung“, sagte Hartmann im-

mer wieder und trommelte für Unterstήzung in Berlin und Brüssel.

Dies war in Augen des Kuratoriums offenbar nicht genug. Störmer wie Köhler befürworten zwar das Sparprogramm. Auch machen ihnen die Konflikte mit der Arbeitnehmervertretung wegen der Auslagerungspläne Hartmanns weniger Sorgen. Doch schon beim CO₂ tritt der Konflikt zutage. „Herr Hartmann hat viel verlangt von der Politik, aber wir haben noch kein Konzept“, das man der Politik vorlegen könne, moniert Stör-

mer. Der Weg dahin ist aber alles andere als einfach. „Auf die CO₂-Frage eine Antwort zu finden, ist eine harde Nuss“, sagt Köhler.

Die aktuellen Aufgaben sieht Störmer erst einmal woanders. „Wir müssen effizienter werden, schneller, flexibler, wir müssen neue Märkte erschließen“, sagt Störmer. Das sind seine Kernforderungen. Damit meint er zum einen, die Stärken zu stärken, zum Beispiel die Führungsrolle bei Grobblechen in Europa auszubauen und künftig etwa für Wasser-

KOMMENTAR

Rettung bringen nur die eigenen Stärken

Das Kuratorium der Montan-Stiftung hat den Führungswchsel mit Härte durchgezogen. Ob er richtig war, muss sich noch herausstellen. Die Umstände des Rücktritts von Tim Hartmann offenbaren jedenfalls, unter welch großem Druck die beiden hoch defizitären Stahlunternehmen stehen. Sie müssen Kosten senken, sich der Billigkonkurrenz erwehren, teure Umweltschutzauflagen umsetzen, eine Strategie für eine CO₂-freie Produktion entwickeln, die Absatzflaute überstehen, die eigenen, oft noch doppelten Strukturen straffen, mit Protektionismus kämpfen, neue Produktfelder erschließen und Kunden gewinnen und, und, und. Ob man alle Aufgaben, wie das Kuratorium fordert, zugleich bewältigen kann, ist fraglich. Doch möglicherweise gibt es keine Alternative dazu. Schnelle Erfolge an zumindest mehreren Fronten sind wichtig. Denn weitere Jahre mit Hunderten Millionen Euro Verlust können sich Dillinger Hütte und Saarstahl nicht leisten.

In einem Punkt hat das Kuratorium auf jeden Fall recht: Die beiden Unternehmen müssen sich auf ihre Stärken besinnen, ihre Produkte weiterentwickeln und am Markt wettbewerbsfähig auftreten. Ein Vorstandschef der beiden im internationalen Vergleich kleinen Unternehmen kann viel in Brüssel und Berlin fordern. Doch die Rettung kommt nicht von der Politik. Dillinger Hütte und Saarstahl müssen den Weg aus der Krise selbst schaffen. Der neue Chef Karl-Ulrich Köhler will dies versuchen. Die Messlatte liegt für ihn hoch.

Anzeige

Weil's ● auf
Sie!
ankommt ●

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

LEITARTIKEL Brexit-Gespräche zwischen Brüssel und London

Es geht um viel mehr als nur um die Wirtschaft

Das Bild der tickenden Uhr wurde in den Brexit-Dramen der vergangenen Jahre so häufig bemüht, dass es ausgeschöpft erscheint. Dabei passt es zurzeit mehr denn je. Die ultimative Deadline ist am 31. Dezember. Dann läuft die Übergangsphase aus, in der wirtschaftlich *de facto* alles gleich blieb in der Beziehung zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU. Was kommt – oder vielmehr, was droht Europa im neuen Jahr? Scheitern die Gespräche und gibt es einen von Unternehmen befürchteten harren Bruch mit steigenden Zöllen, Grenzkontrollen, Chaos, Lkw-Staus und großem bürokratischem Aufwand?

In London wie in Brüssel herrscht vorsichtiger Optimismus, dass sich die beiden Verhandlungspartner doch noch auf den letzten Metern auf ein Freihandelsabkommen einigen können. Aber auch wenn ein Vertrag als wahrscheinlich gilt, gewiss ist dieser Ausgang keineswegs. Die Verhandlungen werden insbesondere von britischer Seite weniger von Vernunft denn von Emotionen geleitet. Das Versprechen von Unabhängigkeit, Souveränität, Kontrolle übertrumpft den gesunden Menschenverstand. Andernfalls hätte Premierminister Boris Johnson im Juni die Übergangsphase verlängert, auch weil die Welt mit einer Pandemie zu kämpfen hat, die ablenkt und Ressourcen bindet.

Inmitten der Covid-19-Krise das künftige Verhältnis zwischen der EU und dem Königreich neu zu definieren, galt stets als Harakiri-Unterfangen. Das zeigte sich nun erneut, da seit Donnerstag wegen eines Corona-Falls in der EU-Delegation die Gespräche vorerst nur virtuell fortgesetzt werden können. Auch wenn vordergründig stets die Knackpunkte angeführt werden,

die sich um die Garantien für einen fairen Wettbewerb, die Frage der Aufsicht über das Abkommen sowie um das sensible Thema der Fischerei drehen. Dass es bislang nicht zum Durchbruch kam, hat vor allem politische Gründe. Johnson präsentiert sich als Zocker. Und die EU sträubt sich ebenfalls nachzugeben. Wer zuckt zuerst?

Johnson will vor dem Volk, aber vor allem den Hardlinern in den eigenen konservativen Reihen den Macher markieren. Das Land tauamt derweil in Richtung Abgrund. Die Europäer auf der anderen Seite des Ärmelkanals scheinen mittlerweile genug von den Faxen zu haben, obwohl auch sie nur verlieren können. Man bereite sich auf das No-Deal-Szenario vor, heißt es gebremühlenartig.

Doch bei einem Scheitern der Gespräche würden im Januar die Schuldzuweisungen beginnen. Eine unschöne Vorstellung. Die Atmosphäre zwischen den Partnern wäre vergiftet, das Verhältnis erst einmal auf Eis gelegt, die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen denkbar schlecht. Dabei werden die Gespräche weitergehen, egal, was in den nächsten Wochen passiert. Mit einem Abkommen würden sie nur unter positiveren Vorzeichen stattfinden, was umso bedeutender ist, wenn man sich in Erinnerung ruft, dass Großbritannien und die restlichen EU-Mitglieder sowohl Nachbarn als auch enge Verbündete und Handelspartner bleiben.



GLOSSE

Wirtschaft mit Insekten

VON PIA ROLFS

Die Wirtschaft kann hoffen. Denn das Frühjahr könnte die Konjunktur wieder beflügeln – im wahrsten Sinne des Wortes.

Insekten erwirtschaften nämlich jährlich weltweit eine Billion Dollar, haben Forscher der Universität Hohenheim berechnet. Es handelt sich also nicht etwa um lästige Krabbeltiere, sondern um Wirtschaftsfaktoren auf sechs Beinen! Kein Wunder. Stellt doch schon die Bestäubungsleistung einer einzigen Hummelarbeiterin selbst den verstorbenen Ex-VW-Chef Ferdinand Piëch in

den Schatten, der es auf 13 Kinder brachte.

Zudem kennen fleißige Bienen weder Wochenenden noch Mitbestimmung oder Rente. Da kann der Mensch nicht mithalten. Und wenn er Insekten nachzuahmen versucht, changiert er charakterlich meist nur zwischen Schmeißfliege und Mistkäfer.

Vor allem aber vertuschte der Homo sapiens bislang geschickt, wer denn eigentlich in Wirklichkeit den Laden am Laufen hält. Experten allerdings rutschte es gelegentlich doch mal heraus. Denn in guten Zeiten hieß es schließlich immer: „Die Wirtschaft brummt.“



KARIKATUR: HARM BENGEN

ANALYSE Das G20-Spitzen treffen am Wochenende dürfte der letzte große internationale Auftritt Trumps als US-Präsident sein. Er bietet viel Störpotenzial.

Ein Gipfel im Schatten von Trump, China und Corona

VON JÜRGEN BÄTZ, ANDREAS LANDWEHR UND JAN KUHLMANN

RIAD/WASHINGTON/PEKING (dpa) Vor fast vier Jahren stand Donald Trump im Königspalast von Riad und reichte sich an der Seite seiner saudischen Gastgeber in den traditionellen Schwertanz des Landes ein – Bilder des tanzenden US-Präsidenten gingen um die Welt. Jetzt führt sein wahrscheinlich letzter Auftritt als Staatschef auf der großen internationalen Bühne wieder über Saudi-Arabien, zumindest virtuell. Denn das Königreich hat die G20-Präsidentenschaft inne und organisiert das Gipfeltreffen an diesem Wochenende, das wegen Corona nur per Videoschalte stattfindet.

Der abgewählte, aber noch bis zum 20. Januar amtierende Trump schien nie besonders erfreut, zu Gipfeln im Ausland zu reisen. Sobald er aber vor Ort war, genoss er die Aufmerksamkeit der Medien und machte am Tag gleich mehrere Pressekonferenzen. All das ist auf einem virtuellen Gipfel natürlich nicht möglich.

Trump wird nachgesagt, bei längeren Videoschalten schnell das Interesse zu verlieren. Wie sich das auf seine Teilnahme an der G20-Schalte auswirken würde, blieb zunächst unklar. Den G7-Gipfel wollte Trump in diesem Jahr als turnusgemäßer Gastgeber um jeden Preis als persönliche Begegnung stattfinden lassen. Als dies wegen Pandemie und Wahlkampf nicht mehr umzusetzen



Nicht die besten Freunde: Chinas Präsident Xi Jinping (rechts) und US-Präsident Donald Trump. FOTO: HARNIK/DPA

war, ließ Trump den jährlichen Gipfel ausfallen – erstmals seit Jahrzehnten.

Beim G20-Spitzen treffen dürfte es vor allem um die Bekämpfung des Coronavirus gehen, auch über Klimaschutz wollten die Staats- und Regierungschefs reden, hieß es vorab. Innerhalb kürzester Zeit trifft er gleich zweimal auf den chinesischen Staats- und Parteichef Xi Jinping. Im Wahlkampf polterte Trump, Peking werde das Verursachen der Pandemie teuer zu stehen kommen. Das Coronavirus bezeichnete er dabei meist bewusst als „China-Virus“ oder auch als die „China-Pest“. Trump und Xi hatten, soweit öffentlich bekannt, seit Ende März nicht mehr direkt miteinander gesprochen. Wegen der Pandemie herrschte wohl zu viel böses Blut. Am Freitag nahmen beide per Videolink am Asien-Pazifik-Gipfel teil, bevor sie sich am Wochenende bei den G20 erneut virtuell begegnen sollen.

Der Konfrontation mit Trump entzieht sich Xi Jinping. Er geht nicht auf die Kritik an dem anfangs langsam und unzureichenden Kampf gegen den Ausbruch ein, sondern verweist allein auf den Erfolg, das Virus am Ende unter Kontrolle gebracht zu haben. Seit dem Sommer verzerrt China nur noch vereinzelt lokale Infektionen. Der Sieg über das Virus gelang durch strenge Maßnahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen.

Der G20-Gipfel dürfte auch die unterschiedliche Haltung der beiden Supermächte auf internationaler Ebene nochmals verdeutlichen: China bemüht sich im eigenen Interesse um länderübergreifende Zusammenarbeit und steht zu internationalen Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Trump vertritt die Politik „Amerika zuerst“, Foren der internationale Zusammenarbeit wie die G20 sieht er häufig wohl eher als zahnlose Quasselbude.

Trump hat traditionelle US-Verbündete wie die europäischen G20-Mitglieder Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien immer wieder vor den Kopf gestoßen – von der Iran-Politik über Strafzölle bis hin zum Klimawandel. Seine eher starre Haltung auf der internationalen Bühne könnte auch bei seinem letzten Gipfel noch einmal für Ärger sorgen – er könnte eine mögliche Abschlusserklärung der Staaten untergraben.

PRESSESCHAU

Der „Wiesbadener Kurier“ schreibt zu einem Böllerverbot an Silvester:

Die Entscheidung wird an den Städten und Gemeinden hängen bleiben, ob sie Plätze und Flussufer sperren, auf öffentliches Feuerwerk verzichten und was sie den Mitarbeitern der Ordnungsämter und Landespolizeien zumuten wollen. Auf deren Rücken wird gerade genug ausgetragen, was Politiker versäumt oder Gerichte erlaubt haben. Die Zustimmung der Bürger zu den Corona-Maßnahmen ist groß. Man könnte den Versuch unternehmen, sie beweisen zu lassen, wie vernünftig sie (geworden) sind.

Nach den Störaktionen im Bundestag kommentiert die „Neue Osnabrücker Zeitung“:

Wohin wird das noch führen? Der Ton in der politischen Debatte ist rauer und verletzender geworden, die Sitten verfallen. Jetzt werden sogar schon Abgeordnete im Bundestag beleidigt und genötigt. Das Verhalten einiger AfD-Gäste ist der vorläufige Tiefpunkt einer erschreckenden Talfahrt. Denn Parlamentarismus und Demokratie geraten in Gefahr, wenn Abgeordnete sich nicht mehr frei entscheiden können. Es ist deshalb gut, dass der Ältestenrat des Bundestags alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen will. Alles andere wäre eine Kapitulation vor dem Pöbel. Mit einer Erklärung des Bedauerns vonseiten der AfD ist es nicht getan.

Dazu meint die „Badische Zeitung“ (Freiburg):

Der Vorfall ist ein Skandal, ersonnen, um die Würde des Parlaments zu untergraben. Die AfD will auf der Welle der Corona-Kritiker surfen, einzelnen Abgeordneten ist dafür jedes Mittel recht. Und die Führungsriege vergießt darüber ein paar Krokostränen. Mal sehen, wie schnell die sich in einen Vogelschiss verwandeln.

Die „Süddeutsche Zeitung“ (München) schreibt zum neuen Grundsatzprogramm der Grünen:

Eine Partei ist da erwachsen geworden. Sie wirft ideologischen Ballast ab, selbst die Ablehnung grüner Gentechnik ist nicht mehr sakrosankt. Nimmermüde wird mit neuen Wählergruppen angebandelt. Im Ergebnis sind die Grünen rundum an schlussfähig geworden. Keine Partei hat so gute Chancen, in der nächsten Bundesregierung zu sitzen, nicht mal die CDU. Der Preis aber könnte hoch werden. Wer sich ins neue Grundsatzprogramm versenkt, findet neben allerlei Habeck'scher Prosa über neue Bündnisse und offene Arme auch ein Muster der Liebedienerei. Den Bürgerlichen wird Sicherheit versprochen, den Verängstigten staatliche Fürsorge, der Jugend Klimaschutz, den Minderheiten ein Dialog unter Gleichen. Für jeden ist etwas dabei. Nur – wer soll all die Versprechen einlösen?

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier, Michaela Heinze
Manuel Götz, Peter Stefan Herbst

Saarbrücker Zeitung

UNABHÄNGIG - ÜBER PARTEILICH

IMPRESSUM

Chefredakteur:
Peter Stefan Herbst

Stellvertretender Chefredakteur:
Thomas Roth

Chefredakteur:
Ulrich Brenner, Oliver Schwambach

Alexander Houben (CvD), Oliver Spettel (komm.)

Geschäftsführung:
Thomas Deicke (Sprecher)
Thomas Marx
Christian Erhorn

Vertriebsleitung:
Marc Hartmann

Anzeigenleitung:
Daniela Groß

Druck und Verlag: Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH, 66103 Saarbrücken, Gutenbergstr. 11-23, Tel.: (0 68 02) 502-0; Saar-LB IBAN DE11 5905 0000 0007 0070 08, BIC SALADES5XXX, Postverlagsort: Saarbrücken. Erscheint täglich außer sonnabends. Bezugspreis inkl. Zustellung 41,25 € bei monatlicher Zahlung, bei Postbezug 47,30 €. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Leistung. Geberbericht: „Anzeigentitel“ Postleitsitz 66103, Januar 2020. Briefadresse der Redaktion, der verantwortlichen Redakteure und der Verantwortlichen für den Anzeigenleiter: Gutenbergstr. 11-23, 66103 Saarbrücken.

www.saarbruecker-zeitung.de, www.sol.de,
Abo-Service: (06 81) 502 502,
Privatanzeigen: (06 81) 502 503,
Redaktion: (06 81) 502 504

LESERBRIEFE

Karikatur ist missverständlich

SZ-Karikatur vom 19. November

Wir finden diese Karikatur zumindest unglücklich, weil man sie so verstehen könnte, dass das Infektionsschutzgesetz etwas mit der Naziszeit zu tun haben könnte. Man muss genau hinschauen, um zu sehen, dass ein Aluhut aufgesetzt ist und die andere Figur eine unselige Person unserer schlimmen Vergangenheit darstellt. Auch die Flagge, die weniger ins Auge fällt, ist vielen unbekannt. Die SZ sollte Missdeutungen vermeiden. Da „Querdenker“ und AfD die Demokratie als „Corona-Diktatur“ beschimpfen, sollte man Irrglauben gegensteuern. Verschwörungstheoretikern und Rechtsradikalen entgegenzuwirken, das ist hier nicht geschehen.

Franz Neumann u. Werner Braun, Saarlouis

Diese Leute sind eben nicht das Volk

„Polizei löst Corona-Demo in Berlin auf - Protest ist bunt gemischt“, SZ vom 19. November

Da versuchen ein paar Tausend, den Bundestag zu erstürmen, mit dem Segen von Oberverwaltungsrichtern, für die das zur Demokratie und Meinungsfreiheit gehört. Diese Demonstranten plärren „wir sind das Volk“ und „Merkeldikdatur“ – nein, Ihr seid nicht das Volk! Das Volk sind über 80 Millionen Bürger, Ihr seid ein Haufen Chaoten, die an Attila Hildmann, Bodo Schiffmann, Xavier Naidoo und Michael Wendler und so weiter glauben und uns Eure Meinung aufzwingen wollt. Wer glaubt, Covid 19 gäbe es nicht, dem wünsche ich die Erfahrung überfüllter Intensivstationen.

Hans Joachim Schmal, Schiffweiler

Landeshilfe auch woanders nötig

„79 Geflüchtete in der Aufnahmestelle in Quarantäne“, SZ vom 19. November

Wieder hilft Innenminister Klaus Bouillon dem Saarländischen Turnerbund und dem Saarländischen Fußballverband. Das durch Corona-Maßnahmen betroffene Gästehaus wird vom Land finanziell unterstützt, in dem man Flüchtlinge aus der Landesaufnahmestelle dort unterbringt. Es ist etwas befremdlich, dass man dies erst aus der SZ erfährt. Laut Ministeriumssprecherin ist das Gästehaus gar zur Außenstelle „aufgestiegen“. Da die Krise das Hotel- und Gaststättenwesen besonders trifft, könnten diese ebenfalls solche Hilfsmaßnahmen des Landes erhalten.

Wolfgang Schuler, Braunshausen

Hansi Flick war der Erfolgsfaktor

„Historisches Debakel und Erklärungsnot“, SZ vom 19. November

Wenn man sieht, wie unsere Nationalmannschaft vor sich hin dümpelt, lustlos und planlos und das seit Jahren, und wie erfolgreich sie gespielt hat, als Hansi Flick Co-Trainer von Joachim Löw war, und wenn man sich dann anschaut, wie spritzig fit und erfolgreich, mit Spaß am Fußball der FC Bayern München spielt, seit Hansi Flick dort Trainer ist, kann man sich denken, wer für den WM-Erfolg 2014 hauptverantwortlich war. Die Fußball-Geschichtsbücher müssen umgeschrieben werden. Die Macher unserer WM-Erfolge heißen Herberger, Schön, Beckenbauer und Flick.

Sascha Berwanger, Gersheim

Weitere Leserbriefe: Seite F4

Masken-Pflicht im Bundestag von Gericht bestätigt

BERLIN (dpa) Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Deutschen Bundestag ist nach einer Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Das gab das Gericht am Freitag bekannt. Damit lehnte die zweite Kammer einen Eilantrag von neun Mitarbeiter der AfD-Fraktion ab. Die Anordnung des Bundestagspräsidenten sei bei summarischer Prüfung nicht zu beanstanden, hieß es. Der Präsident des Bundestages übe das Hauserecht aus. Daraus ergibt sich laut Gericht die Befugnis für den Erlass hausrechtlicher Maßnahmen, „ohne dass es eines konkretisierenden Gesetzes bedürfe“. Die Maßnahme diene dem Ziel, den von der Pandemielage ausgehenden Gefahren für die Funktionsfähigkeit des Bundestages zu begegnen.

Mehr Hilfe für arme Länder gefordert

BRÜSSEL/BERLIN/RIAD (dpa) Vor dem G20-Gipfel der führenden Wirtschaftsnationen an diesem Wochenende werden die Rufe nach mehr Hilfe für die ärmeren Länder lauter. Im Zentrum des Treffens stehen der Kampf gegen die Corona-Pandemie sowie deren Folgen für die Weltwirtschaft und Arbeitsplätze. Die EU will eine stärkere Unterstützung für ärmere Staaten einfordern. Entwicklungsbewegungen riefen die großen Industriekonzerne auch dazu auf, eine gemeinsame Strategie zur Bekämpfung des Virus zu entwickeln.

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier
Manuel Götz

Geballter Frust im Bundestag

Die Debatte über die Belästigungen im Reichstag wird zur Generalabrechnung mit der AfD.

VON HAGEN STRAUSS

BERLIN Petra Pau, Bundestagsvize-Präsidentin und Abgeordnete der Linken, bekommt Applaus. Ausgerechnet aus den Reihen der AfD. Pau berichtet im Plenum, dass sie viele Mitglieder des Bundestages nicht Freunde nennt. „Aber bei allen Differenzen in der Sache würde ich sie nie als Feinde brandmarken.“ Auch Petr Bystron fühlt sich angesprochen und klatscht. Der AfD-Mann gehört zu denen, die die Aktuelle Stunde im Parlament verursacht haben.

Pau ruft weiter, Feindbilder hätten mit dem Einzug der Rechtspopulisten in den Bundestag „massiv“ zugenommen. „Das ist kulturolos und undemokratisch.“ Wieder gibt es Applaus im Hohen Haus. Doch diesmal röhrt sich auf der rechten Seite keine Hand, auch nicht die von Bystron.

Der 47-Jährige und zwei seiner Fraktionskollegen hatten am Mittwoch die Besucher in den Bundestag eingeladen, die während der Debatte über das Infektionsschutzgesetz auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete und Mitarbeiter belästigten, filmten und beleidigten. Darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Nicht jeder blieb jedoch so entspannt wie der Saarländer. Es gab Berichte, wonach sich Mitarbeiter aus Sorge um ihre Sicherheit in ihren Büros einschlossen.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) plant nun juristische Schritte gegen die Beteiligten, was während der Aktuellen Stunde



Nach den Störaktionen im Bundestag haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt.

FOTO: DPA

viele Redner fordern. Die Straftatbestände Hausfriedensbruch, Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans, Nötigung und Beleidigung stehen im Raum. Zudem sind saftige Ordnungsgelder für die verantwortlichen Abgeordneten im Gespräch.

„Sie wollen die Institution in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen.“
Marco Buschmann
FDP-Geschäftsführer

Es geht hoch hier im Parlament – die Debatte wird zu einer Art Abrechnung mit der AfD und ihrem parlamentarischen Gebarren. „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande“, attackiert CSU-Mann Stefan Müller. Höhnisches Gelächter von rechts schlägt ihm entgegen. „Sie wollen die Institution in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen“, ruft FDP-Geschäftsführer Marco Busch-

mann erregt. Jetzt werde auch schon „physische Obstruktion“ betrieben. „Glauben Sie ja nicht, dass wir uns das gefallen lassen.“ Unions-Mann Michael Grosse-Brömer beklagt, jede Woche versuche die AfD, die Abläufe im Parlament zu behindern und das Ansehen des Bundestages zu schädigen.

Sein Fraktionskollege Patrick Schnieder spricht sogar von der „Fratze der Undemokraten“. Es hängt Vorwurf über Vorwurf. Von den Plätzen der AfD wird das mit lautem Protest kommentiert.

Besonders persönlich wird die frühere Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD). Sie sei seit 25 Jahren im Bundestag, „seit 2017 hat sich nicht nur die Arbeitsweise, sondern auch die Atmosphäre in diesem Haus grundlegend gewandelt“. Hendricks berichtet, insbesondere Kolleginnen würden beleidigt und sich

spät abends nicht mehr trauen, in den Parlamentsgebäuden unterwegs zu sein. Starker Tobak. „Wir müssen damit umgehen, und das ist nicht zu ändern“, so Hendricks fast resignierend. Drei Jahre geballter Frust kommt da hoch in der Debatte.

Den ganzen Angriffen muss AfD-Fraktionschef Alexander Gauland etwas entgegensezten. Er betont: Die Belästigung durch Gäste seiner Abgeordneten sei „unzivilisiert und gehört sich nicht. Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten aber alle Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten also nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Er vermisste bei der Bewertung „einmal mehr das Fairplay“, kritisiert Gauland abschließend noch. Diesmal feiern lautstark die anderen Fraktionen im Plenum.

Lambrecht drängt bei „Rasse“ im Grundgesetz zu Eile

BERLIN (dpa) In der Diskussion um die Streichung des Begriffs „Rasse“ im Grundgesetz drängt Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) zur Eile. „Wir dürfen uns mit den Gesprächen nicht mehr viel Zeit lassen, sondern müssen hier zügig zu einem Ergebnis kommen“, sagt die Ministerin in Berlin. „Die Le-



Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD)

FOTO: PEDERSEN/DPA

gislaturperiode nähert sich ihrem Ende, und wir benötigen für eine Verfassungsänderung Zweidrittelmehrheiten in Bundestag und Bundesrat.“ Die nächsten Bundestagswahlen stehen im Herbst 2021 an.

In Artikel 3 des Grundgesetzes steht: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Auch Lambrecht pocht auf eine Änderung. „Die Väter und Mütter des Grundgesetzes haben den Begriff aufgenommen, um sich klar von der völlig irren Nazi-Rassenlehre zu distanzieren“, sagte sie. „Die Verwendung des Begriffs kann aber aus heutiger Sicht zu Missverständnissen führen und wird deshalb zu Recht kritisiert. Es ist heute ja völlig unbestritten, dass es keine unterschiedlichen Menschenrassen gibt.“

Anzeige

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik

**Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.**



„2021 wird es nichts zu verteilen geben“

Der Arbeitgeberverband der saarländischen Metall- und Elektroindustrie erteilt den Forderungen der IG Metall nach vier Prozent mehr Lohn im Vorfeld der anstehenden Tarifrunde eine Absage.

VON NINA ZAPF-SCHRAMM

SAARBRÜCKEN Vor den Tarifverhandlungen für die deutschlandweit rund 3,8 Millionen Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie macht der saarländische Branchenverband klar: „2021 wird es nichts zu verteilen geben“. 2019 sei bereits ein Rezessionsjahr gewesen, „2020 ist ein Krisenjahr mit dem größten Einbruch der Produktion unserer Branche in der Nachkriegszeit“, sagt Martin Schlechter, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes (ME Saar). 2021 werde zwar hoffentlich ein Aufholjahr, aber man wisse aus Umfragen, dass rund 60 Prozent der Unternehmen nicht wüssten, wann sie das Vorkrisenniveau erreichen

würden. Es gehe jetzt darum, möglichst viele Unternehmen durch die Krise zu führen und möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern.

Die IG Metall hat vier Prozent mehr Geld gefordert bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Sollte in einzelnen Betrieben nicht ausreichend Arbeitsvolumen vorhanden sein, will die IG Metall die Arbeitszeit auf vier Tage die Woche verkürzen. Die Entgeltsteigerung könnte dann für einen Teillohnausgleich genutzt werden. Die Arbeitnehmer seien in der Corona-Krise etwa durch Kurzarbeit und Arbeitsplatzabbau belastet, es sei „Gebot der Gerechtigkeit“.



ME-Saar-Hauptgeschäftsführer Martin Schlechter

FOTO: OLIVER DIETZE

die Folgen der Krise nicht noch weiter auf den Schultern der Beschäftigten abzuladen“, hieß es seitens der Gewerkschaft.

Höhe und Struktur der Forderung begründet der IG Metall-Vor-

stand unter anderem damit, dass die Europäische Zentralbank eine Inflationsrate von bis zu zwei Prozent anpeilt. Seit März liegt die Inflationsrate allerdings zwischen null und einem Prozent. Im Oktober lag sie bei minus 0,3 Prozent.

Die Rechnung der IG Metall nennt Schlechter daher „hanebüchen“. Sie werde der Realität der Branche nicht gerecht. Der Umsatz der Unternehmen sei dramatisch eingebrochen, Aufträge fehlten, es werde nicht produziert, damit entstehe für die Unternehmen ein dramatischer Anstieg der Lohnstückkosten. „Es hilft Unternehmen, die um jeden Euro Liquidität kämpfen, ganz bestimmt nicht, jetzt die Lohnkosten noch weiter nach oben zu treiben.“ Für viele Unternehmen habe es 2020 nur Verluste gegeben, „wo da Verteilung herkommen soll, ist mir schleierhaft“, so Schlechter. Vor diesem Hintergrund habe die Forderung von vier Prozent über-

rascht. Im Frühjahr hatten sich die Tarifparteien angesichts der Krise recht schnell auf einen Notabschluss ohne Lohnerhöhung geeinigt. „Daran anzuknüpfen, halten wir für sinnvoll“, sagt Schlechter. Er plädiert für flexi-



Im Dezember starten die Verhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie. Zur Debatte steht auch eine Vier-Tage-Woche.

FOTO: CARSTEN REHDER/DPA

ble Arbeitszeitmodelle und individuelle Lösungen für die einzelnen Unternehmen. „Einen Abschluss zu finden für die ganze Heterogenität der Branche wird sehr schwierig werden.“

Eine Vier-Tage-Woche könnte einigen Unternehmen mit Produktionschwierigkeiten helfen. Knackpunkt sei jedoch der Lohnausgleich. „Flexibilität darf keine Einbahnstraße sein. Wenn wir die Arbeitszeit erhöhen, gibt es mehr Geld. Wenn wir

sie reduzieren, muss das Entgelt auch entsprechend angepasst werden.“

Der Gewerkschaftsvorstand der IG Metall berät am 26. November die eigene Forderung noch einmal abschließend. Es werden jedoch keine größeren Änderungen mehr erwarten. Die erste Verhandlungsrunde für die rund 420 000 Mitarbeiter im Bezirk Mitte, zu dem neben dem Saarland auch Rheinland-Pfalz und Hessen gehören, ist für den 17. Dezember geplant.

Mehrweg-Becher sollen ab 2022 Pflicht werden

BERLIN (dpa) Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von maximal 50 Quadratmetern – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern, in Alufolie oder im Karton verkauft, ist ebenso ausgenommen, denn es gehe um die Vermeidung von Plastikmüll.

Produktion dieser Seite:
Nina Zapf-Schramm
Thomas Spontuccia

Anzeige

freistil 187

bei REGITZ entdecken

DAS MODULSOFA MIT LOUNGE-KOMPETENZ

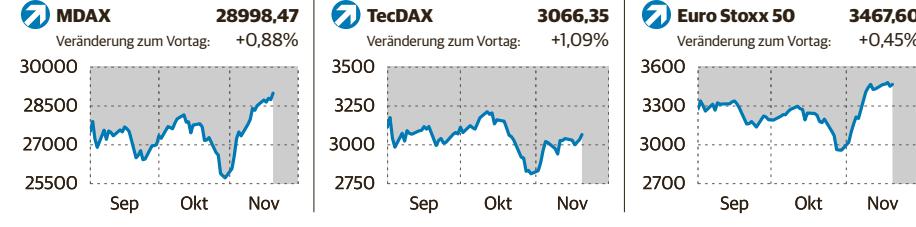
Oder als kompaktes Ecksofa zum Füße hochlegen.

REGITZ
WOHNEN

Ganz nah in Scheidt!

66133 Saarbrücken-Scheidt
Kaiserstraße 51
Tel. 0681-80 20 30
www.regitz.eu

Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 - 18.30 | Sa 10.00 - 16.00 Uhr,
Montag: Beratungstag nach Terminvereinbarung



SDAX		Dividende	Schluss	in % 20.11. z.Vortag
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16	
Adler Group	0,66	23,50	+0,77	
ADVA Optical	-	7,10	+1,57	
Amadeus Fire	-	109,20	-0,73	
BayWa VNA	0,95	28,75	-1,03	
Befesa	0,44	40,25	+1,26	
Billinger	0,12	22,57	+1,81	
Bor. Dortmund	-	11,18	+1,95	
Cconomy St.	-	4,24	+1,29	
CoWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	
Corestate	-	16,88	+0,78	
CropEnergies	0,30	2,09	+0,99	
Dernbahn	0,80	49,95	+1,24	
Deutz	-	5,21	-0,38	
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17	
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24	
Dr. Höne	0,80	51,60	+0,96	
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43	
DT. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90	
Dt. EuroShop	-	17,59	+1,21	
Dt. Pfanddb	-	7,84	-0,13	
Norma Group	0,04	33,20	-0,60	

MDAX		Dividende	Schluss	in % 20.11. z.Vortag
I&I Drillisch	0,05	19,35	+0,16	
Adler Group	0,66	23,50	+0,77	
ADVA Optical	-	7,10	+1,57	
Amadeus Fire	-	109,20	-0,73	
BayWa VNA	0,95	28,75	-1,03	
Befesa	0,44	40,25	+1,26	
Billinger	0,12	22,57	+1,81	
Bor. Dortmund	-	11,18	+1,95	
Cconomy St.	-	4,24	+1,29	
CoWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	
Corestate	-	16,88	+0,78	
CropEnergies	0,30	2,09	+0,99	
Dernbahn	0,80	49,95	+1,24	
Deutz	-	5,21	-0,38	
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17	
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24	
Dr. Höne	0,80	51,60	+0,96	
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43	
DT. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90	
Dt. EuroShop	-	17,59	+1,21	
Dt. Pfanddb	-	7,84	-0,13	
Norma Group	0,04	33,20	-0,60	

SDAX		Dividende	Schluss	in % 20.11. z.Vortag
I&I Drillisch	0,05	19,35	+0,16	
Adler Group	0,66	23,50	+0,77	
ADVA Optical	-	7,10	+1,57	
Amadeus Fire	-	109,20	-0,73	
BayWa VNA	0,95	28,75	-1,03	
Befesa	0,44	40,25	+1,26	
Billinger	0,12	22,57	+1,81	
Bor. Dortmund	-	11,18	+1,95	
Cconomy St.	-	4,24	+1,29	
CoWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	
Corestate	-	16,88	+0,78	
CropEnergies	0,30	2,09	+0,99	
Dernbahn	0,80	49,95	+1,24	
Deutz	-	5,21	-0,38	
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17	
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24	
Dr. Höne	0,80	51,60	+0,96	
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43	
DT. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90	
Dt. EuroShop	-	17,59	+1,21	
Dt. Pfanddb	-	7,84	-0,13	
Norma Group	0,04	33,20	-0,60	

MDAX		Dividende	Schluss	in % 20.11. z.Vortag
I&I Drillisch	0,05	19,35	+0,16	
Adler Group	0,66	23,50	+0,77	
ADVA Optical	-	7,10	+1,57	
Amadeus Fire	-	109,20	-0,73	
BayWa VNA	0,95	28,75	-1,03	
Befesa	0,44	40,25	+1,26	
Billinger	0,12	22,57	+1,81	
Bor. Dortmund	-	11,18	+1,95	
Cconomy St.	-	4,24	+1,29	
CoWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	
Corestate	-	16,88	+0,78	
CropEnergies	0,30	2,09</td		

INTERVIEW ANKE REHLINGER

„Das ist eine absolute Zukunftsinvestition“

Die saarländische Wirtschaftsministerin spricht über die geplante Ansiedlung des Batterieherstellers SVolt.

SAARBRÜCKEN Mit der Investitionszusage des chinesischen Batterieherstellers SVolt steigt das Saarland in die Elektromobilität ein. Die Ansiedlung soll aber keine Eintagsfliege bleiben, wenn es nach Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger geht. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass weitere Firmen das Saarland als Standort wählen, soll jetzt geschaffen werden.

Was bedeutet die Investitionsentscheidung des chinesischen Batterieherstellers SVolt, in Überherrn und Heusweiler Werke zu bauen, für die saarländische Wirtschaft?

REHLINGER Das Saarland ist stolz, das ist deutlich zu spüren. Dieser Erfolg bringt vielen den Glauben zurück, dass wir Strukturwandel in diesem Land erfolgreich bewältigen können. Das ist eine absolute Zukunftsinvestition für den Wirtschaftsstandort. Denn das Unternehmen bringt Wertschöpfung ins Land und darüber hinaus technisches Know-how. Es sorgt auch dafür, dass das Saarland bei der Elektromobilität in der ersten Liga spielt.

Auf welche weitergehenden Effekte hoffen Sie für den Arbeitsmarkt?

REHLINGER Die Ansiedlung selbst hat einen hohen Wert durch das Investitionsvolumen von zwei Milliarden Euro und bis zu 2000 Arbeitsplätzen. Man darf aber annehmen, dass auf jeden SVolt-Arbeitsplatz perspektivisch noch einer drauf kommt – weil mit weiteren Ansiedlungen im Umfeld zu rechnen ist.

Produktion dieser Seite:
Nina Zapf-Schramm
David Seel

Auch der Bau der Fabriken dürfte einen Schub für die Wirtschaft bringen. Wie hoch schätzen Sie ihn ein?

REHLINGER Es ist noch sehr früh, aber wir gehen davon aus, dass wir ein Auftragsvolumen von 300 bis 400 Millionen Euro allein für den Hochbau der Fabrik haben werden. In den Aufträgen an Baufirmen und Handwerkern stecken große Chancen für die saarländische Wirtschaft.

Wenn sich weitere Unternehmen ansiedeln sollen, braucht das Saarland aber dringend den neuen Masterplan für weitere Industrieflächen, den Sie vor mehr als zwei Jahren angekündigt haben.

REHLINGER Ja, den brauchen wir. Denn auf Ansiedlungen zu hoffen, ist gut, aber dann muss man auch Platz vorbereitet haben. SVolt ist ja weder der Anfang noch das Ende: Mit dem Masterplan I, mit Nobilia, aber auch mit dem Cispa Innovation Campus bau-

en wir systematisch an den Arbeitsplätzen der Zukunft. Und wir haben noch viel vor. Für den Masterplan II sind wir in den letzten Abstimmungen, 65 Millionen Euro stehen bereit. Anfang 2021 sind wir vermutlich so weit, den Masterplan präsentieren zu können.

Wo sehen Sie Schwerpunkte bei der Ansiedlung neuer Unternehmen?

REHLINGER Wir hatten bei der Elektromobilität einen blinden Fleck. Den haben wir jetzt nicht mehr. Es ist wichtig, dass wir uns innerhalb des Automobilsektors breiter aufstellen, aber auch, dass wir uns über den Automobilsektor hinaus breiter aufstellen. Generell sieht die Planung nicht nur die Erschließung unbebauter Flächen vor. Wir wollen auch Flä-



Laut Landeswirtschaftsministerin Anke Rehlinger wird der Einstieg des Technologieunternehmens im Saarland dazu führen, dass sich weitere Firmen in der Umgebung ansiedeln.

FOTO: BECKERBREDEL

„Möglicherweise bieten die Ansiedlungspläne von SVolt Chancen für die Zukunftssicherung des Ford-Standortes in Saarlouis.“

Anke Rehlinger (SPD)
Wirtschaftsministerin des Saarlandes

chen neu herrichten, die schon einmal in der Nutzung waren.

Nicht nur im Saarland, sondern an mehreren anderen Orten in Deutschland entstehen Batteriefabriken, um Elektroautos zu bestücken. Wird die von Ihnen vorangestrahlte Wasserstoff-Technologie für die Autobranche noch gebraucht?

REHLINGER Für den städtischen Verkehr ist sicherlich das Elektroauto die Alternative, auch ein verbesserter Verbrenner, aber bei Nutzfahrzeugen, bei Bussen und Lkw, ist der Elektroantrieb wegen des hohen Gewichts der Batterien nicht die Ideallösung. Darüber hinaus geht es beim Thema Wasserstoff aber nicht nur um Mobilität, sondern auch wesentlich um den Einsatz in der Industrie. Bei der Dekarbonisierung etwa der Stahlindustrie spielt er eine gro-

ße Rolle. Beim Wasserstoff sollten wir daher weiterhin den Fuß in der Tür haben.

Sie haben jetzt nach der Standortsentscheidung von SVolt für das Saarland einen Brief an Gunnar Herrmann, den Chef von Ford Deutschland geschrieben. In Saarlouis steht die Entscheidung an, wie und ob es überhaupt nach dem Ende der Produktion des Focus mit dem Werk und seinen über 5000 Mitarbeitern weitergeht. Raten Sie Ford zum Bau eines Elektroautos in Saarlouis mit Batterien von SVolt?

REHLINGER Wir sind bei Ford mittleren in den Entscheidungsprozessen. Möglicherweise bieten die Ansiedlungspläne von SVolt Chancen für die Zukunftssicherung des Ford-Standortes in Saarlouis. Das habe ich Gunnar Herrmann geschrieben. Ich habe

angeboten, Kontakte zu SVolt zu vermitteln. Man kann eine Standortsentscheidung für Saarlouis mit oder ohne SVolt treffen. Für mich ist wichtig, dass sie zugunsten vom Werk Saarlouis getroffen wird.

Inwieweit wirken die Pläne von SVolt nach außen in die Wirtschaft jenseits des Saarlandes hinein?

REHLINGER Die Ansiedlung hat Strahlkraft über das Saarland hinaus. Man kann uns nicht abschreiben als Automobilland. Wir sind ein Standort, der den Wandel schafft. Mit SVolt haben wir ein Ausrufezeichen gesetzt: Das Saarland ist der Ort, an dem ein Unternehmen sein muss, wenn das Auto der Zukunft gebaut wird.

DAS INTERVIEW FÜRTE VOLKER MEYER ZU TITTINGDORF

Bundestag verlängert höheres Kurzarbeitergeld

BERLIN (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächstes Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der aber bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Nach aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Im April waren es knapp sechs Millionen. Die Ausgaben für Kurzarbeit bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro.

ZAHL DER WOCHE

6,6

Prozent unter dem Vorjahresvergleichswert lagen im Saarland nominal die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) im 2. Quartal 2020. Nach Auskunft des Statistischen Amtes des Saarlandes fiel der Rückgang real, unter Berücksichtigung der Verbraucherpreisenentwicklung, mit einem Minus von 7,2 Prozent noch stärker aus.

Sichern Sie sich die Preise 2020! Planen Sie jetzt Ihre Spanndecke für nächstes Jahr!

Senden Sie uns Ihre Raummaße per Email, Telefon, Angebot erhalten Sie umgehend. Besuchen Sie heute, 10-14 Uhr, die Schindera-Spanndeckenausstellung in Saarlouis.

Foto 1

LED Randbeleuchtung
Licht Profil Curve

"Ich bin eine Spanndecke weiß matt"

Foto 1: Lichtprofil Curve montiert in Form des darunterliegenden Küchenblocks. Dieser Block kann als eigener Lichtkreis über den Schindera Funk-Bus angesteuert werden. Diese Spanndecken wurden von der Firma Schindera in ihrer eigenen Produktionsstätte in Saarlouis hergestellt. Interesse? Senden Sie uns bitte Ihre Raummaße? Länge, Breite und Anzahl der Zimmerecken. Fotos sind hilfreich.

Foto 2

Licht Profil Curve

"Ich bin eine Spanndecke weiß lack"

Curve Profil
Curtain Gardinen Profil
Spanndecke
Spanndecke 1
Spanndecke 2
Gardinenleiste

Foto 2: Wohn-/Esszimmer und Küche mit fertiger Schindera Spanndecke in Oberfläche weiß lack. Bei diesem Projekt wurde bewusst auf Einbaustrahler ganz verzichtet, lediglich indirekt wurde das gesamte Projekt mit unserem Lichtprofil Curve beleuchtet. Mittels der Wandfernbedienung kann der gesamte Wohnbereich in verschiedenen Kreisen gedimmt und farblich verändert werden. Machen Sie es wie diese Kundin, Sie begann im November mit der Planung Ihrer neuen Decke. Ausführung war dann im Sommer. Immer mehr Kunden befolgen diesen Rat und seden uns vorab schon mal ihre Raummaße. Wir berechnen Ihr Projekt und planen Sie völlig stressfrei für das Jahr 2020 ein. Das tolle momentan Sie können sich die Preise 2020 ins das kommende Jahr retten. Starten Sie JETZT!

Vorher

Holzdecke wurde nicht entfernt, sondern als Fundament genutzt!

Foto 3: Bei neuen Produkten hatte die Firma Schindera schon immer die Nase im Wind, was ist jedoch an dieser Gardinenleiste so besonders?

Robin Schindera erklärt: "Unsere Curtain wird in die Spanndecke eingelassen, dies bedeutet, dass die Gardinen quasi in die Folie integriert sind. Dadurch erkennt man keinerlei Röllchen der Gardine und dies kombiniert mit einem indirekten LED Band ist eine sehr, sehr perfekte Lösung. Optisch total schlicht und mit dem indirekten Licht edel und elegant. In diese Leiste können zwei Spanndecken eingesteckt werden, somit kann auch ein Abstand zwischen Wand und Vorhang hergestellt werden, wenn ein Vorhang überdeckt werden muss, so wie hier auf dem Foto 3." Mehr Infos: www.schindera.com/curtain

Unsere Ausstellung ist geöffnet. Wegen Corona melden Sie sich bitte vor Ihrem Besuch unserer Ausstellung an und vereinbaren Sie einen Termin. Email: Kontakt@Schindera.com

Viele Videos zu unseren fertigen Baustellen auf www.schindera.com/video

Foto 3: Robin Schindera

nachher

LED-Randbeleuchtung

"Ich bin eine Spanndecke weiß matt"

Robin Schindera
Wally Schorr
Uwe Schorr

Dieses Foto wurde im Jahr 2019 aufgenommen, also vor "Corona".

Nachher: Die fertige Schindera-Spanndecke bei Wally und Uwe Schorr in weiß matter Oberfläche, abwaschbar und Seiten-LED-Beleuchtung. Familie Schorr ist Spezialist für Fußböden in Illingen. "Mein Mann und Herr Schindera haben sich auf Baustellen immer wieder getroffen und wir haben festgestellt wie zuverlässig die Firma Schindera ist. Natürlich verlegte unsere neuen Spanndecken auch das Schindera-Team.", erklärt Wally Schorr begeistert. www.Fussbodentechnik-Schorr.de

Spanndecken Herstellung & Verlegung
Robin Schindera, Provinzialstraße, 48, 66740 Saarlouis Lisdorf
Tel: 068 31-12 25 25, geöffnet: Mo-Fre 10-13 & 14-16:30 Uhr , diesen Sa: 10-14 Mittwoch nachmittags geschlossen. Terminvereinbarung per Telefon ist sinnvoll .

Samstag	ZDF	SR/SWR	ARTE	RTL	SAT.1	PRO 7	RTL II
ARD							
11.30 Quarks im Ersten HD 12.00 Tagesschau HD 12.05 Die Tierärzte 12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 16:9 16:9 16:9 13.00 Sportschau. Skl Alpine / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen HD 17.50 Tagesschau HD 18.00 Sportschau 3. Liga / 2. Liga / Fußball-Bundesliga: Bayern - Bremen / Mönchengladbach - Augsburg / Hoffenheim - Stuttgart / Schalke - Wolfsburg / Bielefeld - Leverkusen HD	11.15 Soko Stuttgart HD 16:9 16:9 12.00 heute Xpress HD 16:9 12.05 Menschen - das Magazin HD 16:9 12.15 ★ Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 16:9 16:9 16:9 13.45 ★ Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D 2007 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Bares für Rares HD heute Xpress HD 17.05 Länderspiel HD 17.35 plan b HD 16:9 16:9 18.05 Soko Wien Der Finger am Abzug HD 19.00 heute HD 16:9 16:9 19.20 Wetter HD 16:9 16:9 19.25 Der Bergdoktor Familienfeier (1/2) HD 20.15 ★ Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen Krimireihe, D 2010. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen, Sven Gielnik. Regie: Miguel Alexandre HD 21.45 Der Kriminalist Crash Extreme HD 16:9 22.45 heute journal HD 23.00 das aktuelle sportstudio Magazin HD 16:9 16:9 0.25 heute Xpress HD 16:9 16:9 0.30 heute-show HD 1.00 ★ Auf die harte Tour Actionkomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang HD 16:9 16:9	8.00 odysso - Wissen im SWR HD 16:9 8.45 Marktcheck deckt auf HD 9.30 Marktcheck deckt auf HD 16:9 10.00 Stadt Land Kunst Spezial HD 16:9 11.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 18.15 Mit Herz am Herd ins All HD 18.45 Flohmarkt Infomagazin HD 19.15 daten der Woche HD 19.45 aktueller bericht am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 16:9 22.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg Musikshow HD 16:9 16:9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage HD 16:9 16:9 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Aktuell HD 16:9 23.35 ★ Sophie Kocht Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi. Regie: Ben Verdonck HD 16:9 16:9 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 19.15 Putzkolonnen der Natur HD 16:9 8.10 Geo Reportage HD 16:9 16:9 9.20 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Zu Tisch HD 16:9 11.45 Der Winzerkönig HD 16:9 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 16:9 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16:9 15.15 Vorsicht, Falle! HD 16:9 16.00 Fahr mal hin HD 16:9 16:9 16.30 Genuss mit Zukunft HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! HD 17.30 sportarena HD 16:9 18.00 Aktuell HD 16:9 1					

KULTUR

Das Max-Ophüls-Filmfestival wird 2021 wegen der Corona-Pandemie zur Online-Ausgabe. Seite B5

Saarland

SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SAARLAND

LANDESPOLITIK

Die leicht gesunkenen Corona-Fallzahlen sind nur eingeschränkt aussagekräftig, so Experten. Seite B2

100 000 Euro Schmerzensgeld für Fußballer

Stefan Schmidt erhält vor dem Saarbrücker Landgericht vollumfänglich Recht - aber keine Millionen. Warum?

VON CATHRIN ELSS-SERINGHAUS

SAARBRÜCKEN Es ist nicht alltäglich, wenn bei einem Routine-Eingriff offensichtlich gleich zwei Kliniken versagen, und ein junger Amateurfußballer dadurch sein Bein verliert. Mehr als drei Jahre nach einem Kreisliga-Unfall,

Anzeige
Türen wieder neu und modern!
 Ohne Baustelle - in nur 1 Tag!
 Rufen Sie uns an:
06834/1054 PORTAS®
www.bossmann.portas.de

der zu einer Unterschenkel-Amputation führte, beglaubigt nun ein Landgerichtsurteil die Darstellung des aus St. Arnual stammenden Stefan Schmidt (26). Der hatte mehreren Ärzten im Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken grobe Behandlungsfehler vorgeworfen und auf Schadensersatz und Schmerzensgeld in Höhe von über vier Millionen Euro geklagt. Der Fall erregte bundesweit Aufsehen, auch weil Schmidt wieder mit Krücken auf dem Platz steht, in der deutschen Amputierten-Nationalelf. Am Freitag erging ein Urteil, in dem

„Zudem ist im vorliegenden Fall zu berücksichtigen, dass ein besonderer Grad des Verschuldens vorliegt.“

Aus dem Landgerichtsurteil von Inge Graj

das Evangelische Krankenhaus (EKH) als „Gesamtschuldner“ bezeichnet und dazu verpflichtet wird „sämtliche künftigen immateriellen (s.) sowie alle vergangenen und künftigen materiellen Schäden zu ersetzen“. Im Urteil heißt es wörtlich: „Die Durchführung der Operation und die postoperative Betreuung waren behandlungsfehlerhaft.“ Nicht geklärt wird im Urteil die Frage, inwieweit auch dem Klinikum Saarbrücken Behandlungsfehler nachzuweisen sind. Denn dorthin wurde Schmidt nach der fehl geschlagenen Behandlung im EKH verlegt, auf dem Winterberg erfolgte die Amputation. Deshalb zog das Evangelische Krankenhaus die Nachbar-Klinik in das Verfahren hinein.

Was bedeutet nun der gestreite Richterspruch? Dass jede Sonder-Prothese und jede Behandlung, die die Krankenkasse nicht übernimmt, vom

Träger der Klinik, der Diakonie, beziehungsweise von deren Versicherer, bezahlt werden muss - bis an

Schmidts Lebensende. Das dürfte in Summe in Millionen gehen.

Außerdem wurde das von Schmidt geforderte Schmerzensgeld in Höhe von 100 000 Euro zu 100 Prozent anerkannt. Als „vollumfänglichen Sieg“ sieht dies Schmidts Anwalt Marc Her-

bert. Doch wie wird Schmidt das Urteil aufnehmen? Der junge Vater und Sportler wollte eigentlich etwas anderes: eine Einmalzahlung von vier Millionen Euro, durch die das Klinikum alle Schadens-Ansprüche hätte abgelten sollen. Er wolle mit der schlimmen Sache abschließen und nicht jede Einzelforderung mit der Klinik verhandeln, sagte Schmidt der SZ bei einem Gerichtstermin im August. Doch genau diese Wunsch-Lösung taucht im gestern verkündeten Urteil der 16. Zivilkammer nicht auf. „Das Schadensrecht sieht eine solche Einmalabgeltung als einklagbaren Anspruch nicht vor“, so erklärt das Rechtsanwalt Herbert. Eine Einmalzahlung lasse sich nur durch einen Vergleich erzielen. Dieser Versuch sei im Vorfeld der Urteilsverkündung gescheitert. Doch Vergleiche für Einmalzahlungen können jederzeit getroffen werden, sprich auch noch nach Jahren, wenn die Schuldfrage zwischen den Kliniken womöglich vor Gericht geklärt wurde. Wobei der Rechtsanwalt Skepsis äußert, ob das von Schmidt angestrebte Modell, vier Millionen sofort zu bekommen, das beste für einen so jungen Mann ist: „Emotional ist das Bedürfnis nachvollziehbar.“ Doch sollten die Folgekosten höher liegen, dann wäre eine Einmalabgeltung nachteilig, findet der Anwalt.

Das EKH kann gegen das Urteil in Berufung gehen. Wenn nicht, fließen bald schon 100 000 Euro an Schmidt.



Stefan Schmidt beim Training in St. Arnual. Er trägt beim Kicken keine Prothese.

FOTO: HEIKO LEHMANN

Der arbeitete vor dem Unfall als Lebensmittelverkäufer, wurde arbeitslos. Der Vater einer dreijährigen Tochter hatte zudem die Trennung von seiner Partnerin zu verkraften. Zur Höhe des Schmerzensgeldes liest man im Urteil von Inge Graj Aufschlussreiches. Das Schmerzens-

geld trage dem Gedanken Rechnung, „dass der Schädiger dem Geschädigten für das, was er ihm angetan hat, Genugtuung“ schulde. Im vorliegenden Fall habe der Kläger jedoch ein Klageverfahren anstrengen müssen, in dem zwei Gutachten zur Klärung der Haftungsfrage eingeholt wer-

den mussten. „In dieser Zeit erfolgte keinerlei Abschlagszahlung durch die Beklagte Seite. Dies ist im vorliegenden Fall schmerzensgelderhörend zu würdigen.“ Zudem sieht das Gericht generell einen „besonderen Grad des Verschuldens“ seitens der Klinik.

Quarantäne-Fälle an Saar-Schulen derzeit stark rückläufig

VON DIETMAR KLOSTERMANN

SAARBRÜCKEN Die Zahl der Quarantäne-Anordnungen durch die Gesundheitsämter an Saar-Schulen ist derzeit stark rückläufig. Wie das Bildungsministerium der SZ auf Anfrage mitteilte, befanden sich am Freitag 1684 Schüler und 87 Lehrer an 82 Schulen in Quarantäne. Am Freitag vor einer Woche waren noch 3292 Schüler und 345 Lehrer von den Anordnungen betroffen und befanden sich zu Hause. Damit scheint die geänderte Corona-Politik der Landräte, des Regionalverbandsdirektors

Peter Gillo und der Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot (beide SPD) aufzugehen. Sie hatten vor knapp zwei Wochen beschlossen, im Falle eines mit Corona infizierten Schülers oder Lehrers nicht mehr ganze Klassen in Quarantäne zu schicken, sondern nur noch direkte Kontaktpersonen des positiv getesteten Schülers oder Lehrers. Zum Zeitpunkt des Beschlusses waren sogar noch 5025 Schüler und 568 Lehrer in Quarantäne gewesen. Diese neue Verfahrensweise war von Lehrerverbänden kritisiert worden, da eine genaue Nachver-

folgung der Kontakte nicht zu leisten sei. Damit setzten die Landkreise und die Bildungsministerien die Gesundheit der Schüler und Beschäftigten aufs Spiel, hieß es. Wie das Bildungsministerium weiter mitteilte, sind derzeit 107 Schüler und 13 Lehrer im Saarland positiv auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet worden. Seit Schuljahresbeginn im August erhielten demnach rund 460 Schüler und 50 Lehrer positive Testergebnisse. Seit August mussten sich rund 12 900 Schüler (Schülerzahl im Saarland insgesamt: rund 120 000) und

1300 Lehrer (von 9400) in zeitweise Quarantäne begeben. Bisher hätten 2300 Lehrer von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich kostenlos testen zu lassen. Die Gewerkschaft der Polizei fordert derzeit vergeblich von Innenminister Klaus Bouillon (CDU) kostenlose freiwillige Corona-Tests für alle rund 2300 Polizisten im Saarland.

Die Zahl der Lehrerinnen und Lehrer, die wegen eines ärztlich attestierten erhöhten Risikos für einen schweren Krankheitsverlauf im Falle einer Corona-Infektion oder wegen Schwangerschaft nicht für den

betonte Jörg Caspar, Vorstandsvorsitzender der Arbeitskammer des Saarlandes.

Hier die Aufteilung der aktuellen Quarantänefälle nach den Schulformen:

An 26 Grundschulen: 562 Schüler und 28 Lehrer

An vier Förderschulen: 45 Schüler und neun Lehrer

An 28 Gemeinschaftsschulen: 650 Schüler und 21 Lehrer

An 13 Gymnasien: 199 Schüler und 15 Lehrer

An elf Berufsschulen: 228 Schüler und 14 Lehrer

Polizei stellt 30 Verstöße gegen Corona-Regeln fest

SAARBRÜCKEN (red) Bei dem landesweiten Kontrolltag von Polizei und kommunalen Ordnungsdiensten am Donnerstag hat es über 900 Überprüfungen gegeben. Ab 14 Uhr überprüften die Einsatzkräfte in Saar-Kommunen, ob die Maskenpflicht und die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Bis 19 Uhr stellten die Beamten landesweit 30 Verstöße fest, die meisten in Bus und Bahn und bei privaten Zusammenkünften.

Hier blitzt es dieses Wochenende

SAARBRÜCKEN (red) Die Polizei hat für diesen Samstag, 21. November, Blitzer auf der A6 zwischen Saarbrücken und dem Kreuz Neunkirchen angekündigt. Außerdem auf der B 51 zwischen der Landesgrenze zu Frankreich und Saarbrücken-Güdingen. Am Sonntag, 22. November, wird in Merzig und St. Wendel geblitzt.

Produktion dieser Seite:
 Esther Brenner
 Tobias Keßler, Dietmar Klostermann

Anklage gegen früheren Chef der Rudi-Kappés-Stiftung

SAARBRÜCKEN (mjfu/fu) Nach den mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten bei der Rudi-Kappés-Stiftung hat die Staatsanwaltschaft nun Anklage gegen den früheren Stiftungschef Michael Arnold erhoben. Dem Ex-Spitzenmanager der untergegangenen Baumarkt kette

Praktiker und seiner Ehefrau wirft sie Untreue in 50 Fällen vor. Das Ehepaar soll 2014 und 2015 knapp 60 000 Euro von einem Konto der gemeinnützigen

sowie Bankrott vor. Die Anklage bezieht sich auf zwei Unternehmen, deren alleinige geschäftsführende Gesellschafterin die Frau gewesen sein soll. Bisher haben sich weder Arnold noch seine Frau zu den Vorwürfen geäußert. Die Ermittler stützen sich auf Kontounterlagen und die Aussagen von Zeugen.

Michael Arnold, Ex-Aufsichtsrat des 1. FC Saarbrücken, hatte die Kappés-Stiftung 2004 gegründet. Benannt wurde sie nach dem im

Saarland populären Fußballer Rudi Kappés, der zwei Jahre zuvor mit seiner Tochter tödlich verunglückt war. Die Stiftung unterstützte behinderte oder in Not geratene Menschen, sammelte Spenden, organisierte Benefizspiele. Während Arnold das Gesicht der Stiftung war, gehörte seine Frau nur zeitweise der Führung an. Laut Rechtsanwalt Franz Abel, Mitglied im Stiftungsrat, soll das Ehepaar notarielle Schuldanerkenntnisse über 150 000 Euro unterzeichnet haben.

Der frühere Top-Manager und Stiftungs-Vorstand Michael Arnold. FOTO: ANDREAS SCHLICHTER

Anzeige

Mit Ihrer SZ Rubbel-Adventskalender gewinnen!
 Sichern Sie sich die Chance auf zusätzliches Weihnachtsgeld in Form von Rubbellosen

Bis zum 22. November verlosen wir täglich sieben SAARTOTO Rubbel-Adventskalender im Wert von je 26 Euro. Jedes der 24 Rubbellose bietet die Chance auf Gewinne bis zu 3.000 Euro.

Alles was Sie tun müssen, ist bis heute, 24 Uhr, bei der Gewinn-Hotline anrufen. Aus allen Teilnehmern ermitteln wir jeweils 7 Tagesgewinner. Viel Glück!

Gewinn-Hotline
 01379 / 37 11 37 07

LOTTO
 Saartoto



*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer.
 Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter <https://servicecenter.saarbruecker-zeitung.de/page/gewinnspiele>.

SZ
 Saarbrücker Zeitung

Wie aussagekräftig sind die Fallzahlen?

Im Saarland gibt es einen leichten Rückgang der Corona-Infektionen. Das dürfte am Teil-Lockdown liegen - aber auch an gesunkenen Testzahlen.

VON TOBIAS FUCHS

SAARBRÜCKEN Die Corona-Pandemie hat ihre festen Rituale. Im Saarland warten jeden Abend viele Menschen auf die neuesten Fallzahlen des Gesundheitsministeriums. Haben sich wieder mehr Menschen angesteckt? Oder wirkt der Teil-Lockdown, den die Landesregierung verordnet hat?

Die erhoffte Trendwende sei bisher ausgeblieben, erklärte Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) zu Wochenbeginn. Doch sei es gelungen, „das Infektionsgeschehen ein wenig abzubremsen“, sagte der Regierungschef. Tatsächlich ist der Sieben-Tage-Inzidenzwert im Saarland zuletzt gesunken, am Freitag lag er bei 131,4. Am 7. November hatte er mit 175,6 seinen bisherigen Höchststand erreicht. Der Inzidenzwert gibt an, wie viele Neuinfektionen es in den vergangenen sieben Tagen pro 100 000 Einwohner gab. Die Kennzahl basiert auf der Summe der gemeldeten Neuinfektionen. Aber wie aussagekräftig sind die aktuellen Corona-Fallzahlen?

Fakt ist: Zuletzt sind im Saarland erheblich weniger Menschen auf das Coronavirus getestet worden als noch zu Monatsbeginn. Der Grund sind strengere Testkriterien, um in der Erkältungszeit die Labore nicht zu überlasten und lange Wartezeiten zu verhindern. Es sei „nicht vorgesehen und nicht möglich“, so das Robert-Koch-Institut (RKI), bei allen Patienten mit Halsschmerzen oder leichtem Husten einen Abstrich zu machen. Drei Tage nach Beginn des



Im Saarland - hier das Testzentrum auf dem alten Saarbrücker Messegelände - sind zuletzt deutlich weniger Corona-Tests durchgeführt worden.

FOTO: OLIVER DIETZE/DPA

Teil-Lockdowns unterrichtete die Kassenärztliche Vereinigung (KV) im Saarland die Praxen in einem Rundschreiben über die neue Linie.

„Wir stellen fest, dass die Kollegen sich an die geänderten Testkriterien halten.“

Dr. Gunter Hauptmann
Kassenärztliche Vereinigung

Woche des Monats, nach Einführung der neuen Testkriterien, kamen nur 12 750 Proben an. Liegt der Rückgang an den geänderten Vorgaben?

„Wir müssen es darauf zurückführen.“

„Wir stellen fest, dass die Kollegen sich an die geänderten Testkriterien halten.“

Dr. Gunter Hauptmann
Kassenärztliche Vereinigung

„Wir stellen fest, dass die Kollegen sich an die geänderten Testkriterien halten.“

Dr. Gunter Hauptmann
Kassenärztliche Vereinigung

ist es auch gut.“

Testen die Ärzte weniger Patienten ohne oder mit leichten Symptomen, schonen sie knappe Ressourcen in den Laboren. Aber sie entdecken auch weniger Infizierte. Das mindert die Aussagekraft der gemeldeten Fallzahlen. Dafür spricht der gestiegene Anteil positiver Tests. Je höher die Positivquote, desto höher werde die Dunkelziffer geschätzt, erklärt das RKI. Weil aber weniger getestet wird, entsteht der Eindruck, dass die Neuinfektionen zurückgehen.

Die Fallzahlen bilden nicht nur die Grundlage, um den Inzidenzwert zu berechnen. Auf ihnen basiert auch eine weitere Kennzahl: die Reproduktionszahl (R), die als Geschwindigkeitsmesser der Pandemie fungiert. Aber wie verlässlich ist der R-Wert, wenn neue Testkrite-

rien auf ihn durchschlagen? Das sei „leider ein neuralgischer Punkt“, sagt Pharmazie-Professor Thorsten Lehr von der Saar-Uni.

Mit anderen Wissenschaftlern schätzt Lehr regelmäßig die Re-

produktionszahl für das Saarland.

Der R-Wert fiel in dieser Woche auf 0,78. Das bedeutet, dass 100 Men-

schen das Coronavirus nur noch an

78 Personen weitergeben. Die Dyn-

amik des Infektionsgeschehens

nähme demnach ab. Oder scheint

das eher so, aufgrund der geringeren

Zahl an Tests? Lehr arbeitet mit sei-

nen Forscherteam an einem neuen

Rechenmodell, um zusätzliche Da-

ten wie die Positivrate stärker be-

rücksichtigen zu können. „Wir dürfen

nicht nur auf den R-Wert und die Inzidenzzahl schauen“, sagt er.

„Die Fokussierung auf einen einzel-

nen Wert bringt nichts.“

Digitale Sitzung
des Gemeinderates
scheitert an Technik

HEUSWEILER (dg) Die Tücken der Konferenztechnik haben am Donnerstag die erste digitale Sitzung des Gemeinderates Heusweiler scheitern lassen. Zur Sitzung erhielten alle Ratsmitglieder Tablets und Headsets, luden eine App auf ihr Gerät und kommunizierten damit sowohl akustisch als auch über Videoschaltung. Doch es konnten sich nur maximal 20 Teilnehmer einwählen. Zu wenige bei 33 Gemeinderatsmitgliedern plus Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeitern sowie Pressevertretern. Fazit des Heusweiler Bürgermeisters Thomas Redelberger (CDU): „Für die nächste Sitzung müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen.“

Kundgebung gegen
das PKK-Verbot

SAARBRÜCKEN (red) Im Rahmen eines bundesweiten Aktionstages gegen das seit 27 Jahren bestehende Verbot der Kurdischen Arbeiterpartei PKK ruft das kurdische Gesellschaftszentrum Saarbrücken für diesen Samstag, 21. November, ab 16 Uhr, zu einer Kundgebung vor der Europagalerie in Saarbrücken auf.

„Die Kurdische Arbeiterpartei PKK ist von Anfang an Partei in einem bewaffneten innerstaatlichen Konflikt (in der Türkei, Anm. d. Red.), eine Befreiungsbewegung gegen ein rassistisches, kolonialistisches Regime“ argumentieren die Veranstalter und führen an, dass auch das Oberste Verwaltungsgericht Belgiens jüngst zu einem ähnlichen Ergebnis kam. Dass Deutschland und andere EU-Staaten dieser Bewertung nicht folgten, liege auch an einer Flüchtlingspolitik, die Menschenrechte mit Füßen trete und vom türkischen Präsidenten unterstützten Islamisten in die Hände spielen, heißt es weiter.

„Lokalpresse stärkt Demokratie“

Experten diskutierten in Saarbrücken über stiftungsfinanzierte Journalismus-Modelle.



Ohne verlässliche Finanzierung leide die Pressevielfalt meinten Experten in der Union Stiftung. FOTO: SVEN HOPPE/DPA

Politik“ gemacht werde. So seien diese Gemeinden bei der auf Zahlen des Jahres 2010 basierenden Studie weniger verschuldet gewesen und hätten mehr Schulen, Krankenhäuser und Müllentsorgungsstationen und weniger Verkehrstote gehabt.

Nach seinen Untersuchungen hänge die Qualität des politischen Journalismus allerdings nicht von der Zahl der Lokalzeitungen in einer Region ab, sagte Marcinkowski. Ein Monopol sei nicht „per se“ schlechter für die Qualität.

Kübler und Marcinkowski sprachen sich dagegen aus, die Verbreitung von Informationen durch öffentlich-rechtliche Sender zu begrenzen. „Man darf es unabhängigen Medien nicht verwehren, alle Kanäle für die Verbreitung ihrer Informationen zu nutzen“, sagte Marcinkowski. Zur Rettung des Lokaljournalismus müssten „wir uns etwas anderes einfallen lassen“.

Der sagte, er habe in einer Studie 408 Schweizer Gemeinden untersucht und statistisch nachweisen können, dass eine hohe Wahlbeteiligung direkt mit der Stärke der Lokalpresse in einer Region zusammenhänge.

Marcinkowski verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

Bistumspläne endgültig vom Tisch

TRIER (sey) Seit Freitag ist es offiziell: Die hochfliegenden Reformpläne des Trierer Bischofs Stephan Ackermann sind endgültig vom Tisch. Und trotzdem sollte das, was Bischof Stephan Ackermann, seine rechte Hand, Generalvikar Ulrich Graf von Plettenberg, und Direktorin Mechthild Schabo der Öffentlichkeit präsentierten, nicht so klingen, als mache man jetzt gezwungenmaßen eine Rolle rückwärts und setze alles wieder auf Anfang.

Viele Katholiken im Bistum Trier dürfen zunächst einmal beruhigt sein, dass ihre Pfarrei nun doch nicht in einer von 35 geplanten Großpfarreien aufgehen wird. Doch ganz aufgehen will das Bistum die Zahl 35 nicht; künftig soll es bis zum weitesten 35 sogenannte „Pastorale Räume“ geben, eine Art Überbau zu den Pfarreien, in denen etwa administrative Aufgaben gebündelt werden, so der Bischof.

Bei den ursprünglich von der Abschaffung bedrohten insgesamt 887 Pfarreien wird zunächst wieder alles auf null gestellt. Die derzeit 172 Pfar-

rengemeinschaften werden nach Angaben von Plettenbergs aufgelöst. Doch die in den Gemeinschaften aufgegangenen Pfarreien können und sollen nach dem Willen der Bistumsverantwortlichen möglichst



Der Trierer Bischof Stephan Ackermann lenkte ein. FOTO: HELMUT THEWALT

rasch wieder miteinander fusionieren. Spätestens Ende 2025, diese Zielgröße schwebt dem Bischof „mit großer Verbindlichkeit und großer Erwartungshaltung“ (von Plettenberg) vor, soll es in Deutschlands ältester Diözese nur noch maximal 172 Pfarreien geben. Wenn es nur 150 wären – umso besser. Natürlich „freiwillig“, fügte der Generalvikar noch einmal hinzu, aber man habe natürlich Erwartun-

gen und „werde da auch gucken“. In welchem Fall besonders hingeschaut wird, ließ die rechte Hand des Bischofs schon mal anklingen. Ohne eine repräsentative Vertretung sei eine Pfarrei nicht überlebensfähig, so der Generalvikar. Soll wohl heißen: Wer etwa keinen Pfarrgemeinderat zusammenbekommt, dessen Tage als eigenständige Pfarrei sind gezählt.

Das Seelsorge-Personal soll künftig auf Ebene des „Pastoralen Raums“ angesiedelt sein, aber einen konkreten Einsatzort in einer Pfarrei oder einer Einrichtung haben. Ausgenommen sind die Pfarrer. Ihr rechtlicher Status bleibe auch in den fusionierten Pfarreien bestehen. Dennoch „streben wir auf allen Ebenen eine stärkere kollegiale Leitung an“, machte der Bischof deutlich. Das heißt: Es soll in jeder Pfarrei ein gleichberechtigt arbeitendes Leitungsteam aus einem Pfarrer und je zwei haupt- und ehrenamtlichen Laien geben. Auch diese Pläne waren den Herren im Vatikan übel aufgestoßen.

Produktion dieser Seite:

Esther Brenner

Tobias Keßler, Dietmar Klostermann

Anzeige

Die Lokalpresse stärkt Demokratie

Experten diskutierten in Saarbrücken über stiftungsfinanzierte Journalismus-Modelle.

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

dass Gemeinden selbst Zeitungen herausgeben und so den unabhängigen Redaktionen Werbeeinnahmen wegnähmen.

Kübler und der Medienwissenschaftler Frank Marcinkowski von der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterstrichen die Bedeutung des Lokaljournalismus für die kommunale Demokratie. Kübler

verwies auf Untersuchungen von deutschen Kreisen und kreisfreien Städten, wonach in Regionen mit einer starken Lokalpresse auch eine „messbar andere

SAARBRÜCKEN (epd) Experten sehen eine Möglichkeit zur Sicherung des Lokaljournalismus in der Finanzierung durch Stiftungen oder Vereine.

Davon seien Deutschland und die Schweiz aber noch weit entfernt, sagten Daniel Kübler von der Universität Zürich jetzt bei einer Online-Diskussion der CDU-nahen Union Stiftung in Saarbrücken. Gleichzeitig warnte der Politikwissenschaftler davor,

SERIE GUDD GESS IN DER CORONA-KRISE, TEIL 4

Pizza, Pasta und Desinfektionsmittel

Das Restaurant Oh!lio von Giuseppe Nardi in Homburg bietet jetzt im November täglich einen umfangreichen Liefer- und Abholservice an.

VON THOMAS REINHARDT

HOMBURG An den 18. März dieses Jahres kann sich Giuseppe Nardi noch sehr gut erinnern. „Das war ein Schock für uns“, sagt der Geschäftsführer des italienischen Restaurants „Oh!lio“ in Homburg und Mitgeschäftsführer von Dr. Theiss Naturwaren. „Da bereiteten wir uns auf das Ostergeschäft vor, die Kühlhäuser waren voll mit Waren und plötzlich mussten wir schließen.“ Und weil in dieser Zeit dringend Desinfektionsmittel gebraucht wurden, führte Nardi bei Dr. Theiss Naturwaren kurzerhand eine neue Produktionslinie ein und stellte die keimtötenden Substanzen für Kliniken, Ärzte und Apotheken im Saarland her. Damit schlug er zwei Fliegen mit einer Klappe, denn die Mitarbeiter im „Oh!lio“ wechselten zwar nicht den Arbeitgeber, aber den Job, halfen bei der Herstellung der Desinfektionsmittel.

Als das Restaurant am zentralen Marktplatz in Homburg Mitte Mai wieder öffnen durfte, seien die Kunden noch zögerlich gewesen. „Es hat ein wenig gedauert, bis das Geschäft wieder so richtig anlief“, berichtet Nardi. Und der gastronomische Leiter, Marco Dante, ergänzt: „Um die Corona-Bestimmungen einhalten zu können, haben wir Trennwände angeschafft, Masken für die Mit-



Küchenchef im Restaurant Oh!lio ist Francesco Nardi.



Pikant: Pasta al Forno mit Rigatoni, Erbsen, Eiern, Schinken und Salami.

arbeiter, haben die Terrasse eingezäunt und ein Einbahnsystem ausgeschaltet. Das alles hat mehrere tausend Euro gekostet.“ Statt gut 120 Gästen konnte nur rund die Hälfte bewirkt werden. „Im Sommer lief es dann besser“, so Nardi, die Besucher hätten vor allem die große Terrasse gut angenommen. Insgesamt aber rechnet er in diesem Jahr mit rund 40 Prozent weniger Einnahmen.

Bei der Schließung ab dem 2.



Absolute Spezialität in dem beliebten Haus am Marktplatz 1 in Homburg sind die frischen Pizzen.

FOTOS: THOMAS REINHARDT

November hat das Oh!lio-Team dann gleich reagiert und einen Liefer- und Abhol-Service eingerichtet. „Wir haben unsere Speisekarte etwas abgespeckt“, erklärt Gastro-Leiter Dante, „und ein paar Klassiker dazugenommen.“ So bereitet Küchenchef Francesco Nardi jetzt neben Wiener Schnitzel und Saltimbocca auch ein knuspriges Cordon Bleu mit Rosmarinkartoffeln zu (22,50 Euro). Auch sehr beliebt ist Pasta al Forno, das sind

Rigatoni mit Tomaten- und Bechamelsauce, Erbsen, Eier, Schinken und Salami – pikant und sättigend (9,50 Euro). Die Gerichte werden in recycelbaren Verpackungen angeboten. Eine Klasse für sich sind die Pizzen (10,50 bis 15 Euro), von neapolitanischen Pizzabäckern zubereitet – darauf ist Giuseppe Nardi besonders stolz. Zu Recht: Der Teig ist hervorragend, ebenso die Zutaten, allen voran der zarte Büffel-Mozarella. Derzeit gibt es auf Vorbestel-

lung auch eine ofenfrische Gans mit Schneebällchen, Rotkraut und Bratenzus. Außerdem wird auf der Wochenkarte ein täglich wechselndes Gericht angeboten. Und im Oh!lio sind rund 40 Weine aufgebaut, die man sich zu günstigen Preisen mit nach Hause nehmen kann.

Die Liefer- und Abholzeiten:

Täglich von 11 bis 21 Uhr.

Tel. (0 68 41) 9 72 99 90

Infos: www.ohlio.de

Mehr als 1200 Corona-Tote direkt hinter der Grenze

METZ (hem) Eine traurige Marke ist diese Woche im Département Moselle an der Grenze zum Saarland überschritten worden. Laut der regionalen Gesundheitsbehörde ARS sind seit Beginn der Pandemie bereits 1012 Menschen in den Krankenhäusern im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben. Dazu kommen 235 Todesfälle, die in den Senioreneinrichtungen verzeichnet wurden. Dabei wird die Region Grand Est, zu der das Département Moselle gehört, von der zweiten Corona-Welle weniger betroffen, als es im Frühjahr der Fall war. Zwischen März und Mai sind dort fast 5000 Menschen im Zuge der Pandemie gestorben. Zurzeit werden 557 Patienten aufgrund einer Covid-19-Erkrankung in den Kliniken der Region stationär behandelt, 70 von ihnen liegen auf Intensivstationen. 73 Prozent der Intensivbetten sind in der Region von Corona-Patienten belegt.

Nichtsdestotrotz gibt es auch leichte Signale der Entspannung. Innerhalb der vergangenen Woche scheint sich die Situation in den Kliniken stabilisiert zu haben. Dadurch könnten auch die Auswirkungen des Lockdowns sichtbar werden, der seit Monatsbeginn in Frankreich gilt. Der Inzidenzwert – die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner über sieben Tage – ist im Département Moselle seit dem 4. November langsam, aber kontinuierlich gesunken, von 268 auf heute 254. Auch die Reproduktionszahl – wieviele Menschen durchschnittlich von einem Corona-Kranken infiziert werden – ist von 1,7 Ende Oktober auf nun 0,7 gesunken.

Produktion dieser Seite:
Tobias Keßler, Esther Brenner
Dietmar Klostermann

Anzeige



Pflegeherzen & Seniorenbetreuung Saar:

Die Profis für die häusliche Betreuung



Zuhause alt werden mit uns an Ihrer Seite!

Die sog. 24-Stunden-Betreuung ist die Kernkompetenz der Pflegeherzen. Gemeinsam mit der Schwesterfirma Seniorenbetreuung Saar (SBG) garantiert das Unternehmen seinen Kunden ein langes und zufriedeneres Leben Zuhause.



Gemeinsam den Alltag zu Hause meistern.

Fotos: Pflegeherzen

nem großen Erfahrungsschatz aus über 3000 erfolgreichen Begleitungen seit 2012. Bundesweit einzigartig ist, dass alle Mitarbeiter zertifizierte Berater für Betreuung in häuslicher Gemeinschaft sind – eigene Pflegefachkräfte, die in Krisensituationen beratend zur Seite stehen und Unterstützung fachgerecht organisieren. Auch arbeitet Pflegeherzen die Betreuungskräfte bei Bedarf selbst ein.

Sollte der Hilfsbedürftige die Dienstleistung verweigern oder der Kunde nicht zufrieden sein, gewährt Pflegeherzen als letzte Option die 7-Tage-Geld-zurück-Garantie. Pflegeherzen überzeugte außerdem 2017 bei Stiftung Warentest und gehört seither zu den Top 5 im Bundesgebiet. 2018 wurde Pflegeherzen TÜV zertifiziert, um die Arbeitsabläufe noch effektiver und schneller zu gestalten. Die Zertifizierung umfasst die Vermittlung und Beratung von osteuropäischem Betreuungspersonal in deutsche Privathaushalte. Diese Auszeichnungen in Kombination haben in der Branche einen Seltenheitscharakter.

ist, für den ist die Seniorenbetreuung Saar eine Schwesterfirma der Pflegeherzen, der richtige Ansprechpartner. Ein verlässliches Team kümmert sich im Gegensatz zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Pflegeherzen um die stundenweise Hauswirtschaft und häusliche Betreuung.

Leistungsumfang

Zum Leistungsumfang gehört alles, was zur Begleitung, Beschäftigung und Entlastung zählt: Hilfestellung in der hauswirtschaftlichen Versorgung, Einkaufshilfe und Besorgung/Lagerhaltung der Einkäufe, Kochen, der Abwasch, Aufräumen, Wäsche waschen oder auch die Pflege der Zimmerpflanzen.

Krystian Temi: „Wir geben Empfehlungen zur Strukturierung des Tagesablaufs, begleiten auf Termine und leisten Gesellschaft bei der Freizeitgestaltung. Eine Betreuung bei Demenz auf prophylaktischer oder kurerativer Basis ist ebenfalls möglich.“ Die Mindestdauer für einen Einsatz beträgt zwei Stunden.

„Wir stehen Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung. Die Betreuung kann einmalig oder regelmäßig erfolgen oder auch spontan. Soweit es organisatorisch möglich ist, bemühen wir uns, unseren Kunden immer dieselbe helfende Person zu schicken.“



- Begleitung im gesamten Saarland
- Einhaltung aller Hygienemaßnahmen
- Zugelassen bei allen Pflegekassen
- ab 2 Stunden buchbar
- Hauswirtschaft – Demenzbetreuung – Alltagsbegleitung

Hinweis: Aufgrund der Coronapandemie wurde das **Betreuungs- und Entlastungsbudget 2019** für die Seniorenbetreuung noch einmal verlängert, abrufbar bis **31. 12. 2020**.

www.sbg-saar.de

Beratungs-Hotline: (0 68 21) 8 65 00 01

Hilfe nach der Kontaktaufnahme steht meist schon nach wenigen Tagen bereit“, versichert Temi.

Kosten/Finanzierung
Ohne Pflegegrad sind die Kunden Selbstzahler. Ist die Betreuungsbedürftigkeit durch einen Unfall entstanden, ist zu prüfen, ob die Unfallversicherung die Kosten übernimmt. Personen mit Pflegegrad 1 stehen monatlich 125 Euro Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur Verfügung. Ab Pflegegrad 2 bis 5 können neben den monatlichen 125 Euro auch die Verhinderungspflege in Anspruch genommen aber auch bis zu 40% der Pflegesachleistung übernommen werden. cms

Pflegeherzen: Ihre Sicherheit ist unser großes Anliegen. Dazu gehört es auch, dass die Kooperationspartner der Pflegeherzen in Polen die Betreuungskräfte vor ihrer Einreise nach Deutschland auf Covid-19 testen. Das ist nicht selbstverständlich und hat in der Branche Seltenheitscharakter. Dies geschieht immer nach den aktuellen Verordnungen. Krystian Temi: „Wir kennen unsere polnischen Partner persönlich und wissen, dass sie alles tun, den Schutz ihrer Betreuungskräfte zu gewährleisten.“

Seniorenbetreuung Saar: Wir sind für Sie da! Bleiben Sie zuhause! Wir versorgen Sie und kümmern uns um alles, damit es Ihnen gut geht. Unsere Mitarbeiter halten alle Hygienemaßnahmen ein.

Auf besonderen Wunsch sind wir natürlich bereit, noch strengere Hygienemaßnahmen wie vom Ministerium vorgeben einzuhalten. Das gilt immer auch bei Risikopatienten.



Das Team von Pflegeherzen.

Ihr schneller Draht zu den Pflegeherzen



Pflegeberatungs-Hotline

(0 68 21) 8 69 05 73



Beratungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr
Pflegeherzen GbR - Kaiserstr. 23a - 66578 Schiffweiler
kontakt@pflegeherzen.de - www.pflegeherzen.de

Aus diesem Gedanken heraus wurde 2012 das Unternehmen Pflegeherzen gegründet. „Unser Ziel ist es, pflegebedürftigen Menschen die Betreuung zu Hause bei bezahlbaren Preisen zu ermöglichen“,

Pflegeherzen:
Ein starker Partner

Eigene zertifizierte Mitarbeiter

Pflegeherzen schöpfen aus ei-

Wer noch gut alleine leben kann und nur gelegentlich auf helfende Hände angewiesen

SERIE SCHÄTZE DES SAARLANDES, TEIL 6

Wo Völklinger Arbeiter ihr Bierchen tranken

Am 8. November sollte die neue Ausstellung „Mon Trésor - Europas Schatz im Saarland“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte beginnen. Wegen Corona ist sie auf unbestimmte Zeit verschoben. In dieser Serie stellen wir vorab ausgewählte Exponate vor. Heute: das „Bierdeckelhaus“.

VON CATHRIN ELSS-SERINGHAUS

VÖLKLINGEN Das Leben schreibt die schönsten Museums-Geschichten. Nicht nur, wenn Hausmeister oder Putzfrauen Fettecken von Joseph Beuys oder vermeintlich verdreckten Badewannen von Martin Kippenberger zu Leibe rücken. Nun gibt es eine neue, saarländische Variante, und die läuft umgekehrt. Sie spielt in der Gebläsehalle des Völklinger Weltkulturerbes und handelt davon, wie ein Wachmann zu einem Ausstellungsstück wird. Wenn, wie gerade jetzt, die Tore fürs Publikum noch geschlossen sind.

Dann nämlich sitzt Gustav (Name von der Red. geändert), wenn er mal ein Päuschen macht, nicht irgendwo in der Gebläsehalle, sondern – im so genannten Bierdeckelraum. Der steht dort in Originalgröße, etwa vier auf fünf Meter, eine Großinstallation. Und Gustav sitzt dort wie eine der hyperrealistischen Altags-Helden-Figuren des US-Künstlers Duane Hanson. Der Weltkulturerbe-Mann folgt instinktiv einer Magie, die von Rückzugs-Orten wie diesem ausgehen: Je schlichter, desto unwiderstehlicher. Lebt davon nicht auch das Alm-, Biergarten- und Festzelt-Wesen? Nimm lange Holz-Bänke ohne Lehne und ebenso lange schmale Tische – und schon sitzt da jemand. Und dann zwei, und mehr. Der Mensch will zusammenrücken, auch und gerade, wenn die Welt draußen höllisch heiß oder klimrend kalt ist, wenn sie keucht und kreischt und rasselt und die Augen mit beißen-



Ein Wachmann sitzt in dem „Bierdeckelraum“, der als Exponat in der Ausstellung „Mon Trésor“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte aufgebaut wurde. FOTO: OLIVER DIETZ

dem Staub reizt.

So erlebten die meisten Männer in den Röchlingschen Eisen- und Hüttenwerken in Völklingen ihren Berufsalltag, auch noch in den 60er Jahren. Doch es gab eben auch Zufluchts- und Wohlfühl-Ecken wie den Bierdeckelraum. Hat man solche Orte je gesehen? Im Weltkulturerbe bisher noch nicht, dabei verfügt es über dieses triumphale Prunkstück: gebaut in den 60er Jahren als

Arbeiterclub-Mitglieder? Nicht jeder durfte auf dem Völklinger Werksgelände überall hin, die meisten bewegten sich nur in „ihrem“ Bereich. Zur Handwerkergasse hatten beispielsweise Schreiner, Elektriker oder Schlosser Zutritt. Ob der Bierdeckelraum all die Berufsgruppen offen stand?

In den 90er Jahren wurde er entdeckt, von einem Studenten der Saarbrücker Kunsthochschule, die in der Handwerkergasse Ateliers bezogen hatte. Er hieß Frank Krämer und ist heute als Kurator im Weltkulturerbe angestellt – und aktuell zuständig für „Mon Trésor“. „Wir sind damals halt so rumgestreunt, immer im Wettkampf mit den Wachposten“, sagt Krämer. Denn vor 30 Jahren war die Hütte noch kein Touristen-Par-

cours, sondern eine nicht erschlossene, „verbotene Stadt der Arbeiter“ hinter verriegelten Werkstoren. Krämer wusste: Er hatte einen industriekulturellen Schatz gefunden. Den ließ er nun vom Original-Fundort in die Gebläsehalle translozieren. Krämer erinnert sich an den Moment der Entdeckung: „Es war, als hätte man ein Heiligtum vor Augen.“

Und genau so wird das Groß-Exponat in der Ausstellung auch inszeniert, mit goldenem Licht, als von Innen strahlende Kostbarkeit. Die Wände sind tapiziert mit Hunderten von Bierdeckeln verschiedenster europäischer Marken, offensichtlich über Jahre zusammengetragen: Krefelder Rhenania, Amos aus Metz, Innsbrucker Bürgerbräu, belgisches Van den Heuvel. Außerdem nehmen – wahrlich brave – Pin-Up-Fotos aus Zeitschriften eine Wand ein. Weil al-

les mit Beize in sattem Braun überstrichen wurde, entsteht der Eindruck einer gemütlichen Höhle.

Es gibt einen Spiegel, vor dem sich die Jungs vor dem Heimweg nochmal übers Haar kämmten, ein verrostetes Schlüsselbrett, Haken für Arbeitserjäcken und eine rätselhafte Ablage mit 15 schräg eingelassenen Fächern mit Nummern (851 bis 865) – für dienstliche Post? Oder die Biergläser? Gefunden wurden auch Postkarten. „Viele Grüße aus Ottenhöfen sendet Euch Heinz“. Aus dem „Kurot der natürlichen Höhensonnen, Höchenschwand“ ruft ein anderer am 8.12.63 eine Anrede zu, die man eher in Soldaten-Kreisen vermuten würde: „Liebe Kameraden!“ Man ahnt, wie existenziell verbunden sich diejenigen fühlten, die hier zusammenkamen.

„Wir haben keinen Zeitzeugen gefunden, der diesen Raum kannte oder

der erzählen könnte, was hier passiert ist“, sagt Krämer. Weil Lohnzettel der 60er Jahre und eine Tarifvereinbarung von 1957 gefunden wurden, außerdem Jerry-Cotton-Bücher und Comics der „Familie Feuerstein“, einer TV-Serie, die bis 1966 im deutschen Fernsehen lief, geht der Kurator davon aus, dass damals auch die Hochphase der Nutzung lag. Aber wie lange, von wem und wie oft? Laut Krämer fehlt jeder Hinweis, was für die Verborgenheit und Exklusivität des Raumes spricht. Zweifelsohne ist er ein seltenes Erbe und Symbolstück einer Berufskultur, in der Alkohol einen festen Platz hatte, als soziale Pflicht. Offiziell gab es Alkohol nur vor den Werkstoren, nach oder schon vor der Schicht. Allein im Bahnhofsviertel existierten es weit in die 70er Jahre hinein etwa 30 Kneipen. Ertönten die Werkssirenen zu Schichtende, bildeten sich vor allen Gaststätten undurchdringliche Knäuel. Drinnen warteten vorgezapfte Biere, Frikadellen, Fleischsalat-Brötchen und „Krokodile“ – mit Käse belegte Kämmelstangen. Auch morgens vor der Schicht um sechs Uhr bestellten sich die meisten ein Pils.

Der Rubenheimer Alltagskultur-Forscher Gunter Altenkirch hat die dunkle Seite dieser Alkohol-Kultur beleuchtet: Sucht, familiäre und finanzielle Probleme. Nicht wenige Ehefrauen lauerten ihren Männern an Tagen auf, an denen es Lohn gab, nahmen ihnen die Lohnbüten ab. Clevere Arbeiter griffen deshalb schon vor dem Eintreffen der Frauen in die Lohnbüte und legten Geld fürs Bierchen zur Seite. Mitte der 60er Jahre wurde auf die bargeldlose Lohnauszahlung umgestellt. Da flog der Schwindel auf, weil die Frauen merkten, dass mehr aufs Konto überwiesen wurde, als zuvor in den Lohnbüten gewesen war. Es gab Stunk.

Umso wichtiger die kleinen Fluchten in die alkoholelige Männer-Welt des Bierdeckelraumes? Denn bereits Anfang der 70er Jahre kündigte sich mit der ersten Stahlkrise das Sterben der Arbeiter-Kneipen an. Heute ist dieses frühere Herz Völklingens, das im Schichten-Takt schlug und von Gemeinschaft kündete, weggeäetzt.

KOLUMNE SAARMÓÓ

Die Seuche on der Test

Domols en dä School em Deutsch Leistungskurs: E Haufe Physiker o Mathematiker mit thema Lyrik aus der Zeit noo 1945. Wenn ich grad wei irjend wo beim Schlangsteh en die maskierte Gesichter gucke, seijn ich genau derselle Ausdruck en de Aue: E gudd Steck Muss dat-lo-wirkliche on e Hauch vo Hoffentlich-es-set-ball-voärbei. Dobei se Gedichter o Maske net dä schlechteschde Wääsch, en Notsituation besser zerrech on off annere Gedanke ze komme. E mir jerefalls es dat Gedicht „Die Vögel und der Test“ vom Stephan Hermlin lo letscht beim Dokter aus dä Erinnerungs-Versenkung offgetaucht. En deäm Text geht et em der ijärschde Wasserstoffbombe-Test en dä Südsee, on am Enn

wässjer, der Test hat ewe net nur die Zuch von de Vigel verännert.

Jetzt es nommo Test-Zeit. Met Halsweh sen ich en e Praxis komm. Ob et sich bei meim durch on durch mulmige Gefejl em e Krankhäät orrer bloß em e Lappal durch ze-vill schlechte Nachrichte hannelt, konnt dähäam net abschließend geklärt gä, desweje sollt dat ääner von de Doktre mache. Wie ich endlich an

dä Reih on em Sprechzemer setze, stiwwelt e verummt Bootzneckel durch de Dijr. Et hält ganz schee Abstand, frääst aus dä Entfernung, wat met mir loss wär. Eich weise off de wehe Hals o verzijale dävo, datt ich kaum noch irjend e Kontakt zur Außewelt ha. Mei Mann awwer schafft eneme Risikogebiet, wo kä Mensch de Virus kennt, ne nemlos nennt. Do komme Kolleje mem Dalles ausm Urlaub vo wääß dä Deiwl wo en de Firma o renne wochelang mem Houschde durch de Gejend. On wei es et mir komisch. Net ze schwätzte von der Sorje, ich kinnt noch jemes aasteche.

Die Gestalt em Astronaute-Kiddel mescht kä Anstalte, sich mei wonne Hals näher ze betrachte. Se hiäft ganz leicht de Kopp: „Und was

möchten Sie jetzt von mir?“

Tja, do es mir weirer neischt meh egefall. Metsem mein Halsweh sen ich hääm gang, ha mich ent Bett gelaaot o met vill Tee droff gewaart, datt et net schlemmer gef. Wei sen ich nommo gesond. Nää, mei Zoutraue de der Medizin hat net gelitt. Mei Enke iwwrijens se en dä Zweschezeit scho zweo mo off Corona getest gä; weil en dä School on en dä Kita drei Fäll nemmi fortzedeschbedire woäre. Bei uuse Kenner alles enne Reih, also neischt.

Eich menn, et ännett sich selte vill off dä Welt. Seit Freijohr helft et mir, em Stelle voär mich hi ze grommeli. Oh Bazill, jed Tour wenn eich mo ebbes maan ha, da hääschet et emmer nur hei on lo!



KARIN KLEE

Manche Adventskalender sind Mogelpackungen mit 24 Türchen

VON UDO LORENZ

SAARBRÜCKEN 24 Türchen bis zum Fest – das erfreut nicht nur Kinder. Ob Supermarkt, Drogerie, Kosmetikgeschäft oder Erotik-Laden: Der Verkauf von mit Überraschungen gefüllten Adventskalendern boott. Die gibt es inzwischen in unzähligen Varianten zu Preisen zwischen 0,69 Cent und 249 Euro pro Stück auch für Erwachsene, Frauen, Paare – sogar für Hunde und Katzen, Herrchen und Frauchen. Mindestens jeder zweite Privathaushalt, so schätzt Barbara Schroeter von der Verbraucherzentrale des Saarlandes, nutzt 2020 einen Adventskalender –

und der Handel habe „eine neue Maße“ entdeckt. Hinter den Türchen verbergen sich immer öfters ein, zwei Warengutscheine mit Rabattmöglichkeiten oder Gewinnspielteilnahmen.

„Viele Hersteller, Einzelhandelsgeschäfte und Kaffeeketten bieten so etwas an“, sagt Schroeter. Ganz neu dabei ist 2020 ein Kalender, von dessen Erlös 75 Prozent an gemeinnützige Organisationen gespendet werden: „Bei 24 Türchen jeden Tag an eine andere Organisation“. Der tägliche Spendeneintrag sei aber mit 1,50 Euro pro Tag „sehr bescheiden“.

Ihr diesjähriger Testbefund: „Einzelhandel und Produzenten vieler

Branchen nutzen die positive Stimmung bei den Verbrauchern in der Vorweihnachtszeit für erfolgreiche Marketingmaßnahmen. Die Aufmachung orientiere sich „allerdings eher an dem Corporate Design der Firmen denn an einer stimmungsvollen vorweihnachtlichen Aufmachung“. Adventskalender (man kennt sie gedruckt seit 1908) mit Bildern von Maria und Jesuskind sind kaum noch zu finden.

Die stattdessen mit Süßigkeiten, Spielfiguren oder kleinen Büchern gefüllten Adventskalender sind meist unbedenklich und bergen wohl keinerlei Coronaviren-Gefahren.

„Aber mit Inhalten von bis zu 59 Prozent Zucker sind sie nicht gerade ernährungsphysiologische Highlights“, kritisiert Schroeter. „Und kleine Spielzeugfiguren aus Plastik landen später oft auf dem Müll.“ Unterhaltsamer seien da gekauft oder selbstgebastelte Adventskalender mit Fortsetzungsgeschichten zum Vorlesen oder auch Experimentieranleitungen für die Kids.

Für Erwachsene ist laut Verbraucherzentrale das Drogerie- und Kosmetikmarkt-Sortiment bei den Adventskalendern besonders stark vertreten. „Aber nicht alle enthalten Probepackungen sind später wirklich individuell zu gebrauchen“, sagt Schroeter.

ternethandel angebotenen Erotik-Adventskalender ab 79,90 Euro bis 219,90 Euro „für Paare, die mehr wollen“, zumindest zahlenmäßig billiger.

Die Adventskalender mit Leckerlis und anderen Überraschungen für Hunde und Katzen hat die Verbraucherzentrale nicht näher unter die Lupe genommen. „Oft scheinen hier die Herrchen und Frauchen noch mehr Spaß an den Überraschungen zu haben als die Tiere selbst“, meint Schroeter.

Produktion dieser Seite:
Tobias Keßler, Esther Brenner
Dietmar Klostermann

DAS KOMPLETPAKET



Als Abonnent der gedruckten Ausgabe erhalten Sie jetzt kostenfrei auch alle digitalen Inhalte.

Jetzt aktivieren: saarbruecker-zeitung.de/komplett

Ophüls-Festival zieht 2021 ins Heimkino

Zuletzt hat Corona viele Festivals getroffen, jetzt auch das Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken: Die 42. Ausgabe im Januar 2021 wird eine reine Online-Veranstaltung.

VON TOBIAS KESSLER

SAARBRÜCKEN „Es hilft kein Wünschen und kein Hoffen“, sagen die Ophüls-Festivalleiterin Svenja Böttger und der Künstlerische Leiter Oliver Baumgarten. Wie sie am Freitag mitteilten, wird die kommende 42. Ausgabe des Filmfestivals Max Ophüls Preis eine ganz andere sein als gewohnt: eine reine Online-Veranstaltung. Vom 17. bis zum 24. Januar 2021 (damit einen Tag länger als bisher geplant) kann man sich die Festivalfilme auf einer eigens für das Festival entwickelten Streaming-Plattform anschauen. Die Eröffnung, die traditionell im Saarbrücker Cinestar mehrere Säle füllte, und die Preisverleihung, in den vergangenen Jahren im Saarbrücker E-Werk, werden ebenfalls online stattfinden. Die Corona-Pandemie lässt nichts anderes zu.

„Die aktuellen Umstände erfordern im Sinne der Vernunft ein fle-



„Jetzt wird es eben eine tolle Online-Ausgabe.“
Svenja Böttger
Festivalleiterin, bei Facebook

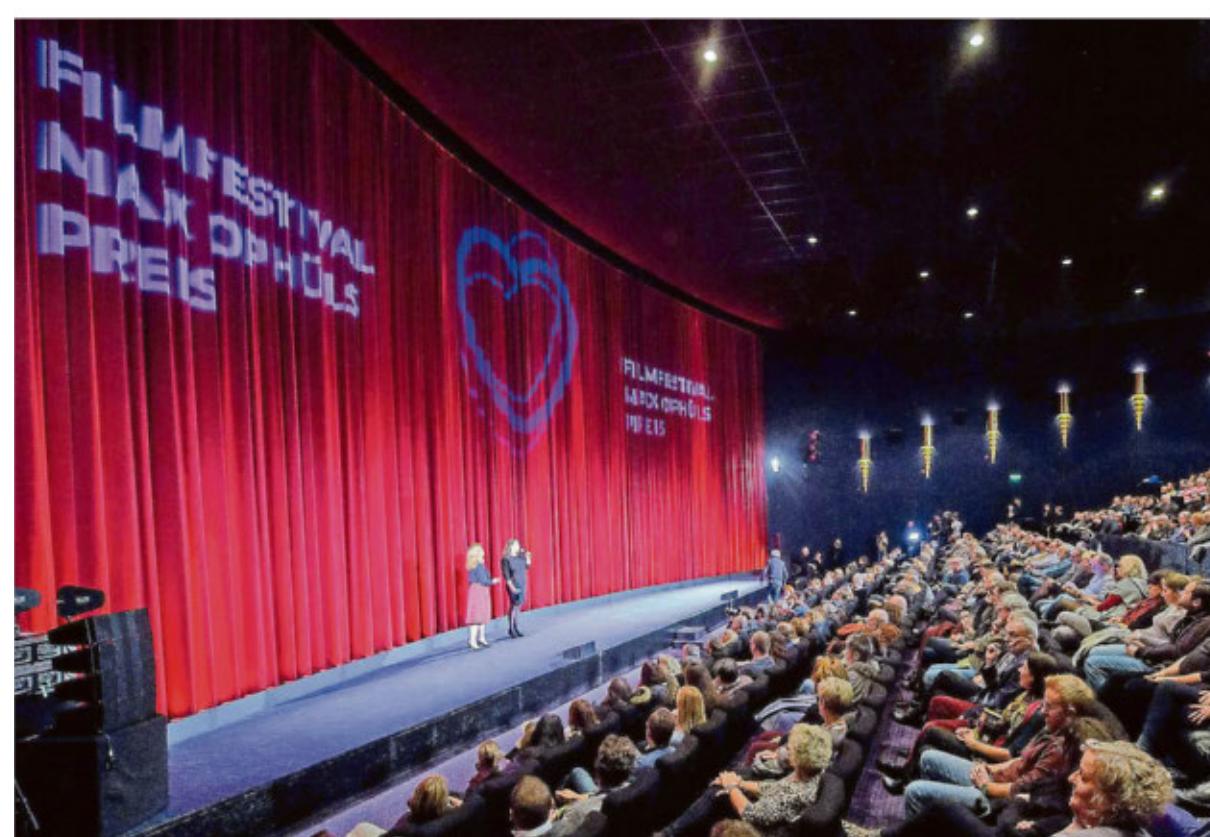
xibles Umdenken in der Ausgestaltung unseres Filmfestivals“, sagen Böttger und Baumgarten. So traurig dieser „hoffentlich einmalig bleibende Umzug ins Digitale“ auch sei: „Wir haben diese Option stets mitgedacht und wollen nun alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Festivalcharakter mit innovativen Formaten und lebendigen Ideen auf adäquate Weise ins Digitale zu übertragen.“

Das Programm dieser Online-Ausgabe ist dennoch kein Notprogramm. Herzstück bleiben, laut Festival in „leicht reduzierter Form“, die vier Wettbewerbe in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Mittellanger Film, Kurzfilm – und auch die Auszeichnungen mit einem Preisgeld von über 110 000 Euro. Auch der Publikumspreis bleibt den jungen Filmemacherinnen und Filmemachern erhalten – die Ophüls-Fans können online abstimmen.

Die Nebenreihen gibt es diesmal ebenfalls, auch das Branchenprogramm MOP-Industry, in digitaler Form. Geplant ist zudem ein Internet-Kanal, befüllt unter anderem mit Gesprächen mit den Filmemacherinnen und Filmemachern des Fes-

tivals.

Außerdem will das Festival in pandemie-mäßig besseren Zeiten des kommenden Jahres einen Teil der Ausgabe nachholen: mit Filmvorführungen in den saarländischen Kinos, also möglicherweise nicht aus-



Solche Bilder von der Eröffnung im Saarbrücker Cinestar (wie hier 2017) wird es in diesem Jahr nicht geben – alle Veranstaltungen des Filmfestivals Max Ophüls Preis werden online stattfinden müssen.

FOTO: OLIVER DIETZE/DPA

schließlich nur in den Festivalkinos Cinestar, Filmhaus, Camera Zwo und Kino Achteinhalb – hatte das Festival doch mit seinem Programm „MOP auf de Schnerr“ auch schon Filmttheater jenseits Saarbrückens besucht. Auch die Preisträgerinnen und Preisträger des Online-Jahrgangs sollen dann vor Ort sein, real, nicht virtuell. Denn Böttger und Baumgarten „bedauern zutiefst, dass wir mit vielen unserer langjährigen Partner und Unterstützer aus der Kino-, Event- und Hotelbranche in diesem Jahr keine Kooperationen eingehen können“. Mit realen Festivalveranstaltungen in einigen Monaten könnte man „zumindest einen kleinen Teil an Unterstützung, die uns durch unsere Partner immer wieder zuteil wird, zurückgeben“.

Mehr Informationen zum Ablauf des Festivals und zum Programm soll es in den kommenden Wochen geben; die Pressekonferenz zur 42. Festivalausgabe ist für den 16. Dezember

geplant. Und Leiterin Böttger geht diese Festivalausgabe kämpferisch an: „Wir haben lange gekämpft und Konzept um Konzept immer wieder überlegt und angepasst“, schreibt sie bei Facebook. „Jetzt wird es eben eine tolle Online-Ausgabe und wir dürfen immer noch die neuen Filme der tollsten Nachwuchstalente präsentieren.“

Informationen auf der Seite des Festivals: ffmpop.de

KOMMENTAR

Durchhalten und das Beste draus machen

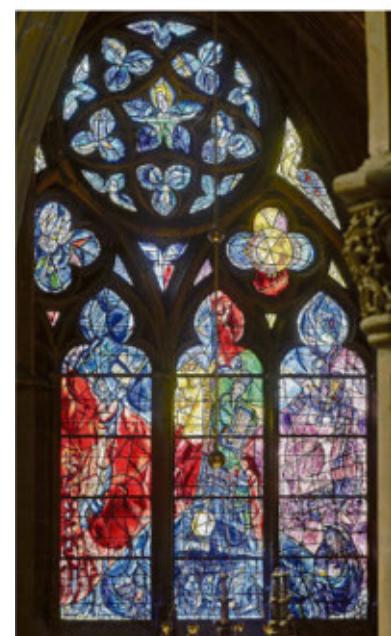
Natürlich ist es traurig. Natürlich wird einem im Januar viel fehlen. Die Kino-Atmosphäre sowieso und eben das, was dieses Festival so besonders macht: die heimelige Filmwerkstatt-Atmosphäre bei den Diskussionen in den Kinos, die Filmemachersgespräche (oder das schlichte Abhängen) in Lolas Bistro. Allerdings: Anders als etwa die Perspektives oder zuletzt Loostik kann das Ophüls-Festival stattfinden, der Vorteil der Leinwand gegenüber der Bühne. Man kann die Kunst, um die es geht, immerhin sehen, wenn auch anders als gewohnt.

Zudem trifft der Zwang zu Online die Ophüls-Macher nicht unvorbereitet: Seit Monaten haben sie diese Variante in ihre Pläne mit einbezogen. Man darf sich darauf verlassen, dass sie aus der Situation das Bestmögliche machen. So klischehaft es klingt: Bei Ophüls und allem anderen wird es umso schöner sein, wenn alles wieder halbwegs normal ist. Bis dahin: durchhalten und das Beste draus machen.



Wenn Marc Chagalls Enkelin die Kunst des Meisters enthüllt

METZ (sop) Das Centre Pompidou-Metz bietet an diesem Samstag eine digitale Vorpremiere seiner neuen Ausstellung „Chagall. Überbringer des Lichts“ an. Ab 11 Uhr können sich Kunstinteressierte in die virtuelle Führung durch die Schau mit Wer-



Marc Chagall hat für die Metzer Kathedrale mehrere Buntglasfenster entworfen.

FOTO: DIDIER BOY DE LA TOUR/ADAGP PARIS

ken des russisch-französischen Malers Marc Chagall einschalten. Als Gäste sind unter anderem Meret Meyer, eine Enkelin Chagalls, und Benoît Marq, Glaskünstler in der zwölften Generation und Sohn von Charles Marq und Brigitte Simon, geladen. In den renommierten Glaskunstateliers Simon Marq ließ Chagall zahlreiche seiner Kirchenfenster anfertigen.

Weil die Ausstellung Teil der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen der Metzer Kathedrale ist, für die Chagall mehrere Buntglasfenster gestaltet hat, werden die Arbeitsschritte bis zum fertigen Fenster gezeigt. Chagalls Arbeiten sind in der Region auch in Gotteshäusern in Sarrebourg, Reims und Mainz zu finden, ausgestellt werden in der Schau des Metzer Kunsthause aber auch Gemälde und Zeichnungen des expressionistischen Maler-Poeten. Die Ausstellung soll nach dem Ende der zweiten Ausgangssperre in Frankreich, die zunächst bis Ende November und auch für Kulturbetriebe gilt, real eröffnen.

Virtueller Besuch an diesem Samstag, 11 Uhr, auf den Instagram-, Facebook-, YouTube-, Twitter- und LinkedIn-Konto des Kunsthause sowie auf der Internetseite www.centre Pompidou-Metz.fr

Karnevalsverband kritisiert Ideen der CDU zur Kultur

SAARBRÜCKEN (red) Der Verband Saarländischer Karnevalsvereine (VSK) fordert in einem Schreiben die Fraktionen der Großen Koalition im Saarland dazu auf, „eine Erhöhung des Etats der Breitenkultur möglichst allen betroffenen Verbänden zugänglich zu machen“. Das teilt der VSK mit. VSK-Präsident Hans-Werner Strauß kritisiert eine „Versteifung“ der CDU-Fraktion „auf den Bereich der Kinderchöre“ (wir haben berichtet). Das sei bei „38 000 Saarländischen Karnevalisten in 180 Vereinen, davon 12 000 Kinder und Jugendliche, zu kurz gedacht“. Zwar

könnten „auch Chöre derzeit nicht proben, dies gilt aber auch für Musikerinnen, Tänzer, Theaterspielerinnen und so weiter. Alle sind betroffen und brauchen Unterstützung.“ Viel „interessanter und umfassender“ wäre es laut dem VSK, „eine von der CDU bisher ausschließlich für den Chorverband geforderte Projektstelle stattdessen beim zuständigen Verband für Breitenkultur anzusiedeln – nämlich der Landeskademie für musisch-kulturelle Bildung“.

Produktion dieser Seite:
Tobias Keßler, Esther Brenner
Dietmar Klostermann

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Apple macht die Schotten dicht

Der IT-Konzern will künftig über seine Software Datensammlern wie Facebook das Leben schwerer machen.

CUPERTINO (dpa) Apple will den Nutzern seiner Geräte Möglichkeiten geben, Apps beim Datensammeln zu beschränken. Vom Widerstand anderer großer IT-Konzerne gegen diesen Plan wolle man sich nicht beeindrucken lassen. Das geht aus einem Brief des Technik-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Webseiten hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede Anwendung die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss.

Facebook warnte davor, dass die Änderung das eigene Werbege schäft erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, dass dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen könnte, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien. „Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi.

Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives



Apple will den Nutzern seiner Geräte mehr Kontrolle über die Verwendung ihrer persönlichen Daten geben. FOTO: LENNIHAN/AP/DPA

Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“

Apple sei überzeugt, dass sein neues Verhalten für alle Marktteilnehmer gut sei. „Die vorrangigen Verlierer sind vielleicht die großen Unternehmen, die ein Geschäft daraus machen wollen, große Mengen von Daten zu sammeln.“

Facebook warf Apple im Gegenzug unfairen Wettbewerb vor. „Die Wahrheit ist, dass Apple sein Geschäft in die Werbung ausgebaut hat und versucht, durch die anstehen-

den Änderungen das freie Internet in kostenpflichtige Apps und Dienste

„Jahr für Jahr müssen wir mehr Schutzmaßnahmen treffen.“

Craig Federighi
Software-Chef von Apple

zu zwingen, von denen sie profitieren.“ Apple nutze eine dominierende Marktposition aus, „um die eigene Datensammlung zu priorisieren,

während sie es für ihre Wettbewerber nahezu unmöglich machen, die selben Daten zu nutzen“.

Die Freigabe-Anfragen waren eigentlich schon für den Start des neuen Mobil-Systems iOS 14 im Herbst angekündigt. Im September verschob Apple ihre Einführung jedoch auf Anfang kommenden Jahres. Zur Begründung hieß es, man wolle Entwicklern mehr Zeit geben, notwendige Änderungen vorzunehmen.

Für Facebook ist der Zugriff auf Daten wichtig, weil das Online-Netzwerk seinen Werbekunden einen

verlässlichen Zugang zu möglichst spezifischen Kundengruppen verspricht. Apple hatte anfangs beim Start des iPhones Zugang zur Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA (Identifier for Advertisers, Identifikationsnummer für Werbetreibende). Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

App-Betreiber können allerdings versuchen, einzelne Geräte auf andere Weise zu erkennen – zum Beispiel über aktive Apps oder die Kombination von Einstellungen. Bei Apple ist das ausdrücklich verboten. „Wir können das technisch nicht verhindern, aber wir gehen davon aus, dass Datenschützer und auch wir bei Apple selbst merken werden, wenn so etwas passieren sollte“, sagt Federighi.

Zugleich gebe es immer neue Bedrohungen für die Privatsphäre der Nutzer, räumte der Apple-Manager ein. „Jahr für Jahr müssen wir mehr Schutzmaßnahmen treffen.“ Allerdings habe sich gezeigt, dass bisher ergriffene Vorkehrungen funktionieren. So habe die Transparenz beim Zugriff auf den Standort der Nutzer dazu geführt, dass viele in der Branche bei ihren Geschäftsmodellen nicht mehr auf solche Daten setzen.

„Wenn man Dinge strukturell verändert, kann man das System reformieren. Und wir hoffen letztlich, ein Beispiel für die Branche zu setzen und bei den Nutzern hohe Erwartungen an den Datenschutz zu etablieren.“ Apple wolle zeigen, dass Werbemodelle nicht auf invasivem Tracking der Nutzer basieren müssen, um effizient zu sein.

LINKS UND TIPPS

Aus der Perspektive der Parkourläufer

(np) Der Videokanal Ampisound auf www.youtube.com/c/Ampisound/videos zeigt den Extremsport Parkour – auch aus dem Blickwinkel der Sportler. Beim Parkour-Lauf wird eine frei gewählte Strecke über alle Hindernisse hinweg gemeistert. Auf Gebäude wird geklettert, an Fassaden gehangelt und es werden waghalsige Sprünge aufs Nachbarhaus gemacht. Die Umgebung ist die Arena des Sports. www.youtube.com/c/Ampisound/videos

Jede Menge eingängige Zitate für Film-Fans

(np) „Ein guter Abgang ist manchmal schwerer als ein Anfang“, meint Henry Fonda alias Westernheld Jack Beauregard im Film „Mein Name ist Nobody“. Dieses und viele weitere Zitate bietet die Internetsseite www.filmzitate.de. Zum Abschluss ein Zitat aus dem Film Matrix: „Ich kann Dir nur die Tür zeigen. Hindurchgehen musst Du alleine“. www.filmzitate.de

Der Live-Blick aufs Wettergeschehen

(np) Wem die Wettervorhersage für eine bestimmte Region oder das nahe Ausland zu vage ist, der kann sich per Webcam ein aktuelles Bild der Wetterlage vor Ort machen. Zum Beispiel auf der Seite www.wetteronline.de/webcams. Neben Eindrücken des Wettergeschehens in Deutschland gibt es auch Bilder aus dem Ausland, etwa aus Österreich.

Produktion dieser Seite:
Markus Renz
Peter Bylda

Anzeige

www.saarbruecker-zeitung.de/lwl

Jetzt Leser werben und Weihnachtsgeld sichern!

**NEU:
»SZ komplett«**
Gedruckte Ausgabe inklusive
• ePaper mit allen Lokalausgaben
• saarbruecker-zeitung.de unbegrenzt
• inklusive SZ+ Premiuminhalten

200 Euro für Ihre Vermittlung!
Gültig bis 07.12.2020!*



*Datum Poststempel
Vertragsanträge: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag zu widerrufen.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an unten stehende Adresse. Die Frist beginnt mit der Absendung des Bestellcoupons (Datum des Poststempels).

Foto: Shutterstock

Bestell-Coupon neuer Abonnent

Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, Gutenbergstr. 11-23, 66103 Saarbrücken,
Gläubiger-Identifikationsnr. DE 15ZZZ00000159652. Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt.

ab sofort ab _____ (spätester Abgabeginn: 28.12.2020)
mit Mindestbezug von 24 Monaten. Danach ist eine Kündigung mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Quartals möglich. Im letzten halben Jahr war ich nicht Bezieher Ihrer Zeitung.

»SZ komplett« zum derzeitigen Bezugspreis von 41,25 €/Monat inkl. MwSt. und Zustellkosten

Die Saarbrücker Zeitung erhebt und verarbeitet die von Ihnen angegebenen Daten zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO. Weitere datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter saarbruecker-zeitung.de/info/datenschutz. Informationen zur Datenerhebung gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter saarbruecker-zeitung.de/datenerhebung.

Name, Vorname*

Geb.-Datum

Straße, Hausnummer*

Zustellbesonderheit (z.B. in Briefkasten, in Zeitungsbox etc.)

Postleitzahl, Wohnort*

Telefon E-Mail

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name Kreditinstitut

IBAN: DE _____ I _____ I _____ I _____ I _____ I _____ I _____

X Unterschrift

Ich bin das Recht, diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an unten stehende Adresse. Die Frist beginnt mit der Absendung des Bestellcoupons (Datum des Poststempels).

Die Auszahlung/Versand der Prämie erfolgt etwa vier bis sechs Wochen nach Eingang der ersten Zahlung des neuen Abonnements. Dieses Angebot gilt nicht für Eigenbestellungen, befristete Abonnements, Geschenkantronnements und Studentenabonnements, mit der Neubestellung in Zusammenhang erfolgte Umschreibungen bzw. Abbestellungen sowie für Personen, die im gleichen Haushalt mit dem neuen Abonnement leben.

Ich bin einverstanden, dass die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH meine zuvor angegebenen Daten verarbeitet, um mich über Angebote für die Bereiche Print- und Onlineabonnements, Anzeigen, Shop, Gewinnspiele und Veranstaltungen per Telefon, E-Mail oder SMS zu informieren. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen – per E-Mail an: datenschutz@sz-sb.de oder per Post an den Verlag.

Ich willigte ein, dass die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH mein Lese- und Nutzungserhalten in Bezug auf die Inhalte von erhaltenen E-Mails mit Angehören für die o.g. Bereiche analysiert und mit meinen zuvor angegebenen personenbezogenen Daten zusammenführt, um mir zukünftig Angebote für die o.g. Bereiche zuzusenden, die meinen Interessen entsprechen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen – per E-Mail an: datenschutz@sz-sb.de oder per Post an den Verlag.

Datum, Ort

X Unterschrift

Ich bin der Vermittler und erhalte als Prämie: eine Überweisung von 200 € auf mein Girokonto

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

Postleitzahl, Wohnort*

Telefon E-Mail

Name Kreditinstitut*

IBAN*: DE _____ I _____ I _____ I _____ I _____ I _____ I _____

Coupon bitte senden an: Saarbrücker Zeitung, Leser werben Leser, 66103 Saarbrücken.

ST. WENDELER ZEITUNG

ADVENT-DEKO

So wurde aus Sektkorken ein Weihnachtsbaum Seite C 2

KREATIV-TIPP

Duftende Stoff-Tannenbäume selbst nähen Seite C 3

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL

Namborner Rat betastet zögerlich virtuelle Welt

Online-Sitzung kommt für Großteil der Namborner Gemeinderatsmitglieder vorerst nicht infrage. Bürgerbegehren wegen Formfehler abgelehnt.

VON THORSTEN GRIM

NAMBORN Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, was wir aktuell alle am eigenen Leib erfahren: Weil zwischenmenschliche Nähe zumindest gesundheitsgefährdend, wenn nicht sogar tödlich sein kann, gelten allenthalben Kontaktbeschränkungen. Das hat auch Folgen für die Kommunalpolitik: Wie sollen und können kommunale Gremien wie Kreistag, Stadt- oder Gemeinderat in der momentanen Notsituation handlungsbeziehungsweise beschlussfähig bleiben? Diese Frage stand auch bei der jüngsten Sitzung des Namborner Gemeinderats auf der Tagesordnung. Oder besser gesagt: fand sich dort unter dem Tagesordnungspunkt neun ein entsprechender Beschlussvorschlag aus dem Rathaus.

Der Vorschlag, den der Finanz- und Personalausschuss in seiner Vorberatung einstimmig empfohlen hatte, sah vor, dass die Gemeinderatsmitglieder aufgrund der aktuell hochschwappenden zweiten Corona-Welle die Beschlussfassung des Rates bis auf weiteres auf den Finanz- und Personalausschuss als sogenannten Notausschuss übertragen. Einen solchen Beschluss möglich macht der Paragraph 51a des saarländischen Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG).

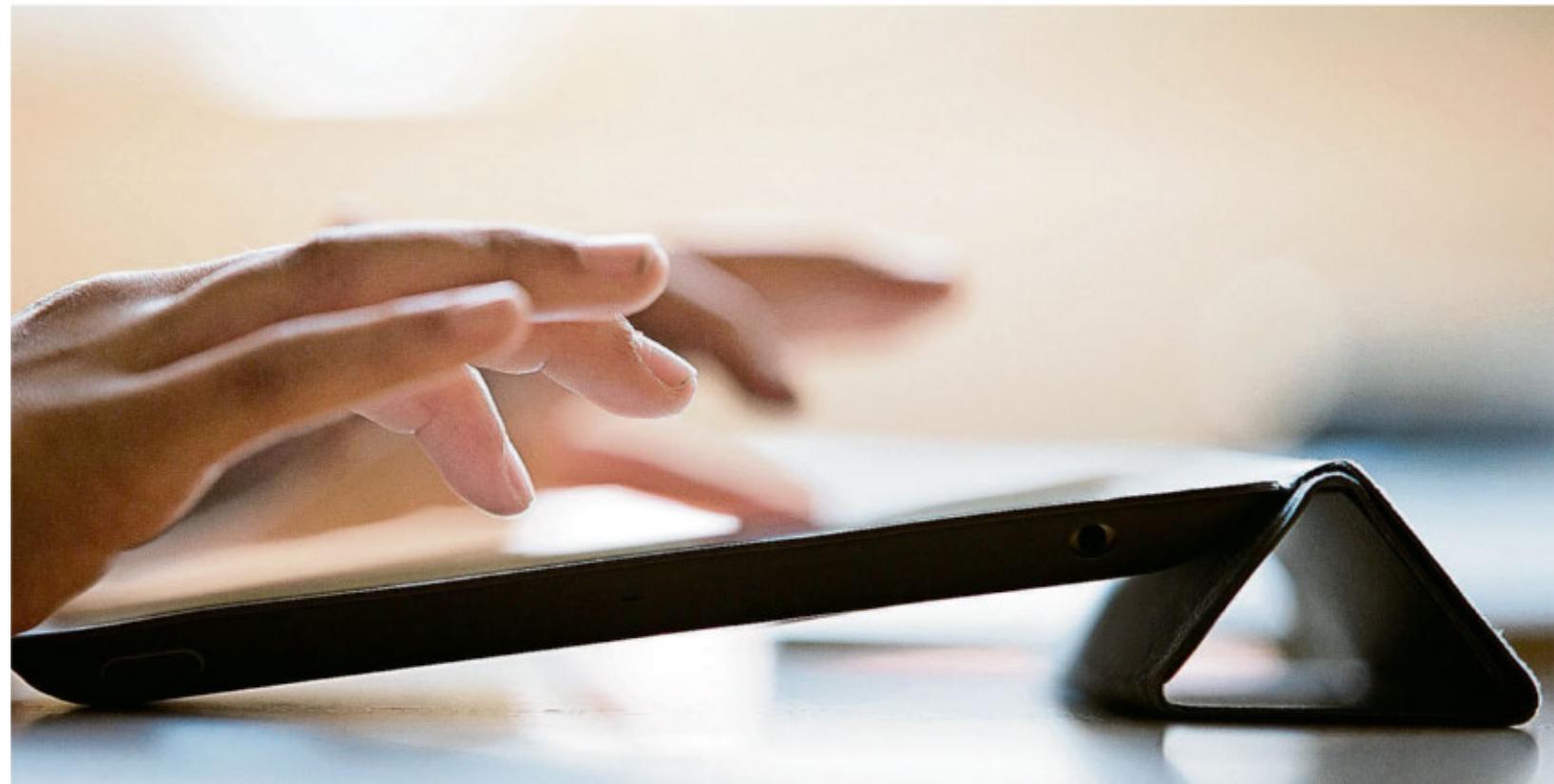
Seit der ersten Corona-Welle im Frühjahr tagt der Namborner Gemeinderat in der Liebenburghalle in Eisweiler, statt im Dorfgemeinschaftsraum der Namborner Marienschule. Denn in der Halle kann problemlos Abstand gehalten werden. Dennoch sollte nun die Ent-

scheidungsgewalt auf den Notausschuss übertragen werden. Doch anders als erwartet – nicht zuletzt wegen der einstimmigen Empfehlung der Ausschussmitglieder – entbrannte eine Diskussion um diesen Tagesordnungspunkt.

Zuvor hatte Bürgermeister Sascha Hilpisch (SPD) darauf hingewiesen, „dass wir in Namborn in der komfortablen Situation sind, dass die Ausschüsse mit je 13 Ratsmitgliedern besetzt sind“ – und daher alle Parteien in den Ausschüssen entsprechend der Sitzverteilung im Gemeinderat (27 Sitze) vertreten sind. Somit gehe keine Meinung verloren und alle Parteien seien beteiligt, wenn Beschlüsse gefasst werden.

CDU-Fraktionsvorsprecher Ole Franke erklärte, dass es gar kein Problem sei, solch einen Notausschuss einzuberufen, „wenn es die Krise nicht mehr hergibt, dass wir uns in diesem Rahmen hier treffen“. So lange das jedoch möglich sei, sollte weiterhin der Gemeinderat tagen und die Beschlüsse fassen. Gleichzeitig regte der CDU-Sprecher jedoch an, die nächste Gemeinderatssitzung virtuell abzuhalten. Schließlich seien alle Ratsmitglieder vor gar nicht allzu langer Zeit „auf Kosten der Steuerzahler“ mit Tablets ausgerüstet worden.

Wer nun öfter die Gemeinderatssitzungen in Namborn besucht weiß, dass viele seiner Mitglieder – anders als in so manch anderem kommunalen Gremium im Landkreis – noch ein Stück weit entfernt sind von einer papierlosen Ratssitzung: Nur wenige arbeiten mit den digitalen Helfern, die meisten haben die Beschlussvorlagen in Papierform



Zwar wurden die Mitglieder des Namborner Gemeinderates auf Kosten des Steuerzahlers mit Tablets ausgerüstet. Doch nicht jedes Ratsmitglied hat sich bislang mit der neuen Technik vertraut gemacht.

SYMBOLFOTO: ROLF VENNENBERND/DPA

vor sich liegen. Das hat Ursachen: Einmal gibt es auf dem Gebiet der Gemeinde noch immer weiße Flecken, was den Zugang zum weltweiten Netz betrifft. Zum anderen hat nicht jeder einen W-Lan-Anschluss im Haus. Und letztlich ist nicht jedes Ratsmitglied entsprechend technikaffin.

„Um sitzungsfähig zu bleiben, ist tatsächlich ein Notausschuss eine vernünftige Institution“, sagte daher Ralf Baureis für die Freie Liste Namborn. Einer virtuellen Sitzung mit dem Tablet steht er kritisch gegenüber. Ebenso sein Parteikollege Lars Haßdenteufel: „Die Geräte sind zum Teil nicht upgedatet und funktionieren nicht richtig.“ Auch er wies darauf hin, dass nicht überall problemlos ins Internet zu kommen sei. „Soll ich mich für die Sitzung auf einen Berg setzen?“

Wegen des schlechten Netz-Zugangs war das Thema virtuelle Ratssitzung auch für die beiden Mitglieder der Linkspartei keine Option, ein Notausschuss tendenziell auch

nicht. Die Sitzungen des Gemeinderats „sollen so lange wie möglich aufrecht gehalten werden“, sagte Karl-Peter Scheit.

Auch in der SPD war man mehrheitlich der Ansicht, dass es am besten sei, wenn der Gemeinderat möglichst komplett tagt. Wenngleich man den CDU-Vorschlag, künftig per Video-Konferenz zusammenzukommen, nicht schlecht fand.

Zwei Vorschläge standen schließlich zur Abstimmung: der aus dem Rathaus sowie die Videokonferenz der CDU. Beide hätten einer Zweidrittel-Mehrheit bedurft, die sie aber jeweils nicht fanden. Zugespielt entschieden die Ratsmitglieder also, sich dann zu treffen, wenn man sich nicht mehr treffen sollte, um zu beschließen, sich dann nicht mehr zu treffen. Ebenso, dass man demnächst virtuell zu einer Probe-Sitzung zusammenkommen möchte, um die vorhandenen technischen Probleme zu lösen, damit im Notfall eben doch per Video konfiriert werden kann.

Erneut ein Thema war die geplante Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände „Auf der Scheib“ in Namborn (wir berichteten mehrfach). Dem Bau der Anlage hatte der Rat im Sommer mehrheitlich zugestimmt, nachdem ein Experte von der VSE das weitere Vorgehen, den Flächenverbrauch und den finanziellen Nutzen für den Namborner Haushalt erläutert hatte.

Ende Juni hatte ein Zusammenschluss von Bürgern gegen den Bau der Anlage ein Bürgerbegehr eingereicht. Doch wie der Rat feststellte, hatten zu diesem Zeitpunkt nicht die vorgeschriebene Mindestzahl an Unterstützern das Begehr unterschrieben. Auch wurden nicht die Original-Unterschriftenblätter eingereicht, sondern lediglich Kopien, die nach Angaben der Gemeindeverwaltung nur sehr schlecht bis gar nicht lesbar waren. Überhaupt waren nicht die richtigen Formblätter verwendet worden und es gab noch einige Formfehler mehr. Daher stellte der Gemeinderat die Unzulässigkeit

keit des Bürgerbegehrens fest – bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Zuvor war Gunter Monz aus Namborn als Vertreter des Bürger-Zusammenschlusses Rederecht eingeräumt worden. Monz sagte sinngemäß, dass das dann so sei und man nix weiter machen könne.

Inzwischen hat sich ein weiteres Bündnis gegründet, beziehungsweise wurde der erste Zusammenschluss in die Bürgerinitiative (BI) „Namborner Scheib“ überführt. Diese BI strebt nach eigenen Angaben kein Bürgerbegehr an, sondern will über eine Petition Unterschriften von Bürgern sammeln, „die sich um den Erhalt der Natur auf einer und um eine der schönsten Flächen am Ortsrand von Namborn sorgen“. Die Unterzeichner der ersten Liste hätten sie in die neue Liste überführt, teilt die BI mit, sodass (Stand 11. November) 1081 Menschen die Petition unterzeichnet hätten – davon 570 aus der Gemeinde und 506 aus dem Ortsteil Namborn.



Hier „Auf der Scheib“ in Namborn, soll auf einer 2,4 Hektar großen Fläche ein Sonnenkraftwerk entstehen.
Foto: B&K

SZ-KOLUMNE UNSERE WOCHE

Von Fröschen und Diktaturen

Hinter unserem Haus wohnt ein Frosch. In einem Tümpel mit Seerosen. Der Hüpfen ist groß und grün und sprechen kann er auch. Regelmäßig erlebt Fred Froschen gemeinsam mit unserem Junior sowie Hund und Katz – selbstredend auch des Sprechens mächtig – spannende Abenteuer. Natürlich nur in der Fantasie, denn es sind selbst ausgedachte Geschichten, die ich unserem Filius hin und wieder beim Zubettgehen erzähle. Wie das im Leben so ist, hat auch die spannendste Reise ins Fanatasie-Land immer ein Ende. Und die Realität sieht so aus: Es gibt keinen Tümpel und keinen Frosch. Der kann somit genauso wenig sprechen wie Hund und Katz. Mein Sohn weiß das. Mit seinen drei Jahren kann er Fiktion und Wirklichkeit schon recht gut trennen. Damit scheint er mir weiter und reifer zu sein als so manch Erwachsener. Ja, ich rede von selbsternannten Querdenkern, Corona-Leugnern und -Verharmlosern, den vermeintlichen Verschwörungsaufdeckern und – nach eigener Einschätzung – aufgewachten Durchblickern. Auf genehmigten

Demonstrationen dürfen sie ihre Sicht verbreiten und so ziemlich jeden Stuss von sich geben – und wähnen sich doch auf dem Weg in eine Diktatur, die ihnen den Mund verbietet. Mit „Maulköpfen“ aus Stoff. Mit spielerischer Leichtigkeit werden Parallelen zur Nazi-Zeit gezogen, werden Andersdenkende mit Worten und – leider auch immer öfter – mit Taten angegangen, fühlen (lautscreiende) Minderheiten, sie seien die Mehrheit. Oder gar „das Volk“. Ich hab das mal googelt. Maladaptive Tagträumen ist der Fachbegriff, wenn jemand ständig aus der Realität abdriftet und nur ganz schwer wieder in die Gegenwart findet. Mehr möchte ich dazu nicht schreiben. Suchen Sie selbst im Internet nach weiteren Infos und bilden Sie sich eine eigene Meinung.



THORSTEN GRIM

25 Neuinfektionen am Freitag

ST. WENDEL (evy) Nach einigen Tagen mit Werten unter 20 ist am Freitag die Zahl der Corona-Neuinfektionen im Landkreis St. Wendel wieder gestiegen. 25 Fälle meldet ein Sprecher des Gesundheitsamtes. Seinen Angaben zufolge leben die Betroffenen in den Gemeinden Nohfelden (1), Namborn (8), Marpingen (3), Freisen (1) und Nonnweiler (2), Oberthal (2), Tholey (4) sowie in der Kreisstadt St. Wendel (5). Die Sieben-Tage-Inzidenz bleibt mit 98,84 Fällen pro 100 000 Einwohner unter der 100-Marke. Seit Beginn der Pandemie sind laut Sprecher nunmehr 989 Infektionen mit dem Corona-Virus bekannt geworden. 814 der Betroffenen gelten inzwischen als genesen. 153 Patienten sind aktuell nachweislich an Covid-19 erkrankt. 22 Menschen starben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Wie der Sprecher zudem berichtet, wurde ein Kind, das einen Kindergarten in der Gemeinde Namborn besucht, positiv auf das Virus getestet. Daraufhin ordnete das Gesundheitsamt für 22 Kinder und 14 Mitarbeiter des Kindergartens Quarantäne an. Die Abstriche der betroffenen Personen sind für diesen Samstag geplant.

Anzeige

**Beerdigungsinstitut Dubreuil GmbH Hospitalstraße 33
66606 St. Wendel**

„Haus der Stille“ in unserem Institut

Wir haben nun nach fast zwei Jahren Bauzeit den Um- und Neubau unserer Trauerhalle mit 50 Sitzplätzen und zwei Abschiednahme-Räumen abgeschlossen.

Ab sofort bieten wir die Durchführung der Trauerfeier und die Nutzung unserer Trauerhalle an.

Die beiden neuen Abschiednahme-Räume für die offene oder geschlossene Aufbahrung des Sarges wurden würdevoll und pietätvoll gestaltet.

Wegen der momentanen Coronaverordnung können wir leider keine festgelegten Informationstage durchführen!

Wenn Sie aber einen Informations- und Besichtigungstermin vereinbaren wollen, können Sie mit uns telefonisch unter Tel. Nr.: 06851-2491 gerne einen Termin vereinbaren!

Die Teilnehmerzahl richtet sich nach der jeweils gültigen Verordnung und wird mit Ihnen besprochen!

Sektkorken bringen Advents-Flair in die Stadt

Ein ganz besonderer Weihnachtsbaum steht nun auf dem St. Wendeler Schlossplatz. Willi Maas kam auf die kreative Upcycling-Idee.

VON FRANK FABER

ST. WENDEL Das Hotel und die Außergebäude in der Schillerstraße sind für touristische Übernachtungen nun schon zum zweiten Mal wegen des Lockdowns dicht. Ebenso das Restaurant Le Café Journal am St. Wendeler Schlossplatz, lediglich Speisen zum Mitnehmen sind derzeit bis Ende November drin. Von der angekündigten finanziellen Überbrückungshilfe aus der Staatskas-



Stimulierend: Der mit mehr als 9500 Sektkorken verzierte Weihnachtsbaum vor dem Café Journal.

FOTO: FRANK FABER

200

Arbeitsstunden haben vier Helfer geleistet.

Quelle: Willi Maas

se ist noch kein Cent eingetroffen. Doch statt Frust zu schieben, blüht Café-Journal-Seniorchef Willi „Hippie“ Maas bei einer kreativen Tätigkeit richtig auf. Der Gastronom und seine drei Mitstreiter haben mit einem fünf Meter hohen goldenen Weihnachtsbaum für stimulierenden Glanz auf dem in diesen Tagen ausgestorbenen Schlossplatz gesorgt.

„200 Arbeitsstunden haben wir mit vier Mann gebraucht, bis der Weihnachtsbaum fertig war“, berichtet Maas. Sein Exemplar ist eine Mischung aus Nachhaltigkeit und einer Upcycling-Idee. „Mir hat es immer lediglich, wenn Sektkorken so einfach weggeworfen werden sind“, sagt er. Deshalb seien sie von ihm gesammelt und aufgehoben worden. „Die Idee, mit den Sektkorken etwas zu gestalten, ist mir schon immer durch den Kopf gegangen“, schildert Maas. Aber um sein Modell eines Weihnachtsbaumes mit stiller Nachhaltigkeit in einer stattlichen Größe zu dekorieren, reicht seine Korken-Sammlung nicht aus. „Ich habe dann eine Ladung von 10 000 Sektkorken bestellt“, ergänzt der Gastronom. Daraufhin hat das Quartett dort mit dem Zusammensetzen der Einzelteile des Baumes losgelegt, wo es sich am wohlsten fühlt, in der Werkstatt direkt neben

dem Restaurant. Hier wird geschnitten, gesägt, gebohrt sowie ge- und verschraubt: Ja, bei Maas wird auf Maß gearbeitet. Für die innere Stabilität des Rohbaus werden ausrangierte Kabeltrommeln aus Holz benutzt. „Dann haben wir die Bretter für die äußere Verkleidung spitz zugeschnitten“, erklärt Maas.

Und daraufhin erfolgt die Sisyphusarbeit; Bohrmaschinen heulen auf. In die Bretter müssen die Löcher gebohrt werden, um die bei Fertigstellung mehr als 9500 Sektkorken zu verschrauben. Zum Schluss erhalten die Korken noch eine goldene Verkleidung aus Blech. „Die haben wir mit der Hand anbringen müssen“, erläutert Maas. Nach und nach werden die Bretter mit den Sektkorken auf dem Schlossplatz an einem Gerüst befestigt. Der Chef selbst krabbelt die Leiter hinauf und schmückt zur Generalprobe den Weihnachtsbaum noch mit

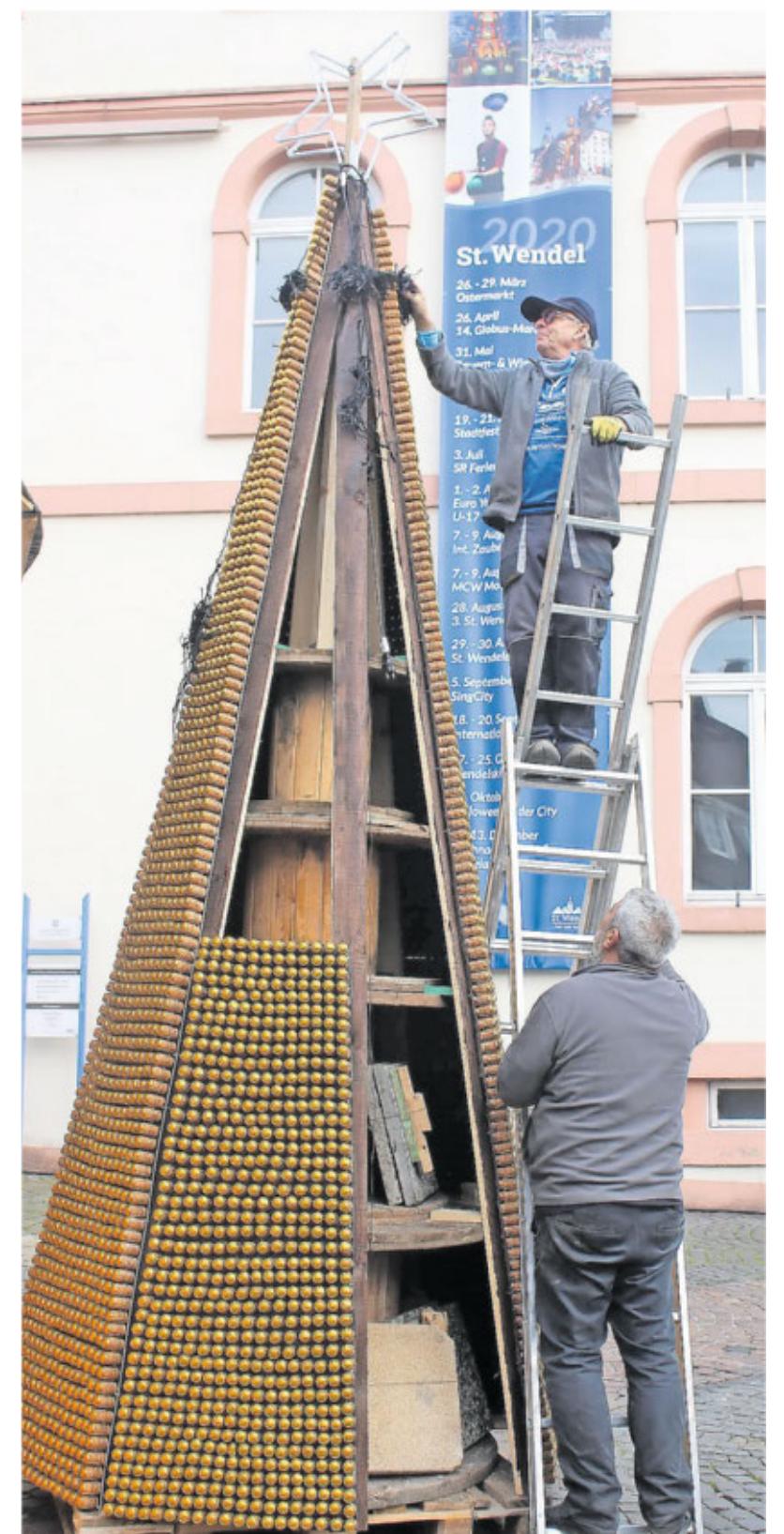
einem Stern und einer Lichterkette. Stecker rein, passt. Das geradlinige Design verlangt weder üppigen Schmuck noch meterlange Lamettabahnen, echte Kerzen verbieten sich von selbst. Die schlichte Lichterkette reicht aus, die elegante Schnörkellosigkeit zu unterstreichen.

Tags darauf hievt ein Stapler das adventliche Design-Objekt auf das Paletten-Podest. Ausgesprochen dekorativ wirkt der beleuchtete Weihnachtsbaum auf dem Schlossplatz. Er strahlt ein warmes, feierliches Licht durch das Freiluft-Wohnzimmer der Kreisstadt. Begeisterte Eltern bleiben davor stehen, um ein Foto mit vorweihnachtlichem Ambiente vom Nachwuchs zu schießen. Noch ist der Weihnachtsbaum vor dem Café Journal der einzige Leuchtturm, der elektrische Freude in den Abendstunden in St. Wendel verbreitet, was sich demnächst ändert.



Am Abend: So leuchtet der Weihnachtsbaum.

FOTO: FRANK FABER



Oben auf: Willi Maas beim Rohbau des Sektkorken-Weihnachtsbaumes in luftiger Höhe.

FOTO: FRANK FABER

Erlös aus Kalender mit Hundefotos kommt Tierschutz zugute

ST. WENDEL (red) Normalerweise engagiert sich der Verein „Ally hilft“ für benachteiligte und erkrankte Menschen, doch in diesem Jahr werden auch die Vierbeiner des Tierheimes Linxbachhof in Niederlinxweiler und der Tierschutzverein Neunkirchen und Umgebung berücksichtigt. In Erinnerung an den verstorbenen Vereinshund Phoebe werden aufklappbare DIN-A4-Hundekalender zum Stückpreis von 15 Euro ver-

kauft. Der gesamte Erlös wird laut Verein an das Tierheim Linxbachhof gespendet.

Die Tierfotos, auf denen verschiedene Hunderassen zu sehen sind, wurden im Laufe des Jahres von Fotografin Nicole Bauer in St. Wendel und Umgebung aufgenommen und in Kooperation mit der regionalen Firma Santoro Design hergestellt.

Gekauft werden können sie bei Bücher Bastuck in St. Wendel, Anja

Schön Hair&Beauty in Oberlinxweiler und Creativ Eck D&S Handarbeiten in Oberthal. Die Kalender können zusätzlich auch am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Dezember, von 10 bis 18 Uhr und am Samstag, 5. Dezember, von 9 bis 20 Uhr an einem Stand im Globus SB-Warenhaus in St. Wendel erworben werden. Bestellen kann man auch unter der E-Mail-Adresse: info@ally-hilft.de.



Ein tierisches Model im Kalender: Border-Collie Cedric. FOTO: NICOLE BAUER

Kurs liefert die Basis, um in die Tagespflege einsteigen zu können

ST. WENDEL (red) Die Koordinierungsstelle Kindertagespflege des Landkreises St. Wendel bietet auch im Jahr 2021 Qualifizierungskurse zur Tagespflegeperson an. Während des 160-stündigen Qualifizierungskurses vermitteln Fachreferenten die Grundlagen von Erziehung, Bildung und Förderung in der Kindertagespflege. Sie werden zudem in die rechtlichen und finanziellen Belange der Tätigkeit eingeführt,

um Ihre Tagespflegestelle erfolgreich führen zu können, teilt eine Sprecherin des Landratsamtes mit.

Freude am Umgang mit Kindern, Motivation zur Förderung, Bildung und Erziehung von Kindern, Offenheit und Engagement in der Elternarbeit seien Grundvoraussetzungen.

Zudem die Bereitschaft zur Vernetzung mit der Koordinierungsstelle Kindertagespflege, zur Teilnahme an Fortbildungen, geeignete Räu-

me, gesundheitliche Eignung und ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

Informationen: Homepage des Landkreises unter „Tagesmütter und Tagesväter“. Direkter Kontakt bei der Koordinierungsstelle Kindertagespflege des Kreisjugendamtes St. Wendel können Interessierte per Mail (kwarnke@lkwd.de) oder telefonisch unter der Nummer (0 68 51) 8 01 51 34 aufnehmen.



SERIE KREATIV DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

Stoff-Tannenbäume mit Dufteffekt nähen

Christel Mörsdorf leitet seit mehreren Jahren beim Kneipp-Verein St. Wendel den Kurs „In der Schneiderwerkstatt“. Da hat sie Tipps parat.

VON JENNIFER FELL

ST. WENDEL Noch Anfang des Jahres wurde im Kneipp-Treff in der Tholeyer Straße 52 fleißig geschnitten, von Ende Januar bis Ende Februar fand ein Fortgeschrittenenkurs statt. Der für den Herbst angedachte Kurs fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Christel Mörsdorf aus Alsweiler gibt seit einigen Jahren interessierten Hobbynäherinnen Tipps: „Wir begannen mit einem Anfängerkurs, in dem die ersten Schritte gelehrt wurden, etwa Einfädeln, Säumen oder das Nähen einer Rechts-Links-Naht. Die meisten Frauen waren gleich begeistert und haben dann ein halbes Jahr später auch den Fortgeschrittenenkurs beglegt“, so die 62-Jährige, die seit 30 Jahren als technische Lehrerin tätig ist.

Bisher sind Christel Mörsdorfs Kurse in den Räumlichkeiten des Kneipp-Vereins reine Frauenveranstaltungen. Männer hätten sich hier noch nicht an die Nähmaschinen getraut, seien aber jederzeit herzlich willkommen, bekraftigt die Übungsleiterin. Sie erläutert,

dass pro Kurs bis zu acht Plätze verfügbar seien und jeder der vier Termine zweieinhalb Stunden dauer. Die Kursteilnehmerinnen müssen zudem ihre eigene Nähmaschine mitbringen: „So lernen sie auch, mit ihrer eigenen Maschine umzugehen. Oft schaue ich mir das Gerät zuerst an und erkläre noch die unterschiedlichen Funktionen. Wenn jemand eine ältere Nähmaschine dabei hat, die länger nicht benutzt wurde, muss diese häufig überholt werden“, erklärt die Lehrerin. Beim Anfängerkurs gibt die Alsweilerin aus praktischen Gründen Themen vor, danach dürfen die Hobby-schneiderinnen mitentscheiden: „Am Anfang ist es einfacher, wenn alle das Gleiche nähen, weil man dann nicht alles mehrfach erklären und demonstrieren muss. Da nähen wir beispielsweise Kosmetikbeutel, Brotkörbchen oder Kissen und ich zeige, wie man am besten Reißverschlüsse einhänt. Später kann jeder Vorschläge machen, außerdem passen wir uns auch den Jahreszeiten an.“

So würden im Herbst Loopschals oder Beanies hänen, beim Kurs im vergangenen Januar und Februar seien Pullover aus Fleecestoff geschneidert worden. Wenn die Teilnehmerinnen die Grundlagen beherrschten, lernten sie darüber hinaus, ein eigenes Schnittmuster zu erstellen, beziehungsweise ein gekauftes Schnittmuster umzusetzen. Maria Samstag, Vorsitzende und Geschäftstellenleiterin des Kneipp Vereins St. Wendel, betont, dass man auch im kommenden Jahr im Frühjahr und Herbst das Format „In der Schneiderwerkstatt“ mit Christel Mörsdorf anbieten wolle, sofern die Situation dies zulasse. Zwar sei im Programm angegeben, dass die Kurse sich an Fortgeschrittenen richten, aber Nähanfänger seien ebenfalls zum Mitmachen eingeladen. Die 61-jährige Vereinsvorsitzende, die „für den Hausge-

brauch“ gerne zur Nähmaschine greift, hat im Weihnachts-Sonderheft der Zeitschrift Land-Lust eine Anleitung für „Duftende Tannenbäume“ entdeckt, die sie mit unse- ren Lesern teilen möchte.

Dafür werden zwei Stoffdreiecke ausgeschnitten und rechts auf rechts gelegt, oben wird aus Garn eine Schlaufe geknotet und zwischen die Stoffstücke gelegt. Der Stoff wird bis auf eine kleine Öffnung unten in der Mitte zusammen-

genäht, gewendet und mit Watte und Nelken gefüllt. In die Öffnung wird eine Zimtstange gesteckt, die mit Kleber fixiert wird. Zum Schluss näht man einen Anisstern vorsichtig an der Spitze fest. Wer nun neugierig geworden ist und weitere Anleitung zum Umsetzen dieser Dekoidee braucht, kann sich telefonisch an den Kneipp-Verein wenden und mit Maria Samstag einen Termin ausmachen. Sie wird dann gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Maria Samstag mit ihren „Duftenden Tannenbäumen“, die ausschließlich aus Stoffresten oder gespendeten Stoffen gefertigt wurden.
Foto: JENNIFER FELL

HINTERGRUND

Der Kurs „In der Schneiderwerkstatt“ – Nähen für Fortgeschrittenen wird zweimal jährlich beim Kneipp-Verein St. Wendel angeboten. Er umfasst vier Termine à zweieinhalb Stunden. Nähere Informationen gibt's im jeweiligen Programm, das unter anderem bei der Stadt St. Wendel oder der Stadt- und Kreisbibliothek, ausliegt. Interessierte erhalten das Programm zu dem direkt beim Kneipp-Verein, auf Wunsch wird es auch zugeschickt.

Der Kneipp-Verein und die Saarbrücker Zeitung wollen gemeinsam kreative Beschäftigungsmöglichkeiten vorstellen. In loser Folge gibt es

Tipps von verschiedenen Dozenten.

Aufgrund der aktuellen Rechtsverordnung, wonach zum Schutz der Bevölkerung alle nicht notwendigen Kontakte unterbleiben sollen, um die Corona-Infektionsketten zu unterbrechen, setzt der Kneipp-Verein St. Wendel alle laufenden Kurse und Veranstaltungen zunächst bis zum 30. November aus.

Die Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins befindet sich in St. Wendel in der Tholeyer Straße 52. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer (0 68 51) 7 09 33, E-Mail: kneippverein@web.de.

Kreissparkasse füllt virtuellen Stiefel mit 10 000 Euro

ST. WENDEL (red) Zum Nikolaustag am 6. Dezember ruft die Kreissparkasse St. Wendel zum Spenden-Marathon auf der Internet-Plattform gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de auf. Wie eine Sprecherin berichtet, stelle die Sparkasse dabei zwischen 0 und 24 Uhr in digitaler Form einen mit insgesamt 10 000 Euro gefüllten Spendenstiefel vor die Tür aller gemeinnützigen Institutionen im Landkreis St. Wendel.

Wie funktioniert das Ganze? Jedes online registrierte Projekt mit einer

In der christlichen Tradition ist der heilige Nikolaus bekannt für seine Nächstenliebe und Fürsorge. Aus diesem Grund hat sich die Kreissparkasse St. Wendel ganz bewusst für den 6. Dezember als Aktionstag entschieden, um die Vielfalt an gemeinnützigen Vereinen und Institutionen im Landkreis zu fördern, erläutert die Sprecherin.

Auch neue Projekte können noch bis Anfang Dezember online registriert werden. Wichtig sei es dann,

Spende am Nikolaustag bekommt einen zusätzlichen Anteil aus dem von der Sparkasse bereitgestellten Spendenstiefel. Je mehr Einzelpenden ein Projekt am 6. Dezember verbuchen kann, desto höher fällt entsprechend der zugewiesene Anteil am Aktionsvolumen von 10 000 Euro aus.

Auch neue Projekte können noch bis Anfang Dezember online registriert werden. Wichtig sei es dann,

möglichst viele eigene Unterstützer zu motivieren, an diesem Tag die Spendenplattform unter gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de zu besuchen und zu spenden. Anschließend wird geprüft, wie viel Prozent der am Nikolaustag eingegangenen Gesamtspenden auf die einzelnen Projekte entfallen sind. Den so ermittelten Anteil des 10 000 Euro Spendenstiefels erhalten die Projekte noch vor dem dritten Advent.

Aktuell sind rund 61 gemeinnützige Institutionen aus dem Landkreis St. Wendel registriert, darunter Sport, Gesangs- oder Musikvereine, Fördervereine von Schulen, Kindergärten oder auch Tierschutzinitiativen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir durch unsere Spendenplattform vielen etablierten Vereinen aber auch neuen Ideen eine Lösung bieten können, um ihre Herzensprojekte einem breiten Publikum vorzustellen.“

Ringvorlesungen gibt's im Online-Format

NEUBRÜCKE (red) Während der öffentlich zugänglichen Ringvorlesung am Umwelt-Campus Birkenfeld im Wintersemester 20/21, initiiert von Professor Milena Valleva, finden neun Online-Vorträge von primär externen nationalen und internationalen Experten zum Thema „Nonprofit-Organisationen und nachhaltige Regionalentwicklung“ statt. Wie eine Sprecherin berichtet, werden dabei zivilgesellschaftliche Potenziale für die Handhabung komplexer Phänomene wie Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung, Migration, Digitalisierung ausgelotet.

Die Eröffnung der Reihe erfolgte am 12. Oktober noch in Präsenz am Umwelt-Campus Birkenfeld. Die Besucherzahl in diesen Covid-19-Zeiten sei dabei mit zirka 60 Teilnehmern überraschend hoch ausgefallen. „Die steigenden Corona-Infektionszahlen verlangten

nach Flexibilität – im Resultat dessen, ließen die Experten-Vorträge ab 19. Oktober im Online-Format“, so die Sprecherin. Den Anfang mach-

te Professorin Susanne Hartard mit ihrem Beitrag zum Thema „Zirkuläre Wertschöpfung in der Region“. Die Entscheidung auf Online-For-

mat umzustellen, sei ein voller Erfolg gewesen. Seitdem sind im Durchschnitt 90 bis 100 Teilnehmer bei den Veranstaltungen dabei. Am Montag, 23. November, steht der Vortrag eines israelischen Professors in Englisch auf dem Programm.

Die abschließenden Veranstaltungen werden mit regionalen Vertretern ausgetragen – DRK Landesverband Saarland am 7. Dezember und die Stefan-Morsch-Stiftung in Birkenfeld am 14. Dezember. Somit habe die Region das „letzte Wort“ dieser Ringvorlesungsreihe, so die Sprecherin.

Interessierte können montags je ab 18 Uhr mit einem Klick teilnehmen und mitdiskutieren. Den Link zum jeweiligen Online-Stream sowie aktuelle Informationen gibt es unter www.umwelt-campus.de/ringvorlesung.



Der Umwelt-Campus von oben gesehen. Dort finden die derzeitigen Ring-Vorlesungen allerdings nicht statt, sondern virtuell. Foto: CHRISTOPHER MÜLLER-DÖNNHOFF

Annette Euler vertritt Ernst Später

SCHWARZERDEN (se) Der Ortsvorsteher von Schwarzerden, Ernst Später, befindet sich, wie er mitteilt, von kommendem Montag, 23. November, bis Montag, 7. Dezember, in Urlaub. Die Vertretung übernimmt seine Stellvertreterin Annette Euler, Telefon (0 68 55) 65 19.

Genossenschaft verschiebt Versammlung

FREISEN (se) Die Fischereigenossenschaft Freisen hat wegen Corona die für Mittwoch, 25. November, vorgesehene Mitgliederversammlung verschoben. Das teilt ein Sprecher der Fischereigenossenschaft mit.

Ehemaliger Patient der Bosenberg-Kliniken ist positiv

ST. WENDEL (him) Ein ehemaliger Patient der St. Wendeler Mediclin-Bosenberg-Kliniken ist positiv auf das Coronavirus getestet worden. Das teilt ein Sprecher der Klinik mit. Der Mann war am Montag ins Marienkrankenhaus in St. Wendel verlegt worden. In dem Akut-Krankenhaus fiel in der Vorbereitung auf die Rückverlegung in die Bosenberg-Kliniken am Freitag ein Test positiv aus. Sicherheitshalber wurden alle 32 Patienten sowie die Mitarbeiter in dem Gebäudekomplex, in dem sich der Patient aufgehalten hatte, getestet. Die Ergebnisse stehen aus.

Valentinskapelle in Güdesweiler wird renoviert

GÜDESWEILER (se) Die Valentinskapelle in Güdesweiler ist wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Das teilt ein Sprecher der Pfarrei Christkönig Güdesweiler mit.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Evelyn Schneider

len und ganzjährig Spenden zu sammeln“, sagt Andrea Eckert, Projektleiterin des Spendenportals bei der Kreissparkasse St. Wendel.

Insgesamt seien seit Start im September 2019 bereits mehr als 165 000 Euro an Spenden in den Vereinskassen angekommen. „Viele Projekte konnten so schon verwirklicht werden.“

www.gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de

Lebendiger Adventskalender in Walhausen fällt aus

WALHAUSEN (se) Nach dem Weihnachtsmarkt ist jetzt in Walhausen auch der lebendige Adventskalender wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Das teilt Ortsvorsteher Oliver Thomé mit und richtet sich an sei-

ne Mitbürger: „Lass uns trotzdem etwas Glanz in Walhausen verbreiten und beispielsweise unsere Fenster und Türen weihnachtlich gestalten, damit wir alle zumindest das Gefühl und den Duft der Vorweihnachtszeit spüren.“

Adventsmarkt in Oberkirchen ist wegen Corona abgesagt

OBERRKIRCHEN (red) Aufgrund der Corona-Pandemie wird auch der Adventsmarkt in Oberkirchen abgesagt.

„Nach Rücksprache mit dem Ortsrat und dem Vereinsring haben wir einvernehmlich diese Entscheidung

getroffen“, teilt der Oberkirchens Ortsvorsteher Roland Becker mit. Der Ortschef erklärt weiter: „Es war für uns alle keine leichte Entscheidung, aber die Pandemie hat uns leider weiterhin im Griff und bindet uns die Hände.“

Viele Vorschläge für die Saison-Fortsetzung

Der Saarländische Fußball-Verband (SFV) hat am Mittwoch die Aussetzung des Ligabetriebs bis zum 15. Januar beschlossen. Viele Vereine im Landkreis St. Wendel begrüßen diesen Schritt - und haben sich Gedanken gemacht, wie es weitergehen könnte.

VON PHILIPP SEMMLER

KREIS ST. WENDEL Die saarländischen Fußballer haben sich in die Winterpause verabschiedet. Die Entscheidung des Saarländischen Fußball-Verbandes, den Spielbetrieb bis mindestens zum 15. Januar 2021 ruhen zu lassen (wir berichteten), kam wenig überraschend.

Und die meisten Vereine halten den Beschluss angesichts immer noch hoher Covid-19-Fallzahlen für richtig. „Es macht keinen Sinn zu spielen, wenn die Gesundheit auf dem Spiel steht“, sagt Adrian Harasimicu, Sportlicher Leiter beim Bezirksligisten SG Scheuern-Steinbach/Dörsdorf. „Wir vertrauen dem, was die Wissenschaft sagt und deshalb ist es die einzige vernünftige Lösung“, findet Peter Krämer, Trainer des Landesligisten TuS Nohfelden.

„Es ist die einzige vernünftige Lösung.“

Peter Krämer
Trainer des TuS Nohfelden

Bis Ende November gilt bundesweit ohnehin noch ein Amateursportverbot. Im Saar-Fußball wären im Dezember nur noch zwei Spieltage ausgetragen worden, dann hätte auch unter normalen Umständen die Winterpause angestanden. So sind die Auswirkungen der neu erlichen Verlängerung der Spielbetriebs-Aussetzung für die Clubs vergleichsweise gering.

Aber wie soll es im kommenden Jahr weitergehen? Wenn die Saison noch regulär zu Ende gespielt werden soll, müssten eine ganze Reihe von Nachholspielen in einem engen Zeitfenster gepackt werden. „Ich bin der Meinung, dass vor März nicht wieder gespielt werden kann“, sagt Harasimicu. Dann die Runde komplett mit englischen Wochen „durchzupeitschen“, wäre für ihn keine Option. „Die Verletzungsgefahr würde steigen. Zudem hat fast jede Mannschaft Schichtarbei-



Mindestens bis 15. Januar ruht im saarländischen Fußball der Spielbetrieb. Viele Vereine glauben, dass sogar bis März nicht mehr gespielt wird.
Foto: BERND THISSEN/DPA

ter oder Akteure, die irgendwo auswärts studieren.“

Klaus Hoffmann, Übungsleiter beim Kreisligisten SV Remmelsweiler, sieht das ähnlich. „Berufsbedingt hätten wir unter der Woche nie das komplette Team zur Verfügung. Zudem hätten die Spieler dann keine

jetzt eine Tabelle anhand der Quotenregel ausrechnen und die Liga in zwei gleichstarke Staffeln einteilen. Zum Beispiel der Tabellenführer und der Dritte kommen in Gruppe A, der Zweite und der Vierte in Gruppe B. Dann ständen in Ligen mit 16 Teams nur noch 14 statt 24 Saison-



Adrian Harasimicu von der SG Scheuern-Steinbach/Dörsdorf glaubt nicht, dass vor März gespielt wird. Foto: FNS



Pascal Bach, Trainer SV Hasborn, würde die Ligen gerne aufsplitten. Foto: KEROSINO

Zeit, kleinere Verletzungen auszukurieren.“

Pascal Bach, Trainer des Saarlandligisten SV Hasborn hält extrem viele englische Wochen (sein Team hat erst sechs Begegnungen absolviert, während es bei den meisten Liga-Konkurrenten acht oder neun sind) ebenfalls für kaum durchführbar. Sein Alternativvorschlag: „Ich würde

begegnungen an.

Eine Teilung der Ligen – allerdings nach einer anderen Herangehensweise – schwiegt auch Hoffmann vor: „Meine Idee wäre, die Hinrunde noch zu Ende zu spielen und dann die Liga in drei Gruppen zu teilen, in der jede Mannschaft einmal gegeneinander spielt“, berichtet der 52-Jährige.

Das könnte so aussehen, dass die ersten fünf um den Aufstieg spielen, die Teams auf den Plätzen sechs bis zehn um die Mittelfür-Ränge und die Mannschaften auf den hinteren Plätzen gegen den Abstieg. Auch dann wären – je nach Gruppeneinteilung – noch rund 14 Begegnungen auszutragen. Die Ergebnisse aus der Hinrunde könnten in Form von „Bonuspunkten“ teilweise berücksichtigt werden. „Dann hätten wir auch noch einen hohen Wettbewerbscharakter“, findet Hoffmann.

Krämer könnte sich sogar mit einer noch weiter verkürzten Saison anfreunden: „Ich denke, jeder Verein hätte Verständnis dafür, wenn nur noch die Vorrunde beendet wird.“ Damit könnte auch Scheuern-Steinbach/Dörsdorf leben. „Vielleicht sollte man das zuerst mal ins Auge fassen und dann, wenn noch Zeit ist, eine Art Play-Offs spielen“, erläutert Harasimicu.

Im Landkreis St. Wendel scheinen die Verfechter des Modells, die Saison mit Hin- und Rückrunde kom-

plett zu Ende zu spielen, in der Minderheit. In anderen Landkreisen gibt es aber (vor allem bei Clubs in höheren Ligen) Befürworter davon. Jens Kiefer, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums der SV Elversberg (dessen Teams in der Jugend-Regionalliga und in der Herren-Oberliga spielen) sagt: „Es sollten noch so viele Partien wie möglich gemacht werden. Eine Verkürzung der Saison wäre einfach nicht gerecht. Manche Vereine hätten Vorteile davon, andere dagegen Nachteile.“

Thomas Recktenwald, Spielausschuss-Vorsitzender des Verbandsligisten SG Marpingen-Urexweiler hat dagegen nur einen Wunsch. Die SG war schon direkt von Corona betroffen, Spieler des Vereins mussten in Quarantäne, Begegnungen abgesagt werden. „Ich kann mit jeder Lösung leben, Hauptsache wir können wieder zur Normalität zurückkehren“, erklärt Recktenwald. „Es wäre auch gerade für Kinder und Jugendliche extrem wichtig, dass sie sich beim Sport mal wieder austoben können.“

INTERVIEW GERD RAUCH

„Die beiden nächsten Wochen sind wichtig“

Die Zweitliga-Volleyballer des TV Bliesen bestreiten an diesem Wochenende einen Doppelspieltag in Sachsen gegen direkte Gegner im Kampf um den Ligaverbleib. Die SZ sprach mit dem Sportlichen Leiter über die sportliche und finanzielle Situation des TV.

Herr Rauch, die 2. Liga im Volleyball wurden nach Bekanntwerden des Amateursportverbots für den Monat November von der Politik als Profiliga eingestuft. Dadurch dürfen die Teams weiter spielen und trainieren. War das im Nachhinein betrachtet die richtige Entscheidung?

Gerd Rauch Wir hatten auf diese Entscheidung ja keinen Einfluss. Ich kann nur sagen, dass wir uns nicht als Profis fühlen. Wäre die Entscheidung anders herum ausgefallen und die Saison wäre ab- oder unterbrochen worden, hätte das auch einige Probleme mit sich gebracht. Aber auch so ist es nicht einfach. In der 2. Liga Nord der Frauen sind beispielsweise viele Spiele ausgefallen. Bei zwei Vereinen gibt es dort mehrere Corona-Fälle innerhalb der Mannschaft. (Nach der Partie zwischen den Volleys Borken und dem BSV Ostbevern vor 14 Tagen gab es bei den Gastgebern sechs und bei den Gästen sieben positive Covid-19-Tests – obwohl die Schnelltests vor dem Spiel alle negativ waren, Anm. d. Red.)

Wie ist das Meinungsbild bezüglich der Saisonfortsetzung denn bei den Ligakonkurrenten des TV?

Rauch Wenn man auf die Homepages der einzelnen Teams geht, sieht man, dass es unterschiedliche Meinungen gibt. Einige finden es gut, andere dagegen nicht.



Gerd Rauch (links) im Gespräch mit Trainer Burkhard Disch: In den kommenden vier Spielen trifft die Mannschaft auf drei direkte Konkurrenten – allerdings jeweils auswärts. Foto: B&K

Zu den Gegnern des Weiterspiels könnte man sagen, „Wenn ihr nicht spielen wollt, dann hört doch einfach auf“? Wäre dies eine Option für den TV?

Rauch Nein, darüber haben wir nicht nachgedacht. Das ist keine Option für uns. Bei einem Nichtantritt würde es zudem vonseiten des Verbands eine Strafe in Höhe von 2000 Euro pro Partie geben. Und es könnte sein, dass man dann irgendwann aus der Wertung genommen wird.

Durch die derzeit stattfindenden Geisterspiele gehen dem Verein Einnahmen verloren, zudem müssen Sie Mittel für die nun notwendigen Corona-Schnelltests vor den Spielen aufbringen. Wie stark belastet das die wirtschaftliche Situati-

on des Vereins, und kann der Club, wenn das so weitergeht, die Runde finanziell überstehen?

Rauch Wenn das bis Ende der Saison so weitergeht, fehlt uns ein fünfstelliger Betrag. Das Geld haben wir noch nicht – und es fällt auch nicht vom Himmel. Jedes Spiel ohne Zuschauer lässt das Loch ein klein wenig größer werden, das ist ja ein fortlaufender Prozess.

Die Bundesregierung hat ein Hilfspaket für Profi-Vereine abseits des Fußballs beschlossen. Hat der TV Bliesen aus diesem Topf Geld erhalten?

Rauch Wir haben noch kein Geld erhalten, aber wir haben einen Antrag gestellt. Die Unterlagen müssen von einem Steuerberater erstellt werden

und selbst der ist am Stöhnen, weil es ein immenser Aufwand ist. Mittel aus diesem Topf zu erhalten, ist mit hohen Hürden verbunden und eine mögliche Hilfszahlung bezieht sich auf 80 Prozent der Zahlen der vergangenen Saison. Es hat nichts damit zu tun, was wir diese Saison eingenommen hätten. Selbst wenn wir Geld bekommen, wird es bei weitem nicht so viel sein, als wenn wir bis Weihnachten immer eine volle Halle bei den Heimspielen gehabt hätten.

Kommen wir zum Sportlichen: Mit drei Punkten aus sieben Begegnungen ist Bliesen Tabellenvorletzter. Woran hapert es? Sind Sie der Meinung, dass die Mannschaft unter normalen Umständen mehr Punkte gesammelt hätte?

Rauch Wegen der ganzen Ausfälle von Spielern, die wir aufgrund von Corona gehabt haben, denke ich schon, dass wir unter normalen Umständen mehr Punkte hätten. Max Jungmann spielt ja beispielsweise im November nicht. Maurice van Landeghem war beim letzten Spiel in Quarantäne. Ob er am Wochenende dabei sein kann, weiß ich noch nicht. Was uns noch ein wenig fehlt, ist die Konstanz auf hohem Niveau. Die Annahme ist noch nicht ganz so sicher, und im Angriff müssen wir einfache Möglichkeiten für Punkte noch besser verwerten.

Am Wochenende soll für Ihr Team ein Doppelspieltag mit Begegnungen beim GSVE Delitzsch und beim VC Dresden stattfinden. Delitzsch durfte zuletzt nicht spielen, da lo-

kale Behörden den Verein nicht als Profi-Club einstuften. Wird die Partie stattfinden?

Rauch Stand jetzt findet die Partie statt. Delitzsch hat am Dienstag das Okay vom lokalen Ordnungsamt bekommen, dass sie spielen dürfen. Wir machen uns also auf den Weg nach Sachsen und haben zwei Übernachtungen gebucht.

In den nächsten vier Spielen tritt Ihr Team gegen drei Gegner an (Delitzsch, Dresden, Volley Youngstars Friedrichshafen), die ebenfalls hinten in der Tabelle stehen. Wie wichtig werden die beiden kommenden Wochen?

Rauch Die beiden nächsten Wochen sind wichtig. Wenn es uns gelingt, in diesen Begegnungen ein paar Punkte zu sammeln, können wir Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen halten. Wenn nicht, dann wird der Abstand schon groß. Ich bin optimistisch, dass wir punkten, denn diese Gegner sind Teams, die sich auf unser Level bewegen.

Die FRAGEN STELLTE PHILIPP SEMMLER.

INFO

Zum Auftakt des Doppelspieltages tritt der TV Bliesen (bislang drei Punkte) an diesem Samstag um 20 Uhr beim GSVE Delitzsch an. Der hat zwei Punkte mehr auf dem Konto. Einen Tag später gastiert Bliesen um 16 Uhr beim VC Dresden (vier Punkte mehr als Bliesen).

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Agesa Rehatechnik
Tel. 06898/9 33 98-0

Dörr GmbH
• Transporte
• Container-Dienst
• Baggerbetrieb
Industriegelände am Bahnhof
66346 Püttlingen
Tel. 06898/64214
info@baustoffe-doerr.de
Großes Abholager im Industriegelände am Bahnhof Püttlingen

THOMAS JUNG
Maier- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821 - 714 83 | Fax 06821 - 714 14
www.wohndecor-jung.de

Hofladen eier-lorson
Freilandeier! Nudeln, GeflügelSpezialitäten
Mo.-Fr. 9-12° u. 13°-17° Sa. 8°-12°
Friedrichweilerstraße 34a · Differenzen · Tel. 06834 / 6236
www.eier-lorson.de

martin
BRO-SÜD-FRÄME-UMWELT
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

EINBAUKÜCHEN
Küchenstudio K. H. Schmitt
Lebacher Str. 9
Saarwellingen
Tel.: 06838-98240
www.kuechenstudio-khschmitt.de

Staudt Badmöbel
Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Saarbrücker Str. 83
Tel. (06806) 7417
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

DAS ONLINE-BRANCHENBUCH – die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!

INTERVIEW CHRISTIAN ERHORN UND EVA SCHERER

„Hilf-Mit!“-Verein füllt seit 25 Jahren das Motto „Saarländer helfen Saarländern“ mit Leben

25 Jahre „Hilf-Mit!“-Verein in diesem Jahr hätte Anlass für schöne Feierlichkeiten und sonstige Aktivitäten gegeben - schade, aber Covid-19 lässt keine Feierlichkeiten und öffentlichen Aktivitäten zu. Wir sprachen über den Verein mit dem 1. Vorsitzenden Christian Erhorn, Geschäftsführer der Saarbrücker Zeitung, und Eva Scherer, Leiterin des Tagesgeschäfts und gute Fee von „Hilf-Mit!“.

Wie würden Sie den Verein in wenigen Worten beschreiben, und was bedeutet das Engagement für Ihr Unternehmen?

Christian Erhorn „Hilf-Mit!“ wurde vor über 40 Jahren als Hilfsorganisation aus der Erkenntnis heraus gegründet, dass die Saarbrücker Zeitung aufgrund ihrer Breitenwirkung und ihrer hohen Bekanntheit und Verlässlichkeit in der Lage ist, unverschuldet in Not geratene Menschen aus dem Saarland zu unterstützen. Der Verein, sein Vorstand und seine Mitglieder fördern dieses Ziel mit hohem Engagement und können dabei auf den Rückhalt der SZ aber auch in der saarländischen Bevölkerung, ihren Vereinen und Unternehmen zählen.

Eva Scherer Wir bekommen Spenden von Privatpersonen und Unternehmen, die SZ übernimmt sämtliche Aufwendungen und stellt damit sicher, dass alle Spenden zu 100 Prozent den Notleidenden zugutekommen.

Erhorn Für die SZ bedeutet dies nicht nur als Zeitung wahrgenommen zu werden, sondern auch als unterstützende Organisation. „Hilf-Mit!“ unterstützt als starke Marke die positive Wahrnehmung unseres Hauses.

Wie kam es zu der Vereinsgründung?

Erhorn Die Aktion wurde 1973 ins Leben gerufen und war damals eine reine Weihnachtsaktion, die sich im Laufe der Jahre zu einer Ganzjahresaktion entwickelte. 1995 gab es eine organisatorische Veränderung. „Hilf-Mit!“ wurde zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und deren Überprüfungsmöglichkeiten in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Seitdem ist der gemeinnützige Verein „Hilf-Mit Saarbrücker Zeitung e.V.“ Träger der Aktion. Dieser bleibt der Tradition und den Richtlinien der Aktion „Hilf-Mit!“ selbstverständlich treu und baut diese aus. Das soziale Engagement der SZ und des Vereins ist unverändert unser Dreh- und Angelpunkt und unser Leitbild.

Worin sehen Sie die wichtigsten Funktionen einer solchen Hilfsorganisation?

Scherer Unsere wichtigste Funktion ist das schnelle und gezielte Helfen und Unterstützen von in Not geratenen saarländischen Mitbürgern und hier häufig auch deren Familien und Kindern. Gerade diese geraten immer unschuldig in solche Situationen und bedürfen vermehrter Aufmerksamkeit. Natürlich agieren wir immer im Rahmen unserer Satzung, dafür können wir aber – anders als staatliche oder konfessionelle Organisationen – durchaus unkonventionell und flexibel handeln.

Erhorn Vorausgesetzt der Vorstand ist von dem Hilfeersuchen überzeugt und wir haben genügend Mittel. Bei der Prüfung wird auch nach Dringlichkeit gewichtet, was oftmals einen Balanceakt darstellt, da mit den Spendengeldern straff gehaushaltet werden muss. In 2020 ist das eine besondere Herausforderung, da ab Frühjahr durch die Corona-Pandemie die Spendeneinnahmen stark rückläufig sind, die Zahl der Anträge und der Notbedürftigkeit jedoch gerade wegen Corona weiter steigt.

Wie wird konkret Hilfe geleistet?

Scherer Man muss zwischen der

Einzelfallunterstützung und der Projektförderung unterscheiden. Bei der Einzelfallunterstützung werden in der Regel je nach Situation Gutscheine für einen Elektrofachmarkt, ein Möbelhaus oder ein Bekleidungsgeschäft ausgestellt, zum Beispiel um Ersatz für den im Alltag überaus wichtigen defekten Herd oder Kühlschrank sicherzustellen, das marode Bett auszutauschen oder für behinderte Mitbürger geeignete Matratzen zu beschaffen, Kinder- oder Jugendbetten zur Verfügung zu stellen, um den Kindern ein wenig Behaglichkeit und Würde zu

derungsaspekte unterscheiden. Der Vorstand hat vor vielen Jahren eine sehr gute Entscheidung gefällt. Schon immer hatten wir neben Bedürftigen auch Organisationen unterstützt, immer fallweise mit kleineren Beträgen; aber nie konstant und größer gedacht. Uns wurde aber klar, dass gerade gemeinnützige Organisationen eine verlässliche Finanzierung benötigen, um Projekte über einen längeren Zeitraum sicher zu finanzieren und zu Ende bringen zu können. So haben wir uns entschieden, Organisationen über vier Jahre mit einem fünfstelligen Betrag jähr-

gutscheine oder – je nach Möglichkeit – auch Grundnahrungsmittel an Bedürftige ausgeben konnten. Das war nicht geplant und hat ein Loch in unsere Kassen gerissen, aber es war sinnvoll, zielgerichtet und hat sehr direkt geholfen.

Welche Einrichtungen fördern Sie regelmäßig?

Erhorn Um nur einige weitere Beispiele zu nennen: den Förderverein St. Jakobus und somit Sankt Jakobus Hospiz und Kinderhospiz- und Palliativteam Saar, den Kinderschutzbund Saar, die Wärmestube Saar-

sich schon mit wenigen Euro für sie wichtige Bedürfnisse erfüllen können.

25 Jahre im Rückblick, wahrscheinlich gilt es da auch „Danke“ zu sagen? Wer hat sich das verdient?

Erhorn Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an die vielen – teils langjährigen – Unterstützerinnen und Unterstützer von „Hilf-Mit!“, die mit ihrem Spenden unsere Arbeit erst ermöglichen. Einige Personen, Unternehmerinnen und Unternehmen sind tatsächlich

Mit!“ der Saarbrücker Zeitung weitergehen?

Erhorn Es ist unser großer Wunsch, getreu unserem langjährigen Motto „Saarländer helfen Saarländern“, unsere Vereinsarbeit auch weiterhin erfolgreich auszuüben. Erfolgreich in dem Sinne, dass wir möglichst vielen unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen, Familien und Einzelpersonen helfen. Ein besonderes Anliegen ist uns auch der Kampf gegen die Altersarmut. Das ist ein stilles, abgeschottetes Leiden – unbeobachtet und von staatlicher Seite auch schwer zu betreuen und



Eva Scherer und Christian Erhorn berichten über den Verein „Hilf-Mit!“ der Saarbrücker Zeitung, der jetzt 25 Jahre jung ist. Und sie bitten alle Menschen im Saarland, weiterhin die Bedürftigen zu unterstützen. FOTO: OLIVER DIETZE

geben oder die zu klein gewordene Kinderbekleidung auszutauschen.

Erhorn Gutscheine sind für uns das wichtigste Instrument, um Missbrauch, davor ist niemand gefeit, in der Verwendung unserer Mittel auszuschließen. Bei der Projektförderung erfolgt die Unterstützung in Form einer Geldzuwendung, die zweckgebunden einzusetzen ist, zum Beispiel zum Ausbau ambulanter Hospizdienste.

Wie kann Unterstützung bei „Hilf-Mit!“ beantragt werden?

Scherer Zur Antragstellung werden verschiedene Unterlagen benötigt, anhand dieser der Vorstand entscheidet, wer Unterstützung erhält. Neben unserem Antragsformular brauchen wir eine Empfehlung eines Wohlfahrtsverbands und einen Nachweis über die monatlichen Einkünfte. Besonders freuen wir uns über ein persönliches Schreiben, in dem die Notlage kurz skizziert wird. Dieser Brief kann ausschlaggebend sein. Alle notwendigen Informationen hierzu gibt es zusammengefasst unter www.hilfmit.saarbruecker-zeitung.de/saarlaender-helfen-saarländern/hilfsbedürftige. Fragen beantworten wir gerne unter Telefon: (06 81) 5 02 30 25 oder auch per Mail an hilfmit@sz-sb.de.

Über die Einzelfall-Hilfe hinaus hat „Hilf-Mit!“ in der jüngsten Vergangenheit institutionelle Förderungen unternommen. Was war der Hintergrund und welche Organisationen haben Sie aus welchen Gründen ausgewählt?

Erhorn Hier sollten wir zwei För-

derungen unterstützen. Das gibt diesen dann Sicherheit und wir bekommen im Gegenzug eine große Dankbarkeit für diese Sicherheit und Konstanz. Aktuell fördern wir die Lebenshilfe Saarland mit 30 000 Euro jährlich. Diese möchte damit zum einen selbstredende Projekte der Schüler der Privaten Fachschule für Heilerziehungspflege fördern, zum anderen aber auch Projekte in den Ortsgruppen. Dort geht es vor allem um die Stärkung der Selbstbestimmung und die bessere Miteinbeziehung der Menschen mit Behinderung, auch der Eltern, und natürlich auch um die Förderung der Kreativität, eine besondere Art sich vielfältig auszudrücken. Alle Projekte werden saarlandweit gestreut.

Scherer Der zweite Förderungsbereich hat mit der verschärften Situation durch Covid-19 zu tun. Viele Bedürftige hatten ab Mitte März zunächst Probleme, sich mit den notwendigen Lebensmitteln einzudecken. Durch Hamsterkäufe waren die Regale teilweise leergefegt, die Tafeln mussten im Rahmen des Lockdowns zur Infektionsvermeidung vorübergehend schließen. Die Versorgungslage der bedürftigen Mitbürger unseres Saarlandes war schon prekär und ernst. Es häuften sich dann die Anfragen von Bedürftigen und Saarländischen Tafeln, ob wir durch die Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen unterstützen könnten. Daraufhin haben wir im April entschieden, eine Vielzahl Saarländischer Tafeln über das Saarland verteilt mit insgesamt 25 000 Euro zu fördern, damit diese von den Geldern Lebensmittel-

brücken, die Tafeln, Projekte der Wohlfahrtsverbände. Generell geht die Hilfe soweit als möglich in jede Ecke und Fläche des Saarlands, wir wollen nicht nur den Regionalverband und die direkte Umgebung fördern. Wir stehen allen Saarländern im gesamten Saarland zur Verfügung.

„Hilf-Mit!“ hat im Jubiläumsjahr wie viele Bereiche des öffentlichen wie des wirtschaftlichen Lebens unter der Corona-Pandemie gelitten und wird womöglich weiterhin davon betroffen sein. Welche Auswirkungen gibt es, und wie gehen Sie damit um?

Scherer Wie schon erwähnt, haben auch wir mit geringeren Spendeneinnahmen zu kämpfen. Das bedeutet zum einen, dass bei der Vergabe von Förderungen aktuell gekürzt werden muss, zum anderen müssen wir möglichst viele Menschen gewinnen, die bereit sind zu spenden, damit „Hilf-Mit!“ seine Aufgaben auch weiterhin vollumfänglich nachkommen kann. Zukünftig wollen wir aber zur Spendengenerierung auch andere und neue Wege gehen, etwa über die sozialen Netzwerke, um mehr jüngere Menschen anzusprechen.

Erhorn Und natürlich hoffen wir, dass dieses Interview uns mehr Aufmerksamkeit bringt und Bürger unseres Bundeslandes veranlasst, uns Spenden zukommen zu lassen. Dafür haben wir auf dieser Seite auch unsere Konten veröffentlicht, damit jeder einfach seinen Beitrag leisten kann. Auch viele kleine Spendenbeiträge helfen vielen Bedürftigen, die

seit Jahrzehnten dabei. Das ist unglaublich, was diese Menschen als Spender leisten! Und sie haben unseren Dank richtig verdient.

Scherer Wir sagen aber auch vielen Dank für jede noch so kleine Spende! Denn nur gemeinsam können wir auch weiterhin Saarländerinnen und Saarländern in Notsituationen Hilfestellung leisten. Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und stellen Spendenbelege aus, allerdings erst ab 50 Euro, damit uns die Verwaltung nicht über den Kopf wächst.

Erhorn Ein dickes Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohlfahrtsverbände wie Caritas, Diakonie, AWO, ZAM, PÄDSAK etc., die sich Tag für Tag bemühen, Bedürftigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und auch bei der Antragstellung für „Hilf-Mit!“ helfen.

Danke auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kooperationspartner Elektro Meyer, Möbel Fundgrube und C&A, welche den durch „Hilf-Mit!“ Geförderten bei der Wahl des passenden Gerätes, Möbel- oder Kleidungsstücks behilflich sind. Diese Partner sind für uns sehr wichtig, sie arbeiten sehr eng und verantwortungsvoll mit uns zusammen. Sie bedenken uns in Teilen auch mit Spenden, was uns auch sehr dankbar sein lässt.

Scherer Besonderer Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Saarbrücker Zeitung, die die Vereinsarbeit ehrenamtlich leisten.

Und schließlich darf der Ausblick nicht fehlen: Wie wird es mit „Hilf-

zu beobachten. Hier beobachten wir, dass ältere Bedürftige sich häufig scheuen, um Unterstützung zu bitten. Diese Scheu können wir verstehen, aber sie hilft eben nicht. Es ist keine Schande, unverschuldet zum Beispiel durch Krankheiten oder hoch problematische Familiensituationen in Not zu geraten. Das kann jeden von uns treffen und wir können dankbar sein, wenn dieser Kelch an uns vorüber geht. Ich ermutige alle Betroffenen, diese Hemmschwelle zu überwinden und „Hilf-Mit!“ zu kontaktieren.

Scherer Deshalb, liebe Leserinnen und Leser, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Spenden Sie für „Hilf-Mit Saarbrücker Zeitung e.V.“ und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Linderung der Not in unserem schönen Saarland.

DAS INTERVIEW FÜHRTE VOLKER FUCHS UND MATHIAS WINTERS.

INFO

Unsere „Hilf-Mit!“-Spendenkonten

Sparkasse Saarbrücken: IBAN: DE19 5905 0101 0000 0000 67
BIC: SAKSDE55XXX

BankIsaar: IBAN: DE59 5919 0000 0000 5840 02 BIC: SA-BADE55XXX

Deutsche Bank: IBAN: DE18 5907 0000 0066 6222 00 BIC: DEUTDEDB595

Kreissparkasse Saarlouis: IBAN: DE92 5935 0110 0000 0005 05
BIC: KRSADE55XXX

Gemeinsam mit Francesca Galati kochen wie in Italien: ein nettes Geschenk für Ihre Lieben zu Weihnachten

Verschenken Sie zu Weihnachten einen Kochkurs mit Francesca Galati.



Kochen an perfekt vorbereiteten Stationen - hier die raffinierte Herstellung der süßen Kerzen: leckere Creme im Teigmantel in Kerzenform. FOTOS: NICOLE BOHME-LAGLASSE

Saarbrücken (red) Francesca Galati hat sich mit ihren Kochkursen einen großen Fankreis in der Volkshochschule Völklingen erarbeitet. „Das Kochen ist eine meiner Leidenschaften“, so die Italienerin aus Völklingen, „und so habe ich im Laufe der Jahre unzählige Rezepte gesammelt. Ich habe in alten Kochbüchern gewühlt, die Fa-

milienrezepte durchgesehen und mich inspirieren lassen durch die pure Lust an der Variation.“

In ihrem Kochbuch „Cucina con Amore“ hat sie die beliebtesten Rezepte zusammengetragen. Die Rezepte für ihre Gerichte Birnenrisotto im Parmesanschälchen, Pflaumengnocchi oder das Spargelrisotto

mit Pistazien-Pesto sind Variationen altbekannter Klassiker, die sie mit ihrer eigenen Note und viel Liebe verfeinert. Francesca Galati erklärt: „Jedes Rezept ist versehen mit ein paar Sätzen, die mit dem Gericht korrespondieren. Das sind Tipps, Kniffe, klassische Fehler – und wie man sie verhindert. Beim Kochen kann manchmal schief

gehen. In der Küche hilft dann manchmal nur Selbstironie, dem kochenden Anfänger in jedem Fall mein Ratschlag, wie es schnell und einfach gelingt. Aber unter uns gesagt – egal, wie erfahren Sie sind beim Kochen. Kleine Ausrisse gehören dazu. Dann kommt wieder die Leidenschaft ins Spiel, die Lust auf den Moment und die Fähig-

keit, über sich selbst zu lachen. Das vermittelte ich auch immer in meinen Kochkursen.“ Die Liebe brachte die Kalabrierin Francesca Galati vor über 30 Jahren nach Deutschland, ins Saarland. Dass Sie einmal Kochkurse geben, die seit Jahren boomen und ein eigenes Kochbuch veröffentlichten würden, hat sie damals sicher noch nicht geahnt. Im Saarland hat sie einen großen Fankreis, ihre Live-Kochshow auf der Frankfurter Buchmesse bei der Vorstellung ihres Kochbuches „Cucina con Amore“ war ein großer Erfolg. Eleonora Renn von der Frankfurter Rundschau besuchte die Kochshow und war begeistert, welch leckeres und simples Menü Galati in kurzer Zeit zubereite. „Mir lief das Wasser im Mund zusammen und [...] Francesca Galati wickelte die Zuschauer aber nicht nur mit ihrem Essen um den Finger, sondern sorgte mit ihrem charmanten, italienischen Akzent und ihrer frechen Art für viele Lacher.“

Und genau diesen Charme gepaart mit italienischen Kochkönnens können Sie am 19. oder 26. Februar 2021 im Plana Küchenland in Saarbrücken erleben. Unter Anleitung von ihr werden folgende Gerichte zubereitet: Damenküsse (Bacci di dama), Samtige Pilz-Kastanien-Suppe (Vellutata di funghi e castagne), Gefüllte Gnocchi mit Pilzragout (Gnocchi ripieni con ragù di funghi), Birnenrisotto im Parmesanschälchen (Risotto alle pere in cestini di parmigiano), Orangen-Fenchelsalat (Insalata di arance e finocchi), Kalabresischer Schwert-

fisch (Pisce spada alla calabrese), Gefülltes Schweinefilet auf Paprikabett (Filetto di maiale ripieno su letto di peperoni), Limoncellocremetorte aus Capri (Torta con crema al limoncello caprese) und Auberginen-Ricottakuchen mit Schokolade (Torta con melanzane e cioccolato). Nach der Zubereitung wird die Kursleiterin die Speisen liebevoll anrichten und Sie genießen in angenehmer Runde ein mehrgängiges Menü mit Weinbegleitung und Espresso. Das Kochbuch „Cucina con Amore“ ist natürlich auch im Preis inbegriffen. Ein tolles Geschenk zu Weihnachten. Die Kochkurse finden **jeweils freitags, 19. oder 26. Februar 2021**, im Plana Küchenland, Käthe-Kollwitz-Straße 3, in Saarbrücken von 18 bis circa 22 Uhr statt und kosten pro Person – je Termin – 90 Euro. SZ-Abonnenten erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen pro Kurs begrenzt. Der Kochkurs wird nach den Hygiene-Richtlinien gemäß der aktuellen Corona-Verordnung durchgeführt. Sollte eine Durchführung nicht möglich sein, wird der Termin verschoben oder Sie können dann das Ticket bei vollständiger Rückstättung zurückgeben. Bestellen können Sie telefonisch unter der SZ-Ticket-Hotline 0681/502-5522, der Volksfreund-Ticket-Hotline 0651/7199-996, sowie im Internet unter www.sz-kartenverkauf.de.

100 Jahre Saargebiet - Machen Sie Ihre Sammlung nun komplett!

6-teilige Sammeledition – Alle sechs Prägungen jetzt erhältlich! Besitzen Sie ein Stück Heimat, in Silber oder Gold, als Medaille!

(nbl) In diesem Jahr wurde das Saargebiet 100 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums hat die europäische Münzen-Gesellschaft eine limitierte Auflage erstellt. Unter dem Titel „100 Jahre Saargebiet“ gibt es für Sammler Gedenkprägungen der wichtigsten Bauwerke des Saarlands. Nun ist die Sammlung komplett mit den Prägungen „100 Jahre Saargebiet“, „Saarschleife“, „Saardom“, „St. Wendel Basilika“, „Alter Turm Mettlach“ und „Schlosskirche Blieskastel“.

» Bestellen können Sie alle Gedenkprägungen für je **899 Euro (Gold)** oder je **49,90 Euro (Silber)** telefonisch unter **0681 502-5965** oder per E-Mail an **bestellung@euromint.com**.

Mit dem Kauf erhalten Sie eine Besitzurkunde und ein hochwertiges Etui. Hersteller: EuroMint GmbH, Heinrichstraße 71, 44805 Bochum



Nun ist die letzte Präge der Sammlerreihe erschienen: Die Schlosskirche Blieskastel.
FOTOS (7): EUROMINT

Ihr »SZ komplett« Paket: Schon kostenfrei aktiviert?



Wie aktiviere ich meinen digitalen Zugang?

Die Aktivierung Ihres »SZ komplett« Zugangs ist für Sie als Abonnement kostenlos! Um die digitalen Angebote Ihrer Saarbrücker Zeitung nutzen zu können, ist lediglich eine einmalige Registrierung notwendig. Gehen Sie hierzu bitte auf saarbruecker-zeitung.de/komplett und geben Sie Ihre Kundennummer und E-Mailadresse ein.

Wo finde ich meine Kundennummer?

Ihre Kundennummer finden Sie auf dem Brief, den wir Ihnen zum Thema »SZ komplett« Paket zugesendet haben oder auf Ihrer Rechnung.

Welche digitalen Angebote der SZ kann ich nach der Aktivierung nutzen?

Zusätzlich zu Ihrer gewohnten Zeitungslektüre werden Sie mit den Online-Artikeln

auf saarbruecker-zeitung.de mit ständig aktualisierten und relevanten Informationen versorgt. Sie können Ihre Saarbrücker Zeitung darüber hinaus über den PC, ein Tablet oder ein Smartphone lesen.

Zudem haben Sie Zugriff auf alle Lokalausgaben und Sonderveröffentlichungen. Außerdem sind alle SZ+ Artikel, die für Nicht-Abonnenten kostenpflichtig sind, auf saarbruecker-zeitung.de für Sie freigeschaltet. Viele Artikel sind online mit zusätzlichen Bildstrecken und Videos angereichert. Auch auf sämtliche Texte im Archiv haben Sie ab sofort Zugriff.

All diese Vorteile können Sie direkt nach der Aktivierung nutzen!

Brauche ich zum Lesen eine spezielle App?

Um Ihre Saarbrücker Zeitung digital auf dem Smartphone oder Tablet zu lesen,

suchen Sie im AppStore (iPad / iPhone) bzw. Google Playstore (Android) nach der App „SZ ePaper“. Nachdem Sie diese kostenlos heruntergeladen haben, können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten, die Sie nach Ihrer Registrierung erhalten haben, anmelden und alle oben beschriebenen Inhalte vollumfänglich nutzen. Sollten Sie Ihre Saarbrücker Zeitung auf dem Computer lesen wollen, gehen Sie bitte einfach auf e-paper.saarbruecker-zeitung.de/

Falls Sie Fragen zu Ihrem Abo oder zur Aktivierung haben, melden Sie sich einfach bei unserem Leserservice unter der Telefonnummer (0681) 502-502 oder schreiben Sie eine E-Mail an abo-service@sz-sb.de.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem »SZ komplett« Paket und eine spannende Lektüre, wo Sie wollen und wann Sie wollen!

Kalender 2021: Jetzt kaufen!

Natürlich und gesund durchs Jahr 2021

Mit den besten Hausmitteln von Dr. Franziska Rubin. Ganz gleich, ob Frühjahrs-Müdigkeit oder Sommer-Grippe, die Bestseller-Autorin weiß für jedes Wehwehchen ein natürliches Hausmittel und gibt Empfehlungen, um die allgemeine Gesundheit zu stärken. Format: 10,0 x 15,0 cm

Preis: 10 Euro

Der Lebensfreude-Taschenkalender

2021 Vitamine für die Seele: positive und aufbauende Gedanken! Gute Laune Tipps im Bestseller-Kalender der Psychotherapeuten Dr. Doris Wolf und Dr. Rolf Merkle! Format 10,0 x 15,0 cm

Preis: 10 Euro

Kunstkalender 2021

Berühmte Meisterwerke der klassischen Moderne als dekorativer Wandschmuck für das ganze Jahr. Von Marc bis Munch, von Klee bis Macke: Hier

wird für Kunstfreunde viel Schönes geboten! Format: 60 x 49,5 cm

Preis: 12,95 Euro

Einfach eine E-Mail schreiben an bestellung@sz-sb.de oder per Post bestellen bei SZ Marketing c/o Trierischer Volksfreund, Marketing, Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8, 54294 Trier, mit Angabe des Wunschkalenders, Anzahl, Ihrem Namen und Ihrer Adresse und schon halten Sie in wenigen Tagen den Kalender für 2021 in den Händen.

Zuzüglich 3,99 Euro Porto und Verpackung pro Bestellung (auch bei Bestellung mehrerer Kalender). Es gilt das Widerrufsrecht nach § 312g BGB. Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier.

Produktion dieser Seite:
Thomas Schildtauer



KALENDER, KALENDER, . . .

Was bist du schon so dünn?

ST. WENDEL Nun ist es bis Weihnachten nicht mehr lange hin. Das wird einem nicht nur beim Blick auf den schmal gewordenen Jahresweiser klar. Wer derzeit mit offenen Augen durch die St. Wender Innenstadt geht, sieht, dass die nordsaarländische Kreisstadt sich peinlich dünn auf das bevorstehende Geburtstag Christi vorbereitet. Dazu zählt für viele wie selbstverständlich ein schöner Christbaum. Der in St. Wendel steht traditionell auf dem Fruchtkreis zwischen Wendelinusbasilika und Rathaus. Fertig geschmückt und beleuchtet ist der Weihnachtsbaum zwar noch nicht, doch das wird in den kommenden Tagen passieren. Und wir werden darüber berichten, in einer unserer kommenden Ausgaben.

TOG / FOTO: TOG

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Evelyn Schneider

Wenn nicht außen, dann innen dämmen

Energieberater der Verbraucherzentrale geben Tipps, was bei entsprechenden Veränderungen zu beachten ist.

ST. WENDEL (red) Oft reicht das Geld nicht aus, das ganze Haus zu dämmen. Die Alternative ist, konkrete Wärmebrücken oder einzelne Räume innen zu dämmen, um Energie zu sparen. „Die Innendämmung ist generell nur die zweitbeste Lösung“, sagt Reinhard Schneeweiss, Architekt und Energieberater der Verbraucherzentrale. Vor den dünnen Wandscheiben der Fensternischen sitzt der Heizkörper mit den höchsten Temperaturen im Raum. Dementsprechend verhindert hier eine Innendämmung den Energieabfluss besonders wirksam und ist auch bauphysikalisch relativ unproblematisch. Ungedämmte Heizkörpernischen weisen gerade in wenig geheizten Schlafzimmern niedrigere Oberflächentemperaturen auf. Schimmelbildung ist hier entsprechend oft anzutreffen. „Heizkörpernischen zu dämmen ist eine sehr wirksame Maßnahme, wenn das Geld für eine Außendämmung fehlt“, empfiehlt Architekt Schneeweiss.



Wenn das Dämmen an der Hausfassade zu teuer ist, kann laut Verbraucherzentrale gezielte Innendämmung helfen.

FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

keit einer Dampfbremse ist nicht trivial. Oft sei hier weniger mehr. „Lassen Sie sich von der Verbraucherzentrale im Vorfeld beraten“, empfiehlt Energieberater Schneeweiss.

Bei allen Fragen zur Energieeinsparung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Dank der Bundesförderung sind die Beratungen in den Niederlassungen im Saarland kostenfrei, ebenso die telefonische Rückrufberatung und die Video-Chat-Beratung. Termine zur persönlichen Beratung können unter der Hotlinenummer (08 00) 8 09 80 24 00 (kostenfrei) vereinbart werden.

Marktplatz

www.markt.de

Bekanntmachungen

Mitgliederversammlung des Studentenwerks im Saarland e. V. am 09.12.2020
Sehr geehrte Damen und Herren, die Mitgliederversammlung des Studentenwerks im Saarland e. V. findet am

Mittwoch, dem 9. Dezember 2020, 17.00 h s.t. im Sitzungszimmer des Studentenwerks im Saarland e. V. Campus, Gebäude D4.1, (Mensa, OG) 66123 Saarbrücken statt.

Tagesordnungspunkte:

- 1) Bericht des Vorstandes zur Lage des Vereins
- 2) Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2019
- 3) Verschiedenes

An alle Mitglieder ergeht herzliche Einladung. Der Vorstand bittet um Anmeldung per E-Mail (mvg@studentenwerk-saarland.de) bis Montag, 07.12.2020. Dies ist notwendig um die Corona bedingten Abstandsregelungen organisieren zu können. Je nach der Zahl der Anmeldungen wird der Tagungsraum verlegt. Hierüber bekommen die angemeldeten Mitglieder rechtzeitig per E-Mail Mitteilung.

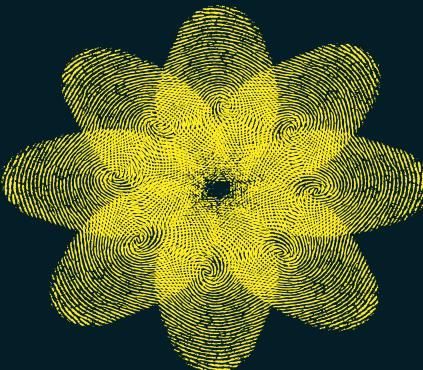
Bekleidung

www.modern-secondhand.de
Modische Damen-/Herrenbekleidung dringend gesucht. ☎ (06 81) 9 38 58 48

Camping/Caravanning

Antike Atlanten und Weltkarten sowie Globen gesucht. DAWO Auktionen, Kaiserstr. 133, 66133 Saarbrücken-Scheidt, info@davo.de, Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Pause 13.00 – 14.00 Uhr. Parken kein Problem. Stets für Sie da: UDO DAWO, ☎ (06 81) 81 23 21, auch Hausbesuche

PRINT IST... NACHHALTIG MIT UNS!



Mehr als eine Druckerei. Wir drucken Ihre Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Broschüren, Prospekte und Sonderwerbeformen in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Wir bieten Ihnen eine besondere Form von Mehrwert – sinnvoll, effektiv und aus einer Hand. Dahinter steht am Ende immer ein Plus für den Kunden. Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie einfach unsere Mustermappe an!

DRUCKHAUS
VERLAGSSERVICE
Zeitungen, Magazine und mehr ...
Tel. 0651 7199-290 | E-Mail: d.fahnenbruck@dhvs.eu | www.dhvs.eu

Gesundheit von Agesa

Agesa – Wir helfen!

Seit 1923 die Adresse für alle vom Arzt verordneten Hilfsmittel!

Bandagen/Orthesen aller Art

Kompressionsstrümpfe

Lymphatische Versorgungen

Brustprothesen

Prothesen BHs

orthop. Fußeinlagen nach Maß

orthop. Meisterwerkstatt

Agesa Sanitätshaus

Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

☎ (06 81) 35 03 01

www.agesa.de

Mobilität von Agesa

Elektromobile

großes Sortiment

Rollator ab 4,7 kg

Riesenauswahl

Aufstehsessel

Treppenlift

Agesa – Haus der Gesundheit

Saarbrücken, Sulzbachstr. 9

☎ (06 81) 30 14 114

www.agesa.de

Rehatechnik von Agesa

Rollstühle, Pflegebetten

und alle anderen vom Arzt verordneten Hilfsmittel

Treppenlifte – seit 1987

bereits ab 3.490 €

Förderungsberatung

vom saarländischen Spezialisten.

Kostenlose Beratung zu Hause.

Ihre Vorteile bei Agesa

Seit 1923 ein Begriff

4 Firmen in Saarbrücken

Über 2.000 m² Beratungsfläche

Über 100 qualifizierte Mitarbeiter

Beratung auch zu Hause

Zertifizierte Meisterwerkstatt

Kundendienst vor Ort

Partner der Kassen u. Behörden

0 % Finanzierung möglich

seriös – kompetent – zuverlässig

Agesa Rehatechnik

SB-Klarenthal, Fenner Str. 56

☎ (06 89) 9 33 98-0

www.agesa.de

Einbauküchen

Individuell geplant, in allen Preislagen, Infos in unseren Studios, Resch - Einbauküchen GmbH, ☎ (06 82) 94 28 20 und ☎ (06 81) 96 81 90 60

Wohnungsmöbel gesucht: Küche, Bad, Wohn-, Schlafzimmer, 2 Kinderz., ☎ (06 81) 5 88 01 43

Musikinstrumente

DIE KLAVIERBAUER

Franz & Max Hemmerich Schimmel und Yamaha Partner Saarland Tel. 06872 5615 www.hemmerich-pianos.de

Pianohaus Landt

Klaviere u. Flügel, neu und gebraucht in großer Auswahl von Klavierbaumeisterbetrieb. Dillingen, ☎ (06 83) 7 14 30, www.pianohaus-landt.de

Nachhilfe

Private Nachhilfe / Abi-Vorbereitung: Mathematik, Physik, Französisch und Englisch, ☎ (01 71) 4 70 44 63

Produkte aus Landwirtschaft/ Weinbau/Forsten

Weihnachtsbäume frisch geschlagen!

Fichten, Nordmann-, Nobilitannen, bis 5 m, Tannenbündel (Nordmann und Nobilis). In den Großecken lingen u. Merchweiler liefern wir frei Haus. Fourman, Hauptstr. 121, Ilingen, ☎ (06 82) 4 95 95 08, www.fußbodenTechnik-schorr.de

Wohnungsauflösung

Entrümpelungen Antik & Sammlerwelt Ilingen:

* transparente Festpreisgarantie ohne versteckte Mehrkosten * hohe Wertanrechnung noch brauchbare Gegenstände auch Kfz, Motorräder * enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen * umweltgerechte Entsorgung * absolute Seriosität * problemlos und schnell sind Ihr Haus/Wohnung beseien. Diplom Betriebswirt (FH) Susanne Kirnberger, Hauptstraße 24, 66557 Ilingen, ☎ (06 82) 4 99 93 55

Entrümpelungen Antik & Sammlerwelt Ilingen:

* transparente Festpreisgarantie ohne versteckte Kosten * hohe Wertanrechnung auch Kfz * enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen * umweltgerechte Entsorgung * absolute Seriosität * problemlos und schnell sind Ihr Haus/Wohnung beseien. Diplom Betriebswirt (FH) Susanne Kirnberger, Hauptstraße 24, 66557 Ilingen, ☎ (06 82) 4 99 93 55

Wohnungs-/Firmenauflösung, Entrümpelung, Kleintransporte, UTH,

(06861) 9083421 o. (0151) 17285336

Kaufgesuche

Ankauf v. Möbeln, Stand- u. Wanduhren, Porzellan, Teppiche, Bilder, Kristall uvm., ☎ (01 76) 63 66 38 16

Weinfreunde suchen gute Weiß- u. Rotweine bei sofortiger Barzahlung,

☎ (01 72) 6 87 41 74

Weinkellerauflösung! Ob Kisten oder Einzelflaschen, ich suche gute Bordeaux- und Burgunder-Weine,

☎ (06 89) 76 63 30

Der Rundum-Service für Ihr Abo:

www.saarbruecker-zeitung.de/abo

www.pfaelzischer-merkur.de/abo

Wir waschen und reparieren Ihren Teppich

Wir schätzen Ihre Teppiche für jeden Zweck z.B. Erbschaft, Verkauf, Versicherung usw. Original persische Stühle i Bilder i Viele Chinavasen i Exklusive Kleinkünste Antike Messingartikel aus Persien i Alte und neue Ikonen bis zu 50 % reduziert. Angebot Orientteppiche 4x3 m² ab 690 €. Wir kaufen alte Teppiche. Kaiserstraße 4c, Saarbrücken - Scheidt ☎ (06 81) 39 46 74 40 www.hassanzadeh-welt.com

Gold, Silber, Münzen, Banknoten,

Briefmarken, Zinn, Kupfer, Messing, Briefmarken, www.muenzfrank.de ☎ (06 97) 9 24 44 92

Waffen zuviel? Wohin damit? Wir kaufen Ihre Waffen an. Auch Vorderläder, Messer, Freie Waffen etc. Zahlung sofort, rechtssichere Abwicklung. Waffen Langwaff. Schneiderstr. 7-9, 67655 Kaiserslautern, ☎ (0631) 63162

Kaufe Angelzubehör, Silberbestecke, Modeschm., Münzen, Kristall, Porzellan, Lilan und Zinn. ☎ (06 83) 4 9 07 20 55

Suche alles von Rosenthal oder Hutschenreuther, Bilder, Münzen, (ganze Sammlung), ☎ (01 57) 89 40 27

Hoffmann sucht Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Porzellan, Puppen, Teppiche, Göbeln-Bilder, Militärartikel, Silberbesteck, alte Radios, Plattenspieler, Modeschmuck, Zahngold und alles aus Oma's Zeiten. ☎ (01 52) 18 66 30 42 Mo-So: 8-22 Uhr

Ankauf von Münzen

Kapitalanleger zahlt Höchstpreise für Gold-, Silber- u. andere Edelmetalle. Kaufe Münzen, Barren u. Schmuck - auch über Edelmetallpreis ☎ (06

FUSSBALL

Warum für die Fortsetzung der Regionalliga Südwest noch viele Szenarien offen sind. Seite D2

Sport

SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SPORT

SKI ALPIN

Mikaela Shiffrin kehrt an diesem Wochenende in Finnland in den alpinen Weltcup-Zirkus zurück. Seite D3

Müller fühlt sich jetzt am richtigen Ort

Der Torhüter aus Lebach trifft mit dem SC Freiburg in der Fußball-Bundesliga auf seinen Ex-Verein FSV Mainz 05.

VON DANIELA FRAHM

FREIBURG (dpa) Grundsätzlich hatte sich der Lebacher Florian Müller die Tabellensituation in der Fußball-Bundesliga so ähnlich gewünscht, als er Mitte September vom FSV Mainz 05 zum SC Freiburg wechselte. „Sie sollen hinter uns bleiben, aber den Klassenverbleib schaffen“, sagt der 1,90 Meter große Torwart vor dem Heimspiel des

„Es gibt nicht viele Vereine, die besser zu meinem Spiel gepasst hätten.“

Torhüter Florian Müller über den SC Freiburg

Sportclubs gegen die Rheinhessen an diesem Sonntag (15.30 Uhr/Sky). „Aber ich würde mir natürlich bei den Teams weiter oben wünschen.“

Während Freiburg vor dem achten Spieltag Tabellen-14. ist, sind die Mainzer, bei denen Müller nach seinem Wechsel vom 1. FC Saarbrücken zunächst im Jugendinternat ausgebildet und dann zum Profi wurde, mit nur einem Punkt Letzter. Ein „bisschen komisch“ sei es schon, nun gegen die Jungs anzutreten, mit denen er sich auf die Saison vorbereitet hatte, ehe ihn Freiburg für ein Jahr auslieh. Dass er die Gegenspieler sehr gut kenne, sei aber kein Vorteil. „Denn sie kennen mich genauso gut“, erklärt Müller.

Beim FSV war Müller kurz vor dem



Torwart Florian Müller ist vom FSV Mainz 05 an den SC Freiburg ausgeliehen und fühlt sich dort pudelwohl. Die Spielweise der Mannschaft von Trainer Christian Streich passt perfekt zu ihm, findet der Saarländer.

FOTO: WELLER/DPA

Saisonstart mitgeteilt worden, dass nicht er, sondern Konkurrent Robin Zentner die Nummer eins sein wird. Deshalb folgte der Schritt nach Freiburg, der für ihn genau der richtige war. Denn nach dem Weggang von Alexander Schwolow zu Hertha BSC und der schweren Armver-

letzung von Mark Flekken war dort plötzlich die Stelle des Stammtorwarts zu besetzen.

„Es gibt nicht viele Vereine, die besser zu meinem Spiel gepasst hätten“, sagt Müller. „Vielleicht kann ich jetzt noch mehr zeigen, was ich gut kann.“ Mitzuspielen habe in

Mainz jedenfalls nicht zum Anforderungsprofil eines Torwarts gehört. Das aber kann der Saarländer – und überzeugt im Breisgau vom ersten Einsatz an mit guten Leistungen.

Auch wenn Freiburg seit dem Aufstiegsieg beim VfB Stuttgart vergeblich auf einen weiteren Erfolg wartet

und in sieben Spielen bereits 16 Gegentreffer kassiert hat, sieht sich Müller im Team von Trainer Christian Streich am richtigen Ort. „Wir haben eine gute Kommunikation in der Mannschaft“, meint der Torhüter. In Mainz war die Stimmung dagegen zwischenzeitlich sehr schlecht.

Müller ist froh darüber, dass er die dortigen Querelen Mitte September rund um die Mannschaft und Ex-Trainer Achim Beierlorzer (Suspendierung von Adam Szalai, Trainingsboykott und Trainerwechsel zu Jan-Moritz Lichte) nur noch aus der Ferne mitbekam. „Ich wollte auch nicht zu viel nachfragen“, sagt er. Zwar hat er mit seinen Ex-Mitspielern weiterhin Kontakt, nach den Glückwünschen zu seinem 23. Geburtstag am vergangenen Freitag haben die Nachrichten vor dem Duell aber abgenommen.

Wenn seine beiden Vereine jetzt in einer brenzligen Tabellenkonstellation aufeinander treffen, rechnet Müller nicht mit vielen schönen Kombinationen: „Beide brauchen das Ergebnis, es wird sehr körperbetont und intensiv werden.“ Und nach erst zwei Punkten aus drei Heimspielen ist für ihn ganz klar: „Jetzt müssen wir zu Hause gewinnen, da gibt es keine Diskussionen.“ Auch wenn es gegen seinen Leihverein geht, bei dem er vor dem Wechsel sieben Jahre lang war – und dem er wünscht, die Abstiegszone bald zu verlassen. Noch mehr aber wünscht er sich, nicht mit Freiburg in Bedrägnis zu geraten.

FUSSBALL-BUNDESLIGA**8. Spieltag:**

1. Bayern München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Borussia Dortmund	7	15:5	15
4. Bayer 04 Leverkusen	7	14:8	15
5. 1. FC Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Bor. Mönchengladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. SV Werder Bremen	7	9:9	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintracht Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. 1899 Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arminia Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. FC Schalke 04	7	5:22	1
18. FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA**8. Spieltag:**

Düsseldorf - SV Sandhausen	.....Sa,	13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	.....Sa,	13.00 Uhr
Braunschweig - Karlsruher SC	.....Sa,	13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli	.....Sa,	13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum	....So,	13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	....So,	13.30 Uhr
Greuther Fürth - Regensburg	....So,	13.30 Uhr
Würzburg - Hannover 96	....So,	13.30 Uhr
Osnabrück - 1. FC Nürnberg	.....Mo,	20.30 Uhr

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. SpVgg Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn 07	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. SSV Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt 98	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fortuna Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintracht Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

www.dfb.de
www.bundesliga.de
www.fussball.de
www.dfl.de
www.saarbruecker-zeitung.de

Produktion dieser Seite:
Kai Klankert
Stefan Regel

Moukoko fliegt mit nach Berlin, Reyna verlängert

DORTMUND (sid) An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko am Freitag reichlich damit zu tun, Glückwünsche zu beantworten. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein.

Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel

mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, mahnte er: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Der Trubel um das Wunderkind Moukoko ist gigantisch. Der junge Mann selbst versucht, ihm mit Lockerkeit zu begegnen. „Ich lese, was die Medien schreiben, aber ich mache mir keinen Druck“, sagte er im Interview mit dem Vereins-TV. Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B-

und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Moukoko ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf.

Eine baldige Nominierung für die U21-Nationalmannschaft steht im Raum. Auch international ist sein Name längst ein Begriff: Samuel Eto'o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko sogar den „nächsten großen Spieler nach Messi“.

Währenddessen verlängerten die

Dortmunder am Freitag mit einem weiteren Top-Talent. Giovanni Reyna verlängerte seinen Vertrag bis 2025. Der 18-Jährige hatte am 13. November in der US-Nationalmannschaft debütiert und vier Tage später gegen Panama sein erstes Länderspieltor erzielt. Der offensive Mittelfeldspieler war im Sommer 2019 aus der Akademie des New York City FC nach Dortmund gekommen. Sein ursprünglicher Vertrag beim BVB besaß eine Laufzeit bis 2021.

Anzeige

**DER NEUE JAGUAR F-PACE PLUG-IN HYBRID
IM FULL SERVICE GEWERBELEASING***



JETZT FÜR 399,-€/ MONAT*

Leasingangebot:
Listenpreis netto: 59.474,- €
Leasingsonderzahlung netto*: 3.750,- €
Laufzeit in Monaten: 36
Gesamtfahrleistung in km: 30.000

Jaguar F-PACE P400e AWD (Automatik) (Benziner/PlugIn Hybrid) 294 kW (400 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- 11,4" Touchscreen
- Android Auto™
- Apple CarPlay®
- 3D-Surround-Kamerasystem
- Einparkhilfe vorne und hinten
- LED-Scheinwerfer mit LED-Signatur
- Regensensor
- Digitales Radio (DAB+)

Montliche Leasingrate
zzgl. Überführung und Zulassung
inkl. optionaler GAP Versicherung
Alle Preise zzgl. Mehrwertsteuer

399,-€ netto
1.000€ netto

Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung in Höhe von 3.750,00 € (netto).
Die Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Mehr Informationen finden Sie zu BAFA-Prämie unter: www.bafa.de

JAGUAR CARE
INSPECTION OHNE KILOMETERBEGRENZUNG
JAHRE GARANTIE BIS 100.000 KM

La Linea
La Linea
Franca Kfz.-Handels GmbH

Zur Ostspange 2 - 66121 Saarbrücken
Tel: 0681-96854-350 www.lalinea.de

Alle Szenarien denkbar in der Regionalliga

FCH und SVE hoffen. Theoretisch könnte im Dezember wieder gespielt werden. Es hängt an einer Landesregierung.

VON HEIKO LEHMANN

ELVERSBERG/HOMBURG Ob in der Fußball-Regionalliga Südwest im Dezember wieder der Ball rollt, entscheidet sich am nächsten Mittwoch. „Wir warten ab, was die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten in der kommenden Woche nach ihrem Treffen bekanntgeben. Theoretisch ist es möglich, dass im Dezember wieder gespielt wird“, erklärt Felix Wiedemann, stellvertretender Geschäftsführer der Regionalliga Südwest GbR.

In der Regionalliga West wird aktuell ohne Corona-Unterbrechung durchgespielt, in der Regionalliga Nordost wird der Spielbetrieb im Dezember wieder aufgenommen. Dort sind sich die involvierten Bundesländer einig. In der Regionalliga Südwest ist die Landesregierung Rheinland-Pfalz das Zünglein an der Wage. Dort wurden die Regionalligisten TuS Rot-Weiß Koblenz, 1. FSV Mainz 05 II, TSV Schott Mainz und FK Pirmasens als Amateurmannschaften eingestuft – und die haben bis zum 1. Dezember Trainings- und Spielverbot. „Wir wollen die Runde nicht ohne diese Mannschaften weiterspielen. Es würden viel zu viele Nachholspiele entstehen“, sagt Wiedemann.

Unabhängig von der Ansage der Bundesregierung könnte die rheinland-pfälzische Landesregierung allerdings grünes Licht für den Trainings- und Spielbetrieb der vier Regionalligisten geben. Das Saarland hat dies für die SV Elversberg und den FC Homburg gemacht. Der FK Pirmasens hat mittlerweile die Erlaubnis, einmal in der Woche mit der gesamten Mannschaft auf dem Platz trainieren zu dürfen. „Ansässen halten sich unsere Spieler mit In-



Die SV Elversberg um Sportdirektor Ole Book (kniend), hier ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit mit Co-Trainer Rudi Thömmes (Mitte) und Trainer Horst Steffen, wäre wie der FC Homburg bereit für eine Saisonfortsetzung. FOTO: ANDREAS SCHLICHTER

dividualtraining fit. Wir würden gerne im Dezember noch Ligaspiele absolvieren, ansonsten wird das im kommenden Jahr alles viel zu viel“, sagt FKP-Präsident Jürgen Kölsch.

Die theoretische Variante der Regionalliga Südwest GbR sieht vor, die Liga am 12. und 13. Dezember wieder aufzunehmen und bis Heiligabend noch vier Spieltage inklusive zwei englischer Wochen durchzuziehen. In der Liga würden erst zwölf von 42 Spieltagen absolviert. Ab Mitte Januar eine Restrunde mit 30 Spieltagen zu starten, halten viele für ausgeschlossen. „Ich glaube, das würde nicht funktionieren. Und es

ist ja auch nicht klar, ob der Spielbetrieb noch einmal unterbrochen werden muss. Der Westen hat gezeigt, dass ein Ligabetrieb mit allen Hygienericeln und Vorgaben machbar ist. Fußballspiele ohne Zuschauer sind auch bei uns möglich. Wir wären sehr froh darüber, wenn es im Dezember wieder losgehen würde“, sagt Ole Book, der Sportdirektor der SV Elversberg. Die SVE ist voll im Training, da am 22. oder 23. Dezember noch das DFB-Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach auf dem Plan steht.

Auch der FC Homburg trainierte seit der Unterbrechung normal weiter. „Wir könnten im Dezember sofort starten. Und wir wären froh, wenn wir in diesem Jahr noch so viel Spiele wie möglich spielen könnten“, sagt Rafael Kowollik, der Geschäftsführer des FC Homburg. Er ist auch Ligasprecher der Regionalliga Südwest und hat Kontakt zu allen Clubs. „Die Meinungen sind komplett unterschiedlich – und der Trainingsbetrieb auch. Einige trainieren voll, andere würden gerne und dürfen nicht. Und wiederum andere dürfen trainieren, wollen aber nicht“, sagt Kowollik weiter.

Würde ab Mitte Januar an jedem Wochenende ohne Unterbrechung

gespielt werden, müssten zehn englische Wochen eingebaut werden, damit die Rückrunde Mitte Juni beendet wäre. „Wir haben uns vor der Saison zwar auf 42 Spieltage eingestellt und viel in Reha-Maßnahmen für die Spieler investiert, aber so ein Mammutprogramm würde zulasten der Spieler gehen“, sagt Jürgen Kölsch. Mindestens 50 Prozent der

„Die Meinungen sind komplett unterschiedlich – und der Trainingsbetrieb auch.“

Regionalliga-Sprecher und FCH-Geschäftsführer Rafael Kowollik
zu den Meinungen der Clubs, ob im Dezember wieder gespielt werden kann

Spiele müssen in der Liga absolviert werden, damit die Saison bei einem Abbruch gewertet werden kann. Für den Pirmasenser Präsidenten wäre es auch denkbar, ab Februar mit den restlichen zehn Spielen der Hinrunde zu beginnen und dann die Runde zu beenden. „Uns würden zwar Einnahmen von Sponsoren wegfallen, wir hätten aber auch weniger Kosten, da Reisekosten und Prämien weniger wären“, sagt Kölsch.

SVE-Sportdirektor Book sieht das nicht ganz so. „Nur noch zehn Spiele wären meiner Meinung nach zu wenig. Wenn, dann sollte man danach noch Entscheidungsgrundlagen um den Auf- und Abstieg machen.“ Für die Regionalliga Südwest GbR sind alle Szenarien denkbar. Festlegen möchte sich Felix Wiedemann aber noch nicht: „Wir können erst etwas entscheiden, wenn wir Genaues wissen. Jetzt etwas zu entscheiden, würde wenig Sinn machen. Es kann sich ja ständig alles ändern.“

3. FUSSBALL-LIGA

11. Spieltag:

MSV Duisburg - SC Verl	1860 München - Uerdingen	Sa, 14.00 Uhr
Halle - 1. FC Kaiserslautern	Wehen Wiesbaden	Sa, 14.00 Uhr
Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	Hansa Rostock - Dresden	Sa, 14.00 Uhr
Zwickau - Waldhof Mannheim	Lübeck - Bayern München II	Sa, 14.00 Uhr
Unterhaching - Viktoria Köln	Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So, 15.00 Uhr
SV Meppen - Türkücü	SV Meppen - Türkücü	abgesagt

1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
TSV 1860 München	10	21:12	17
FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
Hansa Rostock	9	15:9	16
Türkücü München	9	17:13	16
Dynamo Dresden	10	11:10	16
Viktoria Köln	10	14:16	16
SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
KFC Uerdingen	10	10:12	14
SV Waldhof Mannheim	9	19:15	13
SC Verl	8	14:10	13
Bayern München II	9	15:13	12
VfB Lübeck	10	13:16	11
Halle FC	9	11:18	11
FSV Zwickau	9	11:13	10
1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
MSV Duisburg	10	10:15	9
1. FC Magdeburg	10	10:18	8
SV Meppen	8	9:17	6

MELDUNGEN

BAYERN MÜNCHEN

Kimmichs Rückkehr ist im Januar möglich

MÜNCHEN (sid) Der am Knie verletzte Fußball-Nationalspieler Joshua Kimmich (25) kann auf eine baldige Rückkehr auf den Platz hoffen. Prof. Christian Fink, der den Bayern-Spieler nach dessen Verletzung im Bundesliga-Spiel bei Borussia Dortmund (3:2) operiert hatte, erklärte am Freitag, der Eingriff sei nicht so gravierend gewesen. Er habe den Meniskus nicht repariert, sondern stattdessen einen kleinen Teil des Meniskus entfernt. Eine Rückkehr Kimmichs im Januar hält Fink für möglich.

FC SCHALKE 04

Baum erklärt Rönnnow zur Nummer eins

GELSENKIRCHEN (sid) Trainer Manuel Baum hat sich in der Thorhüter-Frage beim Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 für Frederik Rönnow als Nummer 1 entschieden. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Unter Baums Vorgänger David Wagner hatte Fährmann noch den Stammpunkt im Schalker Tor zugesprochen bekommen.

PARIS ST. GERMAIN

Neymar für Spiel gegen RB Leipzig wieder fit

PARIS (sid) Superstar Neymar (28) wird dem französischen Fußball-Meister Paris St. Germain im Champions-League-Duell mit dem Bundesligisten RB Leipzig wieder zur Verfügung stehen. Der Brasilianer kehrte nach seinem Muskelfaserriss im Oberschenkel am Freitag beim Ligue-1-Spiel beim AS Monaco zurück in das PSG-Aufgebot. Damit dürfte auch einem Einsatz gegen die Leipziger am kommenden Dienstag (21 Uhr/Sky) nichts im Wege stehen.

Produktion dieser Seite:
Kai Klankert, Stefan Regel

Ritters Aussagen sorgen beim FCK für Diskussionen

KAIERSLAUTERN (dpa) Nach nur einem Sieg aus den ersten zehn Saisonspielen ist die Unzufriedenheit bei Fußball-Drittligist 1. FC Kaiserslautern vor dem Gastspiel an diesem Samstag (14 Uhr) beim Halleschen FC groß. Vor allem die mangelnde Chancenverwertung sorgt bei den Spielern für Frust, was sich auch in Worten ausdrückt. So war eine Aussage von Mittelfeldspieler Marlon Ritter direkt nach dem 1:1 am vergangenen Samstag gegen den 1. FC Magdeburg in dieser Woche intern auch noch einmal Thema bei den Pfälzern. Ritter hatte nach dem Abpfiff in einem TV-Interview gesagt, dass seine Mannschaft wohl doch schlechter sei, als sie denke.

„Das war keine gute Aussage. Kurz nach einem Spiel passiert so etwas aber manchmal. Ich habe das mit ihm unter vier Augen, aber auch mit der gesamten Mannschaft, noch mal besprochen. Dann war die Sache aber auch erledigt“, betonte FCK-Trainer Jeff Saibene. Gegen Halle soll es jetzt besser laufen.

Mit „freier Birne“ in englische Woche

Drittliga-Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken empfängt den SV Wehen Wiesbaden.



Immer schön langsam: FCS-Trainer Lukas Kwasniok will die Belastung seiner Spieler steuern. FOTO: SCHLICHTER

Schlüsselbeinbruch) weiter fehlen. Dagegen kehren Kianz Froese (nach überstandener Grippe) sowie Marin Sverko und Maurice Deville (beide Länderspielreise) in den Kader zurück. Beide sind erst am Freitag zur Mannschaft gestoßen, der FCS hat vorsichtshalber die aktuellen Corona-Testungen abgewartet. „Zwei

Spiele in einer Woche, dazu die Reisestrapazen – ich glaube nicht, dass sie gegen Wiesbaden die erste Geige spielen werden“, sagt Kwasniok: „José Pierre Vunguidica habe ich in Köln allen Unkenrufen zum Trotz reingeworfen. Er hat seine Sache sehr gut gemacht und ist sicher eine Option. Ich schaue in so einer englischen Woche aber auch immer etwas voraus, welche Spieler zum jeweiligen Gegner besser passen.“

Neben Vunguidica haben auch Nicklas Shipnoski und Tobias Jänicke bereits das Trikot des Gegners Wehen getragen, den Kwasniok als körperlich robuste, typische Drittliga-Mannschaft einschätzt. „Auch wir sind physisch stabil, das Mentale kommt mit den Erfolgen. Es steckt ein Plan hinter dem, was wir tun. Und davon zehren wir aktuell“, sagt Antreiber Jänicke, der – im Gegensatz zum Umfeld – das große Derby gegen den FCK noch nicht auf dem Schirm hat: „Wenn wir das täten, bräuchten wir gegen Wehen erst gar nicht auflaufen.“

Tapsoba ist positiv, viel Kritik an Abstellungspraxis

LEVERKUSEN (sid) Fußball-Bundesligist Bayer Leverkusen muss nach einem positiven Coronatest auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba verzichten. Der Club gab am Freitag bekannt, dass bei Tapsoba nach dessen Rückkehr von der Länderspielreise mit Burkina Faso eine Coronainfektion nachgewiesen wurde. Der 21-Jährige sei in häuslicher Quarantäne, er habe nach seinem Eintreffen in Deutschland keinen Kontakt zur Mannschaft gehabt.

Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst dabei eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht von Nationalspielern. „Ich finde es komisch, dass Bielefeld keine Nationalspieler abstellen musste“, sagte er vor dem Duell bei Arminia Bielefeld an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky). Auch DFL-Geschäftsführer Christian Seifert und Alexander Rosen, Sportchef der von Corona-Ausfällen besonders geplagten TSG Hoffenheim, kritisierten die durch Länderspiel-Reisen von Bundesliga-Profs aufgetretenen Missstände deutlich.

Anzeige

meine deal % welten

Weihnachts-HOTEL-SALE über -80% Rabatt

7 Nächte für 2 Personen
tolle Geschenkidee, 5 Jahre gültig

Wert: 599,00 €
Ihr Preis 69,00 €

ca. 1.700 Hotels (bis 5**** Sterne) in ca. 40 Ländern nach Wahl

Deal des Tages

Großer Weihnachts-Hotel-SALE mit über 80 % Rabatt – 7 Nächte zu zweit, ca. 1.700 Hotels (bis 5* Sterne) in ca. 40 Ländern zur Wahl, Wert € 599,-*, 5 Jahre gültig

Der perfekte Kurz-, Städte-, Wellness-, Relax-, Kultur- oder Romantiktrip, Ski-, Strand- oder Wanderurlaub nach Wahl, in Europa oder weltweit – zu zweit, mit der Familie, mit Freunden und/oder als perfekte Geschenkidee. Mit diesem tollen Hotelgutschein können Sie selbst entscheiden wohin und wann Sie verreisen möchten! – Sie haben die Wahl aus derzeit über 1.700 Hotels (bis zu 5* Sterne) in ca. 40 Ländern – zu zweit, mit der Familie, mit Freunden und/oder als perfekte Geschenkidee (Tipp: Bald ist Weihnachten!). Flexibel Reisen wie es Ihnen gefällt! Mit diesem tollen Hotelgutschein können Sie selbst entscheiden wohin und wann Sie verreisen möchten! Der Gutschein beinhaltet 7 Hotelübernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer – Hotel & Destination nach Wahl! Es sind stehen Ihnen viele Top Hotels (bis zu 5* Sterne) in tollen Destinationen zur Auswahl (wählen Sie aus derzeit ca. 1.700 Hotels in ca. 40 Ländern) und Sie können aus dem gesamten Portfolio des Reiseveranstalters ihr Wunschhotel und Wunschiereziel aussuchen, hier ist bestimmt für jeden Reisewunsch etwas dabei. Sie möchten nicht selbst verreisen aber Freunden, der Familie oder dem Partner ein tolles Geschenk machen und einen Hotelaufenthalt verschenken, Sie sind aber unsicher welches Ziel in Frage kommt? Mit diesem Gutschein haben Sie die Lösung! Denn der Gutscheincode ist mind. 5 Jahre gültig und der Beschenkte kann sich Hotel, Reiseziel und Datum ganz flexibel selbst aussuchen.

Deal nur online erhältlich unter www.meine-dealwelten.de

Anzeige gilt nicht als Gutschein!

Die Rückkehr der Alpin-Königin

Mikaela Shiffrin dachte nach dem Unfalltod ihres Vaters Jeff ans Aufhören. Jetzt kehrt die beste Skifahrerin ihrer Generation zurück.

VON MARCO MADER

LEVI (sid) Die Karrieren großer Sportler hängen bisweilen von kleinen Dingen ab. Von Schraubstößen auf einem nassen Berner Fußballrasen etwa. Von einem Elfmeter-Spickszettel im Stutzen. Oder von „Spiegelereien und Toast“. Könnte sie sich nicht auf ihr Frühstück freuen, sagt die US-Amerikanerin Mikaela Shiffrin, wäre ihre Zeit als Skirennläuferin vielleicht schon vorbei. Ihr sei bewusst, dass diese Zeiten für viele

„Ich will meine Karriere nicht wegen einer Familiengeschichte beenden.“

Mikaela Shiffrin
US-Skitar

hart seien. „Dennoch fällt es mir oft schwer, morgens aufzustehen“, erzählt die 25-Jährige: „Ich würde häufig am liebsten liegen bleiben.“

Doch dann locken Eier und Toast – und Shiffrin kann ihre dunklen Gedanken zum mindesten vorübergehend vergessen. Hinter der Ski-Königin liegen die schwersten Monate ihres Lebens. Im vergangenen Herbst verstarb erst Shiffrins Oma, im Februar verunglückte ihr geliebter Vater Jeff beim Heimwerken tödlich. Dann kamen Corona und gesundheitliche Probleme. „Das waren Wellen, die über mich und meine Familie hereinbrachen“, berichtet Shiffrin vor ihrer Weltcup-Rückkehr nach 300 Tagen Pause an diesem Wochenende im finnischen Levi. Sie habe



Nach 300 Tagen Pause kehrt Skistar Mikaela Shiffrin an diesem Wochenende auf die Piste zurück.

FOTO: GRUBER/APA/DPA

das Gefühl gehabt, „gerade noch genügend Luft zu bekommen, um weiterzuleben. Aber nicht genügend, um wirklich zu atmen.“ Es sei ihr gegangen wie mit einer Verletzung, „die du nicht sehen kannst“.

An Skifahren war erst einmal nicht

zu denken. Shiffrin verkroch sich im Frühjahr zunächst zum Trauern zu Hause, eine frühere Weltcup-Rückkehr scheiterte am Pandemie-bedingten Saisonabbruch. Tatenlos musste die beste Skifahrerin ihrer Generation dabei zuse-

hen, wie ihr die Italienerin Federica Brignone den Gesamtweltcup entriß – und es konnte Shiffrin nicht egaler sein. Dem Superstar stellten sich drängendere Fragen, etwa die nach der Fortsetzung ihrer Karriere. Shiffrin grübelte tage- und wo-

chenlang. Früher habe es für sie nur Ski gegeben. Aber: „Ist es das wert, so viel von Zuhause weg zu sein?“ Heute wünsche sie sich, sie hätte mehr Zeit mit ihrem Vater als auf den Pisten verbracht. „Der Sport, den ich so gerne ausübe, bringt mich aber weg

von den Menschen, die ich liebe“, sagt sie. Aber: Vater Jeff, da ist sich Shiffrin sicher, hätte nicht gewollt, dass sie seinetwegen aufhöre. „Aber klar ist, dass ich ohne meine Mutter definitiv nicht mehr hier wäre.“ Mama Eileen, die sie bei den Rennen stets begleitet, sprach der Tochter Mut zu – und förderte deren Kampfgeist wieder zutage. „Ich will meine Karriere nicht wegen einer Familiengeschichte beenden“, sagt sie jetzt.

Nun also Levi, nach dem wegen Rückenproblemen verpassten Saisonstart in Sölden. Beim ersten von zwei Slaloms wird sich Shiffrin am Samstag erstmals seit ihrem Super-G-Sieg in Bansko Ende Januar wieder auf eine Weltcup-Piste stürzen. Hat es die dreimalige Gesamtsiegerin, fünfmalige Weltmeisterin und Gewinnerin von 66 (!) Weltcup-Rennen noch drauf? Schwer zu sagen, meint sie: „Vieles fühlt sich so neu an, als ob ich gestern auf die Welt gekommen wäre. Aber meine Erwartungen an das Skifahren bleiben hoch. Ich will gut Ski fahren, was bedeutet, schnell Ski zu fahren. Ich weiß, dass ich es kann.“

Shiffrin kann das wohl am besten auf dieser Welt. In der ewigen Bestenliste der Weltcup-Siege liegt die erst 25-Jährige bereits auf Rang vier – einen Erfolg hinter dem Österreicher Marcel Hirscher. Vor ihr sind nur Ingemar Stenmark (86) und Lindsey Vonn (82) platziert. Vonn, die vor eineinhalb Jahren ihre Karriere beendet hat, ist sicher, „dass Mikaela schon sehr bald alle Rekorde brechen wird“.

Zverev verpasst das Halbfinale

ATP-Finals: Deutscher verliert in zwei Sätzen gegen Djokovic. Auch Krawitz/Mies raus.

LONDON (dpa) Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic mit 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gute Tennis gezeigt nach dem 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich. Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilan-

zierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnerpause aufgrund der Corona-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlag-



Nach einem schlechten Start ins Match schied Alexander Zverev gegen Novak Djokovic aus.

FOTO: AUGSTEIN/AP

zeilen den Sport: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, eroberte seine Ex-Freundin Olga Schariowa Gewalt-Vorwürfe gegen ihn.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen US-Open-Sieger Dominic Thiem aus Österreich um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Der 13-malige French-Open-Champion Nadal hatte zuvor mit 6:4, 4:6, 6:2 Titelverteidiger Stefanos Tsitsipas (Griechenland) aus dem Turnier geworfen.

Wie für Zverev ist auch für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits nach der Gruppenphase vorbei. Die zweimaligen French-Open-Sieger aus Coburg und Köln unterlagen im entscheidenden Vorrundenmatch in London dem US-amerikanisch-britischen Duo Rajeev Ram und Joe Salisbury mit 6:7, 7:6, 4:10. Auch 2019 waren Krawietz/Mies in der Gruppenphase gescheitert.

MELDUNGEN

DARTS

Clemens enttäuscht und scheidet in Coventry aus

COVENTRY (sid) Deutschlands Topspieler Gabriel Clemens aus Saarwellingen hat das Achtfinal beim Grand Slam of Darts in Coventry verpasst. Der 37-Jährige verlor sein abschließendes Gruppenspiel gegen den Engländer Adam Hunt trotz einer 2:0-Führung nach einer am Ende enttäuschenden Leistung mit 2:5 und verpasste einen der beiden ersten Plätze in der Gruppe A. Ausgeschieden ist überraschend auch Weltmeister Peter Wright.

TISCHTENNIS

Ovtcharov und Solja scheitern in China

ZHENGZHOU (dpa) Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF-Finals im Achtelfinale gegen Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Er verlor am Freitag im chinesischen Zhengzhou trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier bereits Patrick Franziska vom 1. FC Saarbrücken mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrissa Solja in

Viertelfinale der Weltranglisten-Ersten Chen Meng mit 2:4 unterlegen.

HANDBALL

Kiel patzt in Königsklasse gegen den FC Barcelona

KIEL (sid) Der deutsche Handball-Rekordmeister THW Kiel hat in der Champions League sein Heimspiel gegen den FC Barcelona mit 26:32 (15:16) verloren und droht, in der Tabelle der Gruppe B den Anschluss an die Spitzenplätze zu verpassen. Nur die Mannschaften auf Platz eins und zwei der Tabelle qualifizieren sich nach Abschluss der Gruppenphase direkt für das Viertelfinale. Kiel trennen auf Rang vier derzeit vier Punkte von Platz zwei.

JUDO

Zweibrückerin Trajdos holt EM-Bronze

PRAG (sid) Die WM-Dritte Martyna Trajdos (31/Zweibrücken) hat bei den Judo-Europameisterschaften in Prag eine Bronzemedaille gewonnen. In der Klasse bis 63 Kilogramm verlor die Europameisterin von 2015 im Halbfinale gegen Magdalena Krásáková (Österreich), danach besiegte sie Angelika Szymanska aus Polen.

Wichtige Duelle in 2. Liga für TV Holz und TV Bliesen

HOLZ/BLIESEN (sem) Für die Zweitliga-Volleyballerinnen des TV Holz steht an diesem Samstag ein echtes Spitzenspiel auf dem Programm: Um 19 Uhr empfängt das Team in der Multifunktionshalle der Saarbrücker Hermann-Neubürger-Sportschule den VC Neuwied. Die Gäste liegen vor der Partie auf Rang drei der Tabelle, Holz ist mit drei Punkten weniger Vierter.

In der 2. Liga Süd der Männer stehen für den TV Bliesen zwei wichtige Duelle im Kampf um den Ligaverbleib an. Der TV Bliesen muss jetzt langsam liefern, das ist allen klar. Das Team von Trainer Burkhard Disch spielt zunächst an diesem Samstag um 20 Uhr beim GSVE Delitzsch. An diesem Sonntag gastiert der Aufsteiger um 16 Uhr beim VC Dresden. Bliesen ist Vierter mit drei Punkten und steht mit zwei Zählern mehr auf dem zwölften Tabellenplatz. Dresden liegt mit vier Punkten mehr als Bliesen auf Rang elf.

Produktion dieser Seite:
Kai Klankeit
Stefan Regel

Geschäftswelt

Amtl. Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)
Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Lieferung von einem vollelektrisch betriebenen Fahrzeug (BEV) aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 21. November 2020, ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)
Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Lieferung von einem selbstpressenden Behälter mit einem Hub-Kippvorrichtung zur Befüllung mit normalen Müllfraktionen und Kehricht aus der Straßenreinigung aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 21. November 2020, ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)
Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Lieferung von einem LKW, geschlossener Kastenwagen mit Elektroantrieb zGG 3,5 t aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen. Saarbrücken, den 21. November 2020, ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung
Ich bitte nachstehende öffentliche Ausschreibung in der Gesamtausgabe (Geschäftswelt/Amtliche Ausschreibungen), am Samstag, den 21.11.2020 zu veröffentlichen.
Der Bürgermeister i.A.
Bies
Fachbereichsleiter

Öffentliche Ausschreibung
Die Gemeinde Eppelborn hat folgende Arbeiten zu vergeben:
„AWA 121 Eppelborn-Dirmingen, Neubau Regenüberlauf 17 in Marpingen, Berschweiler Straße (L 133) und Sanierung Hauptsummler 1,0“
Weitere Informationen unter www.eppelborn.de, Verwaltung online, Ausschreibungen.
Dr. Andreas Feld
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung
Ich bitte nachstehende öffentliche Ausschreibung in der Gesamtausgabe (Geschäftswelt/Amtliche Ausschreibungen), am Samstag, den 21.11.2020 zu veröffentlichen.
Der Bürgermeister i.A.
Bies
Fachbereichsleiter

Öffentliche Ausschreibung
Die Kreisstadt Merzig hat zu vergeben:
SMERZ-2020-0020
Jahresvertrag 2021
Instandsetzungsarbeiten von Gehwegen und Straßen in der Kreisstadt Merzig
Submission 16.12.2020, 11.00 Uhr
Verdingungsunterlagen sind kostenlos elektronisch erhältlich.
Weitere Angaben unter www.merzig.de/ausschreibungen
Der Bürgermeister
Marcus Hoffeld

Baubedarf

Alu Verladeschienen neu + gebraucht, verschiedene Größen vorrätig, ☎ (06824) 901230, www.mietemich.de

Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Geräte, Vermietung, An- und Verkauf, ☎ (06824) 901230, www.mietemich.de

Baumaschinen

Gebr. Baumaschinen, Baugeräte, Werkzeuge, Gartengeräte, ☎ (06824) 901230, www.mietemich.de

Gebr. Stapler zu verkaufen, Diesel, Gas, Elektro. Fa. Schneider, ☎ (06824) 901230, www.mietemich.de

LKW - Kipper 7,49 to.

Baumaschinen/Geräte zu vermieten

© (06824) 90120, www.mietemich.de

Neu im Mietprogramm: Takeuchi 1to.

Minibagger Hybrid (Diesel und Elektro), Breite nur 68 cm. Baumaschinen Schneider ☎ (06824) 90120 mietemich.de

Kaufgesuche

Gebrauchtwaffen gesucht: Sofort
Bargeld! Korrekte und schnelle Abwicklung zu fairen Preisen! Waffen-Bock, Groß- u. Einzelhandel für Waffen, Munition, Zubehör und Kleidung, Zweibrücker Str. 101, 66953 Pirmasens, ☎ 0 63 31 / 5 08 13 30. info@waffenankauf-bock.de www.waffenankauf-bock.de

Sonstiges



Hausmeister Service Breitenreiter. Sie suchen einen Hausmeister, der schnell und zuverlässig ist, dann sind sie bei uns richtig, das Hausmeister Team freut sich, sie als Kunde betreuen zu dürfen mit unseren Dienstleistungen: Winterdienst, Kleine Reparaturen, Gartenservice, Übergabe der Wohnungs-Schlüssel, Ein-kaufshilfe für bedürftige Menschen. Sie haben Interesse? Dann rufen Sie uns einfach an unter folgender Telefonnr. (0176) 74 23 56 77 oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.hausmeister-service-breitenreiter.de, Ihr Hausmeister Team

Das Leiden der Talente im Lockdown

Verbände und Sportler schlagen wegen der zweiten Corona-Zwangspause Alarm.

BERLIN (sid) Keine Wettkämpfe, weniger Training und zunehmende Motivationsprobleme: Deutschlands Nachwuchs-Athleten machen im Jahr 2020 wegen Corona eine schwierige Zeit durch. Viele der Toptalente verlieren durch die Zwangspausen wichtige Monate in ihrer Entwicklung. Die Folge ist nicht selten der Karriere-Abbruch. Eine Entwicklung, die dem organisierten Sport Sorgen bereitet.

„Der ganze Nachwuchs wird uns jetzt erst mal weggenommen“, klagt Alpinchef Wolfgang Maier vom Deutschen Skiverband (DSV) über den punktuellen Stillstand durch den zweiten Lockdown im November. „Vielleicht werden wir den Effekt in ein paar Jahren spüren“, prognostiziert Biathlon-Olympiasieger Arnd Peiffer für seinen Sport.

In den Mannschaftssportarten sieht man es ähnlich. Die große Gefahr sei, sagt der langjährige Handball-Nationalspieler Christian Schwarzer, heute Jugendkoordinator beim Handballverband Saar, „dass dem Sport insgesamt und damit auch dem Handball eine Generation wegbricht, die im Endeffekt ein Jahr kaum Sport machen konnte und keine Wettkämpfe hatte.“

In der Tat sind viele Talente regelrecht ruhiggestellt. Im Zuge des zweiten Lockdowns dürfen Mitglieder der Perspektiv- und Nachwuchskader an den Stützpunkten weiter trainieren, Wettkämpfe haben die 16- bis 18-Jährigen aber keine mehr. Die darunter angesiedelten Landeskader-Athleten sind hingegen in et-



Die Schwimmhalle in Leipzig ist geschlossen. Hier und auch sonst fast überall in Deutschland können die Talente nicht trainieren. FOTO: WOITAS/DPA

lichen Bundesländern auch vom Training ausgeschlossen.

In der Leichtathletik spielt allerdings gerade die Ausbildung dieser Talente eine wichtige Rolle. „Sie sichern die Zukunft der Sportart und bilden die Basis für den Erfolg der Spalte“, sagt Präsident Jürgen Kessing vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) und fordert für sie die Rückkehr in den Trainingsbetrieb, der mithilfe von Hygiene- und Sicherheitskonzepten verantwortungsvoll gestaltet werden könne.

Manchmal klappt die Rückkehr auch. Am Olympiastützpunkt Hessen zum Beispiel hat man sich in Gesprächen mit dem Hessischen Mi-

nisterium des Innern und für Sport erfolgreich eingesetzt, dass auch die Landeskader-Athleten trainieren dürfen. „Wir haben mit dem Inneministerium einen sehr kooperativen Partner, weswegen wir diese Lösung erzielen konnten“, sagt Bernd Brückmann, stellvertretender Leiter des Olympiastützpunktes.

Die seit Monaten schwierige Situation für die Jugendlichen trübt allerdings auch die Motivation. Die Stimmung ist oft gespalten. „Manche Athleten freuen sich aufs Training, weil es ihnen in diesen Zeiten auch einen vertrauten Halt gibt und sie ein bisschen aus dem sonst monotonen Alltag reift. Andere leben unter fehlenden Zielen und fragen sich: Warum soll ich trainieren, wenn wir eh keine Wettkämpfe haben?“, berichtet Brückmann. Darauf biete der OSP Hessen den Nachwuchssportlern auch Gespräche mit Psychologen an.

Der fünfmalige Biathlon-Weltmeister Peiffer will für seinen Sport eine Ausstiegswelle nicht ausschließen. Der 33-Jährige kann sich vorstellen, dass viele Talente, die mit 17, 18, 19 Jahren gerade vor der Entscheidung stehen, ob sie voll auf die Karte Profisport setzen sollen oder nicht, dem Biathlon abhanden kommen werden. Für den Nachwuchs fehle „ein bisschen die Perspektive“, sagt Peiffer. Dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist die schwierige Lage bekannt. Doch mehr, als ständig auf die schwierige Lage hinzuweisen, kann auch der DOSB kaum machen.

SPORT KOMPAKT

BASKETBALL

Bundesliga Männer:

medi Bayreuth - Telekom Baskets Bonn .. 83:77

Brose Bamberg - Niners Chemnitz 93:86

1. ratiopharm Ulm 2 194:153 4:0

2. FC Bayern München 2 165:130 4:0

3. Ludwigsburg 2 186:155 4:0

4. Alba Berlin 2 168:152 4:0

5. Crailsheim Merlins 1 84:66 2:0

6. Hamburg Towers 1 78:75 2:0

7. Oldenburg 1 197:172 2:2

8. Brose Bamberg 2 168:164 2:2

9. s.Oliver Würzburg 2 165:170 2:2

10. medi Bayreuth 2 159:181 2:2

11. BG Göttingen 2 152:176 2:2

12. Gießen 0 0:0 0:0

13. BV Chemnitz 1 86:93 0:2

14. Mitteldeutscher BC 1 66:84 0:2

15. Bonn 2 159:169 0:4

16. Rasta Vechta 2 158:178 0:4

17. Löwen Braunschweig 2 159:190 0:4

18. Skyliners Frankfurt 2 118:154 0:4

Gruppe B:

Aalborg HB - Telek. Veszprém 27:33

RK Zagreb - HC Saporoschje 23:24

THW Kiel - FC Barcelona 26:32

1. FC Barcelona 6 226:166 12

2. Telek. Veszprém 6 205:165 11

3. Aalborg HB 7 211:214 8

4. THW Kiel 6 181:166 7

5. HC Saporoschje 5 144:159 4

6. HBC Nantes 4 110:122 2

7. RK Celje 6 166:201 2

8. RK Zagreb 6 144:194 0

Modus: Gruppen-1. und -2. in Viertelfinale, Gruppen-3. bis -6. in Viertelfinal-Qualifikation.

Bundesliga Männer:

HSG Wetzlar - Eulen Ludwigshafen 29:11

HC Erlangen - HBW Balingen 32:34

HSG Nordhorn-Lingen - Göppingen 20:29

1. Rhein-Neckar Löwen 8 233:195 14:2

2. THW Kiel 7 229:195 12:2

3. TVB 1898 Stuttgart 8 223:220 11:5

4. SG Flensburg-H. 6 174:153 10:2

5. HSG Wetzlar 8 222:196 10:6

6. MT Melsungen 6 163:152 9:3

7. HC Erlangen 9 255:244 9:9

8. Göppingen 6 159:148 8:4

9. SC Magdeburg 7 203:186 8:6

10. TBV Lemgo 8 207:210 8:8

11. SC DHfK Leipzig 6 154:143 7:5

12. Füchse Berlin 6 163:162 7:5

13. Bergischer HC 7 193:192 7:7

14. TSV Burgdorf 7 194:201 6:8

15. Nordhorn 9 238:262 6:12

16. HBW Balingen 8 220:237 4:12

17. GWD Minden 6 154:175 3:9

18. Eulen Ludwigshafen 9 202:244 3:15

19. TuSEm Essen 6 152:181 2:10

20. HSC 2000 Coburg 7 167:209 0:14

FUSSBALL

Champions League der Frauen:

Kualifikation, 2. Runde:

Pomurje Beltinci - FTC Budapest 4:1

NSA Sofia - Spartak Subotica 0:7

Valur Reykjavík - Glasgow City 3:4:1

Gornik Leczna - Apollon Limassol 2:1

RSC Anderlecht - Benfica Lissabon 1:2

Gintar Univ. Siauliai - Valerenga IF 0:7

SFK Sarajevo - Zhytlobud-2 Charkiw 0:2

KS Vilaznia Shkodra - ZFK Minsk 0:2

Olimpia Cluj - UFC Lanchkhuti 0:1

SKN St. Pölten - ZSKA Moskau 1:0

HANDBALL

Champions League Männer:

Gruppe A:

SG Flensburg-Handewitt - HC Brest 29:29

FC Porto - Paris St. Germain 31:34

Vardar Skopje - KS Vive Kielce 29:33

1. KS Vive Kielce 7 221:197 11

2. SG Flensburg-Handewitt 6 188:182 9

3. HC Brest 6 163:167 7

4. FC Porto 7 197:201 6

5. Paris St. Germain 5 161:156 4

6. Vardar Skopje 4 107:108 3

7. Elverum HH 4 116:131 2

8. Pick Szeged 3 66:77 0

SPORT IM FERNSEHEN

Samstag:

Eurosport, 10.05 bis 11.15 Uhr, 13.05 bis 14.15 Uhr, live: **Ski alpin**. Weltcup der Frauen in Levi.

ARD, 13.15 bis 17.59 Uhr, live: Sportschau.

Ski alpin: Weltcup der Frauen in Levi; Bob: Weltcup in Sigulda; Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla.

Sport1, 15 bis 18 Uhr, 20.45 bis 23.45 Uhr, live: Darts. Grand Slam of Darts in Coventry.

Eurosport, 15.50 bis 17.45 Uhr, live: Skispringen. Weltcup der Männer in Wisla, Einzel-springen.

Pro7 Maxx, 18.55 bis 1.45 Uhr, live: American Football. NFL: New Orleans Saints - Atlanta Falcons; danach: Indianapolis Colts - Green Bay Packers.

Eurosport, 19.45 bis 23 Uhr, live: Snooker. World Main Tour, Northern Ireland Open in Milton Keynes.

Produktion dieser Seite:
Kai Klankert
Stefan Regel

Wisla.

BR, 14 bis 15.55 Uhr, live: Fußball. 3. Liga: TSV 1860 München - KFC Uerdingen.

NDR, 14 bis 16 Uhr, live: Fußball. 3. Liga: Han-sa Rostock - Dynamo Dresden.

Sport1, 14 bis 15.55 Uhr, live: Volleyball. Bundesliga Männer: VfB Friedrichshafen - Berlin Recycling Volleys.

SR/SWR, 14 bis 16 Uhr, live: Fußball. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden.

Eurosport, 15.50 bis 17.55 Uhr, live: Skispringen. Weltcup der Männer in Wisla, Mannschaftswettbewerb.

Sport1, 15.55 bis 18 Uhr, live: Volleyball. Bundesliga Männer: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin.

Pro7 Maxx, 17.45 bis 22 Uhr, live: American Football. NCAA College Football: Clemson - Flo-rida State.

Sport1, 18 bis 19.45 Uhr, live: Basketball. Bundesliga Männer: EWE Baskets Oldenburg - Skyliners Frankfurt.

Eurosport, 19.45 bis 23.30 Uhr, live: Snooker. World Main Tour, Northern Ireland Open in Milton Keynes.

Sport1, 20.15 bis 24 Uhr, live: Darts. Grand Slam of Darts in Coventry.

Sonntag:

Eurosport, 10.05 bis 11.15 Uhr, 13.05 bis 14.15 Uhr, live: Ski alpin. Weltcup der Frauen in Levi.

ARD, 13.15 bis 17.59 Uhr, live: Sportschau. Ski alpin: Weltcup der Frauen in Levi; Bob: Weltcup in Sigulda; Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla.

Sport1, 15 bis 18 Uhr, 20.45 bis 2

ALLES RUND UMS AUTO

Empfehlenswerte Unternehmen der Region

Neuwagenkauf: Die Probe aufs Exempel

Das Auto ist gewählt, die Finanzierung steht. Jetzt kaufen, reinsetzen und losfahren? So einfach machen sich Autofahrer den Neuwagenkauf trotz Fotos, Video-Clips und Virtual-Reality-Filmen nicht.

Interessenten wollen den Neuerwerb sehen, fühlen und vor allem fahren und nutzen so die Probefahrt als hilfreiche Informationsquelle im Kaufprozess. Immerhin kostet das Objekt der Begierde oft ein kleines Vermögen. Fahrer und Fahrzeug sollten daher passen. Damit am Ende die Entscheidung auch sachkundig und ohne Reue fällt, hier die wichtigsten Tipps für den Probelauf.

Begleiter mitnehmen: Vier Augen sehen mehr als zwei. Ein sachkundiger Begleiter kann fahren, während der Tour Sitz- und Sicht testen, bei einem Unfall aber auch wichtiger Zeuge sein. Papiere bereithalten. Der Händler verlangt Führerschein sowie Personalausweis oder Reisepass. Das Gleiche gilt natürlich auch für den zweiten Probefahrer. Sonst zahlt der Kaufinteressent eventuell

le Schäden seines Begleiters. Alle Daten werden im Vertrag festgehalten. Versicherung klären: Üblich ist neben der vorgeschriebenen Haftpflichtversicherung eine Vollkasko-Police mit Selbstbeteiligung. Ob zwischen Händler und Fahrer ein stillschweigender Haftungsausschluss gilt, steht in der Probefahrtvereinbarung und sollte beim Händler nachgefragt werden. Für diesen Fall zahlt der Kaufinteressent nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden.

Mängel notieren: Auch Vorführwagen haben Macken – vor der Fahrt und manchmal leider auch danach. Erst nach dem Gang ums Auto und der eventuellen Mängelliste erfolgt die Vertragsunterschrift. So viel Zeit muss sein. Probefahrtvereinbarung checken: Alles, worüber man sich am Ende auch streiten kann, wird schriftlich fixiert: Fahrer, Zeitraum, Kilometer, Kosten, Versicherung, Schäden. Zeit einplanen. Einmal kurz um den Block fahren – da-



Die Probefahrt gilt als hilfreiche Informationsquelle für einen anstehenden Neuwagenkauf.

Foto: Adobe Stock
wagen? Steckt das Fahrwerk auch Kopfsteinpflaster gut weg? Fragen, die der Mix aus Autobahn, Stadt- und Landstraßen bestens klärt. Tägliche Routen zur Kita oder Arbeit passen dabei ebenso ins Konzept wie das Parken in der eigenen Garage.

Checkliste mitnehmen: Fahreindrücke und Bedienungsdetails bleiben schriftlich in bester Erinnerung. Der Fahrer sagt an, der Beifahrer schreibt. Checklisten stel-

len Automobilklubs zur Verfügung. Ladegut testen: Alltäglicher Klein- und Großkram wie Kindersitze, Getränkekisten oder Klappräder sollten ins Auto passen. Vor oder nach der Testfahrt werden sie probegeladen. Unfälle melden: Selbst über die kleinsten Rempler will der Händler informiert werden, bei Unfällen selbstverständlich immer auch die Polizei.
red/kfzgewerbe

pointS Reifen Schleich GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.

- Normalreifen • Breitreifen • Alufelgen
- Unser Service:
 - Achsvermessung • Auspuffservice
 - Batteriedienst • Bremstest
 - elektronisches Auswuchten
 - Stoßdämpferservice
 - Ölwechsel • Reifeneinlagerung

Gerberstraße 47-49 (B 51) · 66740 Saarlouis
Telefon 06831-82030 · Telefax 06831-891255
reifen-schleich@t-online.de · www.reifen-schleich.de

DACIA

Thiry'sch starke Angebote rund ums Auto!
www.autohaus-thiry.de

RENAULT
Passion for life

AUTOHAUS PETER THIRY
Renault-Händler, Auf Rodert 2
66636 Tholey, Tel. 06853/5555
www.autohaus-thiry.de

Dechent Gruppe
Mehr automobile Vielfalt!

Abdulmatin Alessandro Alexander Andreas Andy Angelina Anna-Marie Anthony Antonio Attila Bernd Bertram Carsten Christian Christine Christopf Dana Daniel Danny David Dennis Dieter Dirk Dominik Edwin Eugen Fatih Felix Florian Francesco Frank Gabi Georg Giancarlo Giuseppe Guido Hannah Hans Werner Heinz Henning Jakub Jan Jannik Jasin Jens-Christian Joffrey Johann Jonas Jörg Jürgen Justin Katharina Kevin Klaus Lars Lisa Ludwig Lukas Manuela Marc Maria Mario Markus Marlo Martin Martina Matteo Matthias Max Maximilian Mehmet Melanie Merve Michael Nick Nicolas Nicole Niklas Nora Olesja Oliver Pascal Paul Pia Reiner Roger Roland Rüdiger Sabine Sabrina Sascha Sebastian Sinan Stefan Stephan Steven Susanne Sven Sybilla Sylvain Taqi Teresa Thomas Thorsten Tobias Ugur Ulrich Udo Volker Walter ...

... freuen sich auf Ihren Besuch im Saarland!

Saarbrücken – Völklingen – St. Ingbert – Neunkirchen – Saarlouis

www.dechent.de

Weitere Adressen zu **RUND UMS AUTO**
finden Sie auch:
• unter www.blaue-branchen.de
• in den BLAUEN Telefonbüchern

TELEMEDIA
Saarbrücker Zeitung

Anzeige

Auto Dienst Viot & Wirtz: Die Marken-Werkstatt Ihres Vertrauens!

Mit einem Werkstatt-Komplettangebot ist die Firma Viot & Wirtz ihren Kunden ein kompetenter Partner.

Mit technischem Know-how und der Erfahrung aus fast vier Jahrzehnten Firmengeschichte hat sich die Markenwerkstatt Auto Dienst Viot & Wirtz einen guten Namen in der Region gemacht. Das belegen auch die vielen zufriedenen Kunden, die das Unternehmen bereits zum wiederholten Male auch für 2020 wieder zur „Werkstatt ihres Vertrauens“ gewählt haben. Das Leistungsspektrum umfasst Wartungen und Inspektionen, Reparaturen aller Art sowie die Unfallinstandsetzung inklusive der Abwicklung der versicherungsrechtlichen Formalitäten im Auftrag der Kunden. Als eine der wenigen Werkstätten in der Region verfügt Viot & Wirtz über eine eigene Lackiererei, die deshalb auch

viele Aufträge für Autohäuser und andere Kfz-Betriebe übernimmt. Industrielackierungen, Smart Repair (kostengünstige Ausbesserung kleinerer Lackschäden) sowie Fahrzeugaufbereitung komplettieren diesen Unternehmensbereich. Ein Reifenservice inklusive der Einlagerung von Kompletträdern im Kundenauftrag, Autoglas, von der Steinschlagreparatur bis zum Austausch kompletter Scheiben, Klimaservice sowie Haupt- und Abgasuntersuchungen im Haus runden das Angebot ab. In der Werkstatt sind Pkw aller Marken, aber auch Kleintransporter bis zu einem zulässigen Höchstgewicht von 3,5 Tonnen in den besten Händen. Das Unternehmen wurde 1980 gegründet und ist in großzu-

Kontakt

Viot & Wirtz GmbH –
Kfz-Reparaturen und
Lackiererei
Am Hirschelheck 13
66352 Großrosseln
Telefon (0 68 09) 9 11 11
j.viot@t-online.de
www.viot-wirtz.de



Der Subaru Forester EDITION SPORT40.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Forester 2.0ie EDITION SPORT40 vereint das Beste aus zwei Welten: Er ist agil und robust, gleichzeitig komfortabel und sicher. Zum 40. Jubiläum von Subaru Deutschland zeigt sich der Forester e-BOXER Hybrid als attraktives Sondermodell mit exklusiver Ausstattung nun sportlich wie noch nie.

ab 37.490,- €

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4, außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

edition sport40

- Sondereditions-Designelemente in Schwarz und Orange
- 18"-Leichtmetall-Felgen in „Dark Metallic“
- Wasserabweisende Stoffsitze
- Orangefarbene Kontrastnähte
- Sondereditions-Teppichmattsatz
- Sondereditions-Leder-Schlüsselanhänger

www.subaru.de

Auto Sauer GmbH
Gersweilerstraße 41a
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/59590345

UNFALLSCHADEN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

Patrick Algier GmbH
Saarlouis 06831-53819
Überherrn 06836-685758

Wir helfen!
Gutachten • Beweissicherung

Patrick Algier
von der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes
offiziell bestellt und vereidigt als Sachverständiger
für Kraftfahrschäden und Bewertungen

ad AUTO DIENST
VIOT & WIRTZ GmbH
KFZ-Reparaturen & Lackiererei
Seit über 35 Jahren

Am Hirschelheck 13 · 66352 Großrosseln
Tel. 06809-91111 · Fax 91113

KFZ-Technik Kempf
Inh. Heiko Kempf
66538 Neunkirchen
Hermannstraße 65
www.kfz-technik-kempf.de
E-Mail: info@kfz-technik-kempf.de
Telefon (0 6821) 8691014

Unsere Leistungen sind:

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Kfz-Elektrik
- Reifenservice
- Klimaservice
- TÜV täglich

Good old times – classic garage
Ihr Partner, wenn es um
Oldtimer, Youngtimer, Motorcycles geht ...

A vintage orange pickup truck with a man standing next to it, and a vintage motorcycle parked nearby.

Knopp & Pöhlmann GbR
Hauptstraße 83
66127 Saarbrücken-Klarenthal
Telefon 06898-7592376
www.good-old-times.eu

RÄDERWECHSEL
DAMIT SIE AUCH
SICHER ANKOMMEN

A red SEAT Leon.

MACH DEINEN SEAT FIT FÜR DEN WINTER.

Räderwechsel 24,90 €
(inkl. Sichtprüfung der Bremsen und Flüssigkeitsstände)

Reifeneinlagerung 45,00 €
(inkl. Sichtprüfung, Reinigung, Auswuchten und optimaler Lagerung)

Gesamtpaket: 69,90 €

*Preise verstehen sich inklusive gesetzlich vorgeschriebener Mehrwertsteuer zuzüglich eventuell anfallender Kosten für Material und Zusatzarbeiten.

SEAT

Auto Schirra GmbH
Losheimer Str. 9-11, 66663 Merzig
Tel. 06861/3939

DIGITAL-FAN DES TAGES CORNELIA FUNKE

Die in den USA lebende deutsche Autorin liebt Videoschalten. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte die 61-Jährige über ihre virtuellen Termine.



Saarbrücker Zeitung

SA/SO, 21./22. NOV. 2020

Was für eine affige Begrüßung!

Ein Hallo für die Welt, damit sie eine friedlichere wird: Am Samstag wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

VON ALEXANDRA STOBER

BERLIN (dpa) Treffen sich zwei Guinea-Paviane in der Savanne. Der eine grunzt leise, der andere auch. Es läuft also. Grunzen ist nämlich bei Guinea-Pavianen wie ein freundliches Hallo. Dass Menschen diesem sprachlichen Gruß einen Tag im November widmen, dürfte den röthlich-braunen Affen herzlich egal

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag.

sein. Jenen Welt-Hallo-Tag riefen zwei Brüder aus den USA ins Leben, als Reaktion auf den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg 1973. Er soll daran erinnern, dass man Konflikte mit Kommunikation lösen kann. Am Hallo-Tag am 21. November lautet das Motto, mindestens zehn Menschen zu grüßen.

Ein freundlicher Empfang ist auch bei Affen die Grundlage für einen friedlichen Umgang. „Bei der Begrüßung gibt es ganz verschiedene Ausprägungen. Das hängt davon ab,



Männliche Guinea-Paviane begrüßen sich im senegalesischen Nationalpark Koba. Am Samstag wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert.

FOTO: PETER MACIEJ/DPA

in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation von Primaten erforscht. Einfache Signale – wie eben ein Grunzlaut.

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüften und einigen Kopfwacklern – „Head-banging-mäßig“, so Fischer – folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befreundlich –

für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könnte das Begrüßungsritual auch noch komplizier-

ter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mit schwinge. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzustecken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßung spielt bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkurriert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen – und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgereggt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man wohlgesonnen ist. „Bei manchen wird das so doll, dass die Zähne auseinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen – obwohl sie das gerade vor einer Stunde das letzte Mal gemacht haben.“

Lange Haftstrafe für Täter im Fall Nicky Verstappen

MAASTRICHT/AACHEN (dpa) Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf-einhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B.

habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht erkannte den Mann aber des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge für schuldig, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der Junge war im August 1998 in der Brunnsheimerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. 20 Jahre lang bewegte sich nichts bei den Ermittlungen. Erst nach einem Massen-Gen-Test mit 21 000 Männern gab es eine Spur zum Verdächtigen. Er wurde 2018 in Spanien festgenommen. Die DNA-Spuren auf der Kleidung und dem Körper des Kindes stimmten mit seiner DNA überein. Außerdem war er nach dem Verschwinden von Nicky am Tatort gesehen worden.

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier, Vincent Bauer
Manuel Götz
FOTO OBEN: ULI DECK/DPA

MELDUNGEN

Youtuber überträgt Polizei-Durchsuchung

NÜRNBERG/BERLIN (dpa) Eine Durchsuchung der Polizei hat einen Youtuber aus Mittelfranken live ins Internet übertragen. Auf dem Video stürmten mehrere Polizisten in das Zimmer, aus dem der Mann filmt. Das Polizeipräsidium Mittelfranken bestätigte am Freitag, dass es sich um einen echten Einsatz handelte. Dieser sei aber nicht gegen den Betreiber des Livestreams gerichtet gewesen, betonte eine Polizeisprecherin. Beim Polizeieinsatz sei es um Ermittlungen „eine andere Person betreffend“ gegangen.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrt mit Lastwagen

LIMBURG (dpa) Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unglücks mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Richter. Der Syrer war im Oktober 2019 unter Drogeneinfluss mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. Das Gericht ordnete die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an.

Maddie-Verdächtiger bleibt im Gefängnis

KARLSRUHE (dpa) Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) teilte mit, dass die Revision gegen ein Ende 2019 ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung der US-Amerikanerin verworfen wurde. Damit kommt der Mann, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Im Fokus steht der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter wegen Mordverdachts im Fall der vermissten Britin Madeleine McCann.

Promi-Friseur Udo Walz ist tot

BERLIN (dpa) Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das bestätigte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte er. Ende September war laut der Bild-Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Vor zwei Wochen sei er ins Koma gefallen. Walz hatte über Berlin hinaus Prominenten-Status und war durch viele Medieneintritte international bekannt. Er hatte in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Clau-

dia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 öffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößerte sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jill Sander und Jean Paul Gaultier.

Walz spielte auch in Fernsehserien und Dokumentarfilmen mit, machte Werbung für ein Diätmittel, moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Seit 2008 war Walz mit seinem Lebensgefährten verheiratet.



Er durfte an die Haare von Angela Merkel, Romy Schneider oder Marlene Dietrich ran. Nun ist Udo Walz mit 76 Jahren gestorben.

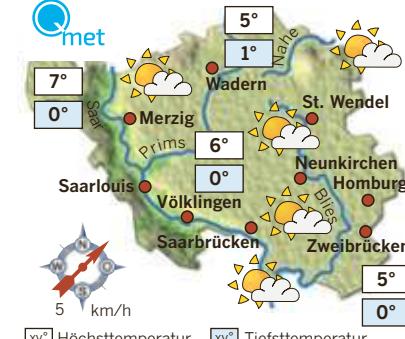
FOTO: STACHE/DPA

DER KÜRZESTE WEG ZU DEN VERANSTALTUNGEN DER REGION!

www.sz-kartenvorverkauf.de
www.merkur-kartenvorverkauf.de

Anzeige

SONNE ☀ 07:52 Uhr / 16:43 Uhr



Umweltdaten (gestern 8 Uhr)	
für Saarbrücken	Tages-Mittelwert
Schwefeldioxid (24h)	1
Feinstaub (PM10; 24h)	10
Maximalwert	125 µg/m³
Stickstoffdioxid (1h)	45
Ozon (1h)	51
Ozon (8h)	41
Kohlenmonoxid (8h)	0,4
Bezugswert	50 µg/m³
Bezugswert	200 µg/m³
Bezugswert	180 µg/m³
Bezugswert	10 mg/m³

Wetterlexikon
Solarkonstante: Damit wird die Strahlungsleistung der Sonne bezeichnet, die oberhalb des Atmosphäreninflusses bei mittlerem Sonnenstand und senkrechtem Strahleneinfall durch eine bestimmte Flächeneinheit fließt. Mit anderen Worten ist es die Strahlungsenergie der Sonne.

Biowetter	
Kopfschmerzen	Belastung
Schlafstörungen	mäßig
Atemwegbeschwerden	mäßig
Niedriger Blutdruck	mäßig
Erkältungsgefahr	mäßig
Kreislauftbeschwerden	mäßig
Konzentrationsstörung	mäßig

Gartenlexikon
Steingartenpflanzen: Das Beschneiden ist auch bei schnellwüchsigen Steingartenpflanzen wie Steinkräut, Blaukissen und Sonnenröschen notwendig. Dies sollte möglichst gleich nach der Blüte, noch ehe die Fruchtstände ausreifen und den Samen aussstreuen, vorgenommen werden.

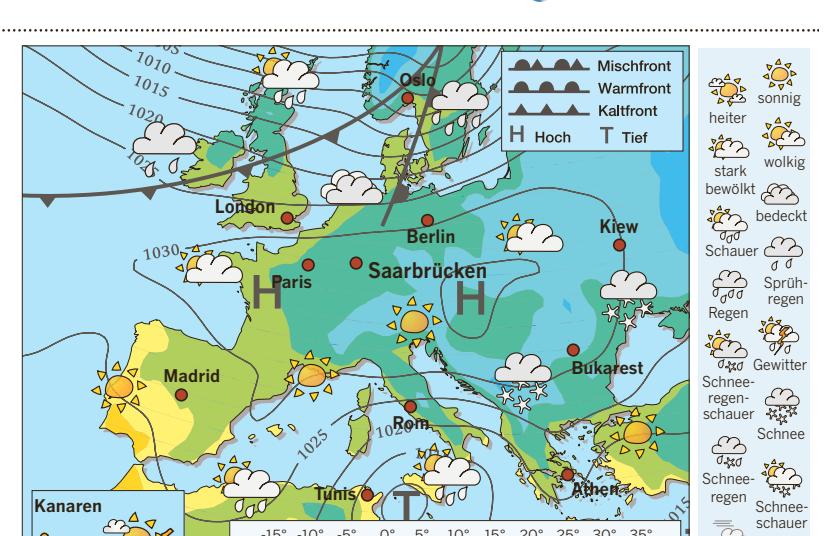


Deutschlandwetter
Heute steigen die Temperaturen auf 4 bis 12 Grad. Dazu ist der Himmel wechselnd bis stark bewölkt. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch aus Südwest. In der kommenden Nacht wird es örtlich aufgelockert. Sonst ziehen teils dichte Regenwolken am Himmel vorüber. Dabei kühlst sich die Luft auf 6 bis minus 2 Grad ab. Morgen bringen viele Wolken teilweise Regen. Die Höchsttemperaturen erreichen 3 bis 11 Grad.

Bauernregel
Mariä Opfergang klar und hell, gibt's im Winter Wolfsgebell.

Städtewetter		
Berlin	bewölkt	6°
Bremen	bedeckt	8°
Cottbus	bewölkt	6°
Dresden	wolkig	6°
Frankfurt am Main	bewölkt	7°
Freiburg im Breisgau	heiter	8°
Hamburg	bewölkt	8°
Kaiserslautern	wolkig	6°
Kiel	bedeckt	9°
Konstanz	bewölkt	6°
Mainz	bewölkt	7°
Mannheim	wolkig	6°
München	sonnig	6°
Nürnberg	wolkig	6°
Rostock	bedeckt	8°
Saarbrücken	wolkig	6°
Stuttgart	heiter	6°
Sylt	Regen	12°
Zugspitze	sonnig	-1°

Europawetter		
Brüssel	bewölkt	9°
Gran Canaria	heiter	25°
London	bewölkt	13°
Mallorca	heiter	17°
Nizza	sonnig	15°
Paris	wolkig	10°
Rom	sonnig	11°
Straßburg	heiter	6°
Wien	wolkig	5°



Weltwetter		
Bangkok	Gewitter	32°
Havanna	wolkig	27°
Hongkong	bewölkt	25°
Rio de Janeiro	wolkig	22°
Kapstadt	heiter	26°
Singapur	Wetter	33°
Miami	Gewitter	28°
Tokio	wolkig	20°
Moskau	bedeckt	-1°
Sydney	Schauer	24°

Cupra schickt den Formentor ins Rennen

Cupra lautete bisher die Bezeichnung für leistungsstarke Modelle von Seat. Nun ist daraus eine eigene Marke geworden. Der Formentor ist ihr erstes Modell.

VON GUNDEL JACOBI

WEITERSTADT Über 55 000 Autos mit dem kupferfarbenen Markenemblem Cupra wurden seit der Firmengründung verkauft. Einen großen Anteil daran hat der hochbeinige Ateca, von dem zwischenzeitlich jeder dritte in Cupra-Ausführung aus den Verkaufsräumen rollt. Mit dem neuen Formentor – einer Mischung aus SUV und Coupé und daher als CUV bezeichnet – geht jetzt erstmals ein Cupra-Modell an den Start, von dem es kein entsprechendes Gegenstück bei Seat gibt. Er wurde von Grund auf selbst entwickelt und läuft seit kurzem in der Fabrik im spanischen Martorell vom Band.

Der Formentor misst bei 2,58 Meter Radstand in der Länge 4,45 Meter. Breite und Höhe liegen bei 1,84 Meter und 1,51 Meter. Sein Blechkleid wirkt aufgrund der markanten Seitenlinie, farblich abgesetzten Schwellern, der nach hinten abfallenden Dachlinie und der weit nach vorn gezogenen Motorhaube lang und gestreckt. Die ausgestellten hinteren Kotflügel sowie das durchgängige Lichtband zwischen den Leuchten betonen die Breite des Hecks. Verstärkt wird



Der neue Cupra Formentor ist eine Mischung aus einem SUV und einem Coupé.

AUTOGRAMM

Cupra Formentor 2.0 TSI 4Drive

Ausführung: Crossover

Preis: 43 953 Euro

Länge: 4,45 Meter

Breite: 1,84 Meter

Höhe: 1,51 Meter

Radstand: 2,68 Meter

Leergewicht: 1644 Kilogramm

Zuladung: 571 Kilogramm

Gepäckraum: 420 Liter

Anhängelast: 1800 Kilogramm

Motor: Vierzylinder-Ottomotor

Hubraum: 1984 ccm

Leistung: 310 PS/228 kW

Drehmoment: 400 Nm bei

2000 U/min

Abgasnorm: Euro 6 AP

CO₂-Ausstoß WLTP: 191 g/km

Spitze: 250 km/h

0 auf 100 km/h: 4,9 Sekunden

Normverbrauch WLTP: 8,5 Liter

fer ist an den Steppnähten der Sitze, Lenkrad, Türgriffen und Armaturentafel ebenso präsent, wie an den Einfassungen der Lüftungsdüsen und dem Markenlogo auf dem Volut. Der Kofferraum des Allraders misst 420 Liter. Das Gepäck muss über eine 74 Zentimeter hohe Ladekante verfrachtet werden. Überraschung auf der Rückbank – trotz der Coupé-Form finden selbst zwei Großgewachsene ausreichend Platz für Kopf und Beine.

Obwohl für den Formentor neun verschiedene Antriebe angekündigt sind, stand für unsere erste Testfahrt zunächst nur die bislang stärkste Ausführung als 2,0-Liter-TSI mit 310 PS/228 kW, Allradantrieb und 7-Gang-Direktschaltgetriebe bereit. Mit kräftigem Antritt erfolgt der Sprint auf 100 km/h in 4,9 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 250 km/h begrenzt. Je nach gewähltem Fahrmodus passen sich Lenkung, Dämpfer, Getriebe und Motorsteuerung dem Wunsch des Fahrers an und decken von komfortabel bis sportlich die ganze Bandbreite ab.

Die für Cupra typische Farbe Kup-

dieser Eindruck durch den Dachspoiler, die vier schwarzen Endrohre der Auspuffanlage und den Diffusor im Stoßfänger. In der vor deren Schürze treffen eckig geformte Voll-LED-Scheinwerfer auf die darunter sitzenden runden Nebelscheinwerfer.

achse, ein Panoramaglasdach, das Lederpaket für die Sitze oder die elektrische Heckklappe mit Sensorsbedienung angekreuzt werden.

Dafür sind aber die wichtigen Assistenzsysteme, digitale Instrumente mit wechselbaren Ansich-

ten sowie ein zwölf Zoll großer berührungssempfindlicher Bildschirm in der Serienausstattung enthalten. Über diesen können viele Funktionen und Einstellungen angesteuert werden, Bedientasten- oder Knöpfe sucht man weitgehend vergebens.



Im Innenraum des Cupra Formentor fällt der in die Konsole integrierte zwölf Zoll große berührungssempfindliche Bildschirm ins Auge.

Mit den spanischen Begrüßungsworten „Hola, hola“ erweckt der Fahrer die Sprachsteuerung zum Leben und kann seinem Auto sagen, auf welche Funktionen er zugreifen möchte.

Die für Cupra typische Farbe Kup-



Das neue Modell von Cupra wird mit einem Dachspoiler angeboten.

Weitere Benziner und Diesel als Handschalter oder mit DSG folgen als 1,5-TSI mit 150 PS/110 kW und 2,0 TSI mit 190 PS/140 kW sowie als gleichstarker 2,0-TDI. Auch Luft nach oben soll noch sein. Hier könnte der 2,5-Liter-Fünfzylinder mit 400 PS/294 kW aus dem Audi-Regal die Speerspitze bilden. Zwei Plug-in-Hybride mit 204 PS/150 kW und 245 PS/180 kW dürfen den Formentor als Dienstwagen interessant machen, da neben der Förderprämie noch der geringere Steuersatz zu Buche schlägt.

Audi

A 6, 3,0 Tdi Quattro, EZ 11/06, Voll-ausst., Schechh., AHK, TÜV neu, 181.000 km, 1. Hd., VB 6.700€, ☎ (0160) 7 97 68 25



Audi Q3 Sportback 35 TFSI S-Line, 110 kW, EZ 10/20, 1.077 km, Daytonagrau, MMI Navi+, Virtual Cockpit, Sound System, VZE, LM 19", uvm., ehem. UPE 50 T EUR, jetzt EUR 39.499,- Birte & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 842BC22

Q3 TDI, Quattro, EZ 5/2015, 48 000 km, AHK, Schechh., LED, silber-met., 150 PS, unfallfr., Euro 6, 7-Gang DSG, 21 501 €, ☎ (0176) 99 44 06 32

BMW

X3 Drive, 2,0 d, alpin-weiß, Euro 5, Bj. 09/2012, 184 PS, M-Paket, Autom., PD, Garagenwagen 69 800 km, VB 20 900 €, ☎ (0176) 23 46 19 22

Citroën

DS4, EZ 04/16, TÜV neu, Euro 6, Diesel, 150 PS, 54 000 km, WR neu, Navi, rubinrot-metallic, Garagenwagen, VB 11 000 €, ☎ (0152) 51 09 93 66

Dacia

Hier kauft man Dacia
www.dacia-discount.de

Ford

Fiesta ST-Line, Bj. 9/2016, schwarz, 5-tür., GW, 101 PS, 51 Tkm, Benzin, 1. Hd., Alu, Klimaut. NR, unfallfr., v. Extras, VB 9250 €, ☎ (06834) 56 82 28

Fiesta, Cool & Connect, 3-trg., 85 PS, EZ 11/2018, 39.000 km, grau-met., Garantie 5 Jahre bis 100 T km, Winterpaket, VB 10200 €, ☎ (0170) 1897425

Mercedes

SUPER WERKSTATT.
KLASSE JAHRESWAGEN.
JUNGE GEBRAUCHTE.
Top & preiswert!
06842/9235-21

Mercedes kauft man natürlich bei
BLIESGAU-GARAGE.DE

Persönliche Beratung - 24 Monate
Garantie - ☎ (06842) 92350

200 TD BlueTec, Avantgarde, EZ 6/15, 48 000 km, Autom., Rückfahrkamera, Sitzhzg., 8-f. ber., grau-met., TÜV-Insp. neu, VB 21 800 €, ☎ (06838) 8 46 80

A180 CDI, (W169) Bj. 04/2012, schwarz-met., 5trg., 6-Gang, div. Extras, 144 TKM, VB 7800 € ☎ (0170) 4 14 10 02

B 200 7G-DCT, EZ 1/2016, 47 000 km, 156 PS, Benziner, silber-met., Top-Zust., Navi + viele Extras, TÜV neu, VB 18 499 €, ☎ (0173) 3 60 40 89

Honda Civic 1.8 104 kW, EZ 10/15, bronze, 38.000 km, 13.390 EUR (VB), Benzin, Klimaautom., SHZ, WFS, Servo, Temp., Autohaus Müller GmbH Am Erzweg 1 66839 Schmelz ☎ 06887-2033 saarbruecker-zeitung.de ID 81A30AE

Honda-Vertragshändler
www.auto-reiter.de

Hyundai

C 180 Coupe 115 kW, EZ 06/19, 17.890 km, 33.449 EUR MwSt.ausw., Klimaaut., Navi, Einparkh., Xenon, Sitzhzg., Autohaus Reitenbach GmbH, Hans-Schardt-Str. 2, 66822 Lebach ☎ 06881-53930 saarbruecker-zeitung.de ID 81FC4B1

C-Klasse, Kombi, EZ 8/2008, schwarz, Diesel, C 220, 270 000 km, Klima, AHK, TÜV 9/2021, gepflegt, 8-fach breit, 4.800 €, ☎ (0151) 16 61 20 75

Mercedes

C 180 Coupe AMG Line EZ 11/11, 115 kW, 91.770 km, Benziner, Navi, Temp., Sitzheizung, 14.090 € Autohaus Birkelbach GmbH, Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 8609C8A

C 200dT 118 kW, EZ 01/20, 28.500 km, 31.444 EUR MwSt.ausw., Klimaaut., Navi, Einparkh., Xenon, Sitzhzg., Anhänger, Autohaus Reitenbach GmbH, Hans-Schardt-Str. 2, 66822 Lebach ☎ 06881-53930 saarbruecker-zeitung.de ID 825C525

C 220 d 4 Matic Allrad AMG Line EZ 06/19, 140 kW, 20.980 km, Benzin Navi, Radio, Temp., LED, Sitzheizung, 32.980 € Autohaus Birkelbach GmbH, Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 81605C7

C 220 4Matic Allrad AMG Line EZ 10/19, 140 kW, 20.980 km, Benzin Navi, Radio, Temp., LED, Sitzheizung, 32.980 € Autohaus Birkelbach GmbH, Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 8330064

C 220 d 4 Matic Avantgarde EZ 10/16, 125 kW, 69.980 km, Diesel, Automatik, Navi, LED, Temp., 25.770 € Autohaus Birkelbach GmbH, Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 8330064

C 220d T AMG Line Panoramadach EZ 02/20, 143 kW, 28.980 km, Diesel, Kamera, AHK, Navi, LED, Automatik, 39.980 € Autohaus Birkelbach GmbH, Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 85FFC12

TOYOTAS NR.1 im Saarland*

JAHRESENDSPURT BEI HEISEL

WIR HAUEN NOCH EINMAL EINEN RAUS!
JE EHRE SIE KOMMEN -DESTO GRÖSSER IHRE AUSWAHL (FARBEN & AUSSTATTUNG)

LETZTE CHANCE: 3% MWST SPAREN!

Profitieren Sie noch von der gesenkten Mehrwertsteuer...
Solange der Vorrat reicht!

AKTIONSGEBOOTE SICHERN UND DABEI SATT SPAREN...

...Das aus unserer Sicht beste Preis-Leistungsverhältnis – egal ob Finanzierung, Leasing oder Barpreis-Angebot – gibt es direkt bei uns vor Ort!

DAT HIN, SCHWACKE HER... ...WIR ZAHLEN FÜR IHREN ALten DEUTLICH MEHR...

Sichern Sie sich jetzt bei uns den Tages-höchstpreis für Ihren Gebrauchten!

Kraftstoffverbrauch Yaris Club 5-Türer Hybrid 1,5-L-VWT-E, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) innerorts/außerorts/kombiniert 2,4/3,4/3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 68 g/km, CO₂-Effizienzklasse A+. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Yaris Club Hybrid 1,5-L-VWT-E, 5-Tür. Fahrzeugspreis: 22.410,42 €, zzgl. 2 Jahre Anschlussgarantie abzgl. Aktionsrabatt*: 3.480,90 €, Anzahlung: 0,00 €, einmalige Schlussrate: 11.983,52 €, Nettodarlehenbetrag: 19.129,52 €, Gesamtbetrag: 21.336,52 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 3,53%, effektiver Jahreszins: 3,59%, 47 monatl. Raten à 19.00 €. Das Finanzierungsangebot gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2020 und entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 AngV. **Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, inkl. MwSt., zzgl. 690,- € Überführung. Stand Juli 2020. Gilt bei Finanzierung bei der Toyota Kreditbank GmbH und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2020. Aktionsrabatt entspricht dem Mehrwertsteueranteil (16 % des Bruttofahrzeugpreises) und damit einer Minderung von 13,79 % des Bruttofahrzeugpreises. Gilt nicht bei Barkauf. Gültig nur für Privatkunden.

?Garantieleistungen: 3 Jahre Herstellergarantie, 2 Jahre Anschlussgarantie der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50

► Mercedes

E 230 Automatik, EZ 2/97, TÜV 11/21, 160.000 km, VB 2100 €, ☎ (01 70) 9 48 82 04



CLA 180, EZ 02/17, TÜV 04/22, Benzin, 122 PS, 42.000 km, Vollausstattung, Garagenwagen, WR neu, VB 20.000 €, ☎ (01 52) 51 09 93 66

CLA 200 URBAN, EZ 05/18, 115 kW/27.980 km, Benziner, LED, Navi, Tempomat, Sitzeheizg., Klima, 23.890 €, Autohaus Birkelbach GmbH Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 86C6628

CLA 220 Coupe, EZ 06/19, 140 kW, 20.980 km, Benziner, Panoramadach ANG-Line, Kamera, Navi, Radio, LED, Temp., 38.440 €, Autohaus Birkelbach GmbH Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 83F56D9

GLE 350d, EZ 07/15, 190 kW, 104.900 km, Diesel, Navi, Xenon, Kamera, Spurhalteassistent, 37.700 €, Autohaus Birkelbach GmbH Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 803B986

GLE 500 4-Matic, EZ 07/17, 53.000 km, 46.888 EUR MwSt.ausw., Klimaautom., Navi, Einparkh., Xenon, Sitzhzg., Autohaus Reitenbach GmbH, Hans-Schardt-Str. 2, 66822 Lebach ☎ 06881-53930 saarbruecker-zeitung.de ID 87F7D8D

Mercedes-Benz C 180 Kompressor, 115 kW, EZ 02/13, schwarz met., 90.000 km, 13.000 EUR, Benziner, Klima, Navi, Xenon, SHZ, Servo, Temp. ☎ 0172 8761816 saarbruecker-zeitung.de ID 8395BDA

E 230 Automatik, Bj. 4/97, TÜV 8/22, 20.800 km, ESD, EFH, 8-fach, 1100 €, VB, fahrbereit, technisch prima, ☎ (0170) 3 52 04 76, (0176) 29 05 75 89

E 230 Automatik, EZ 2/97, TÜV 11/21, 160.000 km, VB 2100 €, ☎ (01 70) 9 48 82 04

SPRINTER
KLIMA/KAMERA/GRA
BIRTEL-FEHR.de

Mercedes-Benz Sprinter 2.1 CDI, 120 kW, EZ 10/20, 1.150 km, weiß, Klima, Kamera, GRA, BT, NSW, DAB, uvm., ehem. UPE 59 T EUR, jetzt EUR 37.842/ 31.800 € NETTO Birtel & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/ 90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 842BC22

JUNGE STERNE SERVICE
EXKLUSIV BEI IHRER SAAR-PFALZ-GARAGE

Nur bei uns gibt es die exklusive Mercedes-Benz Junge Sterne Servicegarage mit kostenlosen Zusatzleistungen: Räderreinigung, Werkstatt-Ersatzwagen, Fahrzeugwäsche und bis zu 10 % Nachlass auf Zubehör, Räder und Reifen! www.junge-sterne-service.de, ☎ (06 94) 9 63 20



GLE 350d AMG Line AHK Distronic, EZ 07/15, 190 kW, 104.900 km, Diesel, Navi, Xenon, Kamera, Spurhalteassistent, 37.700 €, Autohaus Birkelbach GmbH Sulzbachtalstr. 32, 66280 Sulzbach ☎ 06897 922020 saarbruecker-zeitung.de ID 803B986



GLE 500 4-Matic, EZ 07/17, 53.000 km, 46.888 EUR MwSt.ausw., Klimaautom., Navi, Einparkh., Xenon, Sitzhzg., Autohaus Reitenbach GmbH, Hans-Schardt-Str. 2, 66822 Lebach ☎ 06881-53930 saarbruecker-zeitung.de ID 87F7D8D

Mercedes-Benz C 180 Kompressor, 115 kW, EZ 02/13, schwarz met., 90.000 km, 13.000 EUR, Benziner, Klima, Navi, Xenon, SHZ, Servo, Temp. ☎ 0172 8761816 saarbruecker-zeitung.de ID 8395BDA

Mitsubishi

Mitsubishi-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen
www.auto-reiter.de

Opel

Opel Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

Mercedes-Benz C 180 Kompressor, 115 kW, EZ 02/13, schwarz met., 90.000 km, 13.000 EUR, Benziner, Klima, Navi, Xenon, SHZ, Servo, Temp. ☎ 0172 8761816 saarbruecker-zeitung.de ID 8395BDA

Renault

Hier kauft man Renault
www.renault-rabatte.de

Toyota

Avensis Kombi 2,0, Diesel, 124 PS, 2014, Schech., TÜV neu, 147.500 km, 1.Hd., VB 7990 €, ☎ (01 51) 50 53 62 64

Yaris Hybrid, Bj. 11/18, 23.000 km, 1 Jahr Garantie, Vollausst., 17.500 €, Verbrauch 3.8 l. ☎ (01 77) 4 95 17 29

VW Tiguan "City" 1.5 TSI DSG, 110 kW, EZ 10/20, 1.163 km, Navi, Winter-P., Lane Assist, Climat., uvm., ehem. UPE 36 T EUR, jetzt EUR 25.999,- Birtel & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/ 90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 842BC22

VW Tiguan "Fun" 1.0 TSI, 96 kW, EZ 10/20, 1.181 km, LM 16", Digital Cockpit, ACC, LED, Winter-P., App, Licht-Sicht, uvm., ehem. UPE 31 T EUR, jetzt EUR 22.499,- Birtel & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/ 90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 8450F41

VW Polo "Fun" 1.0 TSI, 96 kW, EZ 9/20, 1.080 km, Klima, PDC, Sitzh., BT, USB, uvm., ehem. UPE 21 T EUR, jetzt EUR 15.490,- Birtel & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/ 90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 80937AE

VW Octavia Combi Style 1.5 TSI, 110 kW, EZ 10/20, 1.171 km, LED, Virtual Cockpit, Navi, ACC, Kamera, LM 18", Keyless, uvm., ehem. UPE 36 T EUR, jetzt EUR 24.999,- Birtel & Fehr GmbH Automobile, Trierer Str. 53-55, 66620 Nonnweiler ☎ 0 68 73/ 90 16-0 saarbruecker-zeitung.de ID 82848A2

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

VW Adam *AUTOMATIK* 64 kW, EZ 10/16, grau met., 32.745 km, 11.900 EUR, Benziner, Klima, Navi Automobilie Rach GmbH, Saarlouiser Str. 11, 66806 Ebsdorf ☎ 06831 508808

Elektrisierende Eleganz im Volvo XC 40

Edel, teuer und gut: Der Volvo XC 40 bietet als kompaktes Plug-in-Hybrid-SUV reichlich Nutzwert, vor allem aber Klasse.

VON OLIVER SCHWAMBACH

KÖLN „Über Autofarben schreibt man nicht“, bimste ein älterer Kollege mir bei Testtouren immer wieder ein. „Die Leute wollen schließlich wissen, wie die Karre fährt, nicht, wie sie angepinselt ist.“ Dieser Wissensdurst trieb jenen Kollegen auch schon mal mit zwei Rädern haarscharf an den Abgrund; „Kurvenlage, wichtig, muss man testen!“ Und stimmt: In solchen Momenten habe ich kein bisschen über Wagenfarben nachgedacht.

Beim Volvo XC 40 Recharge T5 muss es aber mal sein, das Wort zur Farbe. In Bursting Blue Metallic fährt er vor, der coole Schwede mit den zwei Motor-Herzen: einfach schön. Und dieses Blau heißt zurecht so. Knallt wirklich. Im Auge wie im Portemonnaie. Satte 1072 Euro Zuschlag kostet bloß die Lackierung. Für preisfuchsiige Von-A-nach-B-Fahrer ist dieser Plug-in-Hybrid also sicher nichts: Erst knapp vor der 50 000-Euro-Schallmauer beginnt die Preisliste. Mit ein paar netten Extras werden auch über 60 000 Euro fällig. Das macht den Schwedenkauf bitter.

Andererseits bekommt man dafür ambitionierte Hybrid-Technik. Neuerdings heißen bei Volvo solche Modelle nicht mehr Twin Engine, sondern Recharge. Ein 180-PS-Benziner und 82-PS-Stromer sind ja auch eher ungleiche Zwillinge. Für den Autobauer aus Greta-Thunberg-Land markieren die Hybrid-Fahrzeuge aber sowieso nur eine Etappe auf grünem Kurs: In fünf Jahren soll die Hälfte aller neuen Volvos rein elektrisch unterwegs sein. Daumen raus!

So gesehen ist der neue XC 40 Recharge fast schon old school. Wobei beeindruckt, wie geschmeidig Benziner und Elektro-Maschine zusammen agieren, unmerklich wechseln. Hohe Ingenieurs-Schu-



Zwei Mal herausragendes Design: Der neue Volvo XC 40 Recharge T5 vor der früheren Senderanlage Europe 1 in Berlin aus den 1950er Jahren.

FOTO: OLIVER SCHWAMBACH

le. Während beim Verzögern, je nach gewähltem Fahrprogramm, zwischen Rekuperation und klassischem Bremsen das Pedal doch vernehmlich ruckelt.

Mit sensiblem Gasfüßchen schafft man rein elektrisch 50 Kilometer im Volvo. Dann sollte das Terrain aber topfeben bleiben. Startet man bei



Der Volvo XC 40 punktet auch innen mit eleganten Formen.

FOTO: VOLVO

der Bergwertung, fällt die Ladeanzeige auf dem Digitalinstrument ernüchternd schnell, und der Verbrenner muss einspringen. Wer aber immer brav Strom nachlädt, kann lange einen Bogen um die Tankstelle machen. Wie leider so viele andere Hersteller fantasiert auch Volvo beim so genannten Normverbrauch was von realitätsfernen 2,4 Litern; rund 6,2 Liter Super pro 100 Kilometer waren es Schnitt während des Zwei-Wochen-Tests tatsächlich.

Nicht schlecht, aber noch kein Kaufargument.

Wer jedoch einen Blick hat für Wohlgestaltetes, dem muss dieses SUV gefallen. In ihm konzentriert sich die Essenz gehobenen skandinavischen Designs – Purismus aus Überzeugung. Dafür steht die klar konturierte Front mit den charakteristischen LED-Leuchten wie auch die elegant eingezogene Ka-

bine. Markant wirkt der kompakte Volvo, ohne wie viele andere SUVs gleich auf Krawall zu machen. Und der Innenraum variiert das Formenspiel souverän mit den vertikal ausgerichteten Lüftungsöffnungen und dem ebenso positionierten Zentral-Touchscreen. Das schmeiht dem Auge auch drei Jahre nach



Vorne links hat der XC 40 Recharge T5 die Klappe fürs Ladekabel. Im Test kommen wir rein elektrisch 50 Kilometer weit.

FOTO: VOLVO

AUTOGRAMM

Volvo XC 40 Recharge T5

Ausführung: viertüriges Hybrid-SUV

Preis: 48 739 Euro

Länge: 4,42 Meter

Breite: 2,03 Meter

Höhe: 1,65 Meter

Radstand: 2,70 Meter

Leergewicht: 1812 kg

Zuladung: 478 kg

Gepäckraum: 460 bis 1336 Liter

Motoren: Reihen-Dreizylinder und Elektromotor

Leistung: 180 PS/132 kW

und 82 PS/60 kW elektrisch

Drehmoment: 265 Nm + 160 Nm (el.)

Abgasnorm: Euro 6d

CO₂-Ausstoß: 45-55 g/km

Batterie: Lithium-Ionen-Akkumulator

Reichweite (rein el.): 51 km

Spitze: 180 km/h

O auf 100 km/h: 7,3 Sekunden

Normverbrauch: 2,4 Liter Super

Stromverbrauch: 15,6 kWh

Verarbeitung müssen die Schweden diese Konkurrenz nicht fürchten. Alles passt, nichts wackelt. Und auch beim Fahrkomfort volle Punktzahl. Vorne liegt man bequem, doch nicht zu lässig. Und hinten unterm abfallenden Dach kommt selbst bei Sitzriesen nie Platzangst auf. Im Geäckpfach wartet bei umgeklappten Rücksitzlehnen bis zu 1336 Liter Stauraum. Bei aufrechten Lehnen sind 460 Liter immer noch ein Wort: Da muss man keine Verstaatkünstlerin wie Marie Kondo sein, um den Familienwochenendeinkauf ratzatz einzuladen. Elektrisch schließende Klappe zu – fertig.

Mit so einem XC 40 geht man gern auch mal auf Reisen. Sportlich angesteuerte Kurven allerdings mag der Volvo gar nicht. Dann wankt das SUV wie ein schwedischer Seebär nach zwei Aquavit zu viel. Die Versuchung, unter den Fahrprogrammen „Power“ zu wählen, lockt daher selten. Auch wenn man dann tatsächlich die geballte Systemleistung spürt, der dreiwilige Dreizylinder-Benziner, die Elektromaschine und das 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe energisch zusammenwirken. Dann geht's fix voran, in 7,3 Sekunden auf Tempo 100. Raser allerdings kommen bei Volvo aus Prinzip nicht mehr zum Zug. Seit Jahresbeginn ist bei 180 km/h für alle neuen Volvos Schluss, zum Schutz der Insassen wie der Umwelt. So wird „Hybrid“ zum Fahrprogramm der Wahl. Der Computer an Bord bestimmt, wann man unter Strom fährt, und wann der Verbrenner ran muss. Dazu nehmen einem Abstandstempomat und weitere tadellos arbeitende Assistenzsysteme viel vom Lästigen beim Kutschieren ab. Und es bleibt viel Freude am Fahren. Ja, so ein XC 40 Recharge käme mir gerne mal wieder ins Haus. In Bursting Blue Metallic natürlich.

So wird das Auto wieder richtig sauber

Manche Flecken sehen nicht nur unschön aus, sondern beleidigen auch die Nase. Tricks für den Innenraumputz.

VON FABIAN HOBERG

MÜNCHEN (dpa) Wenn der Nachwuchs Übelkeit signalisiert, bleiben oft nur Sekunden. Wenn der Magen kaputtiert und sich das Ergebnis auf Polster und Teppich verteilt, ist guter Rat teuer. Gegen Milch, Urin, Blut oder Erbrochenes helfen biologische Reiniger mit Mikroorganismen. „Die werden auf die Stelle gesprüht und fressen alles Organische rückstandslos auf. Nach ein bis zwei Tagen ist die entsprechende Stelle sauber, geruchs-frei und die Mikroorganismen sterben ab“, sagt Fahrzeugpflege-Profi Christian Petzoldt aus Hagen. „Je geringer die Einwirkzeit ist, desto einfacher lässt sich die Verunreinigung entfernen“, sagt Petzoldt. Hartnäckiger Dreck lässt sich mit Kältespray aus der Apotheke entfernen. „Aufsprühen bis der Schmutz bröckelt, austürsten, dann absaugen“. Gegen Tierhaare helfen Gummibürsten, Handschuhe und ein starker Sauger.

Wer generell den Innenraum putzen will, saugt am besten zunächst lose grobe Verschmutzungen und Sandpartikel ab. Bei der Reinigung sollten Autofahrer generell auf harte Bürsten und Tücher verzichten, weil sonst Kratzer entstehen. „Auf sensiblen Oberflächen wie dem Cockpit, der Mittelkonsole oder dem matt

Navidisplay dürfen Autofahrer nicht stark reiben“, sagt Petzoldt. Er rät, die Pflegemittel zuerst auf einen Lappen aufzutragen und nicht direkt auf die Fahrzeugteile zu sprühen. Andernfalls könnte Nässe in Ritzen dringen und elektrische Schalter und Bauteile schädigen. Bei Leder verursache zu viel Wasser irreparable Schrumpfung.

Beim Saubermachen von Sitzen gelte zudem, das Reinigungsmittel wieder aus Polstern oder Leder zu entfernen. „Es ist wie beim Haarwaschen. Wenn das Shampoo nicht vollständig ausgespült wird, greift es die Kopfhaut und Haarwurzeln an“, erklärt Petzoldt. Er empfiehlt milde Seifen oder Reiniger mit milden Tensiden. „Grundreiniger aus dem Haushalt sind meist zu aggressiv. Die reinigen, schädigen aber die Substanz“, sagt er. Und im Gegensatz zu Haushaltsmitteln bieten spezielle KFZ-Reiniger für Kunststoffteile einen UV-Schutz. „Der ist wichtig, da die meisten Fahrzeuge draußen oft in der Sonne stehen. Ohne UV-Schutz kann der Kunststoff schneller altern, ausbleichen und dadurch grau und unansehnlich werden“, sagt er.

Bei der Lederpflege rät der Fachmann zu speziellen Reinigern. „Leder-sitze bei Autos besitzen einen speziellen Schutz auf der Oberfläche, eine Art Klarlack. Wenn dieser Schutz durch

scharfe Reiniger und harte Werkzeuge zerstört wird, geht es ans Leder“, sagt er. Ebenfalls problematisch: In vielen Haushaltspflegemitteln ist Bienenwachs enthalten. Das führt zu Knarzeräuschen zwischen den Lederpolsitzen, sei also fürs Auto ungeeignet.

Philipp Ballas, Sattler-Meister in Köln, rät bei Verschmutzung auf Sitzen zu einem feuchten Schwamm und

wenig oder mildem Reiniger. „Autofahrer sollen auf keinen Fall zu chemischen Produkten oder Alkohol greifen. Bei verschmutzten Ledersitzen reicht häufig ein bisschen Sattelseife, um den ersten Schmutz zu entfernen“, sagt Ballas. Gereinigt werde mit einem Schwamm oder einer Lederbürste. Mit starken Reinigern werde häufig neben dem Schmutz auch die

Farbe abgerieben. Schadhafte Stellen ließen sich oft ausbessern und nachlackieren. Schwierig sei allerdings bei historischen Fahrzeugen, dass ein Farbunterschied selten zu vermeiden sei. Viele Bezugsstoffe würden aber in originaler Optik nachproduziert.

Markus Herrmann, Vorsitzender des Bundesverbandes Fahrzeugaufbereitung, gibt zu bedenken: „Alles was glänzt, ist zwar toll. Aber wenn sich das falsch behandelte Armaturenbrett in der Windschutzscheibe spiegelt, ist das gefährlich.“ Herrmann rät zu einer Reinigung von oben nach unten: Bei den Sitzen anfangen und anschließend die Fußmatten und den Fahrzeugeppich bearbeiten. Bei besonders hartnäckigem Schmutz könne ein Nasssauger und Essig helfen.

Der Nasssauger nehme viel Schmutz auf und reinige den Teppich leicht. Dann lasse sich mit einem in warmem Essigwasser getränkten Handtuch die Stelle anschließend abtupfen. „Das verhindert übler Geruch, ganz ohne chemische Keule im Auto“, erklärt Herrmann.

Wasserverdünnter Essig in kleinen Schalen können anschließend über zwei Tage als Geruchskiller dienen. Hausmittel wie Kaffee zum Überträufchen von Gerüchen sehen die Experten kritisch. Kaffee zerstört üble Gerüche nicht, sondern überdeckt sie nur, erklärt Herrmann.



Wenn die Karosserie des Wagens verschmutzt ist, wird das Auto in der Waschstraße wieder sauber. Im Innenraum muss der Fahrer allerdings selbst Hand anlegen.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

Zwei neue Versionen des Ford Puma

KÖLN (np) Ford fügt seiner Puma-Baureihe die neue Spitzenversion ST mit 200 PS/147 kW starkem 1,5-Liter-Dreizylindermotor und speziellem Fahrwerk hinzu. Das maximale Drehmoment von 320 Nm liegt von 2500 bis 3500 U/min an. Das Auto kostet in der ST-Ausstattung ab 31 121 Euro. Neue Einstiegsversion ist der Puma Cool & Connect mit 1,0-Liter-Benzinmotor. Wahlweise verfügt er über 95 PS/70 kW oder 125 PS/92 kW. Der Preis beginnt bei 19 983 Euro.

Laternenparken muss draufzählen

MAGDEBURG (dpa) Wer bei der Versicherung angibt, sein Auto nachts in eine Garage zu stellen, sollte das auch wirklich immer tun. Denn steht es davor, darf die Versicherung den Anspruch nach einem Diebstahl reduzieren. Das zeigt ein Urteil des Landgerichts Magdeburg, über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

Im konkreten Fall war mit der Kassoversicherung vereinbart worden,

dass der Besitzer sein Auto nachts in eine Garage stellt. Das hatte ihm eine günstigere Eingruppierung beschert. Als das Auto eines Nachts aber gestohlen wurde, hatte es aber davor gestanden. Das war zumeist einmal in der Woche der Fall. Die Versicherung kürzte daraufhin ihre Leistung um 40 Prozent, was rund 20 000 Euro ausmachte. Dagegen klagte der Bevollmächtigte.

Das brachte vor Gericht aber nur einen Teilerfolg. So durfte die Versi-

Yamaha MT-09 mit 119 PS Leistung

NEUSS (np) Motorradhersteller Yamaha optimiert die MT-09. Ab März wird das sogenannte Naked Bike mit einem 889-ccm-Dreizylindermotor geliefert, der 119 PS/88 kW leistet. Es gibt einen leichteren Rahmen mit neuer Schwinge, eine leichtere Auspuffanlage und neue Felgen. Neu ist auch das 3,5-Zoll-TFT-Instrument. Die Fahrsysteme werden verbessert. Die beiden unteren der sechs Gänge erhalten eine etwas höhere Übersetzung. Die MT-09 kostet ab 9799 Euro.

MELDUNGEN

Neuer VW Golf auch mit Erdgasantrieb

WOLFSBURG (np) Volkswagen bietet den neuen Golf auch mit Erdgasantrieb an. Der 1,5-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor leistet 130 PS/96 kW. Die drei Erdgastanks fassen 17,3 Kilogramm, was eine Reichweite von 400 Kilometern ermöglicht. Für den Notfall gibt es noch einen kleinen Benzintank, der nun Liter fasst. Die Erdgas-Version TGI kostet in der Life-Ausstattung mit Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe ab 30 935 Euro. Für den Kombi ist der Preis noch nicht bekannt.

Iveco liefert Elektrobusse nach Deutschland

TURIN (np) Der italienische Nutzfahrzeug-Hersteller Iveco liefert jetzt mittelgroße Elektrobusse nach Deutschland. Die E-Way genannten Modelle, die bei der Konzernschwester Heuliez in Frankreich gebaut werden, leisten 218 PS/160 kW. Drei unterschiedlich starke Batterien, die im Dach und im hinteren Teil des Fahrzeugs verteilt werden, stehen zur Verfügung. Sie ermöglichen Reichweiten von 200 bis 300 Kilometer. Je nach Größe der Batterie können bis zu 83 Fahrgäste befördert werden.

Kooperation von Skoda und Parkopedia

WEITERSTADT (np) Der Autohersteller Skoda arbeitet jetzt mit dem Parkplatzdienstleister Parkopedia zusammen. So können Skoda-Fahrer über das eingebaute Navigationssystem oder die Connect-App künftig auf Echtzeit-Informationen zu Millionen Parkplätzen in ganz Europa zugreifen. Es wird angezeigt, welche Parkplätze frei sind und was sie kosten. Auch die Routenführung übernimmt das System.

Produktion dieser Seite:
Markus Renz
Peter Bylda

Wie weit geht die Ehre für einen Michelinstern?

„Furpach will Straße nicht nach Sterneköchin benennen“: Der Artikel der SZ-Titelseite vom 14./15. November erregt die Gemüter.

Hätte jemand den Kohlhof gekannt?

Schade um die vertane Chance. Typisch SPD irgendwie. Da hat man nicht begriffen, das Margarethe Bacher eine Botschafterin für das Saarland war und das Saarland weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Oder hätte irgendjemand gewusst, wo dieser Kohlhof liegt? Ich durfte ein paar Jahre mit ihr zusammenarbeiten und möchte diese Zeit auch nicht missen. Sie war eine großartige Persönlichkeit. Und im Gegensatz zur SPD finde ich, sie hat sehr viel für das Saarland getan. Und das erschöpft sich nicht nur in Arbeitsplätze schaffen und Steuern zahlen.

Guido Theobald, Püttlingen

Engstirnig agiert und Chance vertan

Das Saarland definiert sich nicht ohne Grund seit einigen Jahren als „Genussregion Saar“: Wir haben im Saarland in der Breite eine herausragende Gastronomie und darüber hinaus eine hohe Sternendichte! In der in Neunkirchen-Furpach beheimateten Hostellerie Bacher verteidigte Margarete Bacher bundesweit als erste Sterneköchin 24 Jahre lang ihren Michelinstern und legte somit als Frau einen der Grundsteine für unsere Genussregion. Sie war auf ihre Art in ihrem Fach eine begnadete Künstlerin, nach der man unbedingt eine Straße benennen sollte wie eben nach anderen Künstlern auch. SPD und

FDP im Ortsrat haben mit ihrer Ablehnung die Chance verpasst, die „Genussregion Saar“ zu untermauern und diese außergewöhnliche Sterneköchin zu ehren, durch die Großen im Kleinen entstanden ist. Schade, engstirnig und banal!

Carmen Elisabeth Kreutzer, Saarwellingen

Diese Eckchen für Ehrung ungeeignet

Ich war von 1983 bis 2019 Mitglied des Stadtrates der Kreisstadt Neunkirchen. In diesen 36 Jahren wurden meiner Erinnerung nach nur zwei Straßen und zwei Plätze nach Personen benannt. Ein Grund, auf die Benennung nach Personen zu verzichten, ergibt sich aus folgender Fragestellung: Wer ist die Person mit den meisten Verdiensten und welche Straße, welcher Platz oder welche sonstige Örtlichkeit soll nach ihr benannt werden? Wo fange ich an, wo höre ich auf? Für mich war es 2004 keine Frage, dass ich der Verleihung der Bürgermedaille an Frau Bacher zugestimmt habe. Das nicht nur wegen des Sterns, sondern als ehemaliger Beschäftigter des Neunkircher Eisenwerkes konnte ich schon die Kochkunst der Frau Margarethe Bacher viel früher genießen. Die SZ hat zwar aus dem Beschlussbuch des Rates die 40 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen zitiert, aber nicht erwähnt, dass die drei Gegenstimmen aus der „Grünenabteilung“ stammen mit dem Argument, dass zu vielen Bäume für die Hostellerie gefällt würden. Wenn ich eine Persönlichkeit mit der Benennung einer

Straße oder eines Platzes ehren will, dann darf es nicht so ein Eckchen sein wie diese „Sandkaul“, sondern dann hätte sich doch die Straße von der Hostellerie bis zur Autobahn angeboten. Sicher wäre das für die Kreisstadt sehr teuer geworden (Umschreibungen der Personalausweise, Führerscheine und sonstige Dokumente und so weiter), aber das sollte uns die Ehrung einer solchen Persönlichkeit wie Margarethe Bacher schon wert sein.

Volker Fiedelak, Neunkirchen

Männer ignorieren Erfolg von Frauen

Vielen Dank, liebe Genossen in Neunkirchen-Furpach, -Kohlhof und -Ludwigsthal! Nicht, dass es erneut einer Bestätigung bedarf hätte – aber so ist es nun mal: Die Männer sind ignorant gegenüber den Errungenschaften und Leistungen der anderen Hälfte der Bevölkerung. Und offensichtlich sind ihrer Meinung nach Frau Margarethe Bachers Verdienste nicht annähernd so erinnerungswürdig wie jene der 120 Männer, nach denen in Neunkirchen bereits Straßen benannt wurden. Ich könnte schreiben, sie haben es in den Sand beziehungsweise in die „Sandgrube“ gesetzt, aber ich halte es lieber mit einer weiteren außergewöhnlichen Frau, Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916): „Jeder Mensch hat ein Brett vor dem Kopf – es kommt nur auf die Entfernung an“.

Angelika Schu, Marpingen



So stand sie oft in ihrer Küche: Sterneköchin Margarethe Bacher, hier 2002 in ihrer Neunkircher Hostellerie. FOTO: BECKERBREDEL

Mit Belohnungen die Krise meistern

Diverse SZ-Artikel in Bezug auf die Corona-Pandemie

Das vergangene Wochenende hat gezeigt, dass ein Umdenken im Umgang mit der Coronakrise zwingend notwendig ist. Zwischen Ratlosigkeit, Überforderung und fehlendem Entscheidungsmut verlieren wir erneut wertvolle Zeit. Aus der Pädagogik weiß man, dass ständige Verbote und Einschränkungen zu Frust, Trotz und Widerstand führen. Genau an diesem Punkt befindet sich unsere Gesellschaft jetzt. Seit März haben die Menschen nur Einschränkungen und Verbote ertragen müssen, sie haben es bis jetzt mitgetragen, aber nun drohen das Verständnis und die Bereitschaft angesichts des politischen Chaos zu bröckeln. Wie wäre es, statt Verboten Belohnungen ins Spiel zu bringen? Wer den Winter ohne Corona übersteht, wer sich bis April nicht ansteckt, bekommt eine Gesundheitsprämie vom Staat! Und die Politik wird staunen, wie die Menschen plötzlich Abstand halten. Ein Versuch wäre es wert.

Clelia Bickle, Saarbrücken

AKK unterschätzt Schlagkraft der EU

„Macron greift AKK wegen Sicherheitspolitik an“ (I), SZ vom 17. November

Verteidigungsministerin Frau Annegret Kramp-Karrenbauer hat wenig Vertrauen gegenüber Herrn Emmanuel Macrons militärischer Europa-Politik. Aber letztlich hat Macrons Zustimmung zu der Wahl von Frau von der Leyen als EU-Kommissionspräsidentin ihr (das heißt der zwischenzeitlich nur noch temporären CDU-Vorsitzenden) den jetzigen pensionsberechtigten Job verschafft. Da könnte man doch schon mal dankbar sein. Zudem hatte Frau AKK einst den Anspruch, Speerspitze einer Frankreich-Kompetenz zu sein. Aber sei's drum. Störender für mich ist die von Frau AKK offensichtlich unzureichend eingeschätzte militärische Schlagkraft der EU-Staaten inklusive einer wohl von Donald Trump inspirierten „Germany First“-These. In ihrer Rede sprach sie davon, dass Deutschland „und“ Europa auch künftig militärisch der Hilfe der USA bedürfen. Ich dachte immer, Deutschland sei Bestandteil der EU auf Augenhöhe! Hab' ich da was versäumt, oder geht's banal doch nur um die Vorherrschaft?

Heinz Drechsler, Illingen-Hirzweiler

EU und USA brauchen einander

„Macron greift AKK wegen Sicherheitspolitik an“ (II), SZ vom 17. November

AKK hat hier wohl die bessere Militärberatung im Rücken. Europa wie auch die USA sind militärisch aufeinander angewiesen. Das weiß auch die US-Army, für heutige Angriffswaffen ist auch der See weg kein Hindernis, somit sind die USA wie Europa auch bei maximaler Aufrüstung alleinstehend stets gefährdet. Auch aus diesem Grun-

de haben die USA in einen starken und verlässlichen Militärstandort wie Deutschland investiert. Die einzige verlässliche Abschreckung eines potenziellen Angreifers ist, wenn dieser sich zwischen zwei oder mehr verbündeten Militär-Mächten (wie die Nato) befindet. Die verlässliche Beziehung von und zu den USA sollte auch ein vorübergehend getrübtes Regierungsverhältnis nicht außer Kraft setzen. Dass Deutschland mit einer ungenügend ausgerüsteten und überbürokratisierten Bundeswehr den USA ein Dorn im Auge ist, ist jedem, der in beide Systeme Einblick hatte, verständlich. Wenn Regierungsparteien Soldaten in militärische Brennpunkte entsenden, sollten sie diesen Soldaten beste Ausbildung und militärische Ausrüstung zur Verfügung stellen. Die Vergangenheit beweist leider, dass nur militärische Stärke den Frieden sichert. Frieden ohne Waffen bleibt wohl immer ein Traum.

Heinz J. Konter, Losheim am See

Bitte nur mit Mund leer und Kopf voll

„Jammern macht alles schlimmer“, Leserbrief von Magdalena Beilstein, SZ vom 14./15. November

Vielen Dank für Ihren Leserbrief, Frau Beilstein. Mit 74 Jahren und aus den gleichen Gründen wie Sie gehöre auch ich zur Risikogruppe und kann mich Ihren Worten voll und ganz anschließen, vor allem dem Wort „zufrieden“. Leider ist dies aus dem Wortschatz unserer modernen Gesellschaft fast verschwunden, und an seine Stelle treten demonstrieren, jammern und haben wollen. Auch Corona konnte daran bisher wenig ändern. Zum Abschluss noch ein Zitat von Orson Wells an alle „Querdenker“: Viele würden nie mit vollem Mund sprechen, tun es aber bedenkenlos mit leerem Kopf.

Ursula Schütz, Saarbrücken-Gersweiler

Ein Artikel erntet ganz viel Lob

Tobias Jochheim zum „Dunning-Kruger-Effekt“: „Dümmer als gedacht“, SZ v. 13. November

Ein Hochgenuss, einfach spitze

Lieber Tobias Jochheim, ich fand Ihren Artikel „Dümmer als gedacht“ spitze! Vielen Dank für den Hochgenuss beim Lesen! Leider findet man solche guten Artikel nicht all zu häufig in der einschlägigen Tagespresse.

Andrea Wilking, Saarbrücken

Davon darf es ruhig mehr sein

Selten habe ich einen Artikel (mal abgesehen von den wunderbaren Glossen von Pia Rolfs) mehr genossen als den von Tobias Jochheim mit dem Titel „Dümmer als gedacht“. Das ist allerfeinste journalistische Arbeit, sowohl hinsichtlich des Schreibstils als auch des Inhalts selbst. Davon darf es ruhig mehr sein, zumal wir uns beim Zeitunglesen meist mit unangenehmen Themen konfrontiert sehen. Sollte es Herrn Jochheim bei der Rheinischen Post mal zu langweilig werden und es ihn ins schönste Bundesland der Welt locken: Stellen Sie ihm bitte ein! Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch einmal ein dickes Lob für die Karikaturen aussprechen, die kurz und knapp und oft ohne Worte eine Situation offenlegen und damit zum Nachdenken und zum Schmunzeln anregen.

Monika Reinert, Rehlingen-Siersburg

Was kann unser Bildungssystem?

Mit sehr viel Freude habe ich diesen aufschlussreichen Artikel gelesen. Es wurden viele Beispiele der menschlichen Intelligenz aufgezeigt und detailliert beschrieben.

Vieles davon erlebt man immer wieder, bei Politikern, Demonstranten, Aktivisten und so weiter, es gibt täglich neue Varianten und erschreckende Mengen von unglaublichen Aussagen zu aktuellen Themen. „Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit, aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher“: Diese skeptische, aber auch augenzwinkernd gemeinte Aussage stammt bekanntlich von Albert Einstein, sie stimmt offensichtlich bis heute. Woran liegt diese schlechende Verdummung? Ist das nur aus Bequemlichkeit resultierendem Desinteresse, sind es mangelnde zuverlässige Informationsquellen, oder ist es nur die ständige, zum Teil unqualifizierte Berieselung durch die unterschiedlichsten Medien wie das Internet? Ich frage mich verzweifelt, wie kann man Menschen eigentlich überzeugend entgegentreten und ihnen realistisches Wissen vermitteln? Ist es wirklich aussichtslos, zu erwarten, dass unser Bildungssystem es schafft, frühzeitig das Interesse der Kinder und Jugendlichen zu wecken, ihre Intelligenz und Fantasie zu fordern und gezielt zu fördern?

Heidrun Eickhoff, Schiffweiler

Autor könnte auch befallen sein

Eine ganze Textseite zusammengefasst: „Mache mal einem Bekloppten klar, dass er bekloppt ist.“ Auf den Gedanken, dass dies nicht nur Entfernte wie Donald Trump betreffen könnte, sondern auch Einheimische, die glauben, Naturgesetze müssten sich ihren ideologischen Wahnvorstellungen (Energiewende) beugen, oder man könne auf der Basis nichtssagender Testergebnisse (Corona) dauerhaft ein totalitäres Gesellschaftsmodell etablieren, ist der Verfasser ebenso wenig

gekommen wie auf den Verdacht, er selbst könnte auch befallen sein. Dunning-Kruger ist überall.

Prof. Jürgen Althoff, St. Wendel

Danke für diese Grundlagen-Analyse

Vielen Dank für diesen erbaulichen Artikel, der wirklich einmal die Grundlagen beleuchtet; zusammengefasst bedeutet das: Verschwörungsdenken gedeiht besonders gut auf intellektuell kargen Böden, von denen es mehr gibt, als es den Anschein hat.

Gerhard Wolf, Kirkel

Unüberlegte Thesen verletzen oft

Kompliment! Dieser facettenreiche, sehr sachbezogene Artikel führt zur wohltuenden Anhebung des leider in manchen Artikeln nicht immer erkennbaren Niveaus. Er beschreibt sehr zutreffend die leider flächendeckend nicht vorhandene Schwarmintelligenz der Menschheit, obwohl diese oft gepriesen wird. Anstatt als Klügerer nachzugeben, wäre es wohl sinnvoll, eine Offensive in der Auseinandersetzung mit diesen so überaus vermeintlich Selbstbewussten zu suchen, damit dort die Erkenntnis reifen kann, dass es keine Lösung für die Probleme in dieser komplexen, überaus vernetzten Welt gibt. Vielleicht könnte dies zur Einsicht führen, dass sich intensives, langes Nachdenken durchaus mehr lohnt als das Herausschleudern unüberlegter und sehr oft stark verletzender Thesen in sozialen Netzwerken und bei den laufenden Demos der „Querdenkenden“.

Rudi Wagner, Friedrichsthal

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Leserbriefe mit strafbarem Inhalt veröffentlichen wir nicht. Gleicher gilt für anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte. Die Angabe von Anschrift und Telefonnummer ist Voraussetzung für den Abruck eines Leserbriefes, zu dem wir aber nicht verpflichtet sind. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender widerlegt. Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsausschüsse der Redaktion. Die Redaktion tritt die presserrechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Damit ein möglichst großer Leserkreis zu Wort kommen kann, müssen Zuschriften gekürzt werden. Leserbriefe von politischen Funktionsträgern und offiziellen Stellen veröffentlichten wir nicht. Gleicher gilt für Vereins-, Verbands- oder Unternehmensvertreter, die sich in eigener Sache zu Wort melden. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klammeranfang sowie den Wohnturm des Einsenders aus.

Leserbrief-Redaktion:

Telefon: (06 81) 5 02 20 41 Fax: (06 81) 5 02 20 79
E-Mail: leserbriebe@sz-sz.de
Verantwortlich: Oliver Spettel

Produktion dieser Seite:
Michaela Heinze
Daniel Kirch

Sie greifen Justitia unter die Arme

Wer bei Gericht arbeiten will, kann entweder die Beamtenlaufbahn einschlagen oder Justizfachangestellter werden.

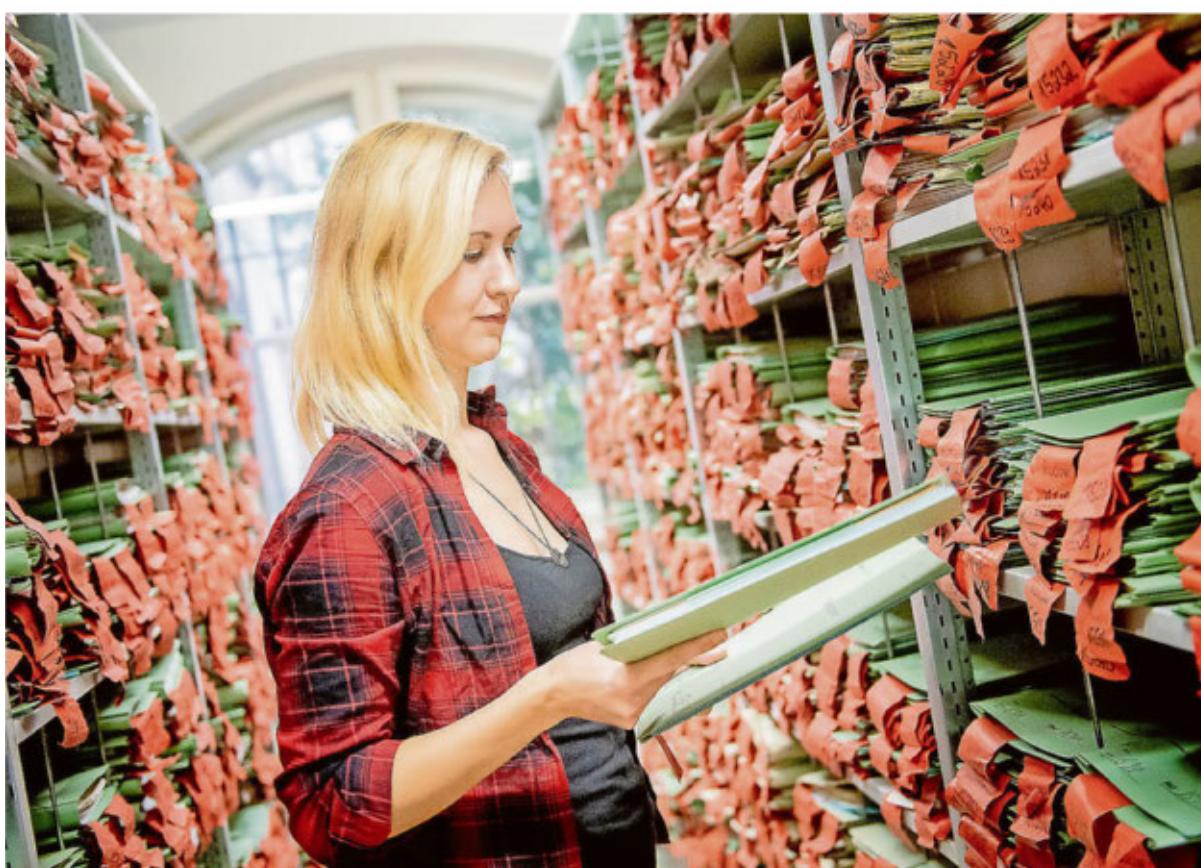
VON MARINA UELSMANN

BERLIN/STUTTGART (dpa) Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oftmals in Schwierigkeiten. Das gilt natürlich nicht für Justizfachangestellte und -sekretäre, die dort ein- und ausgehen. Sie verwalten Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren alles organisiert zugeht. Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort werde Hand in Hand gearbeitet. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Berufswegen. Nicht in jedem Bundesland werden beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung nur zweieinhalb Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist als Justizsekretärin zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können deshalb von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Justizfachangestellte sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.

Bei einem Zivilprozess wegen ei-



Anwältin Franziska Mas Marques muss als Justizsekretärin vielseitig sein. Sie führt Akten, nimmt an Verhandlungen teil, protokolliert und ist für die Büro-Organisation zuständig.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

nes Verkehrsunfalls am Amtsgericht geht es dabei ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf

dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Anwältin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden? Am Gericht hat

man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, sondern auch mit schwierigen Biografien.

Von Justizsekretärsanwältin wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Im ersten Schritt bewerben sie sich über eine zentrale Plattform, im zweiten müssen sie einen Test bestehen, der intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten

INFO

Zwei Ausbildungen, ein gemeinsames Ziel

Die Ausbildung zum Justizfachangestellten dauert drei Jahre, die zum Justizsekretär im mittleren Dienst nur 1,5 bis 2,5 Jahre, je nach Bundesland. Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro bis 1141 Euro. Der Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden beträgt je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat. Fertige Justizfachangestellte erhalten später 2820 bis 3330 brutto im Monat, Justizsekretäre 2420 Euro bis 3750 Euro monatlich. (hei)

Weitere Infos im Internet:
<https://bsboffice.de>
www.dbb.de

Fragen zur Konfession sind meist nicht erlaubt

KARLSRUHE/BERLIN (dpa) Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel nicht erlaubt. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: I Ca 171/19) informiert der Deutsche Anwaltverein.

Online-Attest bei krankem Kind

BERLIN/ROTH (dpa) Ist der Nachwuchs erkrankt, müssen sich berufstätige Eltern vom Kinderarzt ein Attest für ihren Arbeitgeber ausstellen lassen. Das ist auch per Videosprechstunde möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass der Kinderarzt diese Möglichkeit anbietet, etwa über die App „Kinder- & Jugendarzt“. Es liegt am Ende außerdem immer im Ermessen des Mediziners, ob das Kind nicht doch zu einer Untersuchung in die Praxis kommen muss. Möglich ist die Video-Krankschreibung aufgrund eines Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses von Ärzten, Krankenkassen und Kliniken, wonach Arbeitnehmer sich zunächst für bis zu sieben Kalendertage per Video krankschreiben lassen können.

Produktion dieser Seite:
Jörg Heinze
Annabelle Theobald

SOS
KINDERDORF

www.sos-mitarbeit.de

Das SOS-Kinderdorf Saarbrücken sucht, ab 01.01.2021 oder früher, zur Mitarbeit im Bereich Familie, Bildung & Beratung im Team des SOS-Beratungszentrums Kinderschutz

Sozialpädagoginnen (m/w/d)
in Vollzeit

Ihre Aufgaben: Beratung von gewaltbelasteten Kindern und Jugendlichen, Beratung von sexuell grenzerverletzenden Jungen/Mädchen, Beratung von Eltern, Angehörigen und Fachkräften, Durchführung von Fortbildungsangeboten/Infoveranstaltungen, Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
Wir bieten Ihnen ein Gehalt, orientiert am TVöD-SU mit zusätzlichen Sozialleistungen, einer arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge, Unterstützung bei Fortbildung und Supervision.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <https://stellenaangebote.sos-kinderdorf.de/stellenaangebote>

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung.
SOS-Kinderdorf Saarbrücken
z.Hd. Frau Tanja Duttlinger
Seilerstraße 6, Saarbrücken
E-Mail: tanja.duttlinger@sos-kinderdorf.de
Telefon: 0681 93652-42
www.sos-mitarbeit.de

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Technische/-r Mitarbeiter/-in Bautechnik

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltruppe 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden Sie Teil
unseres Teams!

Bewerben
Sie sich!

Die RADIO SALÜ – Euro-Radio Saar GmbH ist ein modernes Medienunternehmen, das in allen Bereichen von Audio zu Hause ist. Mit unserem landesweiten Programm RADIO SALÜ erreichen wir täglich 343.000 Hörer* und bieten mit CLASSIC ROCK RADIO den Rockfans im Saarland ein einzigartiges Programm. Der Sender hat seinen Sitz in Saarbrücken und beschäftigt rund 50 Mitarbeiter. Neben unseren Radioprogrammen bieten wir unterschiedliche Webchannels zu speziellen Musikthemen an und bespielen alle wichtigen Social Media Kanäle. Als Stimme der Region tragen die Programme von RADIO SALÜ täglich nach außen, was die Menschen im Saarland bewegt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Assistent/in Marketing/Vertrieb (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- ✓ Sie unterstützen die Leitung Marketing/Vertrieb in den Bereichen Kunden- und Agenturbetreuung, Akquisition, Produktentwicklung, Vertriebscontrolling und Mediaservice.
- ✓ Sie erstellen crossmediale Angebote und sind zuständig für die Mitentwicklung und Planung von klassischen und digitalen Verkaufsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Vertriebsleitung.
- ✓ Sie verwalten und pflegen die Kundenstammdaten, werten Marktanalysen aus und kommunizieren mit allen inner- und außerbetrieblichen Zielgruppen.

Ihr Profil:

- ✓ Sie haben ein abgeschlossenes BWL-Studium oder eine kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich Sales und Marketing.
- ✓ Sie verfügen über ein souveränes Auftreten, verkäuferisches Engagement, arbeiten organisiert und strukturiert, sind serviceorientiert und ein Teamplayer.
- ✓ Sie kennen sich mit digitalen Medien aus und haben erweiterte Kenntnisse in Standardprogrammen (Word, Powerpoint, Outlook, Excel etc.).

RADIO SALÜ – Euro-Radio Saar GmbH
Geschäftsführung
Herr Michael Mezödi
Richard-Wagner-Straße 58-60
66111 Saarbrücken
oder per Mail an: bewerbung@salue.de
Betreff: Marketing/Vertrieb

Informationen zum Datenschutz: www.salue.de/datenschutzhinweise

RADIO SALÜ 101,7

Saarlands bester Musikmix

CLASSIC ROCK RADIO das Saarland

Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Wadern, auf 450-E-Basis. FFB-Fahrdienst für Behinderte, Tel.: (06 81) 5 55 74

Auslieferungsfahrer (m-w-d) für KFZ-Telle ab Saarbrücken/Völklingen gesucht. 450-E-Basis/Teil-/Vollzeit.
Tel.: (01 71) 6 63 84 71 / (01 73) 9 46 04 99, STAKI TRANSPORT

ZRF
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar mit Sitz im Saarpfalz-Park Bexbach erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts für die saarländischen Landkreise und den Regionalverband Saarbrücken u. a. vielfältige Aufgaben nach dem SRTG sowie dem SBKG und ILSG.





Wir suchen für eine neu eingerichtete Stabsstelle in Vollzeit eine Teamverstärkung (m/w/d) für den Bereich

Organisation, Projekte & Digitalisierung

Die ausführliche Stellenausschreibung mit Anforderungsprofil und Tätigkeitsbeschreibung finden Sie unter:

www.zrf-saar.de/de/wir_ueber_uns/stellenausschreibungen_und_auf_interamt.de

Ingenieurgruppe KOHNS Wasserwirtschaft GmbH
Königsbahnhofstraße 5 • 66538 Neunkirchen

Telefon: 06821/9062-0
E-Mail: g.kohns@ing-kohns.de
Internet: www.ing-kohns.de

Zur Verstärkung unseres Planungsteams im Standort Neunkirchen/Saar suchen wir für den **Fachbereich Wasserwirtschaft** zeitnah und unbefristet in Vollzeit eine/-n

Bauingenieur/-in (Dipl.-Ing.; M. Eng.; B. Eng.)

Unser Ingenieurbüro arbeitet seit 50 Jahren in den Bereichen klassifiziertem Straßenbau und städtischen Tiefbau in 2. Generation in einem familiären Betriebsklima zur vollen Zufriedenheit unserer Kunden.

Ihre Aufgaben sind:

- eigenverantwortliche, selbstständige und verantwortungsvolle Bearbeitung von wasserwirtschaftlichen Projekten in der Objektplanung von Ingenieurbauwerken im kommunalen Bereich sowie Landes- und Bundesfernstraßenbau (Leistungsphasen 1–5 der HOAI) als Projektleiter/Projekt ingenieur
- Vertretung des Büros beim Auftraggeber und in der Öffentlichkeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufserfahrung im Fachbereich Wasserwirtschaft (Entwässerung)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Sind Sie interessiert?

Wenn Sie sich den vielseitigen Herausforderungen stellen möchten und in einem tollen Team mitarbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die o. g. Adresse.

Malergeselle m/w/d mit Erfahrung

wenn möglich in Trockenbau und Putz. Führerschein Klasse C1 Bedingung. Nur schriftl. Bewerbungen an: Malerbetrieb Lehmann, Kaiserstr. 170-174, 66386 St. Ingbert, Lohn nach Tarif.

„JETZT GIBT'S ARBEIT“

Jeden Samstag an dieser Stelle.

Zahntechniker m/w mit

abgeschlossener Berufsausbildung sofort in Vollzeit gesucht. Tel.: (06806) 81000

Auslieferungsfahrer

Fahrer (m-w-d) gesucht, Führerschein Klasse C1 für 7,5 t. LKW Module und Fahrerkarte erforderlich, Standort Bexbach Saar. Tel.: (01 72) 6 63 84 71 / (01 73) 9 46 04 99, STAKI TRANSPORT

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Controller/-in

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 10 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt

Wenden Sie sich

Bewerben Sie sich!

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Zur Führung eines zivilrechtlichen Dezernats
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w/d)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung, ein kollegiales, teamorientiertes Arbeitsumfeld in angenehmer Atmosphäre und gutes Betriebsklima.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Rechtsanwälte

Heimes & Müller

Trierer Straße 8–10
66111 Saarbrücken
E-Mail: rae@heimes-mueller.de



Steuererklärung?
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserem regionalen Ansprechpartner:

Stefan Jost, 66346 Püttlingen
06898 63745, stefan.jost@vlh.de

www.vlh.de/karriere



Zur Erweiterung unseres Teams in Blieskastel, suchen wir eine/-n

Mitarbeiter/-in (m/w/d)

im Bereich Marketing & Vertrieb.

Die Omit GmbH ist innerhalb der Büromöbelindustrie Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von Stell- und Trennwandsystemen.

Aufgaben:

- Erarbeitung & Erstellung eines Marketingkonzepts
 - Kundenaquise
- Pflege von bestehenden Kundenbeziehungen
 - Durchführung von Marktanalysen
 - Pflege der Webseite

Kompetenz:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Kommunikation und Marketing
- Kommunikationsstärke und Kreativität
- Selbstständige Arbeitsweise
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Konditionen:

- Teilzeit
- Flexible Kombination aus Homeoffice und Büro möglich
 - Firmenlaptop & Firmenhandy

Mehr Informationen findest du unter www.omit.de
Interesse geweckt? Dann schick deine Bewerbung an info@omit.de



Lebenshilfe Saarpfalz gGmbH

Die Lebenshilfe **Saarpfalz** unterhält an den Standorten Blieskastel, Homburg und St. Ingbert verschiedene Dienste und Einrichtungen zur Assistenz, Begleitung, Beratung, Erziehung, Förderung, Pflege und Therapie; Näheres über unsere Aufgaben, Unterstützungs möglichkeiten und Ziele entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.lebenshilfe-saarpfalz.de

Für unseren Wohnbereich, suchen wir, u. a. wegen der Inbetriebnahme einer neuen Wohnanlage mehrere

- pädagogische Fachkräfte (u. a. Heilerziehungspfleger, Erzieher, m/w/d)
- examinierte Pflegekräfte (u. a. Krankenpfleger, Altenpfleger m/w/d) sowie
- pädagogische/pflegerische Assistentenkräfte mit ein- bzw. zweijähriger Ausbildung (u. a. Kinderpfleger, Altenpflegehelfer, m/w/d)

per sofort, spätestens zum 01.02.2021 in VZ oder TZ; die an einem unbefristeten und dauerhaften Beschäftigungsverhältnis im Bereich der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigungen interessiert sind.

Ihre Aufgaben liegen u. a. in der

- Begleitung und Betreuung der unterschiedlichen Klienten in ihren Entwicklungsprozessen
- selbstständige Planung, Organisation und Durchführung von pädagogischen Angeboten und Projekten
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und Sorgeberechtigten

Wir bieten:

- Entgeltzahlung gemäß AVR in Anlehnung an den TVL, Sondergratifikationen
- geregelte Arbeitszeiten (kein zweigeteilter Dienst)
- arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, Zeitwertkonten
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- einen, über alle Bereiche der Organisation etablierten interdisziplinären Arbeitsansatz sowie ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit Raum für Engagement und eigene Ideen

Ihre aussagekräftige Bewerbung (u. a. Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Lichtbild) richten Sie bitte unter Nennung Ihrer Gehaltsvorstellung sowie eines möglichen Einstellungstermins an die Geschäftsführung der Lebenshilfe **Saarpfalz**, gem. GmbH, Herrn Michael Immig, Postfach 1660, 66366 St. Ingbert oder per E-Mail an info@lebenshilfe-saarpfalz.de

ZFA (Vollzeit) für Zahnrarztpraxis

in Saarlouis ab sofort für Stuhlassistent gesucht.
Schriftl. Bewerbungen an: Dr. Gerhard Salbert,
Kaiser-Friedrich-Ring 2, 66740 Saarlouis, Tel. 0 68 31-32 54

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Personal- und Organisationsamt eine/einen

juristische Fachberaterin/

juristischen Fachberater

Besoldungsgruppe A 14 BBesG SL/
Entgeltgruppe 14 TVöD,

für den Bereich „Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen“ eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Bereich Internationale Beziehungen

Entgeltgruppe 9b TVöD

und beim Amt für Kinder und Bildung zur Aktualisierung unseres Personalpools für den Bereich der Ganztagsschulen mehrere

Pädagogische Fachkräfte

Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und ihre Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt

Wenden Sie sich

Bewerben Sie sich!

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt:

- **WKS Isoliermonteure für Dämm- und Brandschutzarbeiten**
- **WKS Isolierhelfer** (auch zur Einarbeitung)

Wir bieten:

- Übertarifliche Bezahlung
- Weiterqualifizierung zur Brandschutzfachkraft

Die Bewerbungen richten Sie bitte per Post oder per E-Mail an

Wärme-, Kälte-, Schallschutz Isolier GmbH

Am Sebastiansdenkmal 7 • 66673 Schwalbach

info@wks-wernet.de • Tel.: 0 6834-95 2686

MÜLLER DER FEINSTOSPSPEZIALIST

Erstklassige Qualität, Frische und Geschmack – damit begeistern wir täglich unsere Kunden aus dem Einzelhandel und der Gastronomie. Möglich machen dies unsere kompetenten und engagierten Mitarbeiter/-innen – bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil des Teams.

Außendienstmitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit

Kundenberater Snackbereich im Außendienst (Bäckereiverkäufer/Koch) (m/w/d) in Vollzeit

Buchhalter (m/w/d) in Vollzeit

Kaufmännischer Angestellter für die telefonische Kundenbetreuung (m/w/d) in Vollzeit

Praktikant Einkauf (m/w/d)

in Vollzeit für 6 Monate ab dem 01.01.2021

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns:

Müller Fleischwaren GmbH

Frau Stefanie Haldy

Geistkircher Str. 5 a

66386 St. Ingbert

bewerbung-mueller-fleischwaren@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie unter

www.mueller-fleischwaren.de

Bauleiter (m/w/d)
im schlüsselfertigen Hochbau
Alle Infos auf unserer Homepage unter:
www.holzunddach.de

Autokran-Fahrer/-in (m/w/d)
Vollzeit, mit Berufserfahrung

Bürokauffrau/-mann (m/w/d)
25–30 Stunden die Woche Berufserfahrung, EDV- und Französisch Kenntnisse

Aushilfe Rentner als LKW Fahrer

Mit berufserfahrenem LKW-Führerschein (Klasse C/Ic Führerscheinklasse 2)

Holz & Dach Leyherr GmbH

Feldstr. 43 • 66763 Dillingen

info@holzunddach.de • www.holzunddach.de

Wir suchen Verstärkung für unsere Apotheke:

APOTHEKER (m/w/d)

PTA (m/w/d)

PKA (m/w/d)

.....in Voll- und Teilzeit.....

Sie sind motiviert, teamfähig und haben Lust auf eine neue Herausforderung in einem harmonischen Team?

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Marc Bayer und das Team der St. Josef Apotheke

Dillingen-Diefflen, Dillingen-Rhein, Dillingen-Str. 59, Tel. 0 68 31 99 36 39

Hausärztlich/internalistische Praxis

sucht zum 01.01.2021 oder zum 01.02.21 zur Verstärkung des Teams

eine freundliche, motivierte und engagierte Medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit. Erfahrung in Medistar sowie im Fachgebiet Allgemeinmedizin sind von Vorteil aber keine Voraussetzung. Über Ihre aussagekräftige Bewerbung würden wir uns sehr freuen. Praxis Frau Dr.med. Kühne -Adler, Hauptstr. 10, 66701 Beckingen-Düppenweiler, ☎ (0 68 32) 9 20 60, E-Mail: praxis.kuehne@gmail.com

► Stellengesuche

Baumkletterer/-fänger (gelert u. geprüft/SKT) sucht Arbeit, Kronenpflege, Baumgriffelung u. Notfällung, ☎ (0 68 41) 41 65 0 o. (0 17) 7 87 50 89

Bilanzbuchhalter IHK

Dipl.-Kaufmann

Ihre Fachkraft

zum Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle und Lohnabrechnungen.

KINDERUNI VOR ORT

Die Kinderuni erklärt die Nano-Technologie

In neuen Semester gibt es ein ganz besonderes Angebot der Kinderuni: Weil es wegen der Corona-Pandemie keine Vorlesung auf dem Campus der Saar-Universität gibt, besuchen die Dozenten Schulklassen. Einer von ihnen ist der Materialwissenschaftler Guido Falk.

VON KATHARINA ROLSHAUSEN

SAARBRÜCKEN Unsichtbare Dinge sichtbar machen: Das können eigentlich nur Zauberer. Doch bei den Experimenten von Guido Falk könnte man ebenso denken, dass Magie im Spiel ist. Was zuvor mit bloßem Auge nicht zu erkennen war, ist plötzlich groß und deutlich zu sehen.

Der Materialwissenschaftler verwendet dafür aber keinen Zauberstab, sondern ein ganz besonderes Mikroskop für Nanoteilchen. „Die sind unglaublich klein“, sagt Falk. „In einem Meter sind eine Milliarde Nanometer.“ Das Wort „nano“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Zwerg“. Damit man die kleinen Partikel sehen kann, kommt das Spezial-Mikroskop zum Einsatz. Es tastet mit seiner Spitze Oberflächen, damit es deren Nanostrukturen sichtbar machen kann.

Dabei entstehen spannende Bilder. Was aussieht wie ein kleiner Kürbis, ist ein Duftteilchen einer Lavendelblüte. Textilfasern eines T-Shirts wirken wie dicke Kabelstränge.

Für Guido Falk sind die winzigen Partikel wie Lego-Bausteine. Sie können in vielen verschiedenen Arten zusammengebaut werden. So entstehen immer neue Materialien. „Gibt man Nanoteilchen zu einem Stoff dazu, kann dieser

ganz neue Eigenschaften entwickeln“, erklärt der Wissenschaftler. Zum Beispiel wird Glas mit einer Beschichtung aus Nanoteilchen viel stabiler.

Dass das im Alltag sehr praktisch sein kann, erläutert der Forscher an einem Beispiel. „Das wird unter anderem für Herdplatten aus Glas-Keramik genutzt, die heute in den meisten Küchen zu finden sind.“ Sie sind leichter zu reinigen und benötigen weniger Strom als die gusseisernen Platten, die früher verwendet wurden.

Im Badezimmer gibt es auch Nano-Technologie, etwa bei Waschbecken, die dadurch leichter zu reinigen sind. Manchmal kann man sogar sehen, dass das Wasser an der Oberfläche abperlt. „Winzig kleine Noppen sorgen dafür, dass die Tropfen und auch Schmutz nicht daran hängenbleiben“, beschreibt Guido Falk den „Lotos-Effekt“. Er heißt so, weil auch die

Oberfläche von Blättern der Lotospflanze so beschaffen ist. Die Wissenschaft hat sich bei ihren Entwicklungen die Natur als Vorbild genommen.

Auch bei den Geckos haben die Forscher mit ihren Spezial-Mikroskopen genau hingeguckt. Die Echsen, die an spiegelglatten Flächen hochklettern können, haben an ihren Füßen sehr feine Härchen in Nano-Größe. Dieser Gecko-Effekt wird nun bei Robotern genutzt, die Häuserfassaden reinigen.

Glas und Keramik stehen im Zentrum der Forschung von Guido Falk. Besonders spannend findet er, dass es dabei immer wieder zu neuen Effekten kommt, die selbst ihn überraschen. Dann versucht er diese zusammen mit seinen Studenten zu beschreiben und zu erklären. Im besten Fall entsteht so ein ganz neuer Werkstoff.

Oft geht es auch darum, ein bestimmtes Material zu verbessern. Guido Falk ist dies zum Beispiel bei Glasfaserleitungen gelungen. Mit ihnen werden Daten durch



Dr. Guido Falk kann die kleinsten Teilchen sichtbar machen, die sonst für das bloße Auge unsichtbar sind.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

Lichtsignale übertragen, was für Internet, Telefon und Fernsehen genutzt werden kann. Mit Hilfe einer speziellen Nano-Beschichtung, die an der Saar-Uni entwickelt worden ist, wurden die Glasfaserleitungen verbessert. Selbst wenn sie gebogen sind, können sie die Daten nun sehr gut übertragen.

Dass die kleinen Teilchen Großes bewirken können, zeigt sich auch bei der Stahlerzeugung. Dabei werden Gussformen für geschmolzenes Metall benötigt. Das Material muss deshalb besonders hitzebeständig sein. Dazu wurde Keramik entwickelt, die Temperaturen über 1000 Grad Celsius standhält.

Guido Falk weiß, dass Nano-Technologie in sehr vielen Bereichen des Lebens zum Einsatz kommt. Sie sorgt zum Beispiel dafür, dass Autoreifen sich nicht so schnell abnutzen. In Zahnpasta reiben die Miniteilchen den Belag von den Zähnen, in Sonnencreme reflektieren sie die Sonnenstrahlen und schützen so die Haut. Auch in Putzmitteln, Kleidung, Computerbildschirmen und in der Farbe an der Wand werden die winzig kleinen Partikel eingesetzt, damit jedes Material die bestmöglichen Eigenschaften hat.

In vielen Wasserhähnen werden Keramik-Teile verbaut, weil diese besonders langlebig sind. Selbst beim Energiesparen können sie helfen, berichtet der Wissenschaftler. „Spezielles Glas für Fensterscheiben sorgt nicht nur dafür, dass die Hitze im Sommer draußen bleibt, sondern auch, dass im

Winter die Wärme im Haus gehalten wird.“ Das spart Strom für die Klimaanlage und für die Heizung. Es ist erstaunlich, was so winzige Teilchen in unserem Alltag bewir-

ken können. Dass es dabei noch vieles zu erforschen gibt, weiß Guido Falk. Er ist gespannt, ob er dafür bei der Kinderuni neue Anregungen bekommt.



Beim Gecko haben sich Forscher abgeschaut, wie sie Roboter, die Häuserwände reinigen, verbessern können.

FOTO: DOUXVIDE/ISTOCK

AUFRUF

Wer macht mit bei der Fotoaktion?

SAARBRÜCKEN (esi) Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung stellen wir wöchentlich junge Leser vor, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrem Sport sehr erfolgreich sind. Auch erfolgreiche Musiker oder Mathematik-Fans waren in der Vergangenheit unter Klecks Klevers Fotokinder.

Du hast auch ein tolles Hobby? Oder etwas ganz Besonderes erlebt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir dich vorstellen dürfen. Schreib uns einfach eine Mail und wir finden einen Termin für ein Fotoshooting. kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:
Jessica Becker
Peter Bylda

KLECKS INFORMIERT

Ein leises Hallo unter Affen

BERLIN (dpa) Mit einem leisen Grunzen sagen sich Paviane „Hallo“, erklärt Affen-Forscherin Julia Fischer. Bei Menschen hat die Begrüßung einen eigenen Tag: den Welt-Hallo-Tag. Er wird jedes Jahr am 21. November gefeiert und soll daran erinnern, dass es wichtig ist, miteinander zu reden. Besonders wenn man bei etwas verschiedener Meinung ist und sich streitet.

Sich freundlich zu begrüßen, ist auch bei Affen wichtig. Sie erkennen so unter anderem, welchen Rang sie in der Gruppe haben. Bestimmte Arten wie die Makaken schmatzen etwa mit den Lippen, um herauszufinden, ob sie sich verstehen. Manche Affen sitzen sich gegenüber und schlagen sich gegenseitig auf die Schulter.

WITZE

Die Tante ist wieder einmal zu Besuch gekommen. Am Mittagstisch fragt sie der kleine Hermann: „Du Tante, bist du eigentlich schon oft gekocht worden?“ – „Aber Junge, wie kommst du denn darauf?“ – „Ja, Vater sagt doch immer, du wärst ein altes Suppenhuhn!“

In der Nähe des Piccadilly Circus in London steht ein Omnibus für Stadttrundfahrten. „Die Rundfahrt kostet zwei Pfund“, sagt der Fremdführer. „Ich habe nur ein Pfund zu bezahlen“, sagt der Tourist, „ich habe ein Glasauge.“

In der Schule fragt der Lehrer den kleinen Gerd: „Willst du auch Autogenarzt werden wie dein Vater?“ – „Nein, Herr Lehrer, ich werde lieber Zahnarzt!“ – „Warum denn das?“ – „Der Mensch hat nur zwei Augen, aber zweiunddreißig Zähne!“

Klein-Erna wird von Mama in die Drogerie geschickt, um Seife zu holen. Klein-Erna sagt zur Verkäuferin: „Ich möchte gern ein Stück Seife.“ – „Soll es Toilettenseife sein?“ – „Nee, hauptsächlich wollen wir uns das Gesicht damit waschen!“

Theo besucht seinen Freund Leo und trifft ihn gerade an, wie er mit seiner Schwester vierhändig auf dem Klavier spielt. Da meint Theo: „Seid ihr so arm, dass ihr mit zwei Personen auf einem Klavier spielen müsst?“

Der Deutschlehrer fragt: „Fritz, nenne mir ein Wort, das man steigern kann!“ Fritz antwortet: „Die Miete, Herr Lehrer!“

Ein Gast beschwert sich: „Herr Ober, nun warnte ich bereits drei Stunden auf mein Essen!“ – „Wenn doch nur alle Gäste solche Geduld hätten.“

KLECKS KLEVER SURFT

Wer zu Hause bleibt, ist ein Held

BERLIN (dpa) Mit kurzen Filmen ruft die Bundesregierung junge Menschen dazu auf, tapfer zu Hause zu bleiben. So sollte jeder in der Corona-Krise zum Helden werden. Denn wer zu Hause bleibt und möglichst wenige andere Menschen trifft, hilft am meisten dabei, das Virus zu bekämpfen.

Eines der Videos zeigt ein Pärchen in der Zukunft. In der Corona-Krise waren sie jung und hätte gerne Partys gefeiert und Freunde getroffen. Doch sie blieben zu Hause und bekämpften das Virus. Die drei kurzen Videos hat die Bundesregierung unter dem Stichwort „#besonderehelden“ auf ihrer Webseite hochgeladen.

www.bundesregierung.de

KLECKS-KLEVER-COMIC



Naturspektakel im Bayerischen Wald

Der Nationalpark bildet zusammen mit seinem tschechischen Nachbarn das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas.

VON KATHARINA ROLSHAUSEN

SPIEGELAU Mystische Gestalten in einer märchenhaft anmutenden Winterlandschaft – das sind die Arbermandl. Wer ihnen begegnet, muss keine Angst haben, denn bei näherer Betrachtung entpuppen sich die geheimnisvollen Wesen als Latschen und Bergfichten, die von Eis und Schnee bedeckt sind. Schauplatz des bizarren Naturschauspiels, das nur in der kalten Jahreszeit zu beobachten ist, ist der Großer Arber, der höchste Berg des Bayerischen Waldes sowie von Niederbayern. Der Hauptgipfel in 1456 Metern Höhe lässt sich bequem mit einer Sechs-Gondelbahn oder einem Panorama-Personenaufzug erreichen. Hier bietet sich neben einer großartigen Aussicht auf die umliegende Region eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport.

Für Skifahrer und Snowboarder gibt es ein abwechslungsreiches Skigebiet, das besonders familienfreundlich ist, aber auch mit einer anspruchsvollen Weltcupstrecke herausfordert. Flott bergab geht es zudem beim Rodeln auf einer 1200 Meter langen Bahn. Winter- und Skiwanderer können die verschneite Landschaft auf eigenen Pfaden entdecken.

Der Bayerische Wald erstreckt sich von Oberfranken über die Oberpfalz bis nach Niederbayern, Böhmen sowie Österreich. Die Region um die beiden Berge Rachel und Lusen wurde 1970 als erster deutscher Nationalpark unter besonderen Schutz gestellt. Er umfasst eine Fläche von fast 25 000 Quadratkilometern und bildet zusammen mit dem angrenzenden Nationalpark Sumava auf tschechischer Seite das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Entsprechend „grenzenlos“ ist das Wandervergnügen: Viele Hundert



Der höchste Berg Niederbayerns bietet Wanderern spektakuläre Weitblicke.

FOTO: WILDLIFE PHOTOGRAPHY

Kilometer an ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwegen machen die Mittelgebirgslandschaft zum attraktiven Ziel für alle, die gerne auf Schusters Rappen unterwegs sind. Sehr beliebt sind die Etappen des Goldsteigs. Ein Teil des Premiumwanderwegs, der auf insgesamt 660 Kilometern von Marktredwitz bis nach Passau führt, kann als 90 Kilometer lange Nationalpark-Tour zwischen Bayerisch-Eisenstein und Mauth in fünf Tageswanderungen erkundet werden. Die tiefen, geheimnisvollen Wälder auf bayrischer Seite sowie die weitläufigen Hochebenen mit Mooren und Bergwiesen bieten gute Voraussetzungen für abwechslungsreiche Touren.

Ein besonderes Erlebnis ist ein Ausflug zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald in Neuschönau. Der Spa-

zriegang führt zuerst in acht bis 25 Metern Höhe über den Waldboden. Unterwegs vermitteln Infostationen

INFO

Gewinn-Hotline (0137) 9 37 11 37 10

Liebe Rätselkönige!
Wenn Sie das Lösungswort zu unserer heutigen Rätselfrage wissen, dann rufen Sie einfach unsere Gewinn-Hotline unter der Telefonnummer (0137) 9 37 11 37 10 an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Leitungen sind von Samstag,

null Uhr, bis Dienstag, 24 Uhr, geöffnet. Viel Glück!

VOM WALD
DAS BESTE.
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

Wissenswertes über die Region. Anschließend gelangen Besucher über einen sanft ansteigenden Pfad auf den Baumturm mit Aussichtsplattform in 44 Meter Höhe, von wo sich ein weiterer Ausblick auf den Bayerischen Wald sowie an klaren Tagen über den nördlichen Alpenhauptkamm bietet.

Der Baumwipfelpfad zählt zum Nationalparkzentrum Lusen. Hier und auch im Nationalparkzentrum Falkenstein gibt es zudem Tierfreigänge. In großen Gehegezonen leben unter anderem Wölfe, Luchse, Braunbären, Elche in ihren natürlichen Lebensräumen.

Wir verlosen heute einmal „Best of Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ für zwei Personen. Der Gewinn umfasst unter anderem vier Übernachtungen mit Frühstück in einem Drei-Sterne-Hotel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald für zwei Personen sowie je eine Berg- und Talfahrt mit der Gondel auf den Großen Arber sowie eine Aktivcard Bayerischer Wald, die den kostenlosen Eintritt zu über 130 Attraktionen ermöglicht.

Sie wollen gewinnen? Dann beantworten Sie an unserem Reiserätseltelefon einfach folgende Frage: Wie heißt der höchste Berg des Bayerischen Waldes?

Weitere Infos: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH, Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 9145 Spiegelau, Telefon: 0800 000 8465, E-Mail: info@ferienregion-nationalpark.de.

*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich, ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter: <https://servicecenter.saarbruecker-zeitung.de/page/gewinnspiele>.

MELDUNGEN

Reiseversicherung wird nicht erstattet

BERLIN (dpa) Dass Pauschalreisen durch den Anbieter abgesagt werden, kommt während der Corona-Pandemie immer wieder vor. Der Veranstalter muss angezahltes Geld in diesem Fall zurückzahlen. Doch was ist mit einer Reiserücktrittsversicherung, die der Urlauber zwar schon bezahlt hat, aber nun nicht mehr benötigt? Hier können Reisende nicht mit einer Erstattung rechnen, erläutert die Stiftung Warentest. Die Prämie für eine solche Police werde bei Absage der Reise durch den Veranstalter oder bei einem Einreiseverbot für das jeweilige Land nicht erstattet. Der Grund: Der Schutz durch die Versicherung greift bereits von der Buchung an, eine Leistung wurde somit schon erbracht – und daher muss auch bezahlt werden. Anders sieht es bei einer Auslandsreisekrankenversicherung aus, die ein Urlauber für eine einzelne Reise abgeschlossen hat. Hier sei eine vollständige Erstattung möglich, so Stiftung Warentest.

Neues Center-Parcs an der Ostsee geplant

RIBNITZ-DAMGARTEN (dpa) An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Püttnitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. Viele Center-Parcs stehen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Es gibt aber auch schon mehrere Anlagen in Deutschland, wie etwa am Bostalsee.

Reisen in Zeiten von Corona: Ein Leitfaden für das nächste Jahr

Viele Reiseveranstalter werben bereits für ihre Angebote des kommenden Jahres. Doch welche Art der Reisen bergen für die Verbraucher das geringste Risiko?

WILHELMSHAVEN/DÜSSELDORF (dpa) Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude und machen die Planung schwierig. Andererseits steht ein massiver Andrang zu befürchten, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Es droht ein Wettlauf zu den beliebten Urlaubsregionen. Verständlich, wer sich da schon früh sein Wunschhotel sichern will.

Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Unter welchen Umständen Reisen im kommenden Jahr wieder möglich sind, lässt sich nach Angaben von Beate Wagner, Juristin der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, seriös nicht sagen. „Sicher ist, dass nichts sicher ist“, sagt sie und ergänzt: „Was man jetzt weiß, kann sich morgen schon wieder ändern.“ Auch wenn es bald einen Impfstoff geben sollte, bleibe offen, wie lange das Impfen dauern wird und wann die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?

Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitig zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. Torsten Kirstges Tourismus-Fachmann der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven sagt: „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt. Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen.“

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?

Das hängt nach Angaben der Verbraucherzentrale NRW stark davon ab, für welche Reiseform man sich entscheide. Grundsätzlich gelte: „Wenn ich jetzt buche, sei es pau-



Laut Verbraucherschützer sind Pauschalreisen sicherer.

FOTO: DANIEL REINHARDT/DPA

schal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft, gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Wagner klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar“, sagt sie.

Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerer Hinsicht bessergestellt als Individualtouristen.“ So können Pauschalurlauber zum Beispiel kos-

tenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn kurz vor der Reise eine Reisewarnung für das Ziel ausgesprochen wird. Anders sieht es aber aus, wenn bereits bei Buchung eine solche Warnung bestand. „Dazu gibt es bislang noch keine Rechtssprechung zu“, so Wagner.

Wer nur einen Flug buche, sei in den meisten Fällen schlechter dran. Denn solange die Fluggesellschaft

den Flug durchführt, komme der Passagier nicht ohne Stornokosten aus dem Vertrag. Hier bekommen Fluggäste laut Wagner höchstens die Steuern und Gebühren zurück. Das Kostenrisiko liege also auf der Seite des Verbrauchers. Allerdings bieten viele Fluggesellschaften immerhin kostenlose Umbuchungen an.

Und was ist mit dem Pleiterisiko?

Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch längeren anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungs gelder nicht mehr“, glaubt Kirstges.

„Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der Gesamtsicherungstopf je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. So war

es bei Thomas Cook. Individualreisende sind somit weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Fluggesellschaft pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das Geld nicht wiederzusehen. Denn eine Insolvenzabsicherung für Fluggesellschaften gibt es bis heute nicht – trotz der Air-Berlin-Pleite. „Da gucken Sie als Fluggast in die Röhre“, sagt Wagner. Wer also schon jetzt buchen will, sollte das eher bei einem deutschen Veranstalter tun: „Im Vergleich zu einer individuell gebuchten Reise ist man hier rechtlich besser gestellt“, bestätigt Wagner.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern?

Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Verbraucherschützer raten Reisende dazu bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt zu achten. Wenn am Ende etwas gegen die Reise spreche, auch abgesehen von einer Reisewarnung, bleibe man so mit flexibel.

Einreise-Erlichterungen für internationale Paare

BERLIN (dpa) Trotz Einreisebeschränkungen in der Corona-Krise können unverheiratete ausländische Partner künftig leichter ihren Freund oder ihre Freundin in Deutschland besuchen. Die Neuerungen gelten ab diesem Mittwoch, wie das Bundesinnenministerium mitteilte. Konkret werden die Vorgaben für den Nachweis einer dauerhaften Beziehung gelockert. Gefordert wird nun eine Einladung des Partners, der in Deutschland wohnt und eine von beiden unterschriebene Erklärung, in der unter anderem versichert wird: „Unsre Beziehung beruht nicht nur auf mündlicher oder schriftlicher oder anderer elektronischer Kommunikation.“ Das Paar

Urlaub muss genommen werden

SCHLESWIG (dpa) Ist Urlaub einmal genehmigt worden, können Arbeitnehmer die verplanten Tage nicht einfach wieder zurückgeben. Dafür ist immer eine Absprache mit dem Arbeitgeber nötig. Darauf weist die Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer hin. Wer also wegen der Corona-Pandemie bis zum Jahresende am liebsten auf freie Tage verzichten würde, um diese dann im Jahr 2021 womöglich wieder für eine Reise einzusetzen zu können, hat schlechte Karten. Das Bundesurlaubsgegesetz besagt, dass der Urlaubsanspruch grundsätzlich am Jahresende oder allerspätestens am 31. März des Folgejahrs verfällt. Der Arbeitgeber muss Arbeitnehmer aber darauf hinweisen, wenn Urlaubstage zu verfallen drohen.

Reedereien leiden unter Corona



Die Winterroute der „Costa Smeralda“ wurde coronabedingt angepasst. Bis Ende Februar wird sie auf ihren Seereisen nur noch italienische Häfen anlaufen.

FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA

GENF (dpa) Die weitreichenden Reiseeinschränkungen in Europa wegen der Corona-Pandemie bringen die Pläne der Kreuzfahrt-Reedereien ein weiteres Mal durcheinander. So setzte MSC Cruises die Abfahrten der „MSC Magnifica“ ins östliche Mittelmeer bis zum 18. Dezember vorübergehend aus, wie das Unternehmen mitteilte. Nach der Pause soll die Route bis April 2021 fortgesetzt werden.

Auch die Weltreise des Schiffes 2021 hat MSC Cruises nun abgesagt, weil die meisten Häfen auf der Route nicht verfügbar seien. Die „MSC Grandiosa“ dagegen soll weiterhin auf ihrer Route im westlichen Mittelmeer fahren, auf der mit Ausnahme von Valletta auf Malta nur Häfen in Italien anlaufen werden. Zuvor hatte bereits

die Reederei Costa angekündigt, die Routen des Winterfahrtplans anzupassen. Die „Costa Smeralda“ wird auf ihren Seereisen bis Ende Februar 2021 nur noch italienische Städte anlaufen, die Stopps in Frankreich und Spanien wurden gestrichen, erklärt das Unternehmen. Die geplanten Reisen der „Costa Diadema“ im Mittelmeer seien bereits auf den 6. April 2021 verschoben, die Kreuzfahrten der „Costa Favolosa“ in der Karibik komplett abgesagt worden. Und auch die Weltreise der „Costa Deliziosa“ für das kommende Jahr hat die Reederei gestrichen.

SZ-Extra Momente

SA/SO, 21./22. NOVEMBER 2020

OST

Saarbrücker Zeitung



Unsere Fotos von der Bildstocker Pfarrkirche zeigen den farbenfrohen Innenraum (links), die Außenansicht (Mitte) und den Antoniusaltar (rechts).

FOTOS: WALTER FAAS

SERIE KIRCHENPORTRÄT

Die Sonne lässt ihr Himmelblau erstrahlen

Fast drei Jahrzehnte war das impressionistische Farbenspiel der Bildstocker Pfarrkirche unter einem weißen Anstrich versteckt.

VON WALTER FAAS

FRIEDRICHSTHAL-BILDSTOCK „St. Josef Bildstock ... ein Kleinod künstlerischer Kirchenraumgestaltung“: Der so benannte Baudenkmal entstand nach der jüngsten Innenraum-Restaurierung 2009. Vom „Blick in den Himmel“ ist die Rede, zu Recht, angesichts der damals zuerst freigelegten und dann aufwändig restaurierten Wandbemalung.

1918/19 hatten die Andernacher Künstler Dyderski und Nicolaus ihren Auftrag, die Bildstocker Pfarrkirche farblich zu gestalten, impressionistisch ausgelegt. „Die Künstler waren damals sehr wagemutig, Blau und Lila in den Kirchenraum zu bringen“, lesen wir in der erwähnten Chronik. Beinahe drei Jahrzehnte lang, zwischen den 70er-Jahren bis kurz nach der Jahrtausendwende, war dieses reizvolle Farbenspiel hinter einer dicken weißen Dispersionsschicht verschwunden, bis es in Absprache mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden originalgetreu restauriert wurde. „Zum Glück“, urteilt Siegfried Kraus, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Kirchengemeinde. Besonders an sonnigen Tagen verbindet sich ein dominierendes Himmelblau stilvoll mit einem Karminrot von Sandsteinsäulen, den floralen Rankenmustern des umlaufenden Friesbandes, dem kräftigen Moosgrün des Chorgewölbes, den allseits eingepassten Blattgold-Lichtpunkten („Leuchten wie Sterne am Nachthimmel“) der Decke. Nicht zu vergessen die aufwändig gestalteten Spitzbogenfenster und die große Rosette auf der Empore, „die die Lichtverhältnisse in der Tat verzaubern“, wie es in der Chronik heißt.

Hinzu kommen zwei weitere Rotausen in den Seitenschiffen und als „Glanzpunkte“ der Innenausstattung“ verschiedene Altäre: der teilweise wieder hergestellte Hochaltar, ferner der Zelebrationsstisch, auch Volksaltar genannt, aus Lava-

tuff, die Seiten-Altäre zu Ehren des Schutzpatrons Josef, der Muttergottes Maria, der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, des Heiligen Antonius sowie der Heiligen Theresia. Alexander Heinz, seit Jahrzehnten der Bildstocker Pfarrkirche als Christ, Chronist und Kirchen-

führer verbunden, hat die Geschichte der Pfarrei und ihres Gotteshauses detailgetreu und liebevoll beschrieben. Seinen Ausführungen entnehmen wir: „Die Bildstocker Katholiken gehörten im 18. und 19. Jahrhundert zur Kirchengemeinde Schiffweiler. Der Weg dorthin war, besonders in den Wintermonaten, weit und beschwerlich. 1903 wurde deshalb der Architekt Johann Adolf Rüppel aus Bonn mit der Planung einer eigenen Kirche beauftragt. Am 24. November 1907 erfolgte die Weihe. Die Kirche ... , erbaut im neugotischen Stil und von außen als Langhauskirche empfunden, erschließt sich im Innern als Zentralbau in Form eines griechischen Kreuzes. Zahlreiche Kunstgegenstände passen sich harmonisch dem Kirchenraum an.“

Die Rede ist hier, neben den erwähnten Ausmalungen, vom (wieder hergestellten) Herz-Jesu-Kreuz des ursprünglichen Hochaltars sowie der biblischen Kreuzigungs- und Auferstehungsszene. Nicht zu vergessen das fünf Meter hohe Auferstehungskreuz sowie zwei Joseffenster im nördlichen Querhaus.

Weitere zwölf Fensterbilder befassen sich ausführlich mit Leben, Wirken, Sterben des Schutzpatrons. Ebenfalls, verteilt auf Säulen und Wände des Gotteshauses, finden sich in der Pfarrkirche zwölf Apostelkreuze, symbolisch als „Säulen der Kirche“ betrachtet, deren Kerzen am Tag der Weihe angezündet werden.

In die Seitenaltäre wurden von den jeweils beauftragten Künstlern regional bedeutsame Szenen eingearbeitet, etwa Bergmänner, ein arbeitender Junge und ein Schulmädchen mit Strickstrumpf, ein Modell des Förderturmes der früheren Kohlengruben, die Namen Bildstocker Opfer der Weltkriege und ein Bildnis des ersten Pfarrers von Bildstock, Johannes Heckner, unter dessen Leitung und mit dessen Ideen die künstlerische Ausmalung und Austattung des Gotteshauses erfolgte. Die 1930 geweihte Orgel „in romantischer Stimmung“

stammt von der Orgelbaufirma Klais aus Bonn. Sie wurde mehrfach generalüberholt und aus statischen Gründen sogar umgesetzt. Zur Orgel sagt Verwaltungsrat Kraus: „Gerade bei diesen Orgelrenovierungen, aber auch bei der Sanierung des Innenraumes, hat sich die große Hilfsbereitschaft der Bildstocker Katholiken bewährt, die sich aktiv in die Arbeiten eingebracht und damit der Kirchengemeinde viel Geld gespart haben.“

Das Fazit zum Gotteshaus sei dem Chronisten Alexander Heinz überlassen: „Bei unserer Pfarrkirche handelt es sich um ein ansprechendes Bauwerk, in dem sich alle Besucher, heimische wie auswärtige, immer wohlgeföhlt haben.“

Auf der Seite Momente stellt die Saarbrücker Zeitung im Wechsel Kirchen und Lebenswege Verstorbener vor.

Produktion dieser Seite:
Michaela Heinze
Manuel Götz

INFO

Wegen Corona zum Gottesdienst anmelden

St. Josef Bildstock gehört zur Pfarrei St. Michael Friedrichsthal, einer Pfarrei mit insgesamt 5608 katholischen Christen. Die Gottesdienste finden in Corona-Zeiten samstags um 18.30 Uhr statt. Aus gegebenen Anlass ist dafür eine Anmeldung im Pfarrbüro unter Telefon (06897) 8208 erforderlich.
www.sankt-michael-friedrichsthal.de

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN ...



Lieber Björn,
zum Ersten Staatsexamen
für das Lehramt für die Primarstufe
an der Universität des Saarlandes
herzliche Glückwünsche.
Julia
Willi und Waltraud

Lieber Raphael,
zum tollen Abschluss Deines Studiums
gratulieren Dir ganz herzlich
Oma Karin, Opa Erhard
und Mama

AN DICH GEDACHT!
www.saarbruecker-zeitung.de/anzeigen

Herzlichen Glückwunsch zur
Diamantenen Hochzeit!



Emilia & Walter Thome

Auf 60 Jahre blicken wir zurück,
stellen uns vor,
wie Ihr habt angefangen Euer Glück.
Die Zeiten waren damals nicht leicht,
doch mit viel Kampfgeist
habe Ihr so Einiges erreicht.
Alles Gute dafür
und noch viele glückliche Jahre,
Ihr seid unsere besten Exemplare!
Hans-Joachim, Irintrad, Lisa
und Kevin Lorson.

Wir geben die Geburt unseres Kindes bekannt.

Anastasia Viktoria
Wacheck

* 26.Oktober.2020
50 cm · 3300 g

Anne-Christina Geiß, Simon Wacheck
Hausbacher Str. 54 66663 Brotdorf

Lieber Gerhard
Herzlichen Glückwunsch



Zu deinem 90. Geburtstag
wünschen wir Dir alles Liebe und Gute.
Dein Patenkind Dirk und deine Nichte Birgit
mit Familien



Liebe Karla,
ach du Schreck,
jetzt ist die 7 ganz plötzlich weg.
Doch sei nicht traurig,
du wirst schon sehn
mit 80 ist's genau so schön.
Dein Paul



Liebe Frizzi, lieber Diether!
Marmor, Stein und Eisen bricht, aber eure Liebe nicht.
Wir gratulieren von Herzen zur
Diamanthochzeit.
Markus, Claudia und Katja mit Familien

GOTTESDIENSTE SAARPFALZ-KREIS

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
die Saarbrücker Zeitung veröffentlicht
Gottesdienste, die über die Bistümer und
Landeskirchen mitgeteilt werden. Ver-
antwortlich für die Veröffentlichung sind
die jeweiligen Kirchen. Wir bitten um
Verständnis, dass wir für Vollständigkeit
und Richtigkeit keine Gewähr überneh-
men können.

Ihre
Saarbrücker Zeitung

KATHOLISCHE
GOTTESDIENSTE

Saar-Pfalz-Kreis

Pfarrei Heilig Kreuz Gottesdienstbesuch
nur nach telefonischer Anmeldung im
Pfarrbüro, Tel. 06841/6870211 in der
Woche vor dem Gottesdienst während
der Büroöffnungszeiten. Anmeldung
zum polnischen Gottesdienst unter Tel.
0160/5152652. Homburg, St. Fronleichnam:
So 11:00 Eucharistiefeier, Schwarzenacker,
Maria Geburt: So 09:30 Wortgot-
tesfeier, Bruchhof, Maria Hilf: Sa 18:00
Vorabendmesse

Pfarrei Heilige Familie Blieskastel Bitte
melden Sie sich vorher zu den Gottes-
diensten im Pfarrbüro unter 06842 4628
an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gelten die aktuellen Sicherheitsmaß-
nahmen. Hierzu gehört derzeit auch das
Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
Aischbach, St. Maria: So 09:00 Eucharistie-
feier, Bierbach, Herz Jesu: So 09:00 Eucha-
ristiefeier, Kirkel-Neuhäusel, St. Joseph: So
10:30 Eucharistiefeier, Mi 09:00 Eucharistie-
feier, Lautzkirchen, St. Mauritius: Sa 18:00
Eucharistiefeier, Limbach, Christ König: So
18:00 Eucharistiefeier - Christ König-Fest,
Mi 19:00 „Atempause“ - gemeinsame Ge-
betzeit; Niederwürzbach, St. Hubertus:
Sa 18:00 Eucharistiefeier, Do 18:00 Eucha-
ristiefeier

Pfarrei Hl. Franz von Assisi Die Anmel-
dung zu den Gottesdiensten ist beim
Empfangsdienst vor den Gottesdiensten mög-
lich und telefonisch im Pfarrbüro
montags und dienstags vom 09.00 Uhr
bis 12.00 Uhr. Altweller, Mariä Himmelfahrt:
Sa 19:00 Heilige Messe, Di 17:30 Ro-
senkranzgebet, Di 18:00 Antoniusamt um
Gnaden für die Menschen unserer Pfarrei
auf die Fürsprache des hl. Antonius, Fr 17:00

Barmherzigkeitsrosenkranz vor dem aus-
gesetzten Allerheiligsten - Wir beten im Novem-
ber für unsere Verstorbenen, Ballweiler, St.
Josef:

Sa 18:00 Heilige Messe, Mi 18:00 Heilige
Messe zur Immerwährenden Hilfe Mariens
für die Kranken und Sterbenden der Corona-
krise, Do 17:00 Barmherzigkeitsrosenkranz
vor dem ausgesetzten Allerheiligsten - Wir
beten im November für unsere Verstorbenen,
Biesingen, St. Anna:

Sa 15:00 Anbetung in Stille vor dem Marien-
altar, So 11:00 Heilige Messe zu Ehren der
hl. Cäcilia - mitgestaltet vom Kirchenchor
Verkauf von fair gehandelter Ware, So 15:00
Anbetung in Stille vor dem Marienaltar, Mo
15:00 Anbetung in Stille vor dem Marienaltar,
Di 15:00 Anbetung in Stille vor dem Marien-
altar, Di 17:00 Barmherzigkeitsrosenkranz vor
dem ausgesetzten Allerheiligsten - Wir beten
im November für unsere Verstorbenen, Mi
15:00 Anbetung in Stille vor dem Marienaltar,
Do 15:00 Anbetung in Stille vor dem Marien-
altar, Fr 15:00 Anbetung in Stille vor dem Marien-
altar, Fr 17:15 Rosenkranzgebet, Fr 18:00
Marienmesse zur Vorbereitung auf den
8. Dezember, Hochfest Mariä Empfängnis,
Blickweiler, St. Barbara:

Sa 09:00 Heilige Messe, Mi 17:00 Barmher-
zigkeitsrosenkranz vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten - Wir beten im November für
unsere Verstorbenen, Do 17:30 Rosenkranz-
gebet, Do 18:00 Heilige Messe, Blieskastel,
St. Sebastian: So 10:00 Heilige Messe; an-
schl. Matinee, So 19:00 Heilige Messe zu Eh-
ren der hl. Cäcilia mitgestaltet vom Chor der
Schlosskirche; anschließend weltliche Feier
im Kardinal-Wendel-Saal, Fr 19:00 Heilige
Messe, Mitte, St. Sebastian:

Do 10:15 Hl. Messe Josefshaus

**Pfarrei Hl. Ingobertus Zu den Gottes-
diensten melden sie sich bitte unter der
Pfarrei Hl. Ingobertus, Tel. 06894 92490
an. St. Ingbert, Herz Mariä:** So 17:00 Taizé-
Gebet, Fr 17:30 Rosenkranzandacht, St.

St. Ingbert, St. Josef:

Sa 09:00 Eucharistiefeier im außerordent-
lichen Ritus, So 09:00 Eucharistiefeier,
Schnappach, St. Barbara: Sa 17:00 Vor-
abendmesse, St. Ingbert, St. Engelbert: Di
16:30 Rosenkranz und Anbetung, Mi 08:15
Eucharistiefeier, Do 19:00 Ökumenisches
Abendgebet, St. Ingbert, St. Franziskus: Sa
18:30 Vorabendmesse, St. Ingbert, St. Kon-
rad: Do 08:00 Morgenlob, St. Ingbert, St.
Michael: So 10:30 Eucharistiefeier

**Pfarrei Hl. Jakobus der Ältere Bitte
beachten: Zu jedem Gottesdienst ist**

**vorher eine persönliche, telefonische
Anmeldung zu den Öffnungszeiten im
Pfarrbüro erforderlich. Der eigene Mund-
und Nasenschutz ist mitzubringen. Tele-
fonnummer: 06893-80 120 Bebelsheim,**
St. Margaretha: So 10:00 Eucharistiefeier,
Habkirchen, St. Martin: Sa 18:30 Eucha-
ristiefeier, Ormesheim, St. Mauritius: So
10:00 Eucharistiefeier

**Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Bitte melden
Sie sich vorher zu den Gottesdiensten
im Pfarrbüro unter Tel. 06841 78341 an.**

Erbach, Maria von Frieden: So 11:00 Eu-
charistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde,
Fr 18:00 Festgottesdienst zur Firmung (im
engsten Familienkreis), Erbach, St. Andre-
as: So 09:30 Eucharistiefeier, Jägersburg,

St. Josef: Sa 18:30 Vorabendmesse mit mu-
sikalischer Gestaltung anlässlich des Cäcilien-
festes

**Pfarrei Hl. Martin Zu den Gottesdiensten
melden Sie sich bitte unter der Pfarrei
Hl. Martin, Tel.: 06894 51246, an.
Hasel, Herz Jesu:** Sa 18:00 Vorabendmesse,
Fr 18:00 Spätschicht, Oberwürzbach,
Herz-Jesu: Sa 17:00 Vorabendmesse, Fr
18:00 Heilige Messe, Rohrbach, St. Joha-
nnes: Di 18:00 Heilige Messe, Mi 08:15 Frau-
enmesse, Rohrbach, St. Konrad: Sa 14:00
Taufe, So 10:30 Hochamt für die Pfarrei

**Pfarrei Hl. Nikolaus Telefonische Anmel-
dung zum Gottesdienst im Pfarrbüro Hl.
Nikolaus, Tel.: 06826/4875. Höchen, St.**

Maria Geburt: Sa 17:00 Heilige Messe, Fran-
kenholz, St. Josef: So 10:00 Heilige Messe,
Kleinottweiler, St. Martin: Sa 18:30 Heilige
Messe, Fr 17:45 Rosenkranzandacht, Fr 18:30
Heilige Messe

Pfarrei Hl. Veronika Ensheim, St. Peter: So
10:30 Hochamt der Pfarrei, Fr 18:00 Abend-
messe, Eschringen, St. Laurentius: So
09:00 Sonntagsmesse, Di 18:00 Abendmesse,
Heckendalheim, St. Josef: So 09:00
Sonntagsmesse, Mi 18:00 Abendmesse, Or-
mersheim, Mariä Heimsuchung: Sa 18:00
Vorabendmesse

EVANGELISCHE
GOTTESDIENSTE

Saarpfalz-Kreis
Evang. Klinikseelsorge
Klinikkirche, Gebäude 55, Kirrberger Straße
100: Gottesdienst, So 10:00, Pfrin. Esther
Massar

**Prot. Christuskirchengemeinde St. Ing-
bert**
Christuskirche, Wolfshohlstr. 30: Gottes-

dienst, So 10:00, Pfr. Schmitt
Prot. Kirchengemeinde Bexbach
Evang. Gemeindezentrum, Eduard-Didri-
cken-Straße 9: Gottesdienst, So 09:00
Prot. Kirche Bexbach, Kleintottweilerstraße 1:
Gottesdienst, So 10:00

Prot. Kirchengemeinde Bierbach
Prot. Kirche Bierbach, Pfalzstraße 73: Gottes-
dienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Sa
17:30, Pfr. App

Prot. Kirchengemeinde Böckweiler
Prot. Stephanuskirche, Fritz-Schunck-Straße:
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
So 10:15, Dekan i. R. Oberkircher

Prot. Kirchengemeinde Breitfurt
Martin-Bucer-Haus, Gemeindehaus, Grieß-
ackerweg 13: Gottesdienst mit Gedenken an
die Verstorbenen, So 10:00, Pfrin. Falk-Reif-
arth

Prot. Kirchengemeinde Einöd
Apostelkirche, Hauptstr. 52: Gottesdienst
Pfrin. Heide Salm, So 10:00

Prot. Kirchengemeinde Ensheim
Prot. Kirche Ensheim, Hauptstr. 64: Gottes-
dienst mit Gedenken an die Verstorbenen, So
10:00, Pfr. Glitt

Prot. Kirchengemeinde Hassel
Evangelische Kirche Hassel, Eisenbahnstraße
32: Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchen-
gemeinden Rohrbach und Hassel, So 10:00,
Pfrin. Annemarie Pachel

Prot. Kirchengemeinde Höchen
Prot. Kirche Höchen, Hasselgärtnerstraße 2:
1. Gottesdienst zum Totensonntag, So 10:30,
Pfrin. Sabine Graf

Prot. Kirchengemeinde Höchberg
Prot. Kirche Höchen, Hasselgärtnerstraße 2:
2. Gottesdienst zum Totensonntag, So 14:00,
Pfrin. Sabine Graf

Prot. Kirchengemeinde Homburg
Stadtkirche, Kirchenstraße 11: Gottesdienst
mit Gedenken an die Verstorbenen, So 10:00,
Pfrin. Petra Scheidhauer

**Prot. Kirchengemeinde Homburg-Bee-
den**
Friedenskirche Beeden, Remigiusstraße 33:
Gottesdienst, So 10:00, Pfrin. Julia Caster

Prot. Kirchengemeinde Homburg-Erbach
Martin-Luther-Kirche, Bodelschwinghstraße
7: Gottesdienst, So 10:00
Friedhof Erbach: Andacht zu Totensonntag,
So 14:30

Prot. Kirchengemeinde Homburg-Erbach
Friedhof Reiskirchen, : Andacht zu Toten-
sonntag, So 15:00

Prot. Kirchengemeinde Hornbach-Bren-

schelbach

Evangelische Kirche Brenschelbach, Glocken-
gasse 8: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
So 09:00

Klosterkirche Hornbach, Im Klosterbezirk
7: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So
10:00, Pfr. D. Seel

Prot. Kirchengemeinde Jägersburg

Prot. Gemeindehaus, Am Geissenreich 51a:
Gottesdienst, So 11:00

Prot. Kirchengemeinde Limbach-Alstadt

1 Prot. Elisabethkirche, Hauptstraße 30: Got-
tesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
So 09:00

Prot. Martinskirche, Zum Galgenberg 13: Got-
tesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
So 10:00

Prot. Elisabethkirche, Hauptstraße 30: Got-
tesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
So 11:00

Prot. Kirchengemeinde Mimbach

Lützelsaal des Matthias-Claudius-Heims Mim-
bach: Gottesdienst mit Gedenken an die Ver-
storbenen, So 09:00, Pfrin. Weiland-Weiser

Prot. Kirchengemeinde Oberwörzbach

Christuskirche, Martin-Luther-Straße 24: 2.
Gottesdienst zum Totensonntag, So 09:00,
Pfrin. Graf

Prot. Kirchengemeinde Schwarzenbach

Christuskirche Schwarzenacker, Audenkel-
hoffstraße 4: Gottesdienst, So 11:00, Pfrin.
Julia Caster

**Prot. Kirchengemeinde Walsheim (Wals-
heim)**

Prot. Kirche Walsheim, Pirminiusstraße 28:
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
So 10:15, Pfr. Kafitz

Prot. Kirchengemeinde Weibernheim

Lützelsaal des Matthias-Claudius-Heims Mim-
bach: Gottesdienst mit Gedenken an die Ver-
storbenen, So 10:15, Pfrin. Weiland-Weiser

EVANGELISCHE
FREIKIRCHEN

Freie evangelische Gemeinde Homburg,
Pirminiusstraße 38:
Tel.: (0 68 41) 97 37 77;

Internet: www.feg.de/Homburg

Sonntag 10:00 Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst, verschiedene Hauskreise in
Homburg und Umgebung,

Fr 18:30 Jugend-Treff „simply Jesus“.

Freie Christengemeinde St. Ingbert:

Christus-Centrum,

Josefstalerstraße 81/Theresienstraße 70:

Jeden Sonntag 10.00 Uhr, Gottesdienst,

Uhr, Pfarrer Wolfgang Meyer

Evangelische Stadtkirche St. Wendel, Beet-
hovenstraße 1: Gottesdienst, So 21.10.10.00
Uhr, Pfarrerin Christine Unrath

Evangelische Kirche Leitersweiler, Buchwald-
straße 17: Gottesdienst, So 22.11.10.00 Uhr,

Pfarrer Gabriel Schäfer

Ev. Kirche Niederlinxweiler, Dr. Martin-Lu-
ther-Straße 1: Gottesdienst, So 22.11.10.15

Uhr, Pfarrer Wolfgang Meyer

Kath. Kirche St. Peter, Kirchgasse 3: Oeku-
menischer Gottesdienst, Mo 23.11.17.30 Uhr,

Pfarrer Gabriel Schäfer und Gemeinderefe-
rentin Therese Thewes

EVANGELISCHE
FREIKIRCHEN

Apostolische Gemeinde Neunkirchen,
Norduferstraße 17, 66538 Neunkirchen,
Telefon: (0 68 21) 8 65 91 48.

SONSTIGE
GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

"Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen."
Albert Schweitzer



Landesverband
Saarland e.V.

Nachruf

auf eine hochgeschätzte Kollegin und einen liebenswerten Menschen

Monika Ringel

Wir nehmen Abschied von unserer Kollegin Monika Ringel, die uns viel zu früh nach schwerer Krankheit verlassen hat. Sie arbeitete seit 20 Jahren in unserem AWO Seniorenzentrum Haus Daarle in Saarbrücken und war ein hilfsbereiter und von allen geschätzter Teil unseres Teams. Ihre Zuverlässigkeit, ihre Empathie und ihr großes Herz für unsere Bewohner*innen werden uns fehlen. Wir vermissen sie sehr und werden sie nicht vergessen. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat der AWO Saarland e. V.
Direktorium AWO Pflege und Betreuung
Kolleginnen und Kollegen des AWO Seniorenzentrums Haus Daarle in Saarbrücken

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

In Liebe nehmen wir Abschied von
meinem guten Ehemann, unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder
und Schwager

Karl-Heinz Meiser

* 18. 7. 1936 † 5. 11. 2020

Martina
Frank und Beate
mit Christian, Vicky und Markus
Eric und Corina mit Marius und Lena
Jonny mit Familie
Fred mit Familie
sowie alle Angehörigen

66265 Kutzhof, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Edgar Hoffmann, Lummerschied

Du bist aus unserer Mitte gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Rosemarie Willschrey

geb. Schmidt * 01. 08. 1929 † 10. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Familie und Freunde

Seniorenpalais Saarpark Dillingen, Brückenstraße 74,
früher Saarbrücken-Ottenhausen, Buchenweg
Wir bedanken uns für die liebevolle Pflege im Wohnbereich 4
des Dillinger Seniorenpalais.

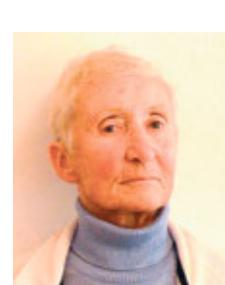
Die Beisetzung findet im engen Familienkreis am Dienstag, dem 1. Dezember 2020 auf dem Waldfriedhof Pachtener Heide, Dillingen statt.

Kondolenzadresse: Beerdigungsinstitut Kreis, Parallelstraße 9, 66127 Saarbrücken

„SONNTAG 12.00 UHR“

Annahmeschluss für Trauer-
anzeigen in der
Montagsausgabe.

Tel. (06 81) 5 02 - 5 03



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Doris Ritz

geb. Mees
* 29. 5. 1931 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer

*Randolf und Silvia Ritz
Johanna und Markus Nenno
Saskia, Bernd und Robin Bröder*

Gersweiler

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem Friedhof Gersweiler statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Seniorenpalais Saarpark in Dillingen.

Kondolenzpost bitte an:
Beerdigungsinstitut Blau, 66128 Gersweiler, Hauptstraße 178

Mit Trauer erfüllt hat uns die Nachricht vom Tod
unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin

Doris Ritz

Frau Ritz war bis zu ihrem Renteneintritt im Jahr 1991 in unserem Unternehmen tätig. Wir haben sie als fleißige und zuverlässige Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt, die sich die Anerkennung und Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erworben hat.

In Dankbarkeit und steter Erinnerung nehmen wir Abschied.

*Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft
der
Saarbrücker Zeitung
Verlag und Druckerei GmbH*

Und die Liebe ist unsterblich
und der Tod nur ein Horizont
und ein Horizont ist nur
die Grenze unseres Blickes.

Hans Rudolf Griebler

* 2. November 1948 † 4. November 2020

Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Auf Wunsch von Hans Rudolf ist seine letzte Ruhestätte das Meer.



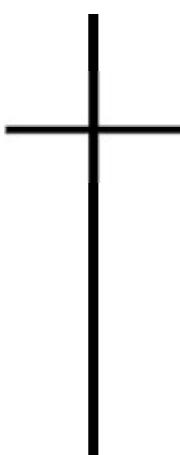
In Liebe

Alice

Freunde und Angehörige

Menningen im November 2020

Beerdigungsinstitut Klaus Becker, Hasenstraße 2a, 66663 Merzig-Hilbring



Menschen, die wir schätzen und lieben,
prägen sich in unseren Herzen ein und begleiten uns.

Im Vertrauen auf Gott verstarb nach einem langen und erfüllten Leben

Gertrud Müller

geb. Schleppi

* 22. 06. 1922 † 19. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
*Brigitte und Martin Kolling
Christoph und Allison Kolling mit Louisa
Hannelore Schleppi
Cousine, Cousin
Nichten und Neffen*

Wir bedauern, dass wegen der aktuellen Situation die Beisetzung im engsten Familienkreis stattfinden muss.

Das Sterbeamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020, um 9.00 Uhr in der Kirche St. Josef in St. Ingbert. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an im Pfarramt St. Josef unter der Telefonnummer 06894/92490.

Kondolenzpost: Beerdigungsinstitut Günther & Liesel Thiery, Karl-August-Woll-Str. 6, 66386 St. Ingbert, Vermerk: "Gertrud Müller"



*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in Euch weiter.*

Heinz Risch

* 12. August 1937 † 14. November 2020

In stiller Trauer

*Ruth, Alois, Mike und Sarah
Klaus, Susanne und Luca
Pascal und Sascha
Loni und Familie*

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Humes im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Gross - Illtalstraße 74b - 66571 Eppelborn

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von

Ernst Engbarth

* 22. 02. 1938 † 07. 11. 2020

In stiller Trauer:
*Roswitha Engbarth geb. Becker
Wolfgang und Hassen
Josef, Heike und Tom
Gerd, Sabine und Michel
Uli
Ulrike Stopp und Familie*

Blieskastel-Ballweiler, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Steimer & Grub, Blieskastel

Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedanken unsere Liebe

Albin Weiskircher

* 22.05.1930 † 29.10.2020

In stiller Trauer:
*Frank
Georg, Andrea und Sebastian
Catharina mit Familie
Gerda*

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Blumen und Bestattungshaus Stefan Schäfer,
Stennweilerstraße 33, 66578 Schiffweiler



Egon Kraß

* 10. 5. 1940 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Egon, Heidi und Gabi mit Familien

Lebach-Dörsdorf

Die Verabschiedung mit Beisetzung findet am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Dörsdorf statt.

Wir bitten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Bestattungen Alfons Naumann, Dörsdorf

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Oswald Spaniol

* 27. 11. 1927 † 15. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied:
*Lothar und Monika Scherer
Friedel und Hildegard Spaniol
mit Familien*

Lebach, den 15. November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Mascioni, Alswilerstraße 19, 66646 Marpingen

Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.
(Michelangelo)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Margarethe Meiser

geb. Jochum * 06. 10. 1937 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer: *Therese und Reini
Werner Jochum
Rosi Busse
Klothilde Hessendenz
und alle Anverwandten*

Wiesbach, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf Grund der aktuellen Lage im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut: J. Klein & Söhne, Wiesbach

Einer der Stillen und Bescheidenen im Land ist gegangen.



Horst Kohler

Regierungsoberamtsrat a. D.
Heraldiker
* 25. 9. 1933 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer:

Gerti Kohler geb. Graß
Dr. Ansgret Kohler
und Markus Rebmann
Dr. Christopher Kohler
Bärbel Lenhardt geb. Kohler
und Marco Lenhardt
mit Sophie und Nina

Erfweiler-Ehlingen und Spiesen, im November 2020
Die Trauerfeier und Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Erfweiler-Ehlingen statt.
Beerdigungsinstitut Helmut Wannemacher, Ommersheim

Weinet nicht, denkt an mein Leid,
das ich ertragen habe so lange Zeit.
Lasst mich schlafen, gönn mir die Ruh'
deckt mich mit Blumen, nicht mit Tränen zu.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Frau, unserer
guten Mama und Schwiegermama, Oma
und Schwester



Anette Kraus

geb. Büchy
* 31. 12. 1951 † 10. 11. 2020

Albert
Beatrice mit Hagen und Lea
Albert jun. mit Anja und Mike
Gerhard mit Familie
Wolfgang mit Familie
und alle Anverwandten

St. Ingbert, im November 2020
Aufgrund der besonderen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen & Vorsorgeberatung Wirtz, 66386 St. Ingbert



*Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe, Achtung
und die Erinnerung
bleiben für immer.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erich Herz

* 15.10.1932 † 01.11.2020

In stiller Trauer:
Birgit und Julian
sowie alle Anverwandten

Kleinottweiler

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenwandbeisetzung findet am Dienstag, 24. November 2020, um 13.30 Uhr von der Friedhofshalle Kleinottweiler aus statt.
Bestattungen SPOHN, Bexbach, Saarpfalz-Park 216

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Gedanken lebst du weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Brunhilde Fuchs

geb. Günther
* 6. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In tiefer Trauer:
Patrik und Tanja
Roman und Sarah
Stefan
sowie alle Anverwandten

Traueradresse: Bestattungen Dirk Fend,
Parkstraße 37, 66578 Schiffweiler

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung in der Urnenwand findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Schiffweiler statt.

Danksagung

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.



Hermann Wilhelm

* 3. 2. 1923 † 18. 10. 2020

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die ihre Verbundenheit so zahlreich und vielfältig zum Ausdruck brachten.

Familien Wilhelm und Familie Jost

Ensheim, im November 2020



Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde werden, deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.

Robert Schneider

* 9. 3. 1930 † 14. 11. 2020

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und mit großer Dankbarkeit für die schöne und lange Zeit, nehmen wir Abschied.

In Liebe:

Deine Irene
Christiane mit Bodo
Bernd mit Jutta
Martina mit Winfried
Enkel und Urenkel

66625 Gonnesweiler, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gonnesweiler statt.

Bestattungsinstitut Jung, 66625 Nohfelden-Selbach

Plötzlich bist Du nicht mehr da und alles ist anders.
Tieftraurig mussten wir Dich gehen lassen.

In liebevoller Erinnerung an viele schöne Jahre nehmen wir Abschied von

Uschy Albert

geb. Oberlies
* 10.04.1944 † 10.11.2020

In stiller Trauer:

Rudolf Strumm
Volker und Anja Albert mit Marvin und Simeon

Altenkessel, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Altenkessel statt.

Kondolenzpost mit Vermerk „Uschy Albert“ erbetteln an Beerdigungsinstitut Karin Mehn-Gelmedin e.K., Alleestraße 7, 66126 Saarbrücken-Altenkessel.

*Ich gehe Euch voraus
in den Frieden des Herrn
und erwarte Euch dort
zu ewigem Wiedesehen!
(Heiliger Augustinus)*

Nach einem erfüllten Leben verstarb im Alter von fast 89 Jahren



Bernhard Philippi

Dipl.-Ingenieur
* 23. 12. 1931 † 15. 11. 2020

Sein fester Glaube und seine große Menschenfreundlichkeit zeichneten ihn aus. Er war fürsorglich, bescheiden, tolerant und friedliebend.

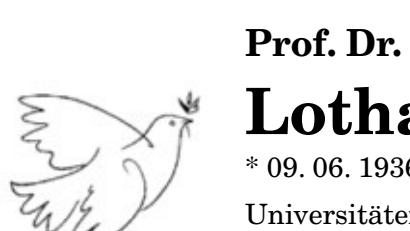
Danke, dass es ihn gab!

Marga Philippi, geb. Hawner
Andrea Philippi-Groß und Gerhart Groß
mit Aurélie und Yannick,
Hans und Silvia Philippi,
Anneliese Kiefer
und alle Freunde und Anverwandten

Das Sterbeamt und die anschließende Urnenbeisetzung finden coronabedingt im Familienkreis statt.
Bei Besserung der Situation gedenken wir seiner in einer gesonderten Messe.

Anstelle freundlich zugeschauter Blumenspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende zur Erforschung der Lewy-Body-Erkrankung
(Konto-Nr. DE34 5935 0110 1370 6338 59, Kreissparkasse Saarlouis, BLZ 593 501 10).

Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.
(gekürzt nach Charles Péguy)



Prof. Dr. Lothar R. Schmidt

* 09. 06. 1936 † 30. 10. 2020

Universitäten: Illinois, Saarbrücken-Homburg, Trier

Der unerwartete, plötzliche Tod unseres geliebten Lothars lässt uns tief betroffen zurück.

Dr. Hilde Schmidt geb. Klein
Rosemarie, Joachim, Annette Schmidt
Sigrid Bayer geb. Klein und Dr. Peter Bayer
mit Esther und Nicola
Dr. Christoph Klein mit Sarah, David und Helena
Erika Klein
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier fand coronabedingt im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Dillingen/Saar statt.
Statt Blumen erbitten wir eine Spende zugunsten „Ärzte ohne Grenzen“, Spendenkonto: IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, BIC: BFSWDE33XXX, Bank für Sozialwirtschaft.

Bestattungen J. und S. Eschenfelder, Dillingen-Diefflen, Nalbacher Straße 139

Danke Opa Robert

für die schöne Zeit, die Du mit deiner Liebe und Fürsorge, mit deinem Lachen und deiner herzlichen Art bereichert hast.

Wir werden Dich sehr vermissen.

In Liebe deine Enkel und Urenkel:

Marie und Kristof, Janos und Sonja mit Sam und Hanne, Maximilian und Luisa, Rebecca und Marco, Katrin, Carolin und Stephan mit Anni, Kerstin und Matthias

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von meiner Mutter und unserer Schwester



Ursula Ruf

geb. Theisinger

und möchten allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die dargebrachten Beileidsbekundungen danken.

In stiller Trauer:
Thorsten Ruf
Hiltrud Heinz geb. Theisinger
Martina Spickermann geb. Theisinger

Homburg, im November 2020

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sagte: "Komm heim."

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von



Werner Pohl

* 26.12.1944 † 13.11.2020

In stiller Trauer:
Doris Pohl
Frank und Kerstin Pohl
sowie alle Angehörigen

66125 Dudweiler, im November 2020

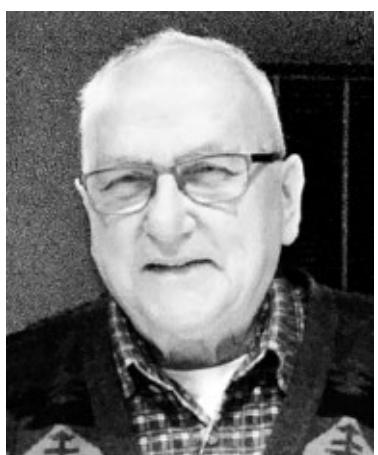
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, 30. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Dudweiler statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir höflichst abzusehen.

Beerdigungsinstitut Kley-Elzer, Inh. Lioba Kraiser, Bahnhofstraße 21, 66564 Ottweiler

„TRAUER- ANZEIGEN“

Bitte faxen Sie
Traueranzeigen nur an
die folgende Nummer
(06 81) 5 02 - 5 09



Rudolf Lampel

* 22. 03. 1934 † 05. 11. 2020
66386 Reichenbrunn

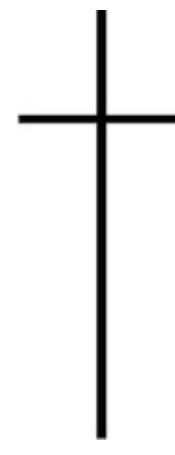
**Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.**

**In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa und Bruder**

**In großer Trauer:
Barbara, Margret, Eva, Annette und Katharina mit Familien
Elisabeth Grund
sowie alle Anverwandten**

**Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand
im engsten Familienkreis statt.**

Bestattungshaus Wolfgang Schmitt, St. Ingbert



Heute entschlief unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Brigitte Kopper

* 25. April 1925 † 9. November 2020

In stiller Trauer:

Wolfgang und Birgit Kopper
Dr. Reinhold Kopper
Jörgen und Dr. Susanne Kopper
mit Konstantin, Franziska und Mathilde
Elisabeth Kopper
und alle Angehörigen

66123 Saarbrücken

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beerdigung in aller Stille statt.

Pietät von Rüden, Inh. Stefan Kohl, Mainzer Straße 17, 66111 Saarbrücken



Nachruf

Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.

Arno Pötzsch

Wir gedenken aller ehemaligen Mitarbeitenden der Stiftung kreuznacher diakonie, die im Jahr 2020 verstorben sind. Wir sind dankbar für die Zeit der Mitarbeit und werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Wir vertrauen darauf, dass sie im Frieden Gottes geborgen sind.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen in ihrer Trauer.
**Für die Mitarbeitenden, die Mitarbeitervertretungen
der Stiftung kreuznacher diakonie**

Der Vorstand der Stiftung kreuznacher diakonie
Dr. med. Dennis Göbel ■ Andreas Heinrich ■ Sven Lange ■ Pfr. Christian Schucht

Im Gottesdienst am 22. November 2020 in der Diakonie Kirche werden wir allen verstorbenen Mitarbeitenden der Stiftung kreuznacher diakonie im Gebet gedenken.

Nachruf

Die Kreisstadt St. Wendel trauert um

Herrn Heiko Marx-von Marées

der am 14. November 2020

im Alter von 47 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war seit 2019 Mitglied des St. Wendeler Stadtrates und seit 2004 Mitglied des Ortsrates Bliesen. Seit 2009 bekleidete er zudem das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers im Gemeindebezirk Bliesen.

Die Kreisstadt St. Wendel trauert mit dem Gemeindebezirk Bliesen um den Verlust eines engagierten und verantwortungsbewussten Kommunalpolitikers, der viele Jahre im Interesse des Gemeinwohls tätig war. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Für die Kreisstadt St. Wendel Für den Gemeindebezirk Bliesen
Peter Klär Wolfgang Theis
Bürgermeister Ortsvorsteher

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Reimund Kufinke-Nilius

der am 11. 11. 2020 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Herr Kufinke-Nilius war seit 2006 bei der Volkshochschule Dillingen als pädagogischer Mitarbeiter beschäftigt und hat in dieser Zeit viele junge Menschen beim Start in ihr Berufsleben begleitet und unterstützt. Er begegnete ihnen dabei stets mit großer Hilfsbereitschaft, Empathie und Wertschätzung.

Seine humorvolle und unverwechselbare Art wird uns sehr fehlen. Wir verlieren mit ihm einen geschätzten langjährigen Wegbegleiter, einige von uns auch einen guten Freund.

Dafür schulden wir ihm Dank und Anerkennung.

Wir werden ihn nicht vergessen.

*Vorstand, Leitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Volkshochschule Dillingen*

Nachruf

Am 17.11.2020 ist unser Imkerkollege

Adolf Nikolaus Spoo

im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Er war Imker aus Leidenschaft. Wir verlieren in unserem Vereinsvorsitzenden Adi einen äußerst fachkundigen, engagierten und jederzeit hilfsbereiten Imkerfreund. Seinen Rat und seine stets bereitwillige Unterstützung werden wir schmerzlich vermissen. Wir sind ihm dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Frau Evi und allen Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

im Namen aller Mitglieder
der Vorstand des Bienenzuchtvvereins Hilbringens-Brotdorf

Schon 4 Wochen - aber immer noch unfassbar.

Wir mussten hinnehmen dass unser Sohn, mein Bruder und mein Enkel so schrecklich und grausam aus dem Leben gerissen wurde.



Christoph Thieme

* 07. 05. 1991 † 22. 10. 2020

Wir vermissen dich jeden Tag
Jacqueline und Wolfgang
Christin und Marco
Oma Doris und Manfred
sowie alle die ihn lieben und vermissen

Won't you help to sing - These songs of freedom
'Cause all I ever have - Redemption songs. (by Bob Marley)

Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen und uns ihre aufrichtige Trauer in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Homburg-Schwarzenacker, im November 2020

Nichts stirbt, was in der Erinnerung weiterlebt.

Wir trauern um unseren lieben



Günter Neu

(Bäckermeister)
* 19. 10. 1934 † 17. 11. 2020

In stiller Trauer

Hedi Neu
Sabine Michel mit Familie
Christine Neu mit Familie
und alle Anverwandten und Freunde

Saarbrücken und St. Wendel, 19.11.2020

Die Beerdigung findet coronabedingt in aller Stille statt.

Kondolenzanschrift: Haus der Bestattungen Andreas Herzer, Theodor-Heuss-Platz 3, 66386 St. Ingbert, Stichwort: Günter Neu

Durch einen tragischen Unfall verloren wir unseren geliebten

Martin Bickar

* 25.09.1969 † 14.11.2020

In tiefer Trauer um unseren Sohn:
Marianne und Werner Bickar

In liebevoller Erinnerung:
Jutta Ganz

sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeierlichkeiten dürfen aufgrund der momentanen Situation nur im engsten Familienkreis stattfinden.

Bestattungshaus "Friede" DUCHENE GmbH; www.friede-duchene.de



*Niemals geht man so ganz,
ein Teil von mir, bleibt hier.*

Hans-Joachim Brill

* 14. 08. 1959 † 11. 11. 2020

In stiller Trauer

Petra Brill und Kinder mit Familien
und alle Angehörigen

66649 Oberthal, im November 2020

Die Verabschiedung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Erd- und Feuerbestattungen Markus Kiefer, Bliesen



Ein langer gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.
Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit von

Carl-Oskar Kunz
Fotografenmeister
* 19. 01. 1931 † 17. 11. 2020

In stiller Trauer:
Elly Kunz geb. Wolf
die Kinder Birgit, Christine, Matthias
die Schwester Irmi Pfister mit Familie
die Schwägerin Helga Kunz mit Ulrike

Blieskastel, im November 2020

Der Trauergottesdienst ist am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche Blieskastel, wir bitten um
telefonische Anmeldung unter 06842-4563.

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im engsten Familienkreis statt.

Sie ist erlöst von ihren Leiden.

Rosemarie Molitor
geb. Weiter
* 29. 8. 1926 † 19. 11. 2020

Wir verabschieden uns:
Ilka Zintel geb. Molitor
Niki Zintel und Aree Rasul

Bous und St. Ingbert
Corona-bedingt finden die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
im Familienkreis statt.

Kondolenz mit dem Namen Rosemarie Molitor bitte an:
„Bestattungshaus Schweitzer“, 66133 Saarbrücken, Kaiserstraße 3

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

In Trauer geben wir Nachricht über den Tod von

Gisela Fatscher
geb. Weber
* 24. 1. 1939 † 13. 11. 2020

In tiefer Trauer:
Sabine Fatscher und Achim Dill
Ralph Fatscher

66583 Spiesen-Elversberg, Thomas-Mann-Straße 46
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Hubert Laubach Bestattungen, 66111 Saarbrücken, Nauwieserstraße 27

Wir sind sehr traurig,
dass Du für immer gehen musstest,
aber dankbar für die schöne Zeit mit Dir.
In Gedanken und in unseren Herzen
wirst du immer bei uns sein.

Theo Heckmann
* 14. Mai 1927 † 12. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Jörg und Steffi Nehren
Josef Nehren mit Familie
Daniela Moosmann und Partner
alle Anverwandten und Lena

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Eidenborn statt.
Bestattungen Gross - Illtalstraße 74b - 66571 Eppelborn

Quo Vadis, wohin gehst Du?
Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach kurzer schwerer Krankheit ist mein guter Mann
und liebender Vater

Bernd Wickert
* 09. 02. 1956 † 19. 11. 2020

für immer sanft eingeschlafen.

In tiefer Trauer:
Brita Wickert
Cora Wickert
Henriette Wickert
Martina Klein und Jürgen Wolf
Christoph Wahl mit Heike und Yves
und alle Anverwandten

Neunkirchen-Ludwigsthal, im November 2020
Aus gegebenem Anlass findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen Flunkert, Hüttenbergstraße 44, 66538 Neunkirchen

"Ich habe mein Leben gelebt - es war schön"
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem fürsorglichen Ehemann und Vater

Edgar Kunz
* 07.01.1926 † 15.11.2020

In tiefer Trauer:
Elvira Kunz mit Sohn Michael
und Lebensgefährtin Christiane

66649 Oberthal
Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24.11.2020 um 15.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Stephanus, Oberthal, statt, anschließend Beisetzung.
Zur Teilnahme an der Trauerfeier bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme,
da aufgrund der aktuellen Situation alle Trauergäste angemeldet sein müssen.

Bestattungsinstitut Manfred Johann, 66649 Oberthal - Güdesweiler

Ewald Christmann
Dipl.-Ingenieur (FH)
* 6. 5. 1932 † 14. 11. 2020

Traurig und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Ehefrau Gundel
Michael und Martina mit Lena, Tobias, Hannah und Sascha
Heike und Thomas mit Jan und Luca
Urenkelin Marie-Elise

Riegelsberg, Turnerstraße
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Raber Bestattungen, Riegelsberg, Köllner Straße 33

Alois Zimmer
* 31. 10. 1922 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer:
Alice Zimmer geb. Maurer
Christel und Thomas Kleine, Iris und Ben,
Simon und Sophia mit Elias
Herta und Roland Bühlert, Thimo, Leonie
Werner und Andrea Goy, Carmen, Pascal, Lola
Walter und Kirstin Zimmer, Nils, Lars
und alle Anverwandten und Freunde

Das Sterbeamt findet am Montag, den 23.11., um 14 Uhr in der Kirche St. Paul in
Quierschied statt. Die Beisetzung erfolgt anschließend im Familienkreis.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Wir trauern um einen ganz besonderen Menschen

Fritz Arend
* 2. 12. 1930 † 17. 11. 2020

der nach einem erfüllten Leben friedlich
eingeschlafen ist.

Er wird uns sehr fehlen:

die Kinder Friedrich, Thomas, Georg, Bettina
mit ihren Familien
Ella Arend
Gisela Beer
Willi und Anni Schmitz
Karl Heinz und Christel Steubing

66386 St. Ingbert, Rischbachstraße 33
Die Beerdigung findet am Montag, dem 23. November 2020, um 13.00 Uhr
nach den derzeitigen Regeln im engsten Familienkreis statt.
Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine
Spende für die Bodenschwinghsche Stiftungen Bethel,
IBAN Nr.: DE48 4805 0161 0000 0040 77 mit dem Vermerk: Fritz Arend.

Bestattungen Deffland, Rischbachstraße 20





*„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte Feuerstein

geb. Jücker
* 09. 02. 1934 † 17. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:

Annetraud Feuerstein und Joachim Klos
Georg Feuerstein und
Gudrun Feuerstein geb. Paproth
mit Richard und Elisabeth
sowie allen Anverwandten

Dillingen und Herzberg am Harz, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Karl-Heinz Nilles GmbH, Dillingen

DANKSAGUNG

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Joh 11,25*

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Entschlafenen

Bernhard Weiten

* 28. November 1940 † 28. Oktober 2020

und danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Josefa Weiten
Thomas Weiten und Familie
Andreas Weiten und Familie

Saarbrücken, im November 2020

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante, Schwester, Oma und Uroma



Dr. med. Anneliese Gettmann

geb. Schneider
* 31. 08. 1935 † 14. 11. 2020

In stiller Trauer:

Heike Kablé
Patric und Sabine Gettmann mit
Deborah, Madeleine und Melissa
alle ihre Geschwister mit Familien
sowie Freunde und Bekannte

Coronabedingt findet die Urnenbeisetzung auf dem Hauptfriedhof Saarbrücken im engsten Familienkreis statt.

Hubert Laubach Bestattungen, 66111 Saarbrücken, Nauwieserstraße 27



Der Mensch lebt und bestehet
Nur eine kleine Zeit;
Und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur Einer ewig und an allen Enden,
Und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Frau Souad Scheid-Addam

die tragisch aus dem Leben gerissen wurde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Angehörigen, Verwandten und Freunden.

Miteinander Leben Lernen



Ein langes Leben ist zu Ende.
Fühl dich geborgen in Gottes Hände.
Ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müh.
Wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

Paul Hoffmann

* 18. 01. 1921 † 28. 10. 2020

Herzlichen Dank

allen, welche ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre und Wertschätzung erwiesen und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Hans-Peter Hoffmann

Dirmingen, im November 2020



Herzlichen Dank

allen, die mit uns von unserem lieben Verstorbenen

Emil Krämer

Abschied genommen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Es war tröstlich zu erfahren, wie viele Menschen ihn wertgeschätzt und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer

Hedi, Sandra und Thorsten Falk
mit Jonas & Luisa

Lebach-Steinbach, November 2020

Er war unser „Herr der Zahlen“, vor allem aber unser Freund und ein feiner Mensch.

Der Verein Saarländische Sportjournalisten trauert um

Peter Franz

* 1948 † 2020

Vorstand und Mitglieder des VSS

Saarbrücken, im November 2020

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen

Ernst Kropf

* 7. 12. 1931 † 3. 10. 2020

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Christel Kropf
Stephan Kropf und Familie
Dr. Christian Kropf und Familie

Saarbrücken, im November 2020

In Erinnerung

Hedi Glaub

geb. Gard

Schon 1000 Tage ohne Dich.

Hans Werner, Daniela und Till mit Lennart, Alexander



Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte,
für ewig in unseren Herzen.

Epifanio Nicastro

* 16.02.1942 † 19.11.2019

1. Jahresgedächtnis

Dankbar, besonnen und alleine erinnern wir uns in stillen Gedanken an das Gute was er uns im Leben gab.

Stammi bene, Papa

Giuseppe Nicastro
mit Christiane und Giulio, St. Wendel



**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen

Karl Koch

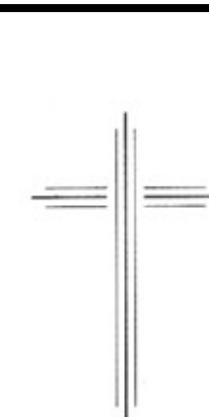
* 04. 11. 1932 † 31. 10. 2020

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Einen besonderen Dank Herrn Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad für die einfühlsamen und trostreichen Worte und dem Bestattungsunternehmen Altmeyer für die kompetente Betreuung.

*Im Namen aller Angehörigen
Sonja Koch*

Köllerbach, im November 2020

**Herzlichen Dank**

Allen, die sich in der Trauer um unseren lieben Verstorbenen

Alfons Greif

mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Leist für die tröstenden Worte, dem Caritas-Pflegeteam für die gute Betreuung.
Dem Bestattungsunternehmen Dubreuil für die Unterstützung und würdevolle Betreuung.
Herrn Hans Trost für die Orgelbegleitung.

Im Namen der Familie

Edith Greif und Kinder

St. Wendel, im November 2020

DANKSAGUNG

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*



Wir nahmen Abschied von

Petra Schütz

In stiller Trauer:
*Sabrina und Helmi
und alle Anverwandten*

Hiermit danken wir allen für die dargebrachten Beileidsbekundungen.

Heusweiler, im November 2020



Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viele ihn schätzten.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Verbundenheit und Trauer über den Tod unseres lieben Verstorbenen

Günter Kuntz

auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen:

*Iris Kuntz geb. Mäsi
Frank Kuntz*

Heinitz, im November 2020

**Statt Karten – Danksagung**

Wir danken allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Ruth Katharina Broß

geb. Gauer

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

*Markus Broß mit Familie
Nicole Kramer geb. Broß mit Familie*

Friedrichsthal und München, im November 2020



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der schweren Stunde des Abschieds mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise spüren ließen.
Es ist schön, diese Verbundenheit zu erfahren und in der Trauer nicht allein zu sein.

Erich Ettelbrück
* 29. 02. 1940 † 25. 10. 2020

Waltraud Ettelbrück und Kinder

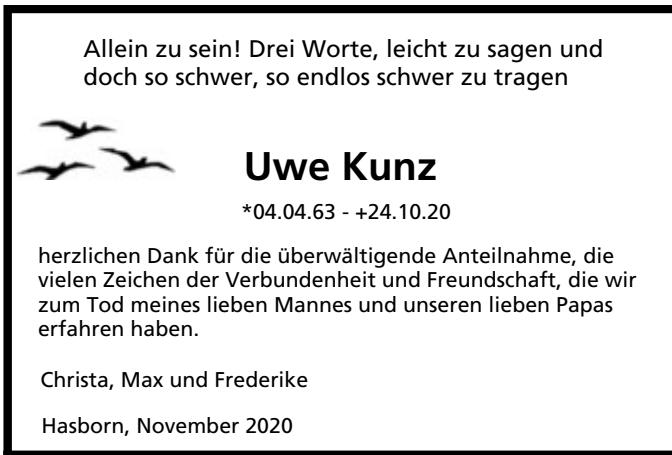
Saarbrücken, im November 2020



**Walburga
Wittling**

* 19.09.1933
† 26.10.2020

Spiesen-Elversberg, im November 2020



Allein zu sein! Drei Worte, leicht zu sagen und doch so schwer zu tragen

Uwe Kunz

* 04.04.63 - +24.10.20

herzlichen Dank für die überwältigende Anteilnahme, die vielen Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, die wir zum Tod meines lieben Mannes und unserem lieben Papas erfahren haben.

Christa, Max und Frederike

Hasborn, November 2020

**Danksagung**

wir haben Abschied genommen von unserer lieben Verstorbenen

Rita Scholl

und möchten uns bei allen bedanken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des AWO – Mathildenstiftes für die liebevolle Betreuung. Danke auch, Herrn Pastoralreferent Andrea Agneta für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Ortwin und Karin Scholl

St. Ingbert, im November 2020

Danksagung

Danke für die herzliche Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise beim Abschied unserer lieben Verstorbenen,

Elisabetha (Lisbeth) Blum

geb. Welsch
* 17. 02. 1928 † 20. 10. 2020

zuteil wurde.

Wir danken allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihr in ihrem Leben Liebe und Wertschätzung entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen
Berthold Blum

Wecklingen, im November 2020

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.*

Herzlichen Dank ...

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihre Pflege und Hilfe anboten und allen, die ihn im Tode ehren.

Karl Heinz Bellmann

* 17.1.1930 † 9.10.2020

Danke für die Anteilnahme, die uns durch jeden symbolischen Händedruck, jedes tröstende Wort, jede Blume und jede Zuwendung erreichte.

Im stiller Trauer und Dankbarkeit:
Ralf & Maren mit Theo

Riegelsberg und Bochum, im November 2020

Danksagung**Herbert Kremer**

* 25. 08. 1930 † 28. 10. 2020

Herzlichen Dank allen, die unserem Vater Liebe, Aufmerksamkeit und Respekt geschenkt und ihre Anteilnahme an seinem Tod in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.

*Maria und Bernhard Bremm mit Kindern
Dr. Bernhard Kremer
Thomas und Annette Kremer mit Kindern
Erna Kremer*

Furschweiler, im November 2020

